



STADT

NEUKIRCHEN-VLUYN

Haushaltsplan

2011



Neu
Kommunales
Finanzmanagement

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Haushaltssatzung	2
2. Zielkonzept	4
3. Erläuterungen zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen	11
- Ergebnisplan	12
- Finanzplan	13
- Teilergebnis-/Teilfinanzpläne	15
- Betriebsstatistik/Kennzahlen	15
- Aufbau der Produktberichte	16
- Interne Leistungsverrechnung/KLR	17
- Haushaltsvermerke/Budgetierung	21
- Haushaltsgliederung/Produktplan	25
4. Eckpunkte des Haushaltes 2011	28
- Übersicht Erträge/Aufwendungen	28
- Haushaltsausgleich	29
- Entwicklung des Eigenkapitals	31
- Zusammenfassung	32
- Einzahlungen und Auszahlungen	40
- Haushaltskonsolidierung	41
- Wesentliche Investitionen	42
5. Schuldenübersicht	43
6. Gesamtergebnis-/Gesamtfinanzplan	45
7. Teilergebnis-/Teilfinanzpläne nach Produktbereichen	49
8. NKF-Kennzahlenset	469
9. Anlagen	
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	474
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	475
- Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	476
- Stellenplan	477
- Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009	485
10. Glossar	
- Ertrags-/Aufwandsarten	486
- Einzahlungen/Auszahlungen	488
11. ABC der Fachbegriffe	489

Haushaltssatzung der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Revitalisierung des Gemeindefinanzrechts vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 688), hat der Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn mit Beschluss vom 13.04.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	44.172.201 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	51.789.353 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	41.471.570 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	46.838.349 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	9.919.250 EUR
---------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.859.196 EUR
---------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

6.436.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

6.867.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

4.241.171 EUR

und

die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

3.375.981 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

12.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf

240 v.H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf

420 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

430 v.H.

Die Steuersätze dieser Satzung haben lediglich deklaratorische Bedeutung, da die Stadt Neukirchen-Vluyn eine separate Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Haushaltssicherungskonzept (entfällt)

2. Zielkonzept Neukirchen-Vluyn

Der Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn hat in seiner Sitzung am 29.09.2010 insgesamt 6 strategische Ziele und mit Beschluss vom 13.04.2011 entsprechende Teilziele für die Wahlperiode 2009 – 2014 verabschiedet:

1. Finanzen sichern

Bis Ende 2014 haben wir den städtischen Haushalt strukturell (strukturelles Defizit 2010 vermutlich zwischen 2 bis 3 Mio. Euro im Jahr) ausgeglichen. Hierzu werden/wird

- 1.1 bis 2014 dauerhafte und stabile zusätzliche Einnahmen (z.B. Grundsteuer, neue Steuerarten) i.H.v. 1 Mio. € erzielt.
- 1.2 in den Jahren 2011 bis 2014 neue Gewerbeansiedlungen zur Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen sowie der Start der Niederberg-Vermarktung forciert.
- 1.3 die Zahl der Einwohner bei 27.500 gehalten.
- 1.4 bis 2014 die bestehenden Baulandreserven (insbesondere Niederberg und Neukirchener Ring o. ä.) bau- und bodenrechtlich sukzessive bebaubar gemacht.

2. Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen

Bis Ende 2015 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten von jetzt 5.500 auf 6.000 erhöht worden. Hierzu werden/wird

- 2.1 mindestens 50% der GE- und MI-Flächen vermarktet, wobei als Zeitplan vorgesehen ist: 2011 Bebauungsplan -> 2012 Erschließung -> Vermarktung 2013 / 2014
- 2.2 durch Verbesserung der Rahmenbedingungen die bestehenden Arbeitsplätze in den Ortsteilzentren stabilisiert.
- 2.3 vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten bestehender Betriebe unterstützt.
- 2.4 die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt (z. B. wir4 Kooperation)

3. Bildung fördern

Bis Ende 2014 haben wir - im Vergleich zu 2010 – den Anteil der Schüler, die in NV Abitur machen, um mindestens 5 % gesteigert und den Anteil der Schüler ohne Schulabschluss halbiert. Hierzu werden/wird

- 3.1 100 % des Bedarfs an Kindertagesstättenplätzen für 3- bis 6-Jährige (mit Sprachförderung) bereitgestellt.
- 3.2 Stadtteilprojekte in „Brennpunkten“ initiiert und gestärkt.
- 3.3 die interkommunale Zusammenarbeit bei der Schulentwicklungsplanung organisiert.
- 3.4 der Ganztagsbetrieb (OGATA) durch erweiterte Angebote wie Betriebspraktika, Experten in den Schulen etc. gestärkt.
- 3.5 die Kooperation im Schulzentrum (und der Fachhochschule) verbessert.
- 3.6 Lehrer-Initiativen gefördert und gewürdigt.

4. Infrastruktur sichern

Für die Haushaltsberatung 2012 haben wir strategische Berichts- und Planungsunterlagen für die Infrastrukturen Gebäude, Kanal, Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen und Friedhöfe vorliegen (Einstieg/Vorläufer in 2011). Hierzu werden/wird

- 4.1 neben den produktbezogenen Zustandsbeschreibungen die Unterlagen um Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Flächenreduzierung, Gefahrenabwehr, Pflege/Unterhaltung; Sanierung/Erneuerung, Schließung/Verkauf ergänzt.
- 4.2 bis Ende 2012 die Produktstrategien festgelegt und produktabhängig periodisch fortgeschrieben.

5. Junge Menschen an NV binden

Bis Ende 2014 ist der prozentuale Anteil der 19- bis 40-Jährigen an der Wohnbevölkerung in Neukirchen-Vluyn stabil gehalten. Hierzu werden/wird

- 5.1 ein bedarfsgerechtes Kindertagesstätten- und Schulangebot sichergestellt.
- 5.2 die Förderung von Kindern und Jugendlichen voran getrieben.
- 5.3 ein attraktives Sport-, Freizeit- und Kulturangebot erhalten und fortgeschrieben.
- 5.4 zielgerichtet Rahmenbedingungen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen.
- 5.5 ein bedarfsgerechter ÖPNV sichergestellt.
- 5.6 ein breit gefächertes Baulandangebot geschaffen/vorgehalten.

6. Selbständigkeit älterer Menschen fördern

Bis Ende 2014 haben wir den prozentualen Anteil der Personen in stationären Einrichtungen – im Verhältnis zur Altersgruppe ab 65 Jahren – konstant gehalten. Hierzu werden/wird

- 6.1 die Quartiersarbeit zielgerichtet verstärkt.
- 6.2 ehrenamtliche Tätigkeiten gefördert und anerkannt (jährlich).
- 6.3 der Bau/die Erhaltung altengerechter Wohnmöglichkeiten gefördert.
- 6.4 die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum gewährleistet.
- 6.5 im Dienstleistungs- und Warenaktor eine Bringstruktur kultiviert.
- 6.6 die Gesundheit und das Wohlbefinden in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit gefördert.

Der Verwaltungsvorstand hat die strategischen Ziele um zwei weitere verwaltungsinterne Ziele ergänzt:

- Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.
- Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.

Aus den strategischen Zielvorgaben des Rates lt. Beschluss vom 13.04.2011 sowie des Verwaltungsvorstandes werden für das Jahr 2011 die nachfolgend aufgeführten Schwerpunktziele abgeleitet:

Schwerpunktziele 2011

<u>Strategisches Ziel</u>	
Finanzen sichern	
Schwerpunktziel	Produkt
Aufbau eines zentralen Controlling/Berichtswesen	0101 0102 (Amt 10)
Durchführung von Quartalsgesprächen mit dem Bürgermeister mit dem Ziel unterjährige Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes zu thematisieren	0108 (Amt 14)
Auswertung eines interkommunalen Finanzierungsvergleichs zur Verbesserung des städtischen Schuldenmanagements	0109 (Amt 20)
Optimierung der Arbeitsabläufe im Bereich Zahlungsverkehr/Buchhaltung der Stadtkasse	0109 (Amt 20)
Erarbeitung einer Kosten-/Nutzendarstellung über die Einführung einer elektronischen Vollstreckungsakte (phin AVV)	0109 (Amt 20)
Vorlage einer Konzeption zur Neustrukturierung der Eintrittspreise bei städtischen Kulturveranstaltungen	0401 (Amt 40)
Erstellung eines Konzeptes zur Fortschreibung der OGS-Elternbeitragssatzung, unter dem Aspekt der Einnahmensteigerung, die sowohl dem Schulträger als auch den Kooperationspartnern der Schulen zugute kommen sollen	0301 (Amt 40)
Städtebauliche Kalkulation und Entscheidungsabläufe zu städtischen Branchen im Siedlungszusammenhang	0901 0902 (Amt 61)
Anwenden, Auswerten, Fortschreiben und Optimieren der Checkliste zur Prüfung und Festlegung von Möglichkeiten zur Energieeinsparung an der Friedensreich-Hundertwasser-Schule, einschl. Turnhalle und anliegender Dienstwohnung	0113 (Amt 65)
Erstellung von Entscheidungskonzepten zur Nutzungsoptimierung städtischer Gebäudeflächen und weitere Umsetzung	0113 (Amt 65)
Fortführung und Abschluss der Organisationsmaßnahme „Gebäudemanagement“ mit Unterstützung eines Beraters	0113 (Amt 65)
Austausch weiterer 150 HQL-Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung	1202 (Amt 68)
Analyse der Fahrzeugstunden der Großflächenmäher zur Vorbereitung einer möglichen Ersatzbeschaffung bzw. Technikwechsel (Großflächenmäher/Anbaumäher?)	0106 (Amt 68)

Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.	0106 1103 1202 1302 (Amt 68)
Austausch von 6 Abwasserpumpen zur Senkung des Energieverbrauches	1103 (Amt 68)
<u>Strategisches Ziel</u>	
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	
Schwerpunktziel	Produkt
Stärkung des Einzelhandels und Einbeziehen von Privatakteuren <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Leerstände um mind. 15 % 	1502 (Amt 23)
Verstärkung der Rolle des Kümmerers in allen wirtschafts- und verwaltungsrelevanten Fragen ortsansässiger Betriebe <ul style="list-style-type: none"> • mind. 10 Betriebsbesuche • mind. 2 Unternehmerstammtische 	1501 (Amt 23)
Unterstützung der Vermarktung der Gewerbefläche Niederberg <ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung von mind. 1,5 ha Gewerbefläche 	1501 (Amt 23)
<u>Strategisches Ziel</u>	
Bildung fördern	
Schwerpunktziel	Produkt
Begleitung und Unterstützung der Einführung von SchulenOnline für die weiterführenden Schulen	0104 (Amt 10)
Festlegung eines einheitlichen IT-Standards (Hard- und Software) für alle Grundschulen unter Einbindung der Grundschulleitungen	0104 (Amt 10)
Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit genauer Auswertung des Anmelde-Verhaltens der Schüler (auswärtige Schüler in NV sowie NV-Schüler in auswärtigen Schulen) und stärkerer Einbindung der Nachbarkommunen	0301 0302 (Amt 40)
Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung, Erweiterung und Qualitätssteigerung der Angebote in den Offenen Ganztagschulen (in Verbindung mit dem Ziel zur Fortschreibung der OGS- Elternbeitragssatzung)	0301 (Amt 40)
Beitritt zum Projekt „Kulturstrolche“	0401 (Amt 40)
Beibehaltung des umfassenden Angebotes ohne Erhöhung der finanziellen Beteiligungen	0402 (Amt 40)
Teilnahme am Online-Bibliotheksprojekt „Library Thing“	0403 (Amt 40)

<u>Strategisches Ziel</u>	
Infrastruktur sichern	
Schwerpunktziel	Produkt
Erarbeitung eines 5-Jahres-Planes, parallel zum Schulentwicklungsplan, zur Entwicklung der Schulen mit dem Schwerpunkt Gebäudewirtschaft	0301 0302 (Amt 40)
Bericht über den aktuellen Stand und die Entwicklung des Abwasserbeseitigungskonzeptes unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Beseitigung von Bergschäden	1102 (Amt 60)
Darstellung und Empfehlung zur aktuellen und künftigen Strategie der Erhaltung und Erneuerung von Asphaltstraßen	1201 (Amt 60)
Zusammenstellung vorhandener strategischer Planungskonzepte einschließlich Bewertung der Aktualität und des Fortschreibungsbedarfes	1301 1303 (Amt 60)
Anwendung von Gefährdungsbeurteilungsschecklisten am Julius- Stursberg-Gymnasium, an der Theodor-Heuss-Realschule und der Haarbeck-Schule zur Verbesserung der Gefahrenabwehr mit dem Ziel der Aufrechterhaltung der Nutzbarkeit der städtischen Gebäude	0113 (Amt 65)
Einbau von Pflasterflächen in Wegeverbindungen der Grünzüge im Bereich von 6 Umlaufschranken	1302 (Amt 68)
<u>Strategisches Ziel</u>	
Junge Menschen an NV binden	
Schwerpunktziel	Produkt
Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal, Standort Kamp-Lintfort, festigen und erweitern <ul style="list-style-type: none"> • mind. 2 Betriebskontakte pro Semester • Erstsemesterpackages 	1501 1502 0111 (Amt 23)
Profilierung als familien- und kinderfreundliche Stadt <ul style="list-style-type: none"> • Bezugnahme auf diesen Fokus in allen Publikationen und Flyern 	0111 (Amt 23)

<u>Strategisches Ziel</u>	
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	
Schwerpunktziel	Produkt
<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Aufbauprozesse ‚Netzwerk im Wohnquartier‘ in Neukirchen und Vluyn durch Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen mit den jeweiligen Kooperationspartnern und Erarbeitung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit in der Agenda-Projektgruppe • Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch Qualifizierungsangebot „Seniorenbegleitung“ und Entwicklung von Rahmenbedingungen für den späteren Einsatz mit den Kooperationspartnern • Bürgerbeteiligung zum Thema ‚Barrierefreiheit im öffentlichen Raum‘ durch Stadtrundgänge 	<p style="text-align: center;">0110 (GSB)</p> <p style="text-align: center;">1401 (Lokale Agenda)</p>
Erarbeitung von Richtlinien für die Vergabe der Ehrenamtskarte	0504 (Amt 40)
<u>Strategisches Ziel (verwaltungsintern)</u>	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	
Schwerpunktziel	Produkt
Anbindung der Online-Melderegisterauskünfte für Privatpersonen / Behörden und registrierte Benutzer	0104 0205 (Amt 10)
Anbindung der eGovernment-Anwendung eCash an das Internet	0104 (Amt 10)
Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit der Stadt durch <ul style="list-style-type: none"> • statistische Erfassung der telefonischen Erreichbarkeit der Mitarbeiter/innen • Erstellung einer DA zur telefonischen Erreichbarkeit unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Erhebung 	0105 (Amt 10)
Personalkostenneutrale Erweiterung des Dienstleistungsangebotes des Bürgerbüros um die Wahrnehmung der Aufgabe An- und Abmeldung VHS	0205 (Amt 10)
Erarbeitung einer Infobroschüre für Immobilienkäufer/-verkäufer über steuer- und gebührenrechtliche Abläufe	0109 (Amt 20)
Neuregelung der Arbeitsabläufe zwischen Steueramt und Bürgerbüro bei An-/Ab-/Ummeldungen bezgl. Steuern und Abgaben	0109 (Amt 20)
Erstellung eines Prüfschemas für Sicherheitskonzepte der Veranstalter mit dem Ziel einer strukturierten Vorgehensweise zur Erreichung eines definierten Schutzniveaus	0202 0203 0204 (Amt 32)

Auswertung eines Sicherheitskonzeptes Dong Open Air 2011 vor dem Hintergrund der Tragödien bei der Love Parade 2010	0202 0203 0204 (Amt 32)
Konzept zur Attraktivierung des Wochenmarktes Vluyner Platz	0202 (Amt 32)
Umsetzung des Abfallkonzeptes für den Zeitraum ab 2012 durch Abschluss eines Entsorgungsvertrages nach EU-Ausschreibung bzw. alternativ durch eine interkommunale Zusammenarbeit abhängig von den Beschlüssen des Rates	1101 (Amt 60)
Aufstellung einer Satzung zur Fristenregelung für die Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen (§ 61a LWG) sowie Bereitstellung von Informationen und Beratungskapazität zur Grundstücksentwässerung	1102 (Amt 60)
Verknüpfung der Programme ProPlanung und ProBauG	0901 0902 1001 (Amt 61)
Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Wirtschaftswegen - durch Einbau von 180 Ritter PVC-Rasengitterplatten in 7 Kurvenbereichen	1202 (Amt 68)
Überarbeitung der aufgestellten Stahlgitterbänke (Erlau) im Bereich Schulplatz und „Rathauspark“	1202 0106 (Amt 68)
<u>Strategisches Ziel (verwaltungsintern)</u>	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	
Schwerpunktziel	Produkt
Erweiterung des Intranets um den Bereich Datenschutz als Service für die Mitarbeiter/innen	0104 (Amt 10)
Anbindung der Außenstellen an das Intranet	0104 (Amt 10)
Umsetzung erster Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes durch <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Feststellung von Standards zur einheitlichen und vergleichbaren Erstellung von Anforderungsprofilen • Fortschreibung und Spezifizierung der Alterstrukturanalyse der städtischen Mitarbeiter/innen 	0103 (Amt 10)
Umsetzung des Konzeptes „Informations- und Schulungsbedarf NKF/SAP/KAI der Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung“	0109 (Amt 20)
Fortschreibung des Frauenförderplans	0110 (GSB)

3. Erläuterungen zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen

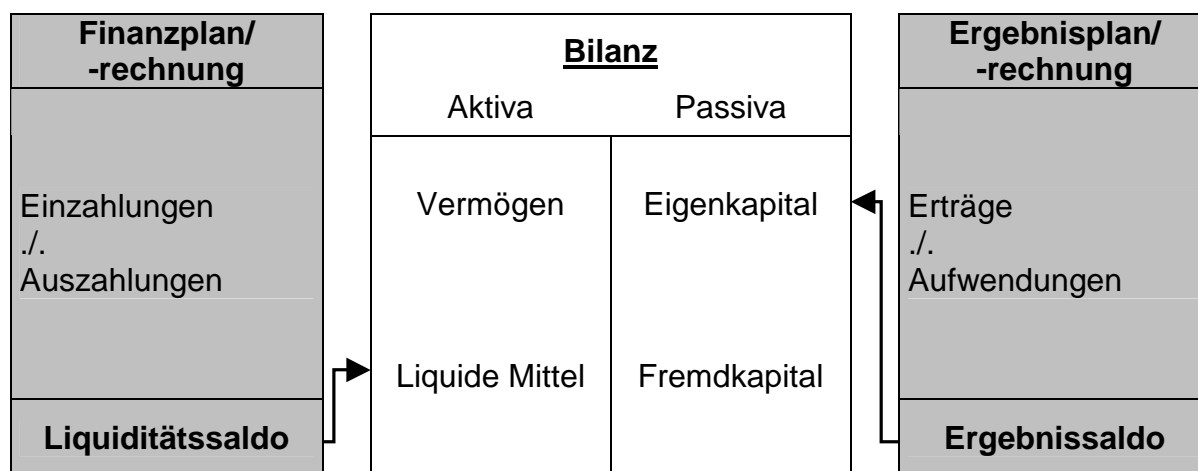
Als Grundlage für die Haushaltsberatungen diente seit dem Haushaltsjahr 1998 ein produktorientierter Haushaltsplan (Produkthaushalt), der den kameralen Haushaltsplan insoweit abgelöst hat. Das alte Haushaltsrecht und die Regelungen zur Finanzstatistik erforderten die Aufstellung eines kameralen Haushaltes. Seine Ansätze bildeten die zahlenmäßige Basis für den Produkthaushalt.

Der bisherige kamerale Produkthaushalt enthielt bereits Elemente der neuen Steuerung wie Darstellung der Verwaltungsleistung in Produkten, dezentrale Bewirtschaftungskompetenz sowie KLR- Elemente und Leistungs-/Betriebsdaten.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Rechnungswirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Das NKF bedeutet allerdings nicht die Übernahme des Rechnungswesens der Privatwirtschaft. Vielmehr wird mit dem NKF die Grundlage für die betriebswirtschaftliche Steuerung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung geschaffen.

Der Landtag NRW hat am 10. November 2004 das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land NRW (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW -NKFG NRW) beschlossen, das am 01. Januar 2005 in Kraft getreten ist. Mit In-Kraft-Treten des NKFG NRW steht fest, dass alle Kommunen des Landes NRW spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein „doppisches“ Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen müssen.

Der neue NKF-Haushalt mit Ergebnisplan/-rechnung und Finanzplan/-rechnung ermöglicht nun in Verbindung mit der städtischen Bilanz die Gesamtdarstellung von Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch sowie der Vermögens- und Kapitalposition zur Vermittlung eines vollständigen Bildes über die tatsächliche Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Kommune.



Ergebnisplan	Finanzplan
<u>Gesamtergebnisplan</u>	<u>Gesamtfinanzplan</u>
Erträge Aufwendungen	Einzahlungen Auszahlungen
Teilergebnispläne Produktbereiche	<u>Teilfinanzpläne</u> <u>Produktbereiche</u> <u>für Investitionen</u>
Erträge	Einzahlungen Auszahlungen
Aufwendungen	<u>nicht ergebniswirksam</u> Einzahlungen Auszahlungen

Ergebnisplan und Ergebnisrechnung

Der Gesamtergebnisplan weist die insgesamt in den Teilergebnisplänen geplanten Aufwendungen und Erträge aus. Neben dem Planjahr und drei Folgejahren wird der Planwert des Vorjahres und das Ergebnis des Vorvorjahres dargestellt. Als Ergebnisrechnung entspricht er der kaufmännischen Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Es werden Aufwendungen und Erträge, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis ausgewiesen. **Der Haushaltsausgleich wird durch die Gesamtsummen des Ergebnisplanes bestimmt.**

Da ein Jahresabschluss für das Jahr 2009 noch nicht erfolgt ist werden Angaben zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2009 und zu den statistischen Angaben nur unvollständig aufgeführt.

Erläuterungen zu den einzelnen Kostenarten des Ergebnisplanes siehe Glossar

1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+ Sonstige Transferleistungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattung und Kostenumlagen
7	+ Sonstige ordentliche Erträge
8	+ Aktivierte Eigenleistungen
9	+/- Bestandsveränderungen
10	= Ordentliche Erträge
11	- Personalaufwendungen
12	- Versorgungsaufwendungen
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	- Bilanzielle Abschreibungen
15	- Transferaufwendungen
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen
17	= Ordentliche Aufwendungen
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (10 und 17)
19	+ Finanzerträge
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22	= Ordentliches Ergebnis (18 und 21)
23	+ Außerordentliche Erträge
24	- Außerordentliche Aufwendungen
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26	= Jahresergebnis (22 und 25)
27/28	Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Finanzplan und Finanzrechnung

Der Gesamtfinanzplan bezieht sich ausschließlich auf den reinen Geldfluss und beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus den Teilplänen und gibt somit einen Überblick über die Liquidität der Kommune. Alle Auszahlungen und Einzahlungen sind nach Arten gegliedert und werden in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Bei der Finanzrechnung ist der Blick auf die Investitionen wesentlich. Hier werden die Informationen abgebildet, die im kameralen System im Vermögenshaushalt dargestellt waren.

Die Zeilen 1 bis 16 ergeben den Finanzsaldo aus laufender (konsumtiver) Verwaltungstätigkeit.

Der Saldo aus erhaltenen Investitionszahlungen (z.B. Zuwendungen, Beiträge, vermögenswirksame Veräußerungen) und geleisteten Auszahlungen für Investitionen (z.B. Baumaßnahmen, vermögenswirksame Käufe) wird in Zeile 31 dargestellt.

Die Salden aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergeben den Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag (Zeile 32).

Der Geldfluss aus der Aufnahme von Krediten und den Tilgungsleistungen wird in Zeile 35 saldiert. Die Änderungen des Bestandes an Geldmitteln durch den jeweiligen Jahreshaushalt und der Anfangsbestand ergeben die liquiden Mittel.

1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige Einzahlungen
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
10	- Personalauszahlungen
11	- Versorgungsauszahlungen
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	- Transferauszahlungen
15	- Sonstige Auszahlungen
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	- Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 und 30)
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 und 31)
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	= Saldo der Finanzierungstätigkeit
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (32 und 35)
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	= Liquide Mittel (38, 39 und 40)

Teilergebnispläne der Produkte

In den Teilergebnisplänen werden periodengerecht (Zeitraum des Haushaltsjahres) die gesamten Aufwendungen und Erträge eines Leistungsspektrums (Produkt) einschließlich der internen Leistungsverrechnung und der Abschreibungen für die genutzten Anlagegüter, vollständig nachgewiesen. Zusätzlich werden diese Finanzdaten um Ziele, Leistungsdaten und Kennzahlen ergänzt.

Teilfinanzpläne der Produkte

Die Teilfinanzpläne bestehen jeweils aus den Teilen „Ein- und Auszahlungsarten“ und „Investitionsmaßnahmen“. Im Teil „Ein- und Auszahlungsarten“ sind die konsumtiven und investiven Bereiche summarisch dargestellt. Im Teil „Investitionsmaßnahmen“ ist die Planung der investiven Maßnahmen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze (5.000 EUR für einmalige investive Beschaffungen und 25.000 EUR für Bauinvestitionen u.a.) enthalten. In dieser Maßnahmendarstellung sind die den Einzelmaßnahmen zuzuordnenden Ein- und Auszahlungen, Verpflichtungsermächtigungen und bereitgestellten Mittel sowie die gesamten getätigten Zahlungen auszuweisen. Ebenfalls sind als Gesamtsumme die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, die unterhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze liegen auszuweisen.

Gegenüber dem kameralen Produkthaushalt ergibt sich durch diese differenzierte Darstellung auch für die investiven Planungen eine deutliche Transparenzverbesserung.

Betriebstatistik/Kennzahlen/Ziele

Der Umfang der statistischen Angaben und Fallzahlen wurde nach den Vorgaben der Fachämter auf die wesentlichen Bereiche reduziert. Für einzelne Produkte liegen noch keine sinnvollen statistischen Angaben vor.

Eine größere Bedeutung sollen in Zukunft die Kennzahlen erhalten. Gemäß § 12 der GemHVO sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele und Kennzahlen sollen zukünftig Grundlage für Planung, Steuerung und Kontrolle des Haushaltes sein, damit erkennbar ist, was und wie viel mit welchem Mitteleinsatz erreicht werden soll.

Erste Schritte zur Festlegung von Zielen hat die Verwaltung mit den jährlich vereinbarten strategischen Schwerpunktzielen auf der Basis des vom Rat im Jahre 2001 beschlossenen Zielkonzeptes unternommen. In einzelnen Teilplänen wurden bereits Kennzahlen gebildet.

Die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen fällt gemäß § 41 Absatz 1 Buchstabe t) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) als nicht übertragbare Angelegenheit in die Zuständigkeit des Rates. In seiner Sitzung vom 29.09.2010 hat der Rat für die Wahlperiode 2009 – 2014 insgesamt 6 Strategische Ziele

beschlossen, die mit Ratsbeschluss vom 13.04.2011 um entsprechende Teilziele ergänzt und konkretisiert wurden (siehe Seite 4).

Aus den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen des § 75 GO NRW lassen sich folgende übergeordnete Ziele für die Kommunen herleiten:

- Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung
Nach § 75 Absatz 1 Satz 1 GO NRW hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.
- Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes Rechnung zu tragen. (§ 75 Absatz 1 Satz 2 und 3 GO NRW)
- Sicherung der Liquidität
§ 75 Absatz 6 GO NRW trägt der Gemeinde die Pflicht auf, die Liquidität der Gemeinde einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen. Die Zahlungsfähigkeit hat die Gemeinde laut § 89 Absatz 1 GO NRW durch eine angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen.
- Haushaltsausgleich und Erhalt des Eigenkapitals

Aufbau der Produktberichte

Seiten 1 u. 2:

Produktbeschreibung:	Aufgaben, gesetzliche Grundlagen etc.
Zielkonzept:	Zielfestlegungen
Kennzahlen:	Kennzahlen zur Zielerreichung
Lagebericht:	Bericht des Produktverantwortlichen zur aktuellen Situation bzw. Schwerpunktthemen des Haushaltsjahres

Seiten 3 u. 4:

Finanzdaten des Teilergebnis-/Teilfinanzplans

ab Seite 5:

Einzeldarstellung der Investitionen über der Wertgrenze (falls vorhanden)
Statistische Angaben
Erläuterungen

Interne Leistungsverrechnungen/KLR

Nach § 18 Abs.1 GemHVO NRW soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Zu diesem Zweck werden im Haushaltsplan der Stadt Neukirchen-Vluyn Erträge und Aufwendungen verrechnet, wobei im Gesamthaushalt den Erträgen aus Internen Leistungsbeziehungen immer Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in gleicher Höhe gegenüberstehen müssen (§ 17 GemHVO NRW). Die Ergebnisrechnung wird nicht beeinflusst; Zahlungsvorgänge finden nicht statt.

Die Darstellung der verrechneten Beträge erfolgt im jeweiligen Teilergebnisplan in den Zeilen 27 und 28 separat nach den bisher bekannten Umlagekostenarten:

- 92001000 Umlage von Steuerungsleistungen
- 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen
- 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes
- 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen
- 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements

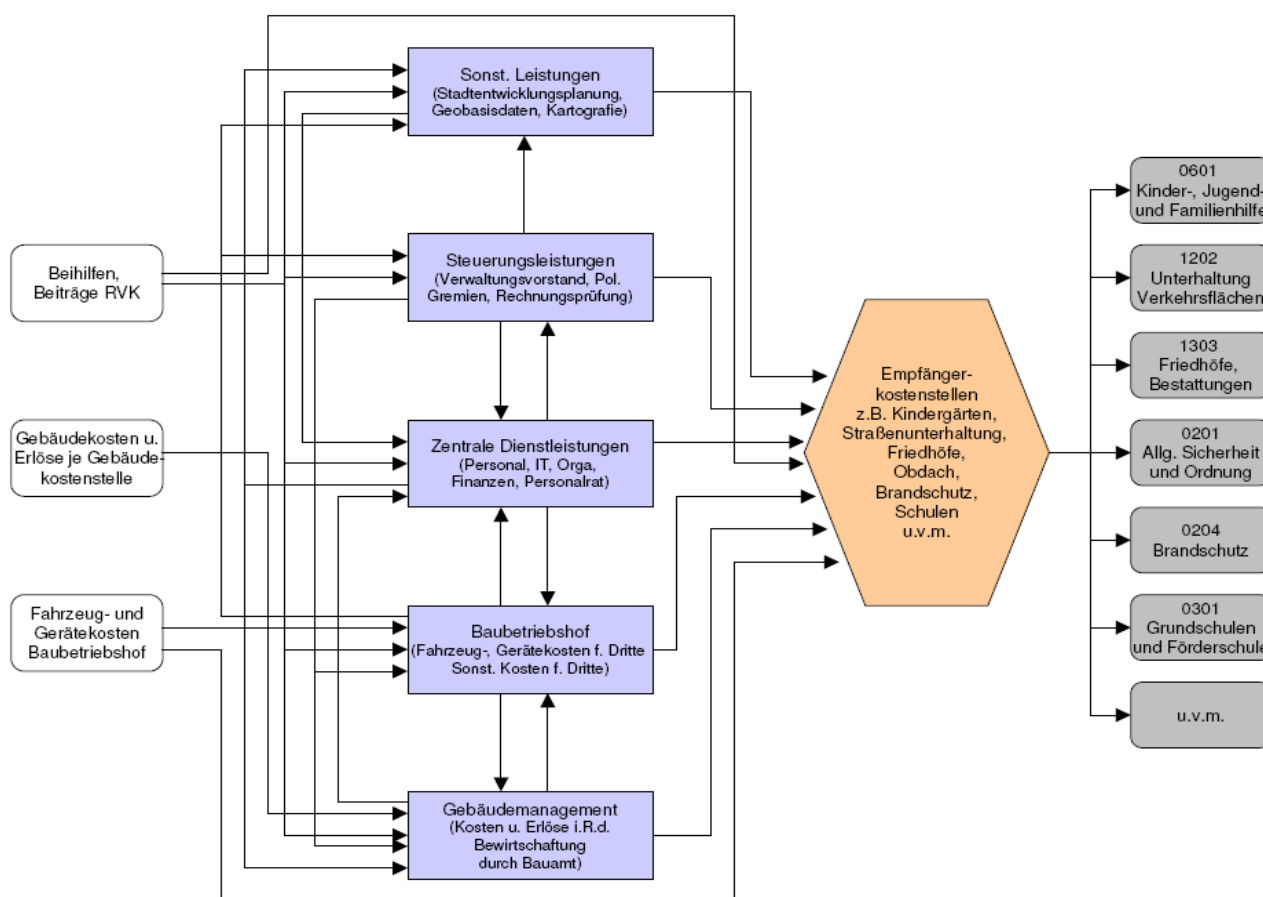
Im Unterschied zur bisherigen Ermittlung der Internen Verrechnungen wurde die bewährte Verrechnungssystematik der Stadt Neukirchen-Vluyn direkt in die Struktur des SAP Kommunalmaster integriert, sodass Nebenrechnungen entbehrlich sein werden.

Sämtliche Buchungen finden - wie auch der Verrechnungsvorgang - auf Basis von Kostenstellen statt. Leistungen von Servicekostenstellen werden auf Empfängerkostenstellen verrechnet.

Dabei werden je nach Art der Leistung unterschiedliche Verrechnungsschlüssel verwendet, an denen sich die Inanspruchnahmen der Leistungen messen lassen, z.B. diverse Stellenanteile, prozentuale Anteile an Gesamtkosten, Personal- und Fahrzeugstunden, Festwerte.

Mit Abschluss des Verrechnungsvorgangs werden die Kostenstellen zu Produkten z.T. zusammengefasst und im Haushaltsplan dargestellt.

(Schaubild nächste Seite)



Die internen Verrechnungen umfassen im Jahr 2011 im Einzelnen folgende Umlagen:

Verrechnung von Steuerungsleistungen – Umlage 92001000

Leistung:

Steuerungsleistungen sind Leistungen, die im Zusammenhang mit der Gesamtsteuerung der Verwaltung (durch Rat, Sitzungswesen, RPA und Verwaltungsleitung) und durch die Steuerungsunterstützung erbracht werden. Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt nicht vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0101000 Verwaltungsvorstand
K0102010 Politische Gremien
K0108000 Rechnungsprüfung

Umlageschlüssel: Alle Stellenanteile je Empfängerkostenstelle

Verrechnung zentraler Dienstleistungen – Umlage 92002000

Leistung:

Zentrale Dienstleistungen sind Leistungen von Servicebereichen (interne Dienstleister) und allg. Dienststellen der Verwaltung für andere Bereiche der Verwaltung. Überwiegend liegt eine interne Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0103020 Personalservice
 K0103030 Personalservice Auszubildende
 K0104000 Bereitstellung IT
 K0105000 Organisation, Zentrale Dienstleistungen
 K0107000 Personalrat
 K0109000 Finanzen
 K0109010 Finanzen für Gebührenhaushalte

Umlageschlüssel: Stellenanteile nur „Innendienst“ je Empfängerkostenstelle
(Bereitstellung IT, Organisation, Zentrale Dienstleistungen, Personalservice, Auszubildende, Finanzen)
 Alle Stellenanteile je Empfängerkostenstelle
(Personalservice, Personalrat)
 Stellenanteile aus Finanzen in % für Gebührenhaushalte und Freizeitbad
(Finanzen für Gebührenhaushalte)

Verrechnung von Leistungen des Baubetriebshofes – Umlage 92003000

Leistung:

Leistungen des Baubetriebshofes umfassen unterschiedliche Arbeiten, wie z.B. Transporte, Aufstellen von Schildern, Leeren von Papierkörben, Pflege von Grünflächen an Gebäuden und auf Friedhöfen mit der entsprechenden Bereitstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften. Es liegt eine Auftragnehmer-/Auftraggeberbeziehung vor; der Baubetriebshof wird auf Anforderung hin (Einzel- und auch Jahresanforderung) tätig. Der Leistungsempfänger hat allerdings nur bedingt Einfluss auf die grundsätzliche Erstellung und den Bezug der Leistungen des Baubetriebshofes.

Leistungserbringer: K0106010 Fuhrpark Baubetriebshof für Dritte
 K0106020 Baubetriebshof für Dritte

Umlageschlüssel: aufgezeichnete Fahrzeugstunden je Empfängerkostenstelle
(Fuhrpark Baubetriebshof für Dritte)
 aufgezeichnete Personalstunden je Empfängerkostenstelle
(Baubetriebshof für Dritte)

Verrechnung von sonstigen Leistungen – Umlage 92004000

Leistung:

K0901020: Es werden strategische Planungen für andere Ämter erarbeitet.

K0903000: Diese Leistung des Planungsamtes umfasst die Ermittlung von Bemessungsgrundlagen für Abgaben und Einnahmen für an andere Ämter gelieferte Datensätze, Karten, Satzungspläne, Luftbilder und die Erstellung von Lageplänen zu städtischen Bauanträgen.

Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt nicht vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0901020 Stadtentwicklungsplanung
K0903000 Geobasisdaten, Kartografie

Umlageschlüssel: Pauschale Beträge, Erfahrungswerte Vorjahre je Empfängerkostenstelle
(Stadtentwicklungsplanung)
Anteil der Aufwendungen und Erträge der Senderkostenstelle in %
je Empfängerkostenstelle
(Geobasisdaten, Kartografie)

Verrechnung von Leistungen des Gebäudemanagements – Umlage 92005000

Leistung:

Das Gebäudemanagement erbringt sämtliche Dienstleistungen zu Betrieb, Werterhalt und Pflege des städtischen Gebäudebestandes sowie die Weiterentwicklung des Portfolios durch Errichtung von Neubauten, Durchführung von Umbaumaßnahmen oder Abbrüchen. Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen. Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen für das allgemeine städtische Grundvermögen findet nicht statt.

Leistungserbringer: K0113000 Gebäudemanagement

Umlageschlüssel: Anteil der Aufwendungen und Erträge der Senderkostenstelle in %
je Empfängerkostenstelle

Haushaltsvermerke/Budgetierung

Zur flexibleren Mittelbewirtschaftung erhalten die Fachbereiche (innerhalb des geltenden Rechts) folgende Freiheiten:

Bildung von Budgets (§ 21 Absatz 1 GemHVO)

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.“

Ergebnishaushalt (konsumtiv)

1. Zusammenfassen von Kostenarten

Die Aufwendungen werden zu folgenden Kostenartengruppen zusammengefasst:

- Personalaufwand (Personal- und Versorgungsaufwendungen)
- Sachaufwendungen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen)
- Außerordentliche Aufwendungen
- Bilanzielle Abschreibungen

Alle Aufwendungen innerhalb der jeweiligen Kostenartengruppe eines Produktes sind gegenseitig deckungsfähig. Nichtzahlungswirksame Aufwendungen können nicht für die Deckung zahlungswirksamer Aufwendungen verwendet werden.

2. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen (mit Ausnahme der Aufwendungen aus Zuführungen zu Personalrückstellungen) sind innerhalb des Gesamthaushalts jeweils gegenseitig deckungsfähig.

3. Bilanzielle Abschreibungen

Die Bilanziellen Abschreibungen sind innerhalb des Gesamthaushalts jeweils gegenseitig deckungsfähig.

4. Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte (Transferaufwendungen) sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden. Nicht benötigte Zuschussbeträge dürfen nicht für andere Zwecke eingesetzt werden; sie gelten als erspart.

5. Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen folgender Sachkonten sind auch produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig:

Produkt 0103 (Personalmanagement)	Sachkonto 54131000 (Fortbildung)
Produkt 0103 (Personalmanagement)	Sachkonto 54121000 (Dienstreisen)
Produkt 0105 (Organisation und Zentrale Dienste)	Sachkonto 54310000 (Bürobedarf)
Produkt 0105 (Organisation und Zentrale Dienste)	Sachkonto 54318000 (Literatur)

6. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen folgender Sachkonten sind auch produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig:

Produkt 0109 (Finanzmanagement und Rechnungswesen),
Sachkonto 55930000 (Aufwand des Geldverkehrs)

Produkt 1601 (Allgemeine Finanzwirtschaft),
Sachkonto 55160000 und 55170000 (Zinsaufwendungen)

7. Verwendung von Sachaufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Im Ergebnishaushalt veranschlagte Mittel für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) dürfen innerhalb eines Produktes für die Beschaffung von GWG verwendet werden.

8. Aufwendungen des Baubetriebshofes

Die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen (Sachkonto 52510000), für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Sachkonto 52550000) und für Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern (Sachkonto 54316000) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig für die Produkte des Baubetriebshofes (Produkt 0106, 1103, 1202 und 1302).

Finanzhaushalt (investiv)

1. Investitionsmaßnahmen

Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig.

2. Verwendung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) für Sachaufwendungen und Investitionen

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Mittel für die Beschaffung von GWG dürfen für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) und für Investitionen innerhalb eines Produktes verwendet werden.

Schulen

1. Zusammenfassen von Kostenarten

Alle Aufwendungen innerhalb der jeweiligen Kostenartengruppe der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Nichtzahlungswirksame Aufwendungen können nicht für die Deckung zahlungswirksamer Aufwendungen verwendet werden.

2. Verwendung von Sachaufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Im Ergebnishaushalt veranschlagte Mittel für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) dürfen innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) für die Beschaffung von GWG verwendet werden.

3. Investitionsmaßnahmen

Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) gegenseitig deckungsfähig.

4. Verwendung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) für Sachaufwendungen und Investitionen

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Mittel für die Beschaffung von GWG dürfen innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) und für Investitionen verwendet werden.

Verwendung von Mehrerträgen und Mehreinzahlungen (§ 21 Absatz 2 GemHVO)

„Es kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.“

1. Die Erträge der nachfolgenden Sachkonten sind zweckgebunden für die daneben aufgeführten Aufwendungen und können dort zu 100% verwendet werden, sofern der Aufwand diesen Zweck erfüllt. Das Gleiche gilt für die entsprechenden Ein- und Auszahlungen:

Produkt	Ertragskonto	Aufwandskonto
0110 Gleichstellung von Frau und Mann	43210000 Benutzungsgebühren u.ä.	52810000 Sonst. Sachleistungen
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	44880000 Kostenerstattungen	52910000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	43210000 Benutzungsgebühren u.ä.	52370000 Aufwandsersatzungen v. Privaten
0202 Gewerbewesen	44870000 Kostenerstattungen Private	52411000 Aufwendungen Energie
0202 Gewerbewesen	44870000 Kostenerstattungen Private	52412000 Aufwendungen Wasser
0204 Brandschutz	44810000 Kostenerstattungen Land	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten	Kontengruppe 42 Sonstige Transfererträge	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung	Kontengruppe 42 Sonstige Transfererträge	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen SGB II	44820000 Kostenerstattungen Gem.	54620000 Leist.beteiligung f. d. Eingliederung Arbeitssuchender 54140000 Sonst. bes. Aufw. f. Beschäftigte
0506 Eingliederungsmaßnahmen SGB II	42160000 Rückz. gewährter Hilfen außerh. Einrichtungen	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	42110000 Ersatz sozialer Leistungen	52910000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	41420000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke	52370000 Aufwandsersatzungen v. Privaten
0802 Freizeitbad	Kontenklasse 4 Erträge	Kontenklasse 5 Aufwendungen
1303 Friedhöfe und Bestattungen	44810000 Kostenerstattungen Land	52210000 Unterh. sonst. unbew. Vermögen
1401 Umweltschutz	44210000 Erträge aus Verkauf	52810000 Sonstige Sachleistungen
1501 Wirtschaft und Tourismus	41470000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke 44110000 Mieten und Pachten	54317000 Geschäftsaufwendungen
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft	40130000 zu 8,14 % Gewerbsteuer	53410000 Gewerbsteuerumlage
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft	40130000 zu 8,14 % Gewerbsteuer	53420000 Fonds Deutsche Einheit

2. Mehrerträge aus Spenden und Zuweisungen/Zuschüssen Dritter berechtigen zu zweckentsprechenden Mehraufwendungen. Gleiches gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen. Dies gilt nicht für Zuweisungen von Bund, Land, Kreis oder sonstigen Kommunalverbänden, die lediglich den städtischen Eigenanteil der Maßnahme verringern sollen.
3. Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen und Versicherungsleistungen dürfen zur zweckentsprechenden Unterhaltung und Erneuerung an Gebäuden, Anlagen, Einrichtungsgegenständen und Geräten etc. verwendet werden.
Mehrerträge aus Elternbeiträgen (Ertragskonto 44610000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte) dürfen für zweckentsprechende Mehraufwendungen (Aufwandskonto 52370000 - Aufwandserstattung lfd. Verwaltungstätigkeit von Privatem) verwendet werden.
4. Erträge aus Erstattungen von Aufwendungen für Energie, Wasser, gebäudebezogene Versicherungen und Grundbesitzabgaben des Produkts 0113 Gebäudemanagement dürfen für zusätzliche zweckgleiche Aufwendungen dieses Produkts verwendet werden.

Sperrvermerke (§ 23 Absatz 2 GemHVO)

„Die für die Bewirtschaftung festgelegten Sperrvermerke oder andere besondere Bestimmungen sind, soweit sie bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes feststehen, im Haushaltsplan oder in der Haushaltssatzung auszuweisen.“

Produkt 0201 (Allgemeine Sicherheit und Ordnung)

Sperrvermerk über 5.000 EUR (Freigabe durch Fachausschuss) für die Aufstellung von DOG-Automaten (Projekt 7000422)

Produkt 0302 (Weiterführende Schulen)

Sperrvermerk über 29.300 EUR (Freigabe durch Fachausschuss) für den Kauf von Beamern am Julius-Stursberg-Gymnasium (Projekt 7000325)

Produkt 0801 (Sportförderung, Sportstätten)

Sperrvermerk über 51.750 EUR (Freigabe durch Fachausschuss) für die Erweiterung und Sanierung Sportanlage Klingerhuf (konsumtiv und Projekte 7000407 und 7000408)

Sperrvermerk über 54.971 EUR (Freigabe durch Fachausschuss) für die Erweiterung und Sanierung Sportanlage Sittermannstraße (konsumtiv und Projekt 7000409)

Haushaltsgliederung/Produktplan

Gegenüber dem kameralen Produkthaushalt ändern sich die Produktbereiche. Die Gemeindehaushaltsverordnung schreibt folgende verbindliche Produktbereiche vor:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –anlagen	

Die organisatorische Darstellung aus dem kameralen Produkthaushalt wurde dadurch aufgehoben.

Die Bildung der Produktgruppen und Produkte unterhalb der Produktbereiche ist der Kommune freigestellt. Die bisherige Struktur der Produkte wurde soweit wie möglich erhalten.

Es ergibt sich folgende Produktstruktur:



**NKF-Produktplan
der Stadt Neukirchen-Vluyn**

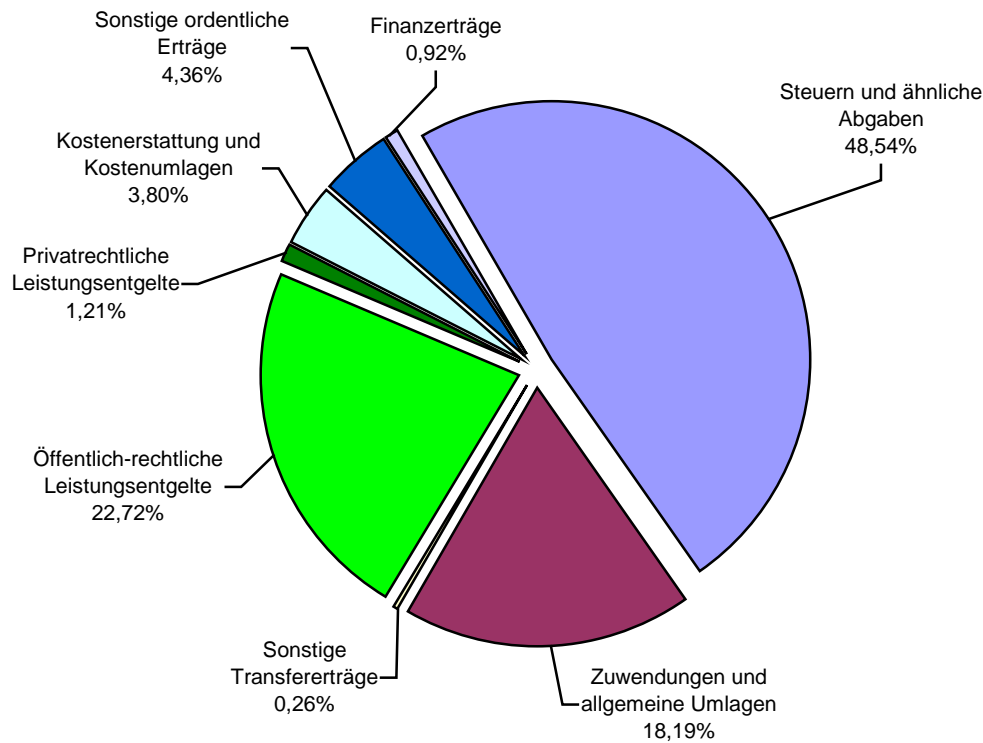
Produkte	Bezeichnung	Amt	Gremium
Produktbereich 01 Innere Verwaltung			
0101	Verwaltungsvorstand	VV	HFA
0102	Politische Gremien	10	HFA
0103	Personalmanagement	10	HFA
0104	Bereitstellung IT-Infrastruktur	10	HFA
0105	Organisation und Zentrale Dienste	10	HFA
0106	Service BBH für andere Produkte	68	BGU
0107	Personalrat	PR	HFA
0108	Rechnungsprüfung	14	HFA
0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	20	HFA
0110	Gleichstellung von Frau und Mann	20	HFA
0111	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	23	HFA
0112	Liegenschaften	23	HFA
0113	Gebäudemanagement	65	BGU
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung			
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	32	HFA
0202	Gewerbewesen	32	HFA
0203	Verkehrsangelegenheiten	32	HFA
0204	Brandschutz	32	HFA
0205	Bürgerservice und Personenstandswesen	10	HFA
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben			
0301	Grundschulen und Förderschule	40	BKS
0302	Weiterführende Schulen	40	BKS
Produktbereich 04 Kultur			
0401	Kultur	40	BKS
0402	Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule	40	BKS
0403	Stadtbücherei	40	BKS
Produktbereich 05 Soziale Leistungen			
0501	Hilfe bei Einkommensdefiziten	40	SozA
0502	Hilfe bei Krankheit und Behinderung	40	SozA
0503	Flüchtlingshilfen	40	SozA
0504	Soziale Förderung und sonst. Leistungen	40	SozA
0505	Wohngeld, Wohnungsbindung	40	SozA
0506	Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II	40	SozA

Produkte	Bezeichnung	Amt	Gremium
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	40	BKS / SozA
Produktbereich 08 Sportförderung			
0801	Sportförderung, Sportstätten	40	BKS
0802	Freizeitbad	Dez. I / II	Beirat FZB
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
0901	Stadtentwicklungsplanung	61	StEA
0902	Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen	61	StEA
0903	Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung	61	StEA
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen			
1001	Bauaufsicht und Denkmalschutz	61	StEA
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung			
1101	Abfallwirtschaft	60	BGU
1102	Planung und Bau Abwasserbeseitigung	60	BGU
1103	Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen	68	BGU
1104	Grundstückseigene Entwässerungsanlagen	60	BGU
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen			
1201	Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen	60	BGU
1202	Unterhaltung der Verkehrsflächen	68	BGU
1203	Straßenreinigung	60	BGU
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege			
1301	Planung und Bau öffentlichen Grüns	60	BGU
1302	Unterhaltung öffentlichen Grüns	68	BGU
1303	Friedhöfe und Bestattungen	60	BGU
Produktbereich 14 Umweltschutz			
1401	Umweltschutz	60	BGU
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus			
1501	Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung	23	HFA
1502	Stadtmarketing und Tourismus	23	HFA
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft			
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	20	HFA

4. Eckpunkte des Haushaltes 2011

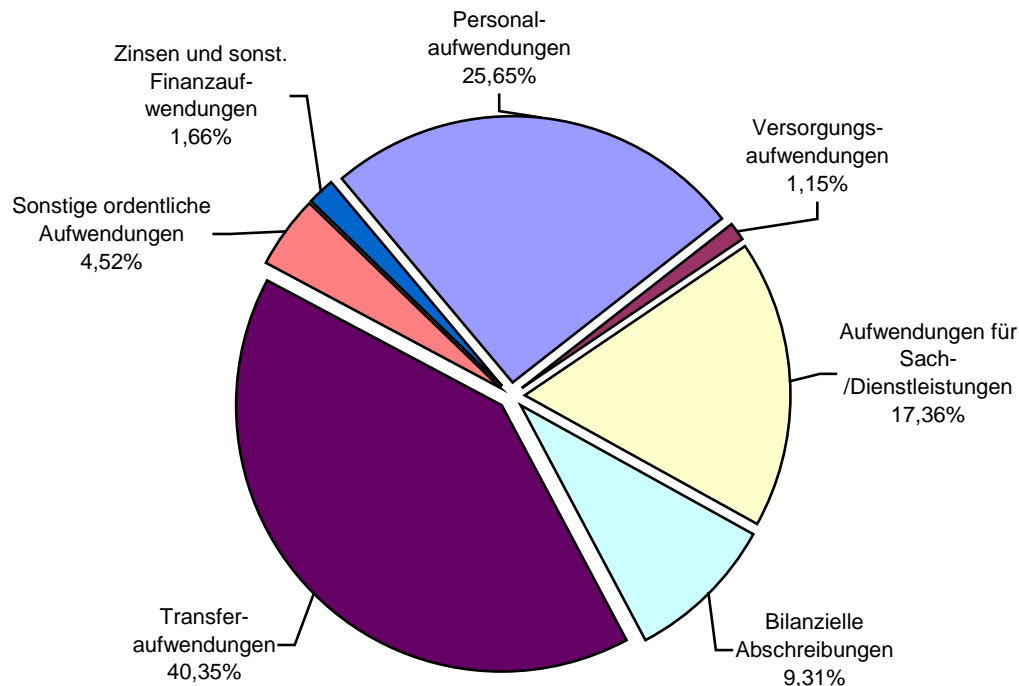
Gesamtergebnisplan

Die **Erträge** gliedern sich wie folgt:



1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.442.000 EUR
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.035.338 EUR
3	Sonstige Transfererträge	115.100 EUR
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.036.318 EUR
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	534.369 EUR
6	Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.678.124 EUR
7	Sonstige ordentliche Erträge	1.923.852 EUR
10	Ordentliche Erträge	43.765.101 EUR
19	Finanzerträge	407.100 EUR
	Summe Erträge	44.172.201 EUR

Die **Aufwendungen** gliedern sich wie folgt:



11	Personalaufwendungen	13.284.741 EUR
12	Versorgungsaufwendungen	595.564 EUR
13	Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	8.989.115 EUR
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.822.495 EUR
15	Transferaufwendungen	20.897.358 EUR
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.339.980 EUR
17	Ordentliche Aufwendungen	50.929.253 EUR
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	860.100 EUR
	Summe Aufwendungen	51.789.353 EUR

Haushaltsausgleich

Die neue Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen sieht einen mehrstufigen Aufbau für den Haushaltsausgleich vor.

Gemäß § 75 GO NW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. **Die Aufwendungen übersteigen die Erträge um 7.617.152 EUR.** Dieser strukturelle Fehlbetrag kann nur teilweise durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen bemisst sich dabei nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat. Der Bestand betrug 10.567.963 EUR zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 und hiervon sind zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 voraussichtlich noch 4.241.171 EUR vorhanden.

Der Haushalt ist nicht ausgeglichen, wenn das Eigenkapital (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird. Dies ist dann der Fall, wenn zur Abdeckung eines Fehlbedarfs eine Verringerung der allgemeinen Rücklage notwendig ist. Der Haushalt ist dann der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ein Haushalts sicherungskonzept ist dann aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisen Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird

Die Entwicklung des Eigenkapitals mit dem entsprechenden Auswirkungen auf Genehmigungs- und Haushaltssicherungsverfahren wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals. Gleichzeitig wird die neue Haushaltsausgleichssystematik mit den aktuellen Zahlen des Gesamtergebnisplanes 2011 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 dargestellt.

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zu Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-			
						fiktiver Ausgleich	Genehmigung erforderlich	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW 1/4 Allg. Rücklage	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW 1/20 Allg. Rücklage
2009	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	75.796.025 €		0 €	75.796.025 €	Ja	Nein	Nein	Nein
	1.2 Ausgleichsrücklage	10.567.963 €	-1.856.404 €	-1.856.404 €	8.711.559 €				
Summe Eigenkapital	86.363.988 €		-1.856.404 €	84.507.584 €					
2010	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	75.796.025 €	*	0 €	75.796.025 €	Ja	Nein	Nein	Nein
	1.2 Ausgleichsrücklage	8.711.559 €	-4.470.388 €	-4.470.388 €	4.241.171 €				
Summe Eigenkapital	84.507.584 €		-4.470.388 €	80.037.196 €					
2011	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	75.796.025 €		-3.375.981 €	72.420.044 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-4,45 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	4.241.171 €	-7.617.152 €	-4.241.171 €	0 €				
Summe Eigenkapital	80.037.196 €		-7.617.152 €	72.420.044 €					
2012	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	72.420.044 €		-4.128.145 €	68.291.899 €	Nein	Ja	Nein	Ja (-5,70 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-4.128.145 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	72.420.044 €		-4.128.145 €	68.291.899 €					
2013	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	68.291.899 €		-3.158.054 €	65.133.845 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-4,62 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-3.158.054 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	68.291.899 €		-3.158.054 €	65.133.845 €					
2014	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	65.133.845 €		-2.257.682 €	62.876.163 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-3,47 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-2.257.682 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	65.133.845 €		-2.257.682 €	62.876.163 €					

* Veränderung Jahresergebnis 2010 gem. zusätzlichen Verbesserungen gegenüber Finanzzwischenbericht

Zusammenfassung

Der erste Jahresabschluss nach dem NKF für 2009 steht noch aus. Nach Feststellung der Eröffnungsbilanz kann sukzessiv das Anlagevermögen in SAP übernommen werden und erst danach können bilanzielle Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten für 2009 erfolgen. Auch in anderen Bereichen stehen noch Abschlussbuchungen (Wertberichtigungen, Rückstellung etc.) aus. **Es ist daher zu beachten, dass die im Haushaltsplan 2011 ausgewiesenen Ergebnisse 2009 nicht endgültig und unvollständig sind.** !

Haushalt 2010

Am 17.03.2010 wurde der Haushalt für das Jahr 2010 mit einem Fehlbetrag von 7.222.935 EUR verabschiedet. Durch gleichzeitigen Beschluss eines freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes für den Zeitraum 2010 bis 2013 konnte aber erreicht werden, dass in den Jahren 2011 und 2013 der Eigenkapitalverzehr unter 5 % liegt und somit wurde ein drohender „Nothaushalt“ vermieden. Die Haushaltssatzung wurde der Aufsichtsbehörde angezeigt, die mit Schreiben vom 10.06.2010 keine Einwände gegen die Veröffentlichung der Satzung erhob.

Gem. Finanzzwischenbericht und weiteren Verbesserungen in der zweiten Jahreshälfte wird nach den vorliegenden Prognosen der voraussichtliche Fehlbetrag ca. 4.470.000 EUR betragen. Zum fiktiven Ausgleich der Unterdeckung ist dieser Betrag der Ausgleichsrücklage zu entnehmen. Im Vergleich zur Planung wäre dies eine Verbesserung von 2.750.000 EUR.

Haushalt 2011

Der vorliegende Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 macht deutlich, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn weiterhin nicht in der Lage ist, ihren Haushalt nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements strukturell auszugleichen. Die zusätzliche Belastung des Haushaltes gegenüber dem kamerale Haushalt mit der vollständigen Veranschlagung von Abschreibungen, den höheren Versorgungsaufwendungen für Pensions-/Beihilferückstellungen und den periodengerecht vorzunehmenden Abgrenzungen beträgt netto ca. 2,5 Mio. EUR.

Im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (1601) entwickeln sich die Erträge und Aufwendungen sehr unterschiedlich. Bei nahezu unveränderter Entwicklung der Einkommensteuerbeteiligung entwickelt sich die Gewerbesteuer deutlich positiver als erwartet. Entgegen der allgemeinen Entwicklung gab es keinen Rückgang, was dazu führt, dass mit deutlich höheren Erträgen (+ 1,9 Mio. EUR gegenüber Planung 2010) zu rechnen ist. Die hierdurch verbesserte Finanzkraft wirkt sich aber negativ auf die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen aus. Hinzu kommen veränderte Rahmenbedingungen im GFG 2011 was dazu führt, dass gem. Modellrechnung die Schlüsselzuweisungen für 2011 insgesamt 2 Mio. EUR geringer ausfallen als der Vorjahresansatz. Bei der Kreisumlage führen weitere Anhebungen der Kreisumlage-Hebesätze (für Allg. Kreisumlage und Jugendamtsumlage) zu einer weiteren Erhöhung der Zahllast gegenüber dem Ergebnis 2010 von rd. 757.000 EUR.

Der Ergebnisplan schließt mit einem strukturellen Fehlbetrag von 7.617.152 EUR ab, der nur teilweise (4.241.171 EUR) durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Der Restbetrag i.H.v. 3.375.981 EUR muss dem Bestand der Allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern. Nachdem in 2011 die Ausgleichsrücklage vollkommen aufgezehrt ist, weisen die Jahresergebnisse 2011 bis 2014 in allen Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage aus. Unter Berücksichtigung der Fortschreibung des Finanzzwischenberichtes 2010 und der Konsolidierungsmaßnahmen beträgt lediglich in 2012 der Eigenkapitalverzehr mehr als 5 %. Somit ist die Genehmigung des Haushaltes 2011 durch die Aufsichtsbehörde erforderlich, ein Haushaltssicherungskonzept muss aber nicht aufgestellt werden. Die Genehmigung des Haushaltes 2011 durch die Aufsichtsbehörde kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden.

Die anstehenden Investitionen beim Neubau des Kombistandortes zentraler Baubetriebshof/Feuerwehrgerätehaus Vluyn, der Kanalsanierung, dem Straßenbau und der Zentralen Sportanlage führen durch die dafür geplanten Kreditaufnahmen im Zeitraum 2011 bis 2014 zu einer steigenden Zinsbelastung von über 500.000 EUR.

Steuern und ähnliche Abgaben

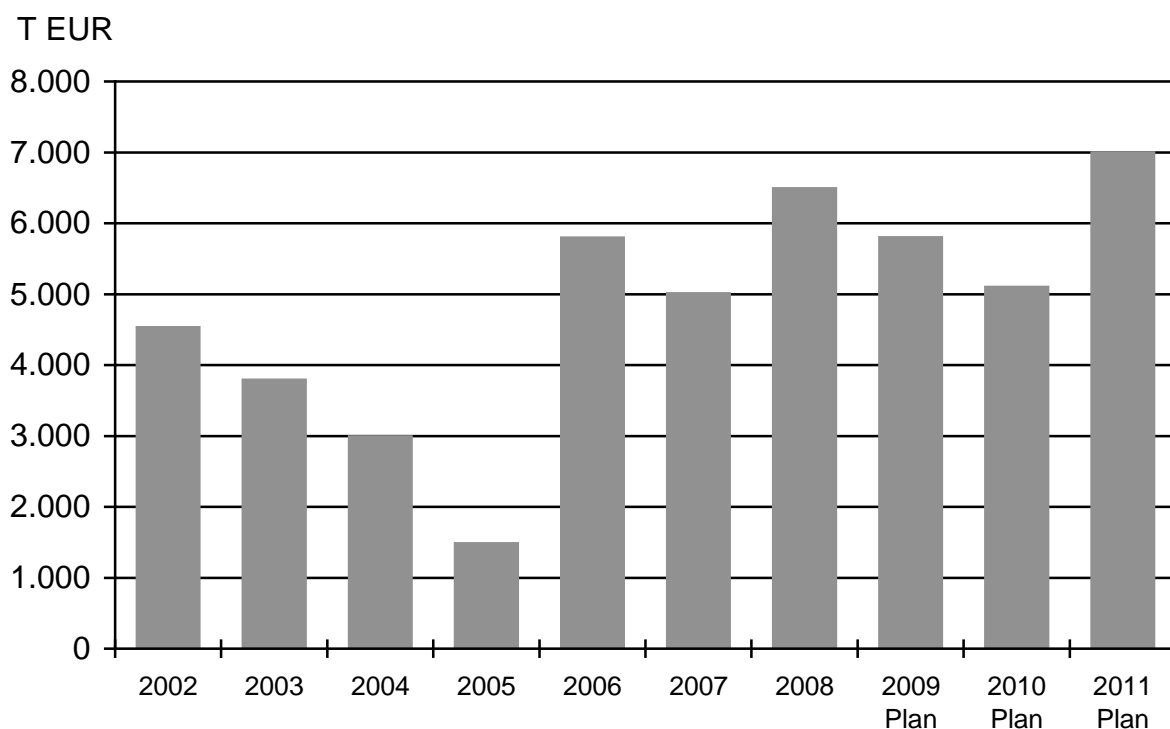
Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich auf rd. 21,4 Mio. EUR und liegen rd. 2,2 Mio. EUR über der Vorjahresplanung, was vor allem auf die gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen ist.

Grundsteuern

Der Rat hat am 13.04.2011 die Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B von 401 % auf 420 % beschlossen. Die sich hieraus ergebenden zusätzlichen Erträge leisten einen dauerhaften Beitrag zur Wiederherstellung des strukturellen Haushaltsausgleiches. Die Erhöhung führt zu einem Gesamtaufkommen der Grundsteuer von rd. 3.519.000 EUR (+ 156.000 EUR).

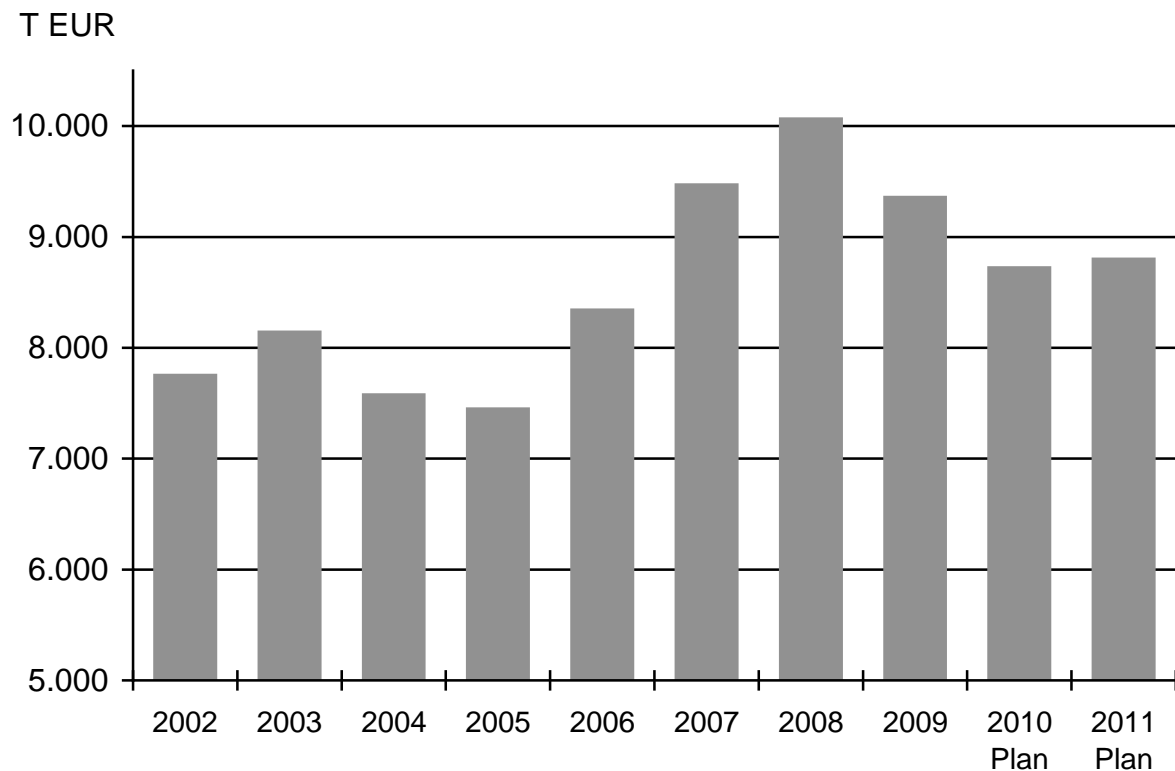
Gewerbsteuer

Entgegen der allgemeinen Entwicklung haben sich in Neukirchen-Vluyn in 2010 bei der Gewerbesteuer keine negativen Auswirkungen aus der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise bemerkbar gemacht. Ausgehend von diesem Niveau ist für 2011 mit Gewerbesteuereinnahmen von geschätzten 7 Mio. EUR zu rechnen. Da sich in Neukirchen-Vluyn in der Vergangenheit Konjunkturschwankungen erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung bemerkbar gemacht haben bleibt abzuwarten, ob dieses Ergebnis erreicht werden kann. In den Folgejahren wird mit weiteren Verbesserungen gerechnet.



Einkommensteuer

Die Steuerschätzung hat ergeben, dass aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung im Vergleich zur letzten Steuerschätzung vom Mai 2010 mit Steuermehreinnahmen zu rechnen ist. Das Gesamtaufkommen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach der regionalisierten November-Steuerschätzung für 2011 auf 5,45 Mrd. EUR geschätzt (im Mai wurden noch 5,2 Mrd. EUR prognostiziert), was in Neukirchen-Vluyn zu einem Haushaltsansatz 2011 von 8,8 Mio. EUR führt. Die Orientierungsdaten des Landes prognostizieren für die Folgejahre wieder deutliche Mehreinnahmen.



Umsatzsteuer

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der November-Steuerschätzung werden in 2011 Erträge in Höhe von rd. 668.000 EUR erwartet.

Kompensationsleistungen

Der Anteil der Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistungen) beträgt für 2011 voraussichtlich 1.034.000 EUR. Im Vorjahr war ein einmaliger Ausgleich der Belastungen durch den zu zahlenden Einmalbetrag (Kinderbonus) von rd. 81.000 EUR enthalten.

Zuwendungen und allg. Umlagen

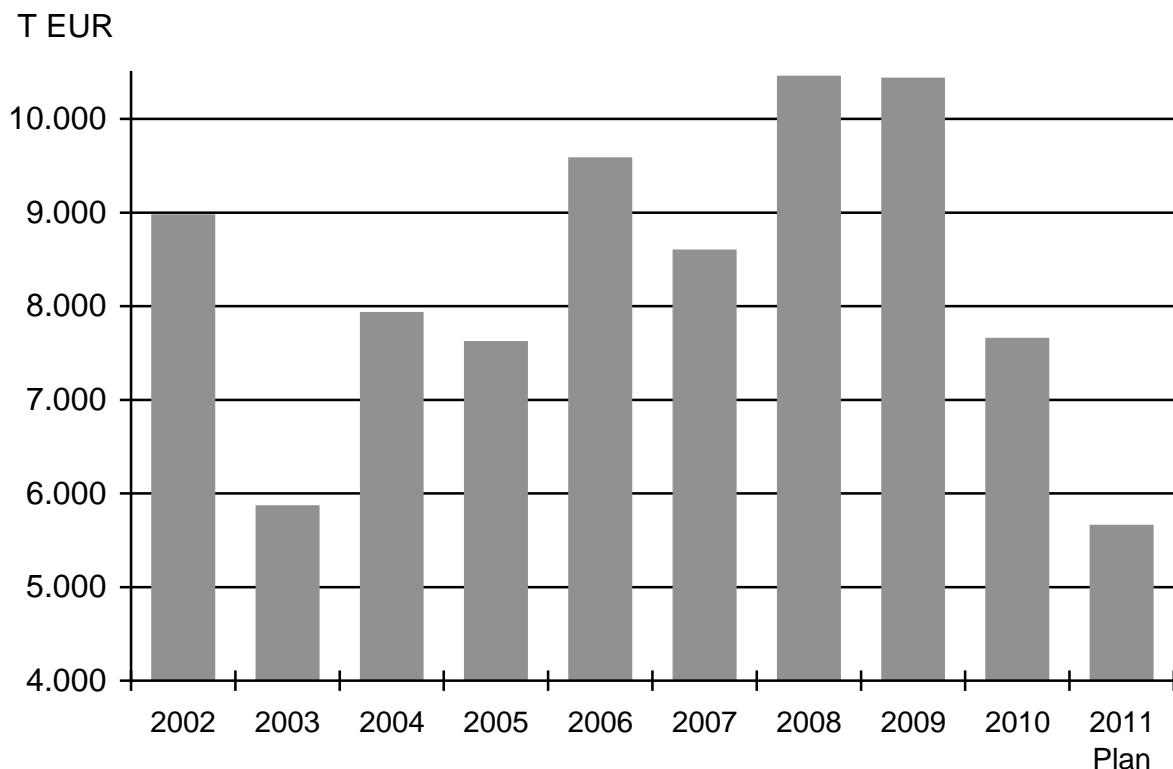
Die Erträge aus Zuwendungen und allg. Umlagen ergeben insgesamt rd. 8 Mio. EUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,5 Mio. EUR ist auf den Wegfall der Landesmittel zum Konjunkturpaket II (1,8 Mio. EUR in 2010) und auf die deutlich gesunkenen Schlüsselzuweisungen zurückzuführen.

Schlüsselzuweisungen

Die neue Landesregierung hat beschlossen, die Finanzausstattung der Gemeinden im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 im Nachtragshaushaltsgesetz 2010 durch zwei strukturelle Änderungen zu verbessern. Erstens entfällt die bisherige Befrachtung zur Beteiligung der Kommunen an der Konsolidierung des Landeshaushalts in Höhe von 166,2 Mio. EUR, und zweitens werden die Kommunen wieder in Höhe des Verbundsatzes an vier Siebteilen der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer über den fakultativen Steuerverbund als Verbundgrundlagen beteiligt, wodurch die Finanzausgleichsmasse um weitere rund 133,6 Mio. EUR aufgestockt wird. Insgesamt soll die verteilbare Finanzausgleichsmasse im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 damit im Verhältnis zur derzeit geltenden Fassung des Gesetzes um rund 300 Millionen Euro (+ 3,95 %) zunehmen. Die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung der Gemeinden gehen davon aus, dass diese beiden strukturellen Elemente sowohl für das GFG 2010 als auch in der Planungsperiode bis 2014 Bestandteile der jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetze sein werden.

Die Modellrechnung zum GFG 2011 hat allerdings ergeben, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn für 2011 mit deutlich geringen Erträgen aus Schlüsselzuweisungen zu rechnen hat. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neukirchen-Vluyn gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben ist, die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen sich aber im 2. Halbjahr 2009 und im 1. Halbjahr 2010 (Referenzzeitraum für das GFG 2011) gegenüber dem Referenzzeitraum für das GFG 2010 im Landesdurchschnitt um 8,8 % verschlechtert haben. Hinzu kommt, dass im GFG 2011 eine Grunddaten Anpassung erfolgt ist. So wurde die Gewichtung der Einwohner, die Höhe der fiktiven Hebesätze für die Realsteuern, die Relation zwischen Gemeinden und Kreisen im Schüleransatz und die Gewichtung des Soziallastenansatzes verändert. Vor allem die Änderung der Gewichtung des Soziallastenansatzes hat für die Stadt Neukirchen-Vluyn erhebliche Auswirkungen, da dies i.d.R. zu einer Umverteilung der Schlüsselzuweisungen in den kreisfreien Raum zur Folge hat.

Als Ergebnis der Modellrechnung ist 2011 von einem Haushaltsansatz von 5.653.000 EUR auszugehen, der damit 2 Mio. EUR unter dem Ansatz des Vorjahres liegt. Da in den Folgejahren die Steuerkraft im Landesdurchschnitt wieder zunehmen wird, ist im Finanzplanungszeitraum auch wieder mit höheren Schlüsselzuweisungen zu rechnen.



Gebühren und ähnliche Entgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebühren und ähnliche Abgaben) betragen rd. 10 Mio. EUR und liegen damit rd. 586.000 EUR über dem Vorjahresbetrag.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Im Vergleich zum Plan 2010 weist die Planung 2011 rund 160.000 EUR weniger Personal- und Versorgungsaufwendungen auf. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass die Umsetzung des neuen Tarifvertrages im Sozial- und Erziehungsdienst ab 2010 entgegen der Planung weniger Aufwand verursacht hat. Des Weiteren waren Erhöhungen bei der Rentenversicherung eingeplant, die in 2010 nicht eingetreten sind. Renteneintritte nach Ablauf der Altersteilzeit tragen ebenfalls dazu bei, dass die Ansätze ab 2011 entsprechend geringer ausfallen als 2010.

Die Haushaltssituation erfordert weiterhin einen stringenten Konsolidierungskurs auch im Bereich der Personalkosten. Insoweit wird an dem Ziel des Jahres 2010 festgehalten, welches über das Jahr 2010 hinaus ein maximales Personalkostenbudget in Höhe des Budgets 2010 vorsieht, dies auch unter Berücksichtigung etwaiger Tarifierhöhungen, Erhöhungen der Sozialversicherung sowie der fest stehenden sukzessiven Erhöhung der leistungsorientierten Bezahlung. Hierzu ist dauerhaft die Erforderlichkeit gegeben, im Falle frei werdender Stellen eine Wiederbesetzung kritisch zu prüfen. Darüber hinaus wird angestrebt, neue zusätzliche Aufgaben durch Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen mit dem vorhandenen Personal zu erledigen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf rd. 9 Mio. EUR. Hierin enthalten sind ca. 1,5 Mio. EUR für die Unterhaltung und ca. 2,2 Mio. EUR für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie rd. 3,5 Mio. EUR für Dienstleistungen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (rd. 1,7 Mio. EUR) ist vor allem auf den Wegfall der KP II-Sanierungen zurückzuführen.

Transferaufwendungen

Für Transferaufwendungen sind rd. 20,9 Mio. EUR veranschlagt, was einer Steigerung von ca. 550.000 EUR entspricht. Die hierin enthaltene Kreisumlage beträgt 15,9 Mio. EUR.

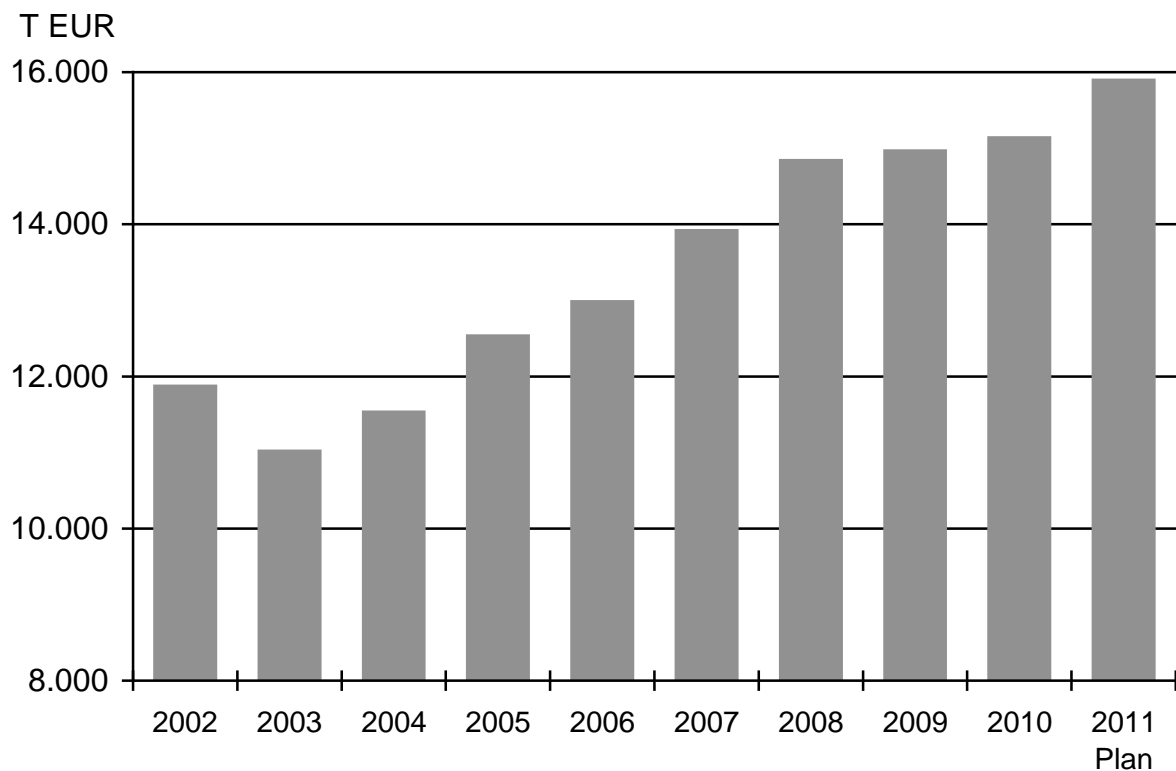
Kreisumlage

Die zur Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen für die Stadt Neukirchen-Vluyn sind aufgrund der deutlich geringeren Schlüsselzuweisungen auf rd. 25,4 Mio. EUR (- 1,7 Mio. EUR) gesunken und entsprechen einem Rückgang gegenüber 2010 um rd. 6,1 %.

Wie im vergangenen Jahr sah der Verwaltungsvorschlag des Kreises Wesel vor, das sich ergebende negative Jahresergebnis nicht über eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage zu decken, sondern komplett auf die kreisangehörigen Kommunen umzulegen. Vorgesehen war mit Einbringung des Kreishaushaltes daher eine Erhöhung der Allgemeinen Kreisumlage um 6,6 % auf 47,3 % und eine Erhöhung des Jugendamtumlagesatzes um 1,65 % auf 16,9 %. Darüber hinaus wurde sogar nach der Modellrechnung zum GFG 2011 eine weitere Anhebung der Kreisumlage aufgrund der Verschlechterung der Finanzsituation des Kreises Wesel angekündigt.

Am 07.04.2011 hat der Kreistag mit Beschluss des Haushaltes des Kreises Wesel die Allgemeine Kreisumlage auf 45,7 % (+ 5 %-Punkte) und die differenzierte Jugendamtumlage auf 17,6 % (+ 2,35 %-Punkte) festgelegt. Außerdem wird der Kreis Wesel Erstattungen des Landes NRW für entgangene Erträge aus der Befreiung von Elternbeiträgen des letzten Kindergartenjahres an die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zeitnah auskehren.

Dies führt dazu, dass im Haushalt der Stadt Neukirchen-Vluyn im Jahr 2011 ein Anstieg der Kreisumlage auf 15,9 Mio. EUR eingeplant wird. Dies entspricht einer Mehrbelastung gegenüber 2010 in Höhe von rd. 757.000 EUR.



Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage steigt bei zunehmenden Gewerbesteuereinnahmen und gleich bleibendem Umlagesatz (35 %) um 154.000 EUR auf 570.000 EUR.

Deutsche Einheit

Seit 2006 wird die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten (Fonds Deutsche Einheit) ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage berechnet. Diese liegt in 2011 voraussichtlich bei 587.000 EUR und damit 160.000 EUR über der Vorjahresplanung, was auf die steigenden Gewerbesteuereinnahmen bei gleich bleibendem Umlagesatz (36 %) zurückzuführen ist.

Gesamtfinanzplan/Liquide Mittel

Der Gesamtfinanzplan schließt mit einem negativen Ergebnis von 6.306.725 EUR ab (Saldo sämtlicher Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Dieser Betrag entspricht dem voraussichtlichen Kassenfehlbestand des Jahres 2011 und ist durch Kassenkredite zu finanzieren. Hier hinzuzurechnen ist noch der bis zum 31.12.2008 aufgelaufene „kamerale Altfehlbetrag“ an Kassenmitteln und der Planwert der liquiden Mittel 2009 und 2010.

Eine optimale Situation wäre erreicht, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einen Überschuss ausweist, der mindestens so hoch ist, dass negative Salden aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit hiermit ausgeglichen werden könnten.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hier spiegeln sich die kassenwirksamen Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes als Ein- und Auszahlungen wieder. Der negative Saldo beträgt 5.366.779 EUR. Im vergangenen Jahr fiel dieses Saldo 300.000 EUR geringer aus.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Hier werden die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und der Veräußerung von Anlagevermögen den Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude, Baumaßnahmen und beweglichen Vermögen gegenübergestellt. Der Saldo beträgt 6.946.946 EUR. Nach Abzug der Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter und für Herstellung von Umlaufvermögen ergibt sich der Höchstbetrag der einzuplanenden Kreditermächtigung von 6.436.000 EUR. Der gestiegene Kreditbedarf ist auf die Finanzierung des Kombistandortes zurückzuführen.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Gegenüberstellung der Krediteinplanung und den Tilgungsleistungen ergibt eine Nettoneuverschuldung von 6.007.000 EUR. Hinzu kommt der in 2010 nicht beanspruchte Kreditbedarf zur Finanzierung der investiven Ermächtigungsübertragungen.

Haushaltskonsolidierung 2010 / 2011

Gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern.

Aufgrund der schlechten Finanzlage insgesamt und den sich aus dem NKF zusätzlich ergebenden Belastungen (Abschreibungen/Rückstellungsaufwand etc.) wurde bereits Ende 2009 damit begonnen, Einsparvorschläge und Vorschläge zu Ertragsverbesserungen zu entwickeln. Neben direkt wirksamen Maßnahmen sollten die Vorschläge nach Möglichkeit mittel- bis langfristige Wirkung für zukünftige Haushalte entfalten. Daher wurden vor allem konsumtive Maßnahmen zur Konsolidierung mit Auswirkungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt zusammengestellt und im Haushalt 2010 umgesetzt.

Durch den in der Haushaltssatzung 2011 ausgewiesenen Fehlbetrag ist die Ausgleichsrücklage vollkommen aufgezehrt und die Jahresergebnisse bis 2014 weisen in allen Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage aus. Aufgrund der erfolgreichen Konsolidierungsmaßnahmen konnte der Eigenkapitalverzehr aber abgemildert werden und beträgt lediglich im Jahr 2012 mehr als 5 %. Ein Haushaltssicherungskonzept muss daher weiterhin nicht aufgestellt werden. Die Konsolidierungserfolge sind vor allem zurückzuführen auf:

- Deckelung bzw. Senkung der Personalaufwendungen trotz Steigerungen in den Orientierungsdaten
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B (von 401 % auf 420 %)
- Kürzungen bei „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige ordentliche Aufwendungen“
- Kürzungen um 5 % bei Zuschüssen an Vereine und Verbände (Transferaufwendungen)
- Ertragsverbesserungen durch Anhebung der Vergnügungssteuer

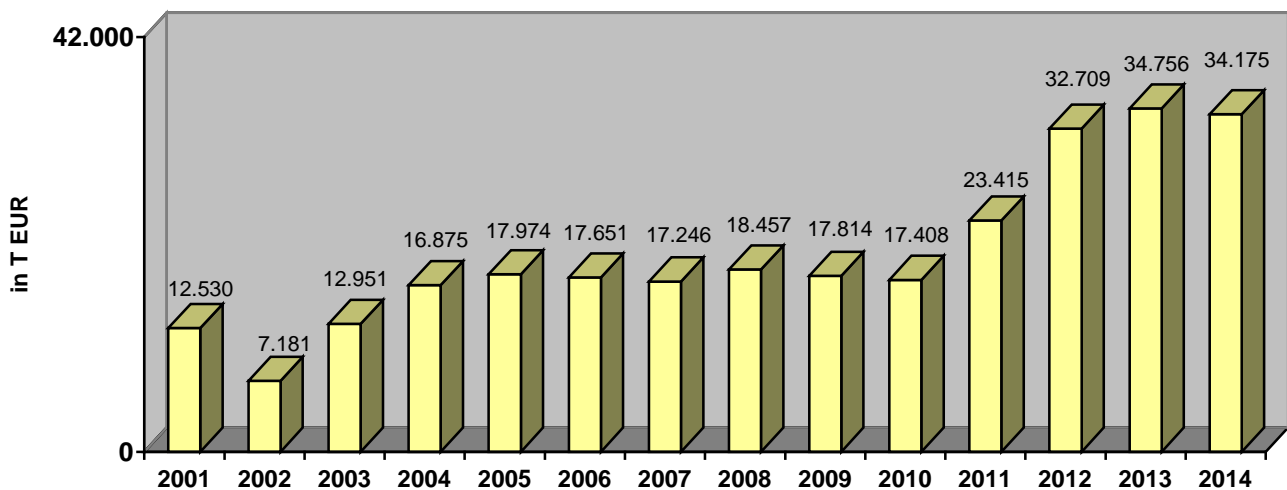
Wesentliche Investitionstätigkeiten

	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Kanalbau und Kanalsanierung (1102)					
investive Auszahlung	4.066.750	2.412.394	2.919.462	2.176.384	1.022.000
investive Einzahlung	531.000	457.400	1.512.972	428.000	684.359
Saldo	- 3.535.750	- 1.954.994	- 1.406.490	- 1.748.384	- 337.641
Kombistandort FWGH Vluyn / zentraler BBH (produktübergreifend)					
investive Auszahlung					
- Hochbau (siehe 0113)	250.000	2.000.000	5.880.000		
- Einrichtungskosten FWGH Vluyn (siehe 0204)			240.450		
- Restabwicklung Grundstückserwerb (siehe 0112)		150.000			
- Einrichtungskosten BBH (siehe 0106)			114.575		
- Kanalbau (siehe 1102)	13.000	89.000			
- Server-Anbindung und Telekom.-Anlage BBH (siehe 0104)			11.000		
Summe	263.000	2.239.000	6.246.025		
Straßenbau (1201)					
investive Auszahlung	202.000	2.381.300	1.274.000	625.000	125.000
investive Einzahlung	0	920.200	937.200	681.750	525.600
Saldo	- 202.000	- 1.461.100	- 336.800	+ 56.750	+ 400.600
Zentrale Sportanlage (0113)					
investive Auszahlung	80.000	840.000	413.800	160.000	
investive Einzahlung	0	0	0	0	
Saldo	- 80.000	- 840.000	- 413.800	- 160.000	
FWGH Neukirchen (0204)					
investive Auszahlung			150.000	900.000	
investive Einzahlung			0	0	
Saldo			- 150.000	- 900.000	

5. Schuldenübersicht

Entwicklung der Schulden						
	Ergebnis 2009	vorauss. Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schuldenstand am 01.01.	18.456.512 €	17.813.589 €	17.408.499 €	23.415.499 €	32.709.499 €	34.756.499 €
+ Kreditaufnahmen (für Investitionen) *)	0 €	0 €	6.436.000 €	9.785.000 €	2.596.000 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (für Umschuldungen)	4.748.257 €	1.517.257 €	0 €	208.800 €	3.414.500 €	4.110.200 €
- Tilgung (ordentliche Tilgung)	642.923 €	405.090 €	429.000 €	491.000 €	549.000 €	581.000 €
- Tilgung (für Umschuldung)	4.748.257 €	1.517.257 €	0 €	208.800 €	3.414.500 €	4.110.200 €
= Netto-neuverschuldung	-642.923 €	-405.090 €	6.007.000 €	9.294.000 €	2.047.000 €	-581.000 €
Schuldenstand am 31.12.	17.813.589 €	17.408.499 €	23.415.499 €	32.709.499 €	34.756.499 €	34.175.499 €

Entwicklung der Schulden



Kredite zur Liquiditätssicherung

Zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen sowie zur Sicherstellung der Kassenliquidität müssen Kassenkredite aufgenommen werden.

Aufgrund der Entwicklung der liquiden Mittel im Finanzplanungszeitraum ist absehbar, dass der Bestand an Kassenkrediten in den Folgejahren erheblich zunehmen wird.

6. Gesamtergebnis-/Gesamtfinanzplan

Gesamtergebnisplan

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.956.994	19.238.000	21.442.000	22.284.000	23.049.000	23.745.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.689.171	11.525.107	8.035.338	9.567.378	9.836.043	10.183.043
3	+ Sonstige Transfererträge	188.327	115.100	115.100	115.100	115.100	115.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.255.155	9.450.254	10.036.318	10.197.403	10.241.567	10.282.563
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	575.813	477.000	534.369	534.711	535.059	535.414
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.200.042	1.730.859	1.678.124	1.678.124	1.683.124	1.688.424
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.755.189	2.532.960	1.923.852	1.927.717	2.030.720	2.120.244
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	46.620.691	45.069.280	43.765.101	46.304.433	47.490.613	48.669.787
11	- Personalaufwendungen	-12.544.452	-13.503.059	-13.284.741	-13.224.621	-13.161.414	-13.185.703
12	- Versorgungsaufwendungen	-553.748	-537.211	-595.564	-595.564	-595.564	-595.564
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.006.244	-10.672.706	-8.989.115	-8.451.034	-8.275.074	-8.283.988
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-108.071	-4.621.554	-4.822.495	-5.022.667	-5.190.879	-5.293.635
15	- Transferaufwendungen	-19.593.169	-20.344.231	-20.897.358	-20.348.868	-20.480.254	-20.594.864
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.147.080	-2.137.154	-2.339.980	-2.003.924	-1.988.582	-2.011.816
17	= Ordentliche Aufwendungen	-43.952.764	-51.815.915	-50.929.253	-49.646.678	-49.691.767	-49.965.570
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	2.667.926	-6.746.635	-7.164.152	-3.342.245	-2.201.154	-1.295.782
19	+ Finanzerträge	387.722	387.700	407.100	404.200	396.200	389.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-838.011	-864.000	-860.100	-1.190.100	-1.353.100	-1.351.100
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-450.289	-476.300	-453.000	-785.900	-956.900	-961.900
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.217.637	-7.222.935	-7.617.152	-4.128.145	-3.158.054	-2.257.682
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	2.217.637	-7.222.935	-7.617.152	-4.128.145	-3.158.054	-2.257.682

Gesamtfinanzplan

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	19.238.000	21.442.000	0	22.284.000	23.049.000	23.745.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	10.271.809	6.788.700	0	8.311.600	8.548.600	8.872.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	115.100	115.100	0	115.100	115.100	115.100
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	8.516.122	8.930.627	0	9.231.718	9.259.768	9.275.884
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	477.000	534.369	0	534.711	535.059	536.239
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.730.859	1.678.124	0	1.678.124	1.683.124	1.688.424
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.603.550	1.575.550	0	1.575.050	1.574.550	1.574.050
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	387.700	407.100	0	404.200	396.200	389.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	42.340.140	41.471.570	0	44.134.503	45.161.401	46.196.497
10	- Personalauszahlungen	0	-12.964.207	-12.735.250	0	-12.678.866	-12.662.377	-12.662.377
11	- Versorgungsauszahlungen	0	-537.211	-595.564	0	-595.564	-595.564	-595.564
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.672.706	-9.772.672	0	-8.963.034	-8.868.074	-8.283.988
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-864.000	-860.100	0	-1.190.100	-1.353.100	-1.351.100
14	- Transferauszahlungen	0	-20.344.231	-20.897.358	0	-20.348.868	-20.480.254	-20.594.864
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.996.554	-1.977.405	0	-1.865.949	-1.942.107	-1.858.341
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-47.378.909	-46.838.349	0	-45.642.381	-45.901.476	-45.346.234
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-5.038.769	-5.366.779	0	-1.507.878	-740.075	850.263
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.676.263	2.211.600	0	725.000	725.000	725.000
19	+ Veräußerung von Sachanlagen	0	640.000	654.250	0	500	500	500
20	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0	331.000	617.400	0	2.450.172	1.109.750	1.209.959
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.647.263	3.483.250	0	3.175.672	1.835.250	1.935.459
24	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-673.000	-443.000	0	-94.000	-145.000	-280.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-3.352.250	-6.098.984	-6.270.000	-8.884.800	-1.787.000	-1.164.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-878.439	-1.383.102	-597.000	-1.865.097	-795.072	-398.072
27	- Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	0	-1.881.000	-2.505.110	0	-1.907.462	-2.091.384	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-6.784.689	-10.430.196	-6.867.000	-12.751.359	-4.818.456	-1.842.072
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-4.137.426	-6.946.946	-6.867.000	-9.575.687	-2.983.206	93.387
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0	-9.176.195	-12.313.725	-6.867.000	-11.083.565	-3.723.281	943.650
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehn	0	4.893.000	6.436.000	0	9.993.800	6.010.500	4.110.200
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehn	0	-1.995.000	-429.000	0	-699.800	-3.963.500	-4.691.200
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	2.898.000	6.007.000	0	9.294.000	2.047.000	-581.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0	-6.278.195	-6.306.725	-6.867.000	-1.789.565	-1.676.281	362.650
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0	-6.278.195	-6.306.725	-6.867.000	-1.789.565	-1.676.281	362.650

7. Teilergebnis-/Teilfinanzpläne nach Produktbereichen:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und –anlagen
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

01 Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	816.603	1.342.567	340.582	353.826	353.826	353.826
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.537	10.320	10.200	10.200	10.200	10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	280.312	204.000	206.200	206.200	206.200	206.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	502.358	335.380	331.360	331.360	336.360	341.360
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	140.056	620.400	424.816	429.181	532.684	622.857
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.748.866	2.512.667	1.313.159	1.330.767	1.439.270	1.534.443
11	- Personalaufwendungen	-5.882.386	-5.881.342	-5.867.054	-5.727.828	-5.644.212	-5.657.650
12	- Versorgungsaufwendungen	-553.748	-537.211	-595.564	-595.564	-595.564	-595.564
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.533.031	-4.139.985	-3.050.520	-2.907.820	-2.727.820	-2.727.820
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-32.832	-1.468.491	-1.480.567	-1.622.738	-1.716.521	-1.738.546
15	- Transferaufwendungen	-5.019	-14.000	-16.300	-13.800	-13.800	-13.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-947.315	-922.318	-934.846	-866.506	-875.586	-897.486
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.954.331	-12.963.347	-11.944.851	-11.734.256	-11.573.503	-11.630.866
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.205.466	-10.450.680	-10.631.693	-10.403.489	-10.134.233	-10.096.422
19	+ Finanzerträge	6.674	8.000	7.500	7.500	7.500	7.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-8.529	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.855	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-9.207.321	-10.451.680	-10.633.193	-10.404.989	-10.135.733	-10.097.922
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.207.321	-10.451.680	-10.633.193	-10.404.989	-10.135.733	-10.097.922
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	9.549.632	9.815.213	9.660.287	9.508.680	9.560.851
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	784.193	769.555	770.247	769.273	774.737
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	2.631.562	2.581.201	2.529.348	2.528.795	2.546.413
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	1.072.467	1.101.196	1.152.977	1.160.280	1.164.105
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	5.061.410	5.363.261	5.207.714	5.050.331	5.075.597
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-21.424	-16.581	-16.418	-16.449	-16.506
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-21.424	-16.581	-16.418	-16.449	-16.506
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.207.321	-923.471	-834.560	-761.120	-643.503	-553.578

01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	1.000.000	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	10.320	10.200	0	10.200	10.200	10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	204.000	206.200	0	206.200	206.200	206.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	335.700	331.700	0	331.700	336.700	341.700
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	91.000	82.100	0	82.100	82.100	82.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	8.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.649.020	637.700	0	637.700	642.700	647.700
10	- Personalauszahlungen	0	-5.573.661	-5.538.621	0	-5.414.170	-5.368.124	-5.368.124
11	- Versorgungsauszahlungen	0	-537.211	-595.564	0	-595.564	-595.564	-595.564
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-4.235.025	-3.935.057	0	-3.520.800	-3.421.800	-2.828.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Transferauszahlungen	0	-14.000	-16.300	0	-13.800	-13.800	-13.800
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-914.738	-940.186	0	-859.746	-868.326	-875.226
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-11.283.635	-11.034.728	0	-10.413.080	-10.276.614	-9.690.514
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-9.634.615	-10.397.028	0	-9.775.380	-9.633.914	-9.042.814
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	485.900	635.690	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	640.000	654.250	0	500	500	500
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	1.125.900	1.289.940	0	500	500	500
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-620.000	-339.000	0	0	-50.000	-175.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-958.500	-3.910.100	-6.270.000	-6.581.800	-1.060.000	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-319.400	-281.130	-106.000	-309.375	-117.300	-157.300
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.897.900	-4.530.230	-6.376.000	-6.891.175	-1.227.300	-332.300
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-772.000	-3.240.290	-6.376.000	-6.890.675	-1.226.800	-331.800

Produkt	0101 Verwaltungsvorstand	
Produktbeschreibung	Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch den Verwaltungsvorstand	
Aufgaben / Leistungen	Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben in Sinne der §§ 62 und 63 Gemeindeordnung: - Geschäftsgang der gesamten Verwaltung leiten und beaufsichtigen - Rats- und Fachausschussbeschlüsse vorbereiten - gesetzliche Vertretung der Stadt	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Hauptsatzung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Finanzen sichern	Aufbau eines zentralen Controlling/Berichtswesen	

Produkt

0101

Verwaltungsvorstand

Lagebericht

Der Verwaltungsvorstand, bestehend aus dem Bürgermeister sowie den zwei hauptamtlichen Beigeordneten, entscheidet und koordiniert Verwaltungsaufgaben von besonderer Bedeutung. Um die fachliche Kompetenz des Verwaltungsvorstandes weiter zu verstärken sowie einen umfassenden und zeitnahen Informationsfluss innerhalb der Verwaltung sicherzustellen, wurde der Verwaltungsvorstand zum 01.07.2010 um die Amtsleitungen 10 und 20 als beratende Mitglieder auf Dauer erweitert.

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungsvorstand

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.153	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	6.153	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-339.758	-477.194	-491.546	-497.535	-497.095	-499.461
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.886	-6.555	-6.555	-6.555	-6.555	-6.555
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-346.644	-483.749	-498.101	-504.090	-503.650	-506.016
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-340.491	-483.749	-498.101	-504.090	-503.650	-506.016
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-340.491	-483.749	-498.101	-504.090	-503.650	-506.016
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-340.491	-483.749	-498.101	-504.090	-503.650	-506.016
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	685.680	697.762	699.929	699.445	703.267
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	685.680	697.762	699.929	699.445	703.267
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-201.931	-199.662	-195.840	-195.795	-197.252
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-201.931	-199.662	-195.840	-195.795	-197.252
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-340.491	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungsvorstand

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-428.260	-443.345	0	-446.927	-448.482	-448.482
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-6.555	-6.555	0	-6.555	-6.555	-6.555
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-434.815	-449.900	0	-453.482	-455.037	-455.037
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-434.815	-449.900	0	-453.482	-455.037	-455.037
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0101**
Verwaltungsvorstand

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
Verfügungsmittel des Bürgermeisters

--

Produkt	0102 Politische Gremien	
Produktbeschreibung	Unterstützung der politischen Arbeit des Rates und der Fachausschüsse: Geschäftsführung für Rat und Hauptausschuss, Bürgeranträge, Aufwandsentschädigungen, Fraktionszuschüsse, Durchführung von Wahlen	
Aufgaben / Leistungen	Rechtmäßige Erfüllung der Aufgaben nach der Gemeindeordnung, Bürgerfreundliche, sach- und fristgerechte Bearbeitung der Einwohner-/Bürgeranträge, Einbeziehung der Interessen ausländischer Einwohner(innen) in die Ratsarbeit, beratende Unterstützung der Fraktionen, Unterstützung der Rats- und Ausschussmitglieder durch den Sitzungsdienst und durch ein Ratsinformationssystem	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Hauptsatzung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Finanzen sichern	Aufbau eines zentralen Controlling/Berichtswesen	

Produkt

**0102
Politische Gremien**

Lagebericht

Im Mai 2010 haben Vertreter/innen der politischen Fraktionen gemeinsam mit dem Verwaltungsvorstand im Rahmen eines Zielworkshops strategische Ziele für die Stadt Neukirchen-Vluyn für die laufende Legislaturperiode erarbeitet. Gleichzeitig wurde sowohl die Struktur als auch die Zuständigkeiten der Ausschüsse gemäß Zuständigkeitsordnung analysiert und Handlungsvorschläge für eine Neustrukturierung der Ausschüsse erarbeitet. Der Rat hat die strategischen Ziele in seiner Sitzung am 22.09.2010 verabschiedet. Im 1. Quartal 2011 wird der Rat sich nochmals mit den Teilzielen zu den strategischen Zielen sowie der Struktur der Ausschüsse beschäftigen.

Die Ergebnisse der Beratungen sind durch die Verwaltung umzusetzen.

01 Innere Verwaltung
0102 Politische Gremien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.449	10.000	0	0	5.000	10.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.248	0	2.000	2.000	2.000	2.000
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	44.696	10.000	2.000	2.000	7.000	12.000
11 -	Personalaufwendungen	-38.935	-77.489	-72.278	-73.242	-72.979	-73.509
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-662	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-5.019	-7.500	-10.000	-7.500	-7.500	-7.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-281.463	-277.456	-260.456	-260.456	-275.456	-283.206
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-326.080	-362.445	-342.734	-341.198	-355.935	-364.215
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-281.383	-352.445	-340.734	-339.198	-348.935	-352.215
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-281.383	-352.445	-340.734	-339.198	-348.935	-352.215
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-281.383	-352.445	-340.734	-339.198	-348.935	-352.215
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	353.848	341.177	339.052	338.791	342.135
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	353.848	341.177	339.052	338.791	342.135
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-40.710	-33.400	-32.840	-32.835	-33.074
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-1.103	-1.338	-1.342	-1.341	-1.349
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-35.394	-31.312	-30.713	-30.706	-30.934
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-4.214	-750	-785	-789	-791
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-281.383	-39.308	-32.958	-32.986	-42.979	-43.154

01 Innere Verwaltung
0102 Politische Gremien

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	0	0	0	5.000	10.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	10.000	2.000	0	2.000	7.000	12.000
10	- Personalauszahlungen	0	-64.834	-61.475	0	-61.899	-62.083	-62.083
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-7.500	-10.000	0	-7.500	-7.500	-7.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-277.456	-260.456	0	-260.456	-275.456	-283.206
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-349.790	-331.931	0	-329.855	-345.039	-352.789
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-339.790	-329.931	0	-327.855	-338.039	-340.789
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0102				
		Politische Gremien				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,91	0,95	0,85	0,85	0,85	0,85
Politische Gremien						
Politische Gremien	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Fraktionszuwendungen		43.206	43.206	43.206	43.206	43.206
Aufwandsentschädigungen Mandatsträger		210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
		255.706	255.706	255.706	255.706	255.706
Sachausgaben für Wahlen						
Sachausgaben für Wahlen	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Europawahl						10.000
Bundestagswahl					15.000	
Landtagswahl		17.000				
Kommunalwahl						10.000
		17.000			15.000	20.000
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Kostenerstattungen und Umlagen</u>						
In den Jahren 2011 und 2012 finden keine Wahlen statt; Wahlkostenerstattungen wurden für die Durchführung der Bundestagswahl im Jahr 2013 sowie der Europawahl im Jahr 2010 eingeplant.						
<u>Sonstige ordentliche Erträge</u>						
Erstattung Fraktionszuwendungen						
<u>Transferaufwendungen</u>						
Zuschüsse für Städtepartnerschaften. Erhöhung des Budgets im Jahr 2011 aufgrund der 20-jährigen Jubiläen mit beiden Partnerstädten.						
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>						
Zu den Aufwendungen zählen die Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse, die Fraktionszuwendungen, die Aufwandsentschädigungen der Mandatsträger und die Sachausgaben für Wahlen. Im Vergleich zum Jahr 2010 sind sinkende Kosten zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich darin begründet, dass in 2011 und 2012 keine Wahl durchzuführen ist.						

--

Produkt	0103 Personalmanagement	
Produktbeschreibung	Durchführung aller notwendigen Maßnahmen der Personalwirtschaft	
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit aller Personalmaßnahmen, Erbringung von Beratungs-/Serviceleistungen für alle aktiven und nicht-aktiven Mitarbeiter/innen, rechtzeitige Stellenbesetzungen mit transparenter, bedarf- und leistungsgerechter Personalauswahl im Sinne der Einheitlichkeit der Verwaltung, Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, Durchführung von Maßnahmen der Personalentwicklung und Qualifizierung	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Beamtenrecht, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitssicherheitsgesetze, Aufgabengliederungsplan etc.	
Zielgruppe	aktive und nicht-aktive Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Umsetzung erster Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes durch <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Feststellung von Standards zur einheitlichen und vergleichbaren Erstellung von Anforderungsprofilen • Fortschreibung und Spezifizierung der Alterstrukturanalyse der städtischen Mitarbeiter/innen 	

Produkt **0103**
Personalmanagement

Lagebericht

Der Bereich Personalmanagement beinhaltet neben den Personalkosten für die Mitarbeiter/innen des Hauptamtes – Personalwesen – auch die Personalkosten für die nichtaktiven Mitarbeiter/innen und die Mitarbeiter/innen, die der gemeinsamen Einrichtung (vormals ARGE Kreis Wesel) zugewiesen sind. Ebenso sind die Personalkosten für die Sicherheitsfachkraft und die Auszubildenden der Stadt Neukirchen-Vluyn hier verzeichnet.

Personalkosten Gesamtverwaltung

Im Vergleich zum Plan 2010 weist die Planung 2011 rund 160.000 € weniger Personalaufwendungen auf. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass die Umsetzung des neuen Tarifvertrages im Sozial- und Erziehungsdienst ab 2010 entgegen der Planung weniger Aufwand verursacht hat. Des Weiteren waren Erhöhungen bei der Rentenversicherung eingeplant, die in 2010 nicht eingetreten sind. Renteneintritte nach Ablauf der Altersteilzeit tragen ebenfalls dazu bei, dass die Ansätze ab 2011 entsprechend geringer ausfallen als 2010.

Es wird weiterhin eine leistungsorientierte Vergütung gemäß tariflicher Regelung gezahlt, die auf Basis eines Zielvereinbarungs- und Leistungsbewertungssystems – einheitlich für die tariflich Beschäftigten und Beamten – verteilt wird.

Die Haushaltssituation erfordert weiterhin einen stringenten Konsolidierungskurs auch im Bereich der Personalkosten. Insoweit wird an dem Ziel des Jahres 2010 festgehalten, welches über das Jahr 2010 hinaus ein maximales Personalkostenbudget in Höhe des Budgets 2010 vorsieht, dies auch unter Berücksichtigung etwaiger Tarifierhöhungen, Erhöhungen der Sozialversicherung sowie der fest stehenden sukzessiven Erhöhung der leistungsorientierten Bezahlung. Hierzu ist dauerhaft die Erforderlichkeit gegeben, im Falle frei werdender Stellen eine Wiederbesetzung kritisch zu prüfen. Darüber hinaus wird angestrebt, neue zusätzliche Aufgaben durch Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen mit dem vorhandenen Personal zu erledigen.

Ein Schwerpunkt des Jahres 2011 bildet die Umsetzung des in 2010 verabschiedeten Personalentwicklungskonzeptes. In einem ersten Schritt werden Standards entwickelt, die eine einheitliche und vergleichbare Erstellung von Anforderungsprofilen ermöglichen. Dies soll die Fachämter und Mitarbeiter/innen in die Lage versetzen, für die einzelnen Arbeitsplätze Anforderungsprofile zu erstellen. Parallel dazu wird eine Fortschreibung und Spezifizierung der Altersstrukturanalyse vorgenommen.

01 Innere Verwaltung
0103 Personalmanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.456	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	426.358	325.000	331.000	331.000	331.000	331.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	111	274.400	342.595	346.960	450.463	540.636
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	434.925	599.400	673.595	677.960	781.463	871.636
11 -	Personalaufwendungen	-1.801.845	-1.143.892	-1.020.513	-1.002.261	-978.928	-980.111
12 -	Versorgungsaufwendungen	-553.748	-537.211	-595.564	-595.564	-595.564	-595.564
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.544	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	-6.500	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.501	-138.910	-143.250	-117.420	-116.000	-116.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.481.638	-1.835.513	-1.774.627	-1.730.545	-1.705.792	-1.706.975
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.046.712	-1.236.113	-1.101.032	-1.052.585	-924.329	-835.339
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.046.712	-1.236.113	-1.101.032	-1.052.585	-924.329	-835.339
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.046.712	-1.236.113	-1.101.032	-1.052.585	-924.329	-835.339
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	743.186	742.825	718.872	717.868	720.424
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	743.186	742.825	718.872	717.868	720.424
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-179.523	-178.877	-176.165	-176.106	-177.479
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-27.654	-27.662	-27.687	-27.652	-27.848
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-151.869	-150.465	-147.693	-147.666	-148.840
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	0	-750	-785	-789	-791
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.046.712	-672.449	-537.084	-509.877	-382.567	-292.394

01 Innere Verwaltung
0103 Personalmanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	325.000	331.000	0	331.000	331.000	331.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	325.000	331.000	0	331.000	331.000	331.000
10	- Personalauszahlungen	0	-1.082.739	-941.727	0	-950.716	-954.622	-954.622
11	- Versorgungsauszahlungen	0	-537.211	-595.564	0	-595.564	-595.564	-595.564
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-6.500	-6.300	0	-6.300	-6.300	-6.300
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-138.910	-159.850	0	-112.920	-111.500	-111.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.774.360	-1.712.441	0	-1.674.500	-1.676.986	-1.676.986
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.449.360	-1.381.441	0	-1.343.500	-1.345.986	-1.345.986
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0103 Personalmanagement				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	10,87	11,45	10,44	10,44	10,44	10,44
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Beschäftigten (ohne Versorgungsempfänger)						
Beamte		36	35			
tariflich Beschäftigte		315	303			
Beschäftigte gesamt		351	338			
davon:						
Frauen		225	214			
Männer		126	124			
Vollzeitbeschäftigte		149	150			
Teilzeitbeschäftigte		136	129			
Geringfügig Beschäftigte		20	20			
Auszubildende		15	15			
Mitarbeiter in ARGE		6	5			
Anzahl der Beschäftigten nicht aktiv						
Altersteilzeit		16	10			
Versorgungsempfänger		35	33			
Elternzeit/Beurlaubung		9	9			
Personalausgaben (EUR)						
Personal- und Versorgungsauszahlungen		13.454.758	13.330.814			
Personal- und Versorgungsaufwendungen						
Aktiv Beschäftigte		12.276.043	12.223.537			
Nicht aktiv Beschäftigte (netto)		882.715	805.283			
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Statistische Angaben</u>						
Die Reduzierung der Anzahl der Beschäftigten insgesamt ist insbesondere auf Verrentungen von Mitarbeiter/innen auch aus der Freiphase Altersteilzeit oder aber einer befristeten Rente zurückzuführen.						
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>						
Im Rahmen der Abordnung von städtischen Bediensteten an die gemeinsame Einrichtung (ehemals ARGE) erfolgt eine Erstattung der Personal- und Sachkosten.						
<u>Sonstige ordentliche Erträge</u>						
Im Rahmen des NKF werden Erträge aus der Auflösung der Pensions-, Beihilfe- und Rückstellungen für Altersteilzeit erzielt.						
<u>Personalaufwendungen</u>						
Die Reduzierung der Aufwendungen ist auf Renteneintritte von Mitarbeiter/innen in der Freiphase der Altersteilzeit zurückzuführen.						

Transferaufwendungen

Pensionslasten SINN (Studieninstitut)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung sowie die Personalentwicklungskosten der Gesamtverwaltung. Die Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2011 resultiert noch nicht aus dem Personalentwicklungskonzept, vielmehr werden hier erhöhte Fortbildungsbedarfe aufgrund der Neueinstellung von Mitarbeiter/innen bzw. bekannter anstehender gesetzlicher Novellierungen kalkuliert.

Produkt	0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur
Produktbeschreibung	Planung und Realisierung der IT-Infrastruktur
Aufgaben / Leistungen	Bereitstellung und Pflege der erforderlichen IT- Infra- und Telekommunikationsstruktur
Verantwortlich	Hauptamt
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Bildung fördern	Begleitung und Unterstützung der Einführung von SchulenOnline für die weiterführenden Schulen Festlegung eines einheitlichen IT-Standards (Hard- und Software) für alle Grundschulen unter Einbindung der Grundschulleitungen
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Anbindung der Online-Melderegisterauskünfte für Privatpersonen / Behörden und registrierte Benutzer Anbindung der eGovernment-Anwendung eCash an das Internet
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Erweiterung des Intranets um den Bereich Datenschutz als Service für die Mitarbeiter/innen Anbindung der Außenstellen an das Intranet

Produkt **0104**
Bereitstellung IT-Infrastruktur

Lagebericht

Mit der Einführung eines Client-Management-Systems zur Verbesserung des Supports sowie der Administration konnte zum 16.08.2010 ein Stellenanteil von 0,8 Stellen im Bereich der Fachgruppe IT eingespart werden. Nach Ablauf eines Jahres wird abschließend geprüft, ob die Systemunterstützung die dauerhafte Einsparung des Stellenanteils kompensiert.

Weiterhin wurde in 2010 ein Organisationskonzept zur zentralen Beschaffung von Hard- und Software erstellt. Im Rahmen dieses Konzeptes erfolgt der regelmäßige Austausch veralteter PC's. Für das Jahr 2011 ist ein Austausch von insgesamt 42 PC's, hiervon 28 PC's gegen Neuware, vorgesehen.

Darüber hinaus ist auch perspektivisch geplant, das Dienstleistungsangebot der IT für die Mitarbeiter/innen zu optimieren. So wird zeitnah das Intranetangebot ausgebaut und um den Bereich Datenschutz als Schwerpunkt für die Mitarbeiter/innen erweitert. Desweiteren erfolgt eine Anbindung der Außenstellen an das Intranet.

Schwerpunktmäßig soll jedoch im Jahr 2011 der Service der IT die Grund- und weiterführenden Schulen dahingehend unterstützen, dass ein den heutigen Anforderungen entsprechendes IT-Angebot künftig in den ortsansässigen städtischen Schulen vorgehalten werden kann. Vorgesehen ist die Anbindung der weiterführenden Schulen an SchulenOnline/KRZN sowie die Unterstützung der Grundschulen bei der Fortschreibung und Umsetzung der Medienkonzepte.

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	8.900	11.400	11.400	11.400	11.400
11	- Personalaufwendungen	-190.561	-248.083	-222.971	-225.682	-225.497	-226.558
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-362.140	-370.500	-390.300	-379.300	-379.300	-379.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.113	-28.995	-28.469	-30.474	-31.574	-31.874
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.521	-72.800	-79.250	-69.950	-70.450	-85.450
17	= Ordentliche Aufwendungen	-677.336	-720.378	-720.990	-705.406	-706.821	-723.182
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-677.336	-711.478	-709.590	-694.006	-695.421	-711.782
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-677.336	-711.478	-709.590	-694.006	-695.421	-711.782
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-677.336	-711.478	-709.590	-694.006	-695.421	-711.782
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	862.606	859.405	841.533	842.828	859.843
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	862.606	859.405	841.533	842.828	859.843
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-151.129	-149.815	-147.527	-147.407	-148.061
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-26.077	-26.085	-26.108	-26.075	-26.260
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-125.052	-123.730	-121.419	-121.331	-121.801
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-677.336	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
10	- Personalauszahlungen	0	-226.147	-201.364	0	-202.996	-203.705	-203.705
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-370.500	-390.300	0	-379.300	-379.300	-379.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-53.700	-55.750	0	-55.450	-55.450	-55.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-650.347	-647.414	0	-637.746	-638.455	-638.455
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-650.347	-644.914	0	-635.246	-635.955	-635.955
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-64.500	-36.050	-6.000	-29.000	-18.500	-33.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-64.500	-36.050	-6.000	-29.000	-18.500	-33.500
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-64.500	-36.050	-6.000	-29.000	-18.500	-33.500

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000215: Erwerb Honeywell Heizungssteuerung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000216: Erwerb einer Nemetschek-Lizenz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-7.750	0	0	0	0	0	-7.750	-7.750
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-7.750	0	0	0	0	0	-7.750	-7.750
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-7.750	0	0	0	0	0	-7.750	-7.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000217: Erwerb einer Wärmebildkamera										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000220: Erwerb Software Baubetriebshof										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000	-18.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000	-18.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000	-18.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000221: Erwerb/Anbind. TK-Anlage BBH an Rathaus										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-6.000	-6.000	0	0	0	-6.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-6.000	-6.000	0	0	0	-6.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-6.000	-6.000	0	0	0	-6.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000344: Erwerb/Anbindung Server zentr. BBH										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-5.000	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-5.000	0	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-5.000	0	0	0	-5.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000413: Erwerb Software Abfallentsorgung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-9.050	0	0	0	0	0	-9.050
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-9.050	0	0	0	0	0	-9.050
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-9.050	0	0	0	0	0	-9.050

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-24.750	-27.000	0	-18.000	-18.500	-33.500	-7.650	-9.150
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-24.750	-27.000	0	-18.000	-18.500	-33.500	-7.650	-9.150
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-24.750	-27.000	0	-18.000	-18.500	-33.500	-7.650	-9.150

Produkt	0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur					
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	4,30	4,30	4,30	4,30	4,30	4,30
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
IT-Infrastruktur						
Investitionsaufwand (EUR)		76.500	38.000	18.000	18.500	33.500
Unterhaltungsaufwand IT		6.500	8.800	8.800	8.800	8.800
Kosten KRZN (EUR)		385.000	389.500	389.500	389.500	389.500
Anzahl PC-Arbeitsplätze		250	250	250	250	250
Kosten je PC-Arbeitsplatz		1.846	1.745,2	1.665,2	1.667,2	1.727,2
Erläuterungen						
<u>Personalaufwendungen / Stellenanteil</u>						
Zum 16.08.2010 wurde durch organisatorische und personelle Umstrukturierungsmaßnahmen der Stellenanteil der Fachgruppe IT um 0,8 Stellen auf 3,5 Stellen reduziert. Eine Anpassung des Stellenplanes erfolgt erst nach Auswertung der Pilotphase (Mitte 2011).						
<u>Investitionsaufwand</u>						
Hierunter sind die investiven Beschaffungen - u.a. basierend auf einer Fortschreibung des Beschaffungskonzeptes zusammengefasst. Der Bedarf der Fachämter kann für die Folgejahre nicht abschließend beurteilt werden. Insofern werden für 2012 ff bisher nur die investiven Beschaffungen im Rahmen des Beschaffungskonzeptes beziffert.						
<u>Unterhaltungsaufwand IT</u>						
Hierunter fallen die Kosten für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (u.a. Wartungskosten TK-Anlage, Reparaturkosten etc.) und die Kosten für Geschäftsaufwendungen (Verbrauchsmaterial).						
Bei der Ansatzbildung wurde der tatsächliche Wert für das Jahr 2010 herangezogen.						
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>						
Erstattung der Telefongebühren für die private Nutzung der Diensthandy						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entstehen durch ertragswirksame Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen, Zuweisungen).						
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>						
Sowohl die Forderungen des KRZN für sämtliche EDV-Dienstleistungen als auch die Kosten für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (u.a. Wartungskosten Telefonanlage) werden hierunter zusammengefasst. Im Jahr 2011 wird weiterhin ein Anstieg der an das KRZN zu entrichtenden Aufwendungen erwartet.						
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>						
Hierunter fallen die Kosten für Telekommunikation, Versicherung der Telefonanlage, Geschäftsaufwendungen (Verbrauchsmaterial) sowie Kosten für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Lizenzen, Wartungsverträge). Darüber hinaus werden hier auch die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung im Bereich Festwert Standard PC-Ausstattung aufgeführt. Dieser Wert unterliegt u.a. aufgrund des bestehenden Beschaffungskonzeptes Schwankungen.						
<u>Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze</u>						
Die Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze werden mit insgesamt 27.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich u.a. um Investitionen, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen im Bereich Festwert Standard PC-Ausstattung getätigt werden.						

Produkt	0105 Organisation und zentrale Dienste	
Produktbeschreibung	Arbeitsorganisation und Rationalisierung von Verwaltungsabläufen, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Stellenplan, Stellenbewertung, Angebot zentraler Dienstleistungen: Telefonzentrale, Poststelle, Dienstfahrzeuge, Druckerei, Verwaltungsbücherei, Archiv, Rathausverwaltung, Telekommunikation	
Aufgaben / Leistungen	Beratung der Verwaltungsleitung und der Ämter zur Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, Definition von Kompetenzen und Pflichten durch Rahmenregelungen, Bürgerservice, Postservice, Herstellung von Druckerzeugnissen, Archivierung, Bereitstellung der Büroinfrastruktur	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufgabengliederungsplan, Gemeindehaushaltsverordnung, VOL/A, Vergabeordnung, EU-Richtlinien	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2011	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit der Stadt durch <ul style="list-style-type: none"> • statistische Erfassung der telefonischen Erreichbarkeit der Mitarbeiter/innen • Erstellung einer DA zur telefonischen Erreichbarkeit unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Erhebung 	

Produkt

0105

Organisation und zentrale Dienste

Lagebericht

In 2011 wird ein Schwerpunkt das fortzusetzende Projekt Umsetzungsbegleitung Optimierung immobilienbezogener Leistungen sowie anstehende Organisationsuntersuchungen mit Ergebnisumsetzung im Zusammenhang mit Fluktuationen oder Aufgabenänderungen in den Fachämtern sein.

Die in Stufen abzuwickelnde Parkettbodensanierung im Rathaus wurde in 2010 fortgeführt und kann in 2011 abgeschlossen werden. Ferner wurde die Rathauseingangstreppe saniert; kurzfristig anstehend ist noch die energetische Sanierung des Rathauhaupteinganges.

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.450	5.450	5.450	5.450	5.450
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.266	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.961	200	200	200	200	200
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	15.228	10.650	10.650	10.650	10.650	10.650
11 -	Personalaufwendungen	-260.030	-359.192	-345.268	-349.405	-349.263	-350.772
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.598	-26.975	-30.250	-26.550	-26.550	-26.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15.481	-21.033	-24.729	-23.738	-24.071	-24.405
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-340.190	-331.500	-353.725	-333.775	-334.775	-333.925
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-632.299	-738.701	-753.972	-733.468	-734.659	-735.652
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-617.072	-728.051	-743.322	-722.818	-724.009	-725.002
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-617.072	-728.051	-743.322	-722.818	-724.009	-725.002
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-617.072	-728.051	-743.322	-722.818	-724.009	-725.002
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.379.845	1.349.592	1.303.855	1.304.404	1.307.029
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	1.379.845	1.349.592	1.303.855	1.304.404	1.307.029
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-651.795	-606.270	-581.036	-580.395	-582.027
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-38.388	-35.669	-35.701	-35.656	-35.909
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-151.436	-141.030	-139.445	-139.366	-140.799
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-28.617	-27.701	-28.996	-29.170	-29.259
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-433.354	-401.870	-376.895	-376.204	-376.060
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-617.072	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	200	200	0	200	200	200
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	5.200	5.200	0	5.200	5.200	5.200
10	- Personalauszahlungen	0	-325.107	-314.519	0	-317.121	-318.251	-318.251
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-26.975	-30.250	0	-26.550	-26.550	-26.550
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-331.500	-353.725	0	-333.775	-334.775	-333.925
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-683.582	-698.494	0	-677.446	-679.576	-678.726
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-678.382	-693.294	0	-672.246	-674.376	-673.526
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-25.400	-29.380	0	-15.800	-15.800	-15.800
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-25.400	-29.380	0	-15.800	-15.800	-15.800
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.400	-29.380	0	-15.800	-15.800	-15.800

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000222: Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.000	-7.000	0	0	0	0	-10.000	-17.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-10.000	-7.000	0	0	0	0	-10.000	-17.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-10.000	-7.000	0	0	0	0	-10.000	-17.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.400	-22.380	0	-15.800	-15.800	-15.800	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.400	-22.380	0	-15.800	-15.800	-15.800	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-15.400	-22.380	0	-15.800	-15.800	-15.800	0	0

Produkt **0105**
Organisation und zentrale Dienste

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	6,32	6,23	5,88	5,88	5,88	5,88
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Druckerei						
Anzahl Kopien Hausdruckerei		825.000	825.000	825.000	825.000	
Kosten Hausdruckerei		15.935	15.935	15.935	15.935	
Kosten je Kopie		0,019	0,019	0,019	0,019	

Erläuterungen

Stellenanteil

Der Stellenrückgang basiert auf einer Kürzung eines Stellenanteils aus dem Bereich Zentrale Dienste .

Zuwendungen und allgemeine Zulagen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entstehen durch ertragswirksame Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen, Zuweisungen).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erstattung der Fernsprechkosten durch die Fraktionen und den sozialen Dienst des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel (separat verbucht werden seit 2010 Fernsprechkostenerstattungen der Mitarbeiter/innen)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung von Versicherungsbeiträgen

Personalaufwendungen

Der Rückgang der Personalaufwendungen basiert auf der Verlagerung des Stellenanteils.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen die Kosten für die Bauunterhaltung des Rathauses sowie für die Unterhaltung der städtischen Dienstfahrzeuge. Im Rahmen der Bauunterhaltung des Rathauses wird im Jahr 2011 die abschnittsweise Büroparkettsanierung zum Abschluss gebracht. Größere Projekte wie Sanierung der kompletten Elektrounterverteilung sowie Aktivierung des Kiesversickerungstreifens um die Rathausaußenwände werden von Amt 65 veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Position sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich u. a. wie folgt zusammen:

Versicherungsbeiträge	157.000 EUR
Porto	60.000 EUR
Mieten, Pachten für technische Anlagen (Kopierer etc.)	16.800 EUR
Geschäftsaufwendungen der Gesamtverwaltung (Bürobedarf; Sachverständigen-, Gerichts-, Gutachten- u.ä. kosten)	80.000 EUR (50.000 + 30.000)
Mitgliedsbeiträge	18.000 EUR
Fachliteratur	16.700 EUR

investive Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze

Bedarf an Büromobiliar für Gesamtverwaltung

Produkt	0106 Service BBH für andere Produkte	
Produktbeschreibung	Diverse Serviceleistungen für andere Produkte der Stadtverwaltung Unterhaltung und Entwicklung von Grün- und Freiflächen für folgende Bereiche (Serviceleistungen): - Friedhofsunterhaltung inkl. Grabbereitung - Grünflächen an Schulen, einschl. Schulsportanlagen - Grünflächen an Kindergärten - Vereinssportplätze - Grünflächen an städtischen Gebäuden - Winterdienst von Flächen vor öffentlichen Gebäuden	
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße und termingerechte Durchführung der Arbeiten; Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung entsprechend den Vorgaben der betreffenden Fachbereiche, Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Serviceanforderungen der Fachbereiche, Kontrakte mit den betreffenden Fachbereichen (teilweise als Jahresarbeitsaufträge)	
Zielgruppe	Fachämter der Stadtverwaltung, Nutzer/innen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Finanzen sichern	Analyse der Fahrzeugstunden der Großflächenmäher zur Vorbereitung einer möglichen Ersatzbeschaffung bzw. Technikwechsel (Großflächenmäher / Anbaumäher?) Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Überarbeitung der aufgestellten Stahlgitterbänke (Erlau) im Bereich Schulplatz und „Rathauspark“	

Produkt **0106**
Service BBH für andere Produkte

Lagebericht

Entgegen den ursprünglichen Planungen verschiebt sich der Baubeginn für das Neubauprojekt Kombistandort erneut. Dies hat unmittelbar zur Folge, dass sich der geplante Bezug des Gebäudes weiter ins Jahr 2012 verschiebt. Um die Zeit bis zum Bezug des zentralen Hofes zu überbrücken, wurden weiterhin 150 qm Hallenfläche angemietet. In dieser werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Kalenderjahr 2011 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine gravierenden Veränderungen bei der Haushaltsplanung ergeben.

Das in den vergangenen Jahren begonnene Konzept zum sukzessiven Austausch der älteren und reparaturanfälligen Fahrzeuge und Geräte soll auch im Kalenderjahr 2011 fortgesetzt werden. Wie der folgenden Aufstellung zu entnehmen ist, konnte im vergangenen Jahr insbesondere das Durchschnittsalter bei den PKW und Pritschen gesenkt werden.

Fahrzeugklasse	Nähere Beschreibung	durchschn. Alter zum 01.01.2010	Durchschn. Alter zum 01.01.2011	Nutzungsdauer
PKW / Pritsche		6,27 Jahre	3,33 Jahre	10 Jahre
LKW / Schlepper	Traktor / Schlepper LKW mit Kran Klein-LKW	9,44 Jahre	8,28 Jahre	12 Jahre 10 Jahre 12 Jahre
Sonderfahrzeuge	Kompressor Weedcleaner Radlader Gabelstapler Bauwagen Großflächenmäher Häcksler	10,35 Jahre	11,35 Jahre	15 Jahre 15 Jahre 12 Jahre 15 Jahre 13 Jahre 10 Jahre 17 Jahre
Anhänger		14,83 Jahre	15,83 Jahre	13 Jahre
Anhänger Winterdienst	Sand- und Salzstreuer	11,00 Jahre	9,8 Jahre	11 Jahre
Friedhof	Friedhofsbagger Kleintransporter	15,13 Jahre	11,75 Jahre	12 Jahre 15 Jahre

Für das laufende Jahr stehen im Bereich der Fuhrparkverwaltung folgende Beschaffungsmaßnahmen an:

- Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers
- Ersatzbeschaffung eines Klein-LKW (Maßnahme von 2010 nach 2011 verschoben)
- Ersatzbeschaffung eines Kommunalschleppers
- Ersatzbeschaffung eines Sandstreuers

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233	20.768	18.460	18.460	18.460	18.460
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.778	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.760	180	160	160	160	160
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	121	121	121	121
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	3.771	20.948	18.741	18.741	18.741	18.741
11 -	Personalaufwendungen	-768.340	-765.540	-770.462	-778.166	-781.512	-781.512
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-189.425	-81.960	-79.020	-79.020	-79.020	-79.020
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-8.327	-36.899	-39.010	-65.451	-49.509	-51.681
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.062	-15.096	-14.340	-13.680	-13.680	-13.680
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-991.154	-899.495	-902.832	-936.317	-923.721	-925.893
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-987.383	-878.547	-884.090	-917.575	-904.979	-907.152
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-987.383	-878.547	-884.090	-917.575	-904.979	-907.152
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-987.383	-878.547	-884.090	-917.575	-904.979	-907.152
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.109.774	1.133.603	1.186.899	1.194.406	1.198.335
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	1.109.774	1.133.603	1.186.899	1.194.406	1.198.335
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-231.227	-249.512	-269.323	-289.426	-291.183
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-109.099	-104.763	-104.857	-104.724	-105.468
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-112.013	-115.842	-113.028	-112.880	-113.595
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-10.114	-28.908	-51.439	-71.822	-72.120
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-987.383	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	500	0	500	500	500
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	500	500	0	500	500	500
10	- Personalauszahlungen	0	-765.540	-770.462	0	-778.166	-781.512	-781.512
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-177.000	-180.000	0	-180.000	-180.000	-180.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-26.616	-26.580	0	-25.920	-25.920	-25.920
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-969.156	-977.042	0	-984.086	-987.432	-987.432
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-968.656	-976.542	0	-983.586	-986.932	-986.932
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	5.000	7.500	0	500	500	500
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	5.000	7.500	0	500	500	500
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-226.000	-205.000	-100.000	-260.575	-79.000	-104.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-226.000	-205.000	-100.000	-260.575	-79.000	-104.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-221.000	-197.500	-100.000	-260.075	-78.500	-103.500

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000084: Ersatzbeschaffung Reform Muli										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-95.000	0	0	0	0	0	-95.000	-95.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-95.000	0	0	0	0	0	-95.000	-95.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-95.000	0	0	0	0	0	-95.000	-95.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000085: Ersatzbeschaffung VW Caddy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000086: Ersatzbeschaffung Großflächenmäher										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-50.000	0	0	-50.000	0	0	-100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-50.000	0	0	-50.000	0	0	-100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-50.000	0	0	-50.000	0	0	-100.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000087: Ersatzbeschaffung LKW-Kipper										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-45.000	-58.000	0	0	0	0	-45.000	-103.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-45.000	-58.000	0	0	0	0	-45.000	-103.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-45.000	-58.000	0	0	0	0	-45.000	-103.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000088: Ersatzbeschaffung Doka-Pritsche										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000089: Ersatzbeschaffung VW-Polo										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000090: Ersatzbeschaffung Fendt 270P										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000091: Ersatzbeschaffung LKW-Kipper										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000092: Ersatzbeschaffung LKW mit Kran										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0	-100.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0	-100.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	-100.000	-100.000	0	0	0	-100.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000093: Ersatzbeschaffung Anhänger										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-5.000	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-5.000	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-5.000	0	0	-5.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000232: Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-20.000	0	0	-20.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000233: Ersatzbeschaffung Laubsauger										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000349: Ersatzbeschaffung Sandstreuer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000350: Ersatzbeschaffung Tandem-Anhänger										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-7.000	0	0	0	-7.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-7.000	0	0	0	-7.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-7.000	0	0	0	-7.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000351: Ersatzbeschaffung Radlader										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	-65.000	0	-65.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-65.000	0	-65.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-65.000	0	-65.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000352: Ersatzbeschaffung Sprinter (Doppelkab.)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	-35.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000374: Kauf GWG Büroausstattung Kombistandort										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-18.500	0	0	0	-18.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-18.500	0	0	0	-18.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-18.500	0	0	0	-18.500

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000375: Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Kombi.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-38.500	0	0	0	-38.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-38.500	0	0	0	-38.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-38.500	0	0	0	-38.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000376: Kauf Büroausstattung Kombistandort										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-11.750	0	0	0	-11.750
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-11.750	0	0	0	-11.750
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-11.750	0	0	0	-11.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000377: Kauf Ausstattung sonst. Räume Kombist.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-45.825	0	0	0	-45.825
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-45.825	0	0	0	-45.825
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-45.825	0	0	0	-45.825

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0

Produkt		0106				
		Service BBH für andere Produkte				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	19,61	17,99	17,27	17,27	17,27	17,27
			Anzahl:	Fläche (m²):		
Grünflächen an Schulen (einschl. Schulsportanlagen) und Kindergärten			15	174.500		
Grünflächen an sonstigen städtischen Gebäuden			15	36.500		
Sportplätze (Vereine)			5	47.600		
Interne Verrechnung von Leistungen des Baubetriebshofes als Service für Dritte (in EUR)						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
0102 Pol. Gremien		4.213,96	750,12	784,68	788,88	791,04
0103 Personalmanagement			750,12	784,68	788,88	791,04
0105 Orga u. Zentrale Dienste		28.616,88	27.700,92	28.995,50	29.169,60	29.259,36
0107 Personalrat		234,18	472,68	494,88	498,00	499,68
0113 Gebäudemanagement		4.242,13	2.733,00	2.861,64	2.879,76	2.889,48
0201 Allg. Sicherheit		28.323,96	28.650,36	29.942,04	30.064,92	30.119,28
0202 Gewerbewesen		7.612,21	6.768,24	7.082,88	7.123,44	7.144,08
0203 Verkehrsangelegenheiten		39.122,77	38.075,16	39.834,36	40.049,28	40.156,20
0204 Brandschutz		19.431,86	14.967,24	15.667,70	15.762,86	15.812,16
0301 Grund-, Förderschule		86.712,79	87.037,84	91.145,63	91.740,50	92.054,76
0302 Weiterführende Schulen		95.723,47	95.731,92	100.265,88	100.940,64	101.299,80
0401 Kultur		9.595,33	22.129,08	23.165,52	23.307,48	23.381,28
0402 VHS, Musikschule		737,71	612,72	642,12	646,92	649,56
0403 Stadtbücherei		1.790,73	750,12	784,68	788,88	791,04
0503 Flüchtlingshilfen		4.597,70	4.744,68	4.969,68	5.003,40	5.021,28
0504 Sozialversicherungs.- angelegenheiten			443,76	463,68	465,48	466,20
0601 Kinder-, Jugend-, Familienhilfen		28.419,19	27.464,64	28.753,84	28.933,44	29.027,16
0801 Sportstätten		47.001,31	62.356,56	65.408,32	65.966,28	66.280,08
0802 Freizeitbad		8.663,66	7.670,64	8.031,84	8.083,32	8.110,32
1101 Abfallwirtschaft		276.468,36	264.049,92	276.528,52	278.354,88	279.322,44

Produkt		0106 Service BBH für andere Produkte				
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1201 Planung, Bau öff. Verkehrsflächen		6.089,22	5.060,88	5.303,04	5.341,92	5.363,04
1203 Straßenreinigung		17.092,35	23.767,32	24.901,08	25.078,20	25.174,08
1301 Planung, Bau öff. Grün		7.020,94	1.539,00	1.613,04	1.625,52	1.632,24
1303 Friedhöfe, Bestattungen		360.497,05	391.197,52	409.450,59	411.873,38	413.116,68
1401 Umweltschutz			250,80	263,04	265,20	266,52
1501 Wirtschaftsförderung, Struktur- entwicklung		4.037,75	5.786,64	6.054,00	6.086,64	6.102,96
1502 Stadtmarketing, Tourismus		23.528,47	12.140,92	12.705,84	12.777,89	12.813,50
Summe		1.109.773,98	1.133.602,80	1.186.898,70	1.194.405,59	1.198.335,26

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnung der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Produktbereich 0106 rechnet der Baubetriebshof im Jahr 2010 mit Aufwendungen in Höhe von 79.020 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresplanwert entspricht dies einer Reduzierung des Planansatzes um 2.940 Euro. In den Folgejahren werden die Aufwendungen vermutlich konstant auf diesem Level bleiben

Der Gesamtbetrag von 79.020 Euro setzt sich insbesondere aus den folgenden Sachkonten zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2011	Veränderungen zum Vorjahresplanwert
Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen - Unterhaltung der Grünflächen an städtischen Gebäuden - Unterhaltung der Schul- und Vereinssportanlagen - Allgemeine Bauunterhaltungen - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners Begründung der Ansatzreduzierung Im Jahr 2010 wurde der ursprünglich eingeplante Ansatz von 30.000 Euro aufgrund einer 5-Prozent-Kürzung auf 28.500 Euro reduziert. Aufgrund der Ausnutzung weiterer Einsparpotenziale kann der Ansatz nun um weitere 2.000 Euro auf nunmehr 26.500 Euro reduziert werden.	26.500 Euro	-2.000 Euro
Aufwendungen Energie Ab dem Kalenderjahr 2011 werden die Energiekosten für die Beleuchtung der neuralgischen Punkte (Halde Norddeutschland, Dorfkirche Neukirchen, Dorfkirche Vluyn, Blutbuche Vluyn, etc.) über das Produkt 0106 abgewickelt.	5.000 Euro	+5.000 Euro
Haltung von Fahrzeugen Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung verrechnet. Der Ansatz von 38.400 Euro spiegelt lediglich die Fahrzeugaufwendungen wieder, welche für den o.g. Aufgabenbereich angefallen sind. Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Fuhrparkunterhaltung (56.000 Euro Treibstoffkosten und 64.000 Euro Reparaturkosten) auf 120.000 Euro. Die 120.000 Euro schlüsseln sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: <ul style="list-style-type: none"> - Produkt 0106 38.400 Euro - Produkt 1103 10.800 Euro - Produkt 1202 49.200 Euro - Produkt 1302 21.600 Euro 	38.400 Euro	-4.800 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Unterhaltung/Ergänzung der Einrichtungsgegenstände u. Geräte Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung verrechnet. Der Ansatz von 9.120 Euro spiegelt lediglich die Unterhaltungsaufwendungen wieder welche für den o.g. Aufgabenbereich angefallen sind. Insgesamt beläuft sich die Finanzposition auf 28.500 Euro. Dieser Betrag schlüsselt sich wie folgt auf die Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: <ul style="list-style-type: none"> - Produkt 0106 9.120 Euro - Produkt 1103 4.065 Euro - Produkt 1202 11.685 Euro - Produkt 1302 5.130 Euro Der gekürzte Planansatz (5-Prozent-Kürzung) von 2010 konnte damit beibehalten werden.	9.120 Euro	-1.140 Euro

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanung für die kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 14.340 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2010 ergibt sich eine geringfügige Ansatzreduzierung von 756 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2011	Veränderungen zur Vorjahresplanung
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	5.880 Euro	+/- 0 Euro
- Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung		
Telekommunikation, Porto	2.700 Euro	-36 Euro
Kfz-Versicherung- und Kfz-Steuern	5.760 Euro	-720 Euro
Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung verrechnet. Der Ansatz von 6.480 Euro spiegelt lediglich die Fahrzeugaufwendungen wieder, welche für den o.g. Aufgabenbereich angefallen sind. Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Begleichung der Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuern auf 18.000 Euro. Die 18.000 Euro schlüsseln sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf:	↑	
- Produkt 0106 5.760 Euro		
- Produkt 1103 1.620 Euro		
- Produkt 1202 7.380 Euro		
- Produkt 1302 3.240 Euro		

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die gestiegenen ordentlichen Aufwendungen führen zu erhöhten Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen (Umlage Baubetriebshof)

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

Erläuterungen zum Teilfinanzplan:

Zeile Erläuterung

12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Für das Haushaltsjahr 2010 wird im Produktbereich 0106 mit Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 180.000 Euro gerechnet. Dieser setzt sich aus den folgenden Finanzpositionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2011	Veränderungen zum Vorjahresplanwert
Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen - Unterhaltung der Grünflächen an städtischen Gebäuden - Unterhaltung der Schul- und Vereinssportanlagen - Allgemeine Bauunterhaltungen - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners Begründung der Ansatzreduzierung Im Jahr 2010 wurde der ursprünglich eingeplante Ansatz von 30.000 Euro aufgrund einer 5-Prozent-Kürzung auf 28.500 Euro reduziert. Aufgrund der Ausnutzung weiterer Einsparpotenziale kann der Ansatz nun um weitere 2.000 Euro auf nunmehr 26.500 Euro reduziert werden.	26.500 Euro	-2.000 Euro
Aufwendungen Energie Ab dem Kalenderjahr 2011 werden die Energiekosten für die Beleuchtung der neuralgischen Punkte (Halde Norddeutschland, Dorfkirche Neukirchen, Dorfkirche Vluyn, Blutbuche Vluyn, etc.) über das Produkt 0106 abgewickelt.	5.000 Euro	+ 5.000 Euro
Haltung von Fahrzeugen Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	120.000 Euro	+/- 0 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	28.500 Euro	+/- 0Euro

15 sonstige Auszahlungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Auszahlungen beläuft sich auf 26.580 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2010 ergibt sich eine geringfügige Ansatzreduzierung von 36 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Finanzpositionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2011	Veränderungen zur Vorjahresplanung
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung	5.880 Euro	+/- 0 Euro
Telekommunikation, Porto	2.700 Euro	-36 Euro
Kfz-Versicherung- und Kfz-Steuern Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	18.000 Euro	+/-

102 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Durch die Fahrzeugersatzbeschaffung wird mit Verkaufserlösen in Höhe von insgesamt 7.500 Euro für den Verkauf der Altfahrzeuge gerechnet.

Haushaltsplan 2011

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, wurden für das Haushaltsjahr 2011 insgesamt 205.000 Euro eingeplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern	4.000 Euro
- Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	50.000 Euro
- Ersatzbeschaffung LKW-Kipper	58.000 Euro
- Ersatzbeschaffung Schlepper	65.000 Euro
- Ersatzbeschaffung Sandstreuer	18.000 Euro
- Ersatzbeschaffung eines Laubsaugers	10.000 Euro

Produkt	0106 Service BBH für andere Produkte
<u>Erläuterungen der Ziele</u>	
Analyse der Fahrzeugstunden der Großflächenmäher zur Vorbereitung einer möglichen Ersatzbeschaffung bzw. Technikwechsel (Großflächenmäher / Anbaumäher?)	Für das laufende Kalenderjahr wurden insgesamt 50.000 Euro für die Ersatzbeschaffung eines Großflächenmähers eingeplant. Im Rahmen der Beschaffungsmaßnahme soll geprüft werden, ob evtl. auf eine andere Technik (Anbaumäher / Kombimaschine) zurückgegriffen werden kann. Der Baubetriebshof beabsichtigt die größtmögliche Auslastung der einzelnen Fahrzeuge und Geräte. Die reinen Großflächenmäher haben den Nachteil, dass sie nur wenige Monate im Jahr (zur Mähseason) im Einsatz sind. Kombimaschinen könnten beispielsweise auch in den Wintermonaten eingesetzt werden. Ferner haben die Großflächenmäher auch den Nachteil, dass sie sehr arbeits- und kostenintensiv gewartet werden müssen. Diese Belange gilt es bei der Ersatzbeschaffung näher zu analysieren und entsprechend zu berücksichtigen.
Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.	Der Baubetriebshof verfolgt das Ziel der Optimierung des Beschaffungswesens. Nach Möglichkeit sollen Sammelbestellungen durchgeführt werden. Durch die Anfrage großer Mengen können in der Regel günstigere Preise erzielt werden. Ferner können weiterhin Fahrwege reduziert werden. Zu diesem Thema wurde im Kalenderjahr 2010 ein Geschäftsprozessoptimierungsbericht erarbeitet. Die ermittelten Ergebnisse sollen nun im Kalenderjahr 2011 umgesetzt werden.
Überarbeitung der aufgestellten Stahlgitterbänke (Erlau) im Bereich Schulplatz und „Rathauspark“	Im Bereich des Schulplatzes und des Rathauses stehen Sitzbänke und Sitzkombinationen der Firma Erlau. Im Laufe der Jahre haben diese durch Vandalismus aber auch durch witterungsbedingte Einflüsse größeren Schaden genommen. Der Baubetriebshof beabsichtigt nun im Kalenderjahr 2011 die Überarbeitung der Stahlgitterbänke.
Empty content area	

Produkt	0107 Personalrat
Produktbeschreibung	Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
Aufgaben / Leistungen	Wahrung der Interessen der Mitarbeiter(innen), insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsleitung, Zusammenarbeit mit den in der Verwaltung vertretenden Gewerkschaften, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, dem Vertrauensmann der Schwerbehinderten, der Sicherheitsfachkraft, dem Arbeitsmediziner und der Gleichstellungsbeauftragten.
Verantwortlich	Personalrat
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
Zielgruppe	alle Mitarbeiter(innen) und Verwaltungsleitung der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0107
Personalrat

Lagebericht

01 Innere Verwaltung
0107 Personalrat

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-50.389	-103.472	-109.937	-111.499	-110.867	-111.887
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-246	-400	-400	-400	-400	-400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-50.635	-103.872	-110.337	-111.899	-111.267	-112.287
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-50.635	-103.872	-110.337	-111.899	-111.267	-112.287
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-50.635	-103.872	-110.337	-111.899	-111.267	-112.287
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-50.635	-103.872	-110.337	-111.899	-111.267	-112.287
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	162.511	163.573	164.278	163.633	165.037
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	162.511	163.573	164.278	163.633	165.037
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-58.639	-53.235	-52.379	-52.366	-52.750
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-8.308	-7.583	-7.590	-7.580	-7.634
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-50.096	-45.180	-44.295	-44.288	-44.616
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-234	-473	-495	-498	-500
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-50.635	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0107 Personalrat

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-86.598	-89.161	0	-89.685	-89.913	-89.913
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-400	-400	0	-400	-400	-400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-86.998	-89.561	0	-90.085	-90.313	-90.313
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-86.998	-89.561	0	-90.085	-90.313	-90.313
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	0107 Personalrat					
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,28	1,37	1,25	1,25	1,25	1,25
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Beschäftigten (ohne Versorgungsempfänger)						
Beamte		36	35			
tariflich Beschäftigte		315	303			
Beschäftigte gesamt:		351	338			
davon:						
Frauen		225	214			
Männer		126	124			
Vollzeitbeschäftigte		149	150			
Teilzeitbeschäftigte		136	129			
Geringfügig Beschäftigte		20	20			
Auszubildende		15	15			
Mitarbeiter in ARGE		6	5			
Anzahl der Beschäftigten nicht aktiv						
Altenteilzeit		16	10			
Versorgungsempfänger		35	33			
Elternzeit/Beurlaubung		9	9			
Personal						
Personalratsmitglieder		9	9			
Auszubildendenvertreter		1	1			
Schwerbehindertenvertreter		1	1			

--

Produkt	0108 Rechnungsprüfung
Produktbeschreibung	Feststellungen und Empfehlungen zu nicht abgeschlossenen Verwaltungshandlungen. Prüfung abgeschlossener Verwaltungshandlungen und daraus resultierende Empfehlungen für künftige Verwaltungshandlungen sowie Beratungen und gutachtliche Empfehlungen
Aufgaben / Leistungen	Vermeidung rechtswidriger Aufgabenerledigung, Kontrolle der rechtmäßigen Aufgabenerledigung, Empfehlungen und Überprüfung hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Empfehlungen/Stellungnahmen zu beabsichtigten wichtigen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen in der Verwaltung sowie bei der Arbeit in der Haushaltssicherungskommission, Unterstützung der Zielgruppen
Verantwortlich	Rechnungsprüfungsamt
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Neukirchen-Vluyn u.ä.
Zielgruppe	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Bürgermeister, Mitarbeiter(innen), Landesrechnungshof, Kommunalaufsicht, Kreis Wesel als Sozialhilfeträger, GPA NRW
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Finanzen sichern	Durchführung von Quartalsgesprächen mit dem Bürgermeister mit dem Ziel unterjährige Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes zu thematisieren

Produkt

0108

Rechnungsprüfung

Lagebericht

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt konnte im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen werden. Der Prüfungsbericht war anschließend Grundlage der Prüfung der EB durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 23.11.2010 den Prüfbericht des RPA als seinen Bericht übernommen und dem Rat empfohlen, die Eröffnungsbilanz zu beschließen.

Der Jahresabschluss 2009 wird durch die Kämmerei in 2011 erstellt und anschließend durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Da es sich um die erstmalige Prüfung eines NKF-Jahresabschlusses handelt, werden sich die Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes in 2011 entsprechend fortbilden.

01 Innere Verwaltung
0108 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-88.323	-173.842	-173.395	-175.806	-174.935	-176.428
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-14.250	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-88.323	-188.092	-182.895	-185.306	-184.435	-185.928
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-88.323	-188.092	-182.895	-185.306	-184.435	-185.928
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-88.323	-188.092	-182.895	-185.306	-184.435	-185.928
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-88.323	-188.092	-182.895	-185.306	-184.435	-185.928
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	258.880	250.309	251.429	250.543	252.528
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	258.880	250.309	251.429	250.543	252.528
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-70.788	-67.413	-66.123	-66.108	-66.600
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-70.788	-67.413	-66.123	-66.108	-66.600
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-88.323	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0108 Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-141.782	-142.979	0	-143.871	-144.259	-144.259
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-14.250	-9.500	0	-9.500	-9.500	-9.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-156.032	-152.479	0	-153.371	-153.759	-153.759
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-156.032	-152.479	0	-153.371	-153.759	-153.759
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0108**
Rechnungsprüfung

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,90	1,90	1,83	1,83	1,83	1,83

Erläuterungen:

Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit einer Mitarbeiterin um 3 Stunden ab 2010

--

Produkt	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produktbeschreibung	Entwicklung finanzwirtschaftlicher Konzepte und Rahmenrichtlinien, Budgetierung, Haushalts-/Finanzplanung, Haushaltssicherung, Finanz- und Liquiditätsmanagement Festsetzung und Veranlagung von Steuern und Abgaben, Zuschusswesen Zentrale Finanzbuchhaltung Erstellen von Abschlüssen, Mahnwesen und Vollstreckungsmaßnahmen sowie Amtshilfe für andere Behörden.
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt, Vereinbarung realistischer Finanzziele, Entwicklung von Konzepten zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs, sichere und ertragbringende Geldanlagen, zinsgünstige Kreditaufnahmen, Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF), Ausweitung der Kosten- und Leistungsrechnung zur Wirtschaftlichkeitssteuerung, rechtmäßige Kalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren, termingerechte Zuwendungsanträge, Mittelanforderungen und Verwendungsnachweise, Beteiligungsverwaltung termingerechte, wirtschaftliche und rechtmäßige Abgabenerhebung Termingerechte Vereinnahmung, Zahlbarmachung und Abwicklung verfügbarer Zahlungs- und Buchungsvorgänge, Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Kassengeschäfte, Zeitnahe Realisierung rückständiger Geldforderungen und wirtschaftliche Durchführung der Vollstreckungsmaßnahmen
Verantwortlich	Kämmerei
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Kommunalabgabengesetz, Statistikgesetze, diverse Förderrichtlinien des Landes Steuergesetze, Abgabenordnung, Haushaltssatzung, Steuer- und Gebührensatzungen der Stadt Neukirchen-Vluyn Verwaltungsvollstreckungsgesetz
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und alle Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung, Kommunalaufsicht, Kreditinstitute, Sparkassen, Banken, andere Behörden, Spender(innen), Vereine und Verbände Grundstückseigentümer(innen), Gewerbetreibende, Hundehalter(innen), vergnügungssteuerpflichtige Personen Zahlungsempfänger(innen) und Zahlungspflichtige
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Finanzen sichern	Auswertung eines interkommunalen Finanzierungsvergleichs zur Verbesserung des städtischen Schuldenmanagements Optimierung der Arbeitsabläufe im Bereich Zahlungsverkehr/Buchhaltung der Stadtkasse Erarbeitung einer Kosten-/Nutzendarstellung über die Einführung einer elektronischen Vollstreckungsakte (phin AVV)
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Erarbeitung einer Infobroschüre für Immobilienkäufer/-verkäufer über steuer- und gebührenrechtliche Abläufe Neuregelung der Arbeitsabläufe zwischen Steueramt und Bürgerbüro bei An-/Ab-/Ummeldungen bezgl. Steuern und Abgaben

Produkt		0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Strategisches Ziel		Schwerpunkteziele 2011
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.		Umsetzung des Konzeptes „Informations- und Schulungsbedarf NKF/SAP/KAI der Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung“
<p><u>Lagebericht</u></p> <p>Nach Verabschiedung der Eröffnungsbilanz durch den Rat am 15.12.2010 sind die Werte in die SAP Anlagenbuchhaltung zu übertragen. Danach kann mit den Jahresabschlussarbeiten 2009 und 2010 begonnen werden. Weiterhin sind für das Jahr 2011 zusätzliche Zwischenberichte zur aktuellen Haushaltssituation in kompakter Darstellung geplant.</p> <p>Die Nachveranlagung der getrennten Schmutz- und Niederschlagswassergebühr für die Jahre 2007 und 2008 wird zusammen mit dem Jahresabschluss durchgeführt. Aufgrund des Änderungsbedarfs im Flächenbestand und einer Nachbesserung der Erfassungssoftware konnte die Nachveranlagung nicht mehr im Jahr 2010 erfolgen.</p>		

01 Innere Verwaltung
0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.657	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	81.702	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	90.359	99.000	89.000	89.000	89.000	89.000
11 -	Personalaufwendungen	-619.660	-808.861	-826.400	-836.050	-836.320	-839.372
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.953	-16.115	-6.220	-5.120	-3.420	-3.420
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-624.613	-824.976	-832.620	-841.170	-839.740	-842.792
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-534.254	-725.976	-743.620	-752.170	-750.740	-753.792
19 +	Finanzerträge	6.674	8.000	7.500	7.500	7.500	7.500
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-8.529	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.855	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-536.109	-726.976	-745.120	-753.670	-752.240	-755.292
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-536.109	-726.976	-745.120	-753.670	-752.240	-755.292
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.100.903	1.118.275	1.118.696	1.117.334	1.123.262
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	1.100.903	1.118.275	1.118.696	1.117.334	1.123.262
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-373.927	-373.155	-365.026	-365.094	-367.970
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-68.771	-70.732	-70.795	-70.706	-71.208
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-296.542	-296.769	-288.636	-288.781	-291.135
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-8.614	-5.654	-5.596	-5.607	-5.627
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-536.109	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	90.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	8.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	107.000	96.500	0	96.500	96.500	96.500
10	- Personalauszahlungen	0	-745.753	-764.238	0	-770.783	-773.626	-773.626
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-16.115	-6.220	0	-5.120	-3.420	-3.420
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-770.868	-779.458	0	-784.903	-786.046	-786.046
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-663.868	-682.958	0	-688.403	-689.546	-689.546
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0109				
		Finanzmanagement und Rechnungswesen				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	14,25	13,76	13,91	13,91	13,91	13,91
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grunddaten						
Steuern und Gebühren						
Grundsteuer A und B: - angeschl. Grundstücke (Anzahl)		10.178	10.273			
Gewerbesteuer: - Betriebe, die Vorauszahlungen leisten (Anzahl)		201	219			
Hundesteuer: - angemeldete Hunde (Anzahl)		1.931	1.970			
Vergnügungsteuer: - steuerl. erfasste Geräte (Anzahl)		150	122			
Abfallsorgung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		7.744	7.750			
Entwässerung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		6.451	6.470			
Straßenreinigung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		5.338	5.400			
Veranlagungsbescheide		16.940	ca. 27.700			
Vollstreckung / Amtshilfe						
Anzahl Mahnungen und Erinnerungen		7.000	7.000			
Anzahl Pfändungsaufträge und eigene Amtshilfeersuchen		3.000	3.000			
Anzahl Amtshilfen für andere Behörden		2.200	2.300			
Einziehung des Vollstreckungsbeamten: - Anzahl		2.300	2.300			
- Volumen (EUR)		350.000	350.000			
Anzahl der Insolvenzfälle		20	20			
Erläuterungen:						
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) beinhalten Gebühren aus Amtshilfeersuchen. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Zeile 7) sind Gebühren und Säumniszuschläge aus Mahn- und Vollstreckungstätigkeit. Der Ansatz hierfür war im Vorjahr zu hoch veranschlagt.						
Erhöhung der Personalaufwendungen (Zeile 11) aufgrund tariflicher Steigerung und des leicht gestiegenen Stellenanteils.						
Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) handelt es sich vor allem (4.500 EUR) um die NKF-Projektkosten für externe Gutachter, GPA, SAP- und NKF-Schulungen etc., die kontinuierlich sinken.						
Die Finanzerträge (Zeile 19; Zinsen aus Bankguthaben) und Zinsen/sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20; Kontokorrentkosten) bleiben in den kommenden Jahren unverändert.						
Die Umlage der zentralen Dienstleistungen (Zeile 27) im Servicebereich „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ ist leicht gestiegen, da sich das ordentliche Ergebnis (Zeile 22) etwas verschlechtert hat, dagegen aber die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28) etwas zurückgegangen sind.						

--

Produkt	0110 Gleichstellung von Frau und Mann
Produktbeschreibung	Veranstaltungen und Projekte zu frauenrelevanten Themen, Beratung/Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen, Verbänden, Beratung von Frauen und Mädchen, Kooperationen auf regionaler Ebene, Konzepte zur Frauenförderung, verwaltungsinterne Gleichstellung
Aufgaben / Leistungen	Aktuelle Themen (z.B. Gesundheit, Wohnen, häusliche Gewalt) mit Blick auf frauenspezifische Belange aufgreifen und entsprechende Angebote initiieren. Umfassendes Beratungs- und Seminarangebot für Wiedereinsteigerinnen und Existenzgründerinnen. Unterstützung besonderer Zielgruppen (Migrantinnen, Jugendliche). Vernetzung von Institutionen, regionalen Akteurinnen
Verantwortlich	Gleichstellungsbeauftragte
Auftragsgrundlage	Landesgleichstellungsgesetz NW, Gemeindeordnung NW, Ratsbeschlüsse
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	<ul style="list-style-type: none"> Fortführung der Aufbauprozesse ‚Netzwerk im Wohnquartier‘ in Neukirchen und Vluyn durch Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen mit den jeweiligen Kooperationspartnern und Erarbeitung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit in der Agenda-Projektgruppe Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch Qualifizierungsangebot „Seniorenbegleitung“ und Entwicklung von Rahmenbedingungen für den späteren Einsatz mit den Kooperationspartnern Bürgerbeteiligung zum Thema ‚Barrierefreiheit im öffentlichen Raum‘ durch Stadtrundgänge
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Fortschreibung des Frauenförderplans

Produkt	0110 Gleichstellung von Frau und Mann
<u>Lagebericht</u>	
Arbeitsergebnisse 2010	
Stärkung der Wirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> - Gründerinnen und Unternehmerinnentreff (GUT), Visitenkartenparty, Planungsworkshop für GUT 2011 (gemeinsames Angebot der wir4 Städte), Präsentation von Gründerinnen und Unternehmerinnen bei Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle 	
Familienfreundlichkeit	
<ul style="list-style-type: none"> - Abfrage Bedarfe von Alleinerziehenden, zusätzliche Angebote und weitere Vernetzung der Institutionen, Beratung - Aktualisierung der Broschüre ‚Kinderbetreuung‘, Optimierung der Betreuung in den Sommerferien 2010 und 2011 	
Projektgruppe der Lokalen Agenda Wohnen und Leben im Alter, Themenschwerpunkt 2010: Netzwerke im Wohnquartier	
<ul style="list-style-type: none"> - Steuerung und Geschäftsführung der Projektgruppe gemeinsam mit der Agendabeauftragten - Auftaktveranstaltung in den Ortsteilen Neukirchen und Vluyn, Mitarbeit in den quartiersbezogenen Arbeitsgruppen - Stadtrundgang und Veranstaltungsreihe in Vluyn - Seniorenmesse am 2.10.2010 - Begleitung einer Bachelorarbeit, Projekttitel: Wie können Menschen für freiwilliges Engagement im Wohnquartier gewonnen werden (Motivation, Rahmenbedingungen) 	
Berufswahlorientierung	
<ul style="list-style-type: none"> - Girls-Day in der Stadtverwaltung, Bewerbungstraining für Jugendliche, 2 Workshopangebote Abi! und dann? 	
Mitarbeiter(innen)zufriedenheit	
<ul style="list-style-type: none"> - Informationsstand insb. zum Thema ‚Frauengesundheit‘ beim Gesundheitstag im Rathaus 	
Einzelaktionen, Veranstaltungen	
<ul style="list-style-type: none"> - zum Intern. Frauentag, Equal Pay Day, Intern. Tag gegen Gewalt - Jugend- und Mädchenaktionstag (mit Kreis Wesel, FB Jugend und örtl. Jugendeinrichtungen) - Teilnahme Ruhr Still Leben auf der A40 (mit den Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Wesel) 	
Planung 2011	
Stärkung der Wirtschaft	
Gründerinnen und Unternehmerinnentreff (GUT), Markt der Möglichkeiten als Highlightveranstaltung, Planungsworkshop für GUT 2012 (gemeinsames Angebot der wir4 Städte)	
Kundenorientierung	
<ul style="list-style-type: none"> - Sprechstunden für Alleinerziehende, Aktualisierung der Broschüre ‚Trennung und Scheidung‘ 	
Projektgruppe der Lokalen Agenda Wohnen und Leben im Alter	
<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Schwerpunktziele zu ‚Selbständigkeit älterer Menschen fördern‘ - Steuerung und Geschäftsführung der Projektgruppe gemeinsam mit der Agendabeauftragten - Mitarbeit in den quartiersbezogenen Arbeitsgruppen 	
Berufswahlorientierung	
<ul style="list-style-type: none"> - Girls-Day in der Stadtverwaltung, Workshop Abi! und dann?, neue Kooperationen (z.B. mit der Hochschule Rhein-Waal) 	
Mitarbeiter/innenzufriedenheit	
<ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung Frauenförderplan 	
Veranstaltungen	
<ul style="list-style-type: none"> - 100 Jahre Intern. Frauentag: Veranstaltungsreihe zu aktuellen Frauenthemen in Zusammenarbeit mit dem Museum - gem. Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Wesel: Herausgabe einer Broschüre über 400 € Jobs zum Equal Pay Day, Kampagne im Rahmen der Frauenfußball WM 	

01 Innere Verwaltung
0110 Gleichstellung von Frau und Mann

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700	320	200	200	200	200
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	700	320	200	200	200	200
11 -	Personalaufwendungen	-38.000	-39.178	-31.303	-31.616	-31.752	-31.752
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.791	-2.850	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-40.791	-42.028	-34.053	-34.366	-34.502	-34.502
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-40.091	-41.708	-33.853	-34.166	-34.302	-34.302
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-40.091	-41.708	-33.853	-34.166	-34.302	-34.302
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-40.091	-41.708	-33.853	-34.166	-34.302	-34.302
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-28.159	-21.881	-21.524	-21.516	-21.675
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-3.942	-3.094	-3.096	-3.093	-3.115
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-24.217	-18.787	-18.428	-18.424	-18.561
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-40.091	-69.867	-55.734	-55.690	-55.818	-55.977

01 Innere Verwaltung
0110 Gleichstellung von Frau und Mann

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	320	200	0	200	200	200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	320	200	0	200	200	200
10	- Personalauszahlungen	0	-39.178	-31.303	0	-31.616	-31.752	-31.752
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.850	-2.750	0	-2.750	-2.750	-2.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-42.028	-34.053	0	-34.366	-34.502	-34.502
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-41.708	-33.853	0	-34.166	-34.302	-34.302
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0110**
Gleichstellung von Frau und Mann

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,29	0,65	0,51	0,51	0,51	0,51

Erläuterungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
umfassen die Kosten für Veranstaltungen (Miete, Honorare für Referentinnen)

Reduzierung des Stellenanteils um 0,14
Beratung zum beruflichen Wiedereinstieg von Frauen (Einzelgespräche, Potentialanalysen, Informationstage) wird vom Kreis Wesel, Fachstelle Frau und Beruf, übernommen.

--

Produkt	0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produktbeschreibung	Information der Medien durch Pressemitteilungen und Pressegespräche, Kontakte zu den Medien und Pressebetreuung, Medienbeobachtung und Auswertung Konzeption, Gestaltung und Wahrung eines Corporate Design, Erstellung und Herausgabe von Flyern und Informationsbroschüren, Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der Öffentlichkeitsarbeit
Aufgaben / Leistungen	Aktuelle Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Medien über bedeutsame Themen der Stadt, Transparente Darstellung des Verwaltungshandelns und der Arbeit von Rat und Ausschüssen Imagepflege und Außenwerbung
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Medienvertreter, Mitarbeiter/-innen der Verwaltung
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Junge Menschen an NV binden	Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal, Standort Kamp-Lintfort, festigen und erweitern <ul style="list-style-type: none"> • mind. 2 Betriebskontakte pro Semester • Erstsemesterpackages Profilierung als familien- und kinderfreundliche Stadt <ul style="list-style-type: none"> • Bezugnahme auf diesen Fokus in allen Publikationen und Flyern

Produkt **0111**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lagebericht

Schwerpunktaufgaben sind:

- Pressearbeit für alle wichtigen kommunalen Belange
- Redaktionelle Verantwortung der städtischen Homepage
- Unterstützung bei der Erarbeitung und Koordination der Veröffentlichungen / Informationsbroschüren für die gesamte Verwaltung

Für 2011 Vorhaben darüber hinaus:

- Herausgabe einer neuen Bürgerinformationsbroschüre
- Konzeption und Durchführung eines Tages der offenen Tür

01 Innere Verwaltung
0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-36.831	-33.849	-31.548	-31.863	-32.000	-32.000
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-41.831	-38.849	-36.548	-36.863	-37.000	-37.000
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-41.831	-38.849	-36.548	-36.863	-37.000	-37.000
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-41.831	-38.849	-36.548	-36.863	-37.000	-37.000
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-41.831	-38.849	-36.548	-36.863	-37.000	-37.000
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-25.993	-21.452	-21.102	-21.094	-21.250
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-3.639	-3.033	-3.036	-3.032	-3.054
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-22.354	-18.419	-18.066	-18.062	-18.197
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-41.831	-64.842	-58.000	-57.965	-58.094	-58.250

01 Innere Verwaltung
0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-33.849	-31.548	0	-31.863	-32.000	-32.000
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-38.849	-36.548	0	-36.863	-37.000	-37.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-38.849	-36.548	0	-36.863	-37.000	-37.000
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0111**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,70	0,60	0,50	0,50	0,50	0,50
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der herausgegebenen Pressemitteilungen		330	250			
Anzahl der veröffentlichten Pressemitteilungen		250	200			
Anzahl der Pressegespräche		35	60			

Erläuterungen

Durch geänderte Aufgabenzuschnitte und -verteilungen haben sich die Arbeitszeitanteile zwischen den Produkten 0111, 0112 und 1501 verschoben

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten ausschließlich den städtischen Finanzierungsanteil an „NV-Aktuell“ in Form eines pauschalen Jahresbeitrags.

--

Produkt	0112 Liegenschaften
Produktbeschreibung	Zweckgerichtete Grundstücksbereitstellung für kommunale Zwecke und für Dritte, Grundstücksankauf und -verkauf, Pacht- und Gestattungsverträge, Grundstücksverwaltung und Versicherung unbeb. Grundbesitz
Aufgaben / Leistungen	Rechtzeitiges Bereitstellen von Grundstücken für kommunale Zwecke
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt
Auftragsgrundlage	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Gesetze, Verordnungen, Satzungen
Zielgruppe	Käufer(innen) und Verkäufer(innen) von Grundstücken, Immobilienmarkt, andere Behörden und Organisationen, Fachbereiche der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **0112**
Liegenschaften

Lagebericht

Kernaufgaben:

- Flächenmanagement (Ankauf und Verkauf von Flächen in Umsetzung der Strategien der Stadtentwicklung) für 2011 ist dabei die Umsetzung folgender Maßnahmen geplant:
 - Komplettierung des Grünzugs am Friesenweg
 - Herstellen einer Schulwegverbindung „Am Herken“
 - Bodenvorrat Wohnbauland am Neukirchener Ring (reduzierter Ansatz)
 - Flächenerwerb für öffentl. Infrastruktur als Basis einer möglichen Erweiterung des Gewerbegebiets Neukirchen
 - Bereinigungen/Anpassungen an tatsächliche Gegebenheiten, Schwerpunkte Geldernsche Str. und Kreuzstraße
 - Grunderwerb am Vluynner Platz (Verkehrsflächen in Privatbesitz)
- Verwaltung und Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
- Abwicklung von Gestattungen

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180	500	500	500	500	500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.348	16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	90	1.000	100	100	100	100
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	24.618	17.500	17.600	17.600	17.600	17.600
11 -	Personalaufwendungen	-58.615	-37.346	-53.020	-53.551	-53.781	-53.781
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.757	-17.650	-53.150	-23.150	-23.150	-23.150
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-15	-60	-60	-60
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.965	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-83.337	-58.796	-109.985	-80.561	-80.791	-80.791
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-58.719	-41.296	-92.385	-62.961	-63.191	-63.191
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-58.719	-41.296	-92.385	-62.961	-63.191	-63.191
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-58.719	-41.296	-92.385	-62.961	-63.191	-63.191
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-45.301	-58.122	-57.247	-57.250	-57.629
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-4.548	-6.673	-6.679	-6.670	-6.718
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-27.942	-40.522	-39.746	-39.737	-40.033
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-12.810	-10.927	-10.822	-10.842	-10.879
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-58.719	-86.597	-150.507	-120.208	-120.441	-120.820

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	500	500	0	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	16.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.000	100	0	100	100	100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	17.500	17.600	0	17.600	17.600	17.600
10	- Personalauszahlungen	0	-37.346	-53.020	0	-53.551	-53.781	-53.781
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-17.650	-53.150	0	-23.150	-23.150	-23.150
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-3.800	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-58.796	-109.970	0	-80.501	-80.731	-80.731
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-41.296	-92.370	0	-62.901	-63.131	-63.131
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	635.000	646.750	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	635.000	646.750	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-620.000	-339.000	0	0	-50.000	-175.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-620.000	-339.000	0	0	-50.000	-175.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	15.000	307.750	0	0	-50.000	-175.000

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000013: Kombi-Standort Baubetriebshof/FWGH Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000020: Veräußerung von Grundstücken										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	635.000	646.750	0	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	635.000	646.750	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	635.000	646.750	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000235: Fläche Wanderweg Sittermannstr./Terniep.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000236: Entwicklung westl. Neukirchener Ring										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000237: Bolzplatz Drüenstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000238: Bolzplatz Hugengraben										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000239: Sittermannstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-35.000	0	-35.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000240: Zentrale Sportanlage										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-533.000	0	0	0	0	0	-533.000	-533.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-533.000	0	0	0	0	0	-533.000	-533.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-533.000	0	0	0	0	0	-533.000	-533.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000319: Arrondierung nördl. Friesenweg										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000	-25.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000356: Öffentl. Verkehrsflächen Vluyner Platz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000378: Endausbau Grünzug Friesenweg										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000379: GE Neukirchen-Nord 1										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000381: GE Vluyn - Hartfeld										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	-50.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	-50.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-50.000	0	0	-50.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000382: GE Neukirchen-Nord 2										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	-140.000	0	-140.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-140.000	0	-140.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-140.000	0	-140.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000412: Bereinigung Grundstücke Geldernsche Str.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

Produkt		0112 Liegenschaften				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,93	0,75	1,10	1,10	1,10	1,10
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Liegenschaften						
Bestand der städt. Liegenschaften		3.309.665	3.311.366			
davon:						
- Gewerbeflächen brutto (m ²)		0	0			
- Wohnbauflächen brutto (m ²)		24.409	17.472			
- sonstige Flächen brutto (m ²)		1.270.304	1.272.814			
- öffentliche Flächen (m ²)		2.014.952	2.021.080			
Ankauf von Flächen						
- Gewerbeflächen brutto (m ²)		0	0			
- Wohnbauflächen brutto (m ²)		0	0			
- sonstige Flächen brutto (m ²)		74.864	2.510			
- öffentliche Flächen (m ²)		0	6.128			
Ankauf (gesamt)		74.864	8.638			
Verkauf von Flächen						
- Gewerbeflächen brutto (m ²)		0	0			
- Wohnbauflächen brutto (m ²)		6.920	385			
- sonstige Flächen brutto (m ²)		0	0			
- öffentliche Flächen (m ²)		0	0			
Verkauf (gesamt)		6.920	385			
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Durch geänderte Aufgabenzuschnitte und -verteilungen haben sich die <u>Arbeitszeitanteile</u> zwischen den Produkten 0111, 0112 und 1501 verschoben</p> <p>Bei den <u>öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> handelt es sich um Erträge aus Verwaltungsgebühren (für Löschungsbewilligungen u.ä.), <u>privatrechtliche Erträge</u> sind Erträge aus Verpachtungen sowie die Erträge aus den Werbesäulen, <u>sonstige ordentliche Erträge</u> fließen aus den Jagdpachten.</p> <p>Bei den <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> handelt es sich um Grundbesitzabgaben sowie um Vermessungskosten, die nicht als investiver Ansatz an den Grunderwerb gekoppelt sind. Für 2011 ist hier ein Betrag in Höhe von 30.000 € für die Teilungsvermessung als Voraussetzung für den Grunderwerb am Vluyner Platz angesetzt.</p> <p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> sind Pachtzahlungen, Versicherungsprämien etc.</p>						

--

Produkt	0113 Gebäudemanagement
Produktbeschreibung	<p>Erbringung und Sicherstellung sämtlicher Dienstleistungen zum Betrieb, Werterhalt und Pflege des städtischen Gebäudebestandes sowie die Weiterentwicklung des Portfolios durch Errichtung von Neubauten, Durchführung von Umbaumaßnahmen oder Abbrüchen</p> <p>Zu den immobilienbezogenen Dienstleistungen zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bewirtschaftung des städtischen Gebäudebestandes (u.a. Verwaltung, Vermietung, Verpachtung) ▪ Energieversorgung der Gebäude; Kontrolle der Verbräuche; Beratung der Fachbereiche über Einsparungen sowie die Betreuung der betriebstechnischen Anlagen, ▪ die Planung und, Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zum Werterhalt städtischer Gebäude sowie zum Abbau aufgestauter Instandhaltung, ▪ die Beratung der Nutzer in allen bautechnischen Belangen; die Durchführung von Wartungen, Inspektionen und Kontrollen ▪ die Organisation der Gebäudereinigung aller städtischen Objekte; Planung Personalbedarf und –einsatz; Beschaffung von Verbrauchs- und Reinigungsmaterial für die Eigenreinigung; Vergabe Fremd- und Glasreinigung ▪ die Planung u. Betreuung städtischer Hochbauprojekte
Aufgaben / Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung eines angemessenen Raumbedarfs für sämtliche städtische Nutzungen; wirtschaftliche Auslastung der vorhandenen Gebäude; ▪ Zufriedenheit der Nutzer gewährleisten ▪ Umsetzung einer nachhaltigen und angemessenen Instandhaltungsstrategie zum Werterhalt des städtischen Eigentums erhalten; Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei der Nutzung städtischer Gebäude ▪ Pflege und Entwicklung des städtischen Immobilienportfolios ▪ Rationelle Verwendung von Energie und Wasser zur Erzielung von Energieeinsparungen und Entlastung der Umwelt; Sicherstellung eines zuverlässigen und bedarfsgerechten Betriebs der haustechnischen Anlagen ▪ Sicherstellung einer wirtschaftlichen und angemessenen Gebäudereinigung durch optimierte Eigenreinigung oder Fremdreinigung ▪ Bei Bauvorhaben bedarfsgerechte und kostengünstige Planung; wirtschaftliche Bauausführung; Einhaltung von Termin- und Kostenplanung
Verantwortlich	Bauamt
Auftragsgrundlage	Rahmenrichtlinie Gebäudewirtschaft, Nutzungsvereinbarungen, Rats- und Fachausschussbeschlüsse, Aufträge der Fachbereiche, Dienstvereinbarung über die Reinigung in städt. Gebäuden, Reinigungsordnung der Stadt, Vergaberegulungen u.a.
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Nutzer der Gebäude, Mieter

Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Finanzen sichern	<p>Anwenden, Auswerten, Fortschreiben und Optimieren der Checkliste zur Prüfung und Festlegung von Möglichkeiten zur Energieeinsparung an der Friedensreich-Hundertwasser-Schule, einschl. Turnhalle und anliegender Dienstwohnung</p> <p>Erstellung von Entscheidungskonzepten zur Nutzungsoptimierung städtischer Gebädeflächen und weitere Umsetzung</p> <p>Fortführung und Abschluss der Organisationsmaßnahme „Gebäudemanagement“ mit Unterstützung eines Beraters</p>
Infrastruktur sichern	<p>Anwendung von Gefährdungsbeurteilungsschecklisten am Julius-Stursberg-Gymnasium, an der Theodor-Heuss-Realschule und der Haarbeck-Schule</p> <p>zur Verbesserung der Gefahrenabwehr mit dem Ziel der Aufrechterhaltung der Nutzbarkeit der städtischen Gebäude</p>

Produkt **0113**
Gebäudemanagement

Lagebericht

Gesamtmaßnahmenplanung

Wie auch in den Vorjahren soll die Gesamtmaßnahmenplanung den Umfang der Aufgaben des Bauamtes für das Jahr 2011 zusammenfassend darstellen. Gleichzeitig erfolgt hierbei ein Rückblick des auslaufenden Jahres. Diese frühe Beschlussfassung ist erforderlich, damit der notwendige planerische und organisatorische Vorlauf vor Durchführung der Baumaßnahmen sichergestellt ist. Dieses ist insbesondere vor dem Hintergrund der oftmals von den Schulferien abhängigen Zeitfenster für Bauaktivitäten an den Schulen erforderlich. Ein Beginn der Maßnahmenvorbereitung erst nach Beschluss des Haushaltsplanes im März 2011 wäre bei umfangreichen Vorhaben selbst für die Sommerferienzeit zu spät. In den Osterferien könnten keine Maßnahmen durchgeführt werden. Diese frühzeitige Abstimmung zwischen Fachausschuss und Verwaltung im November des Vorjahres hat sich in den letzten Jahren bewährt.

Rückblick 2010

Im Jahr 2010 wurden im Bauamt Maßnahmen in 4 unterschiedlichen Bereichen realisiert:

- nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeines Bauunterhaltungsbudget),
- geplante konsumtive Maßnahmen (Rückstellungen oder Fördermaßnahmen)
- investive Maßnahmen und
- Maßnahmen des Konjunkturpakets II

Nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeines Bauunterhaltungsbudget)

Der Bereich der ungeplanten konsumtiven Maßnahmen umfasst nicht nur sämtliche notwendigen Instandsetzungen, sondern auch Inspektionen, Wartungen oder Prüfungen. Diese Maßnahmen dienen neben der laufenden Instandhaltung ebenso der Gefahrenabwehr und der Aufrechterhaltung der Nutzung. Die KGSt empfiehlt, zwischen 1,2 % und 1,5 % des Wiederbeschaffungswertes (WBW) für die laufende Instandhaltung des Gebäudebestandes aufzuwenden. Das Budget für 2010 orientierte sich an 0,6 % des Gebäudewertes und umfasste für alle Gebäude somit insgesamt 509.000 € (470.000 € allgem. BU und 39.000 € FZB). Die Mittelausstattung war aufgrund der schwierigen Haushaltslage knapp bemessen. Zusätzlicher Mittelbedarf im laufenden Jahr konnte im Rahmen der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung gedeckt werden.

Haushaltsrückstellungen und Fördermaßnahmen bzw. geplante konsumtive Maßnahmen

Das o.g. allgemeine Bauunterhaltungsbudget wurde auch daher so stark reduziert, da die Abarbeitung der aufgestauten Instandsetzung weiterhin ein großes Gewicht hat. Diese Maßnahmen wurden als Haushaltsrückstellungen oder als Fördermaßnahme (KP2, energetische Sanierung FZB und Schulen) abgebildet. Insgesamt hatten diese Maßnahmen ein Volumen von ca. 2.100.000,- €.

Für den Gesamthaushalt sind diese Maßnahmen von besonderer Bedeutung.

Investive Maßnahmen

Neben der Fortführung der Planungsarbeiten am Kombistandort BBH/FGH Vluyt wurden in 2010 die Brandschutzmaßnahmen an den brandbeschauten Schulen fortgeführt. Für die investiven Brandschutzmaßnahmen (2. bauliche Rettungswege u.a.) liegen die Planungen und Beauftragungen vor, die Baumaßnahmen werden sukzessive bis in 2011 hinein umgesetzt. Wartehallen ÖPNV sowie Spielgeräte an der HWS sind umgesetzt. Die in 2010 erstellte Planung der Sportanlage (1. Bauabschnitt) am Schulzentrum wird in 2011 umgesetzt.

Über die Abwicklung der Gesamtmaßnahmenplanung wurde im BGM fortlaufend berichtet (Dauer-TOP Aktualisierung Maßnahmenplanung Bauamt).

Maßnahmenplanung 2011

Planungs- und Baumaßnahmen

Konsumtive Maßnahmen (allgemeine Bauunterhaltung und Rückstellungen)

Wie im Vorjahr sollen die HH-Mittel der allgemeinen Bauunterhaltung als Gesamtbudget verstanden werden. Hierbei sollte sich die Budgethöhe an den Empfehlungen der KGSt (1,2- 1,5% des Wiederbeschaffungswertes) für Instandhaltungspauschalen orientieren.

Die Gefahrenabwehr wird im kommenden Jahr einen inhaltlichen Schwerpunkt darstellen, da zusätzlich zu den anstehenden Brandschauen auch Themen wie technische Betriebssicherheit und gesundes Raumklima zu bearbeiten sind.

Auch in den nächsten Jahren wird neben diesen allgemeinen (nicht planbaren) Aufgaben der laufenden Instandhaltung die Abarbeitung aufgestauter Instandhaltung auf Grundlage der Rückstellungen eine bedeutende Rolle spielen. Diese (geplanten) Einzelmaßnahmen sind entweder bereits geschobene Maßnahmen der jüngeren Vergangenheit oder Teil der durch das Bauamt erhobenen aufgestauten Instandhaltung.

Diese sind als Rückstellungen in der Eröffnungsbilanz abgebildet und haben in 2011 einen Umfang von 784.000 €, in den Folgejahren 2012-2013 insgesamt etwa 1,105 Mio. € (für diesen Zeitraum entfallen hiervon 263.000,-€ auf Kindergärten, 153.000,-€ auf Grundschulen, 639.000,-€ auf das Schulzentrum und 50.000,-€ auf den BBH am Rathaus).

Wichtige rückgestellte Maßnahmen in 2011 sind die Deckensanierung Sporthalle JSG, Fachklassen THS und JSG und die teilweise Flachdacherneuerung JSG.

Investive Maßnahmen

Neben der Durchführung der Bauarbeiten am Kombistandort BBH/FGH Vluyn und den noch laufenden investiven Brandschutzmaßnahmen werden in 2011 Investitionsmittel i.H.v. 1,29 Mio. € veranschlagt.

Eine wichtige Maßnahme ist dabei der Umbau der Kindergärten zur Verbesserung der Betreuungsmöglichkeiten für Unterdreijährige (U3). (Fördermittelzusage noch ausstehend)

Ansonsten erfolgt der Abschluss der Brandschutzarbeiten an den Grundschulen, an der Kulturhalle ist bestehendes Brandschutzkonzept zu überarbeiten.

Zusammenfassung

Insgesamt sollen im Gebäudemanagement in 2011 Bau- und Planungsmaßnahmen i.H.v. ca. 3,9 Mio. € umgesetzt werden (siehe hierzu auch Übersicht in Anlage).

Dem stehen gegenüber: Einnahmen aus Fördermitteln i.H.v. ca. 595.690 € für die U3-Umbauten der Kindergärten.

Ausblick Bauunterhaltung

Im Gebäudemanagement wird auch in den nächsten Jahren im Wesentlichen die Abarbeitung der aufgestauten Instandsetzung im Vordergrund stehen. Um den Instandhaltungstau durch die reduzierten Aufwendungen allerdings nicht anwachsen zu lassen, müssen diese Instandhaltungspauschalen in den nächsten Jahren gesteigert werden.

Organisatorische und strukturelle Aufgaben

Neben den Planungs- und Baumaßnahmen sind organisatorische und strukturelle Aufgaben durch das Bauamt zu bewältigen.

Fazit

Neben den wenigen großen Einzelinvestitionen wie z.B. die Abarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes (Neubau Kombistandort) werden auch in den nächsten Jahren im Gebäudemanagement insbesondere die Anstrengungen zum Abbau der aufgestauten Instandhaltung und der Energieeinsparung im Vordergrund stehen.

Mit Blick auf den Gesamthaushalt und die Verwaltungskapazitäten werden in den nächsten Jahren daher die allgemeinen Instandhaltungsmittel um wichtige rückgestellte Einzelmaßnahmen ergänzt. Langfristiges Ziel ist der vollständige Abbau aufgestauter Instandhaltung, um dann die volle Instandhaltungspauschale (1,2 % - 1,5 % gem. KGSt.) in den Werterhalt der städtischen Gebäude zu lenken. Gleichzeitig müssen weitere Maßnahmen zur Verschlinkung des städtischen Portfolios umgesetzt werden. Diese Strategie soll dazu beitragen, die erforderlichen Aufwendungen für das städtische Gebäudemanagement langfristig möglichst gering zu halten.

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	807.913	1.307.449	307.772	321.016	321.016	321.016
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	500	500	500	500	500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	235.766	183.000	181.700	181.700	181.700	181.700
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.831	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	53.906	255.000	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.128.416	1.745.949	489.972	503.216	503.216	503.216
11 -	Personalaufwendungen	-1.591.099	-1.613.403	-1.718.412	-1.561.153	-1.499.283	-1.500.507
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.937.776	-3.631.050	-2.486.050	-2.388.050	-2.208.050	-2.208.050
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-5.249	-1.381.565	-1.388.344	-1.503.015	-1.611.307	-1.630.525
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.527	-40.436	-52.350	-40.850	-36.550	-36.550
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-4.569.651	-6.666.454	-5.645.156	-5.493.068	-5.355.190	-5.375.632
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-3.441.236	-4.920.504	-5.155.184	-4.989.852	-4.851.975	-4.872.417
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.441.236	-4.920.504	-5.155.184	-4.989.852	-4.851.975	-4.872.417
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.441.236	-4.920.504	-5.155.184	-4.989.852	-4.851.975	-4.872.417
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	5.504.879	5.794.039	5.636.048	5.498.357	5.523.776
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	5.504.879	5.794.039	5.636.048	5.498.357	5.523.776
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-574.784	-639.133	-630.590	-629.986	-634.341
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-222.686	-233.063	-233.272	-232.977	-234.632
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-347.856	-403.338	-394.456	-394.129	-396.820
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-4.242	-2.733	-2.862	-2.880	-2.889
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.441.236	9.590	-278	15.606	16.397	17.018

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	1.000.000	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	500	500	0	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	183.000	181.700	0	181.700	181.700	181.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.183.500	182.200	0	182.200	182.200	182.200
10	- Personalauszahlungen	0	-1.596.529	-1.693.481	0	-1.534.977	-1.474.139	-1.474.139
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.631.050	-3.269.607	0	-2.900.050	-2.801.050	-2.208.050
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-40.436	-52.350	0	-40.850	-36.550	-36.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-5.268.015	-5.015.438	0	-4.475.877	-4.311.739	-3.718.739
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-4.084.515	-4.833.238	0	-4.293.677	-4.129.539	-3.536.539
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	485.900	635.690	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	485.900	635.690	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-958.500	-3.910.100	-6.270.000	-6.581.800	-1.060.000	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-3.500	-10.700	0	-4.000	-4.000	-4.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-962.000	-3.920.800	-6.270.000	-6.585.800	-1.064.000	-4.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-476.100	-3.285.110	-6.270.000	-6.585.800	-1.064.000	-4.000

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000061: Brandschutz Antoniussch. Fluchttrepp. uä										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-48.000	0	0	0	0	0	-48.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-48.000	0	0	0	0	0	-48.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-48.000	0	0	0	0	0	-48.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000062: Brandschutz Tersteegen I Fluchttrepp. uä										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-88.000	0	0	0	0	0	-88.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-88.000	0	0	0	0	0	-88.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-88.000	0	0	0	0	0	-88.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000063: Brandschutz Pestalozzi Fluchttrepp. uä										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000064: Brandschutz Diesterweg Fluchttrepp. u.ä.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-88.000	0	0	0	-88.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-88.000	0	0	0	-88.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-88.000	0	0	0	-88.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000065: Neubau zentr. Baubetriebshof/FWGH Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-250.000	-2.000.000	-5.880.000	-5.880.000	0	0	-250.000	-8.130.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-250.000	-2.000.000	-5.880.000	-5.880.000	0	0	-250.000	-8.130.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-250.000	-2.000.000	-5.880.000	-5.880.000	0	0	-250.000	-8.130.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000066: Umbau/Erweiterung FWGH Neukirchen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-150.000	-900.000	0	0	-1.050.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-150.000	-900.000	0	0	-1.050.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-150.000	-900.000	0	0	-1.050.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000224: Ersatz Remise Friedhof Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	-50.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	-50.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-50.000	0	0	0	-50.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000225: Umbau U3 - Kiga Diesterweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	162.000	148.050	0	0	0	0	162.000	310.050
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	162.000	148.050	0	0	0	0	162.000	310.050
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-180.000	-183.400	0	0	0	0	-180.000	-363.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-180.000	-183.400	0	0	0	0	-180.000	-363.400
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.000	-35.350	0	0	0	0	-18.000	-53.350

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000226: Umbau U3 - Kiga Kranichstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	162.000	145.890	0	0	0	0	162.000	307.890
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	162.000	145.890	0	0	0	0	162.000	307.890
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-180.000	-169.700	0	0	0	0	-180.000	-349.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-180.000	-169.700	0	0	0	0	-180.000	-349.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.000	-23.810	0	0	0	0	-18.000	-41.810

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000227: Umbau U3 - Kiga Larfeldsweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	45.900	197.000	0	0	0	0	45.900	242.900
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	45.900	197.000	0	0	0	0	45.900	242.900
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-51.000	-178.700	0	0	0	0	-51.000	-229.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-51.000	-178.700	0	0	0	0	-51.000	-229.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.100	18.300	0	0	0	0	-5.100	13.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000228: Umbau U3 - Kiga Leibnizstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	108.000	144.750	0	0	0	0	108.000	252.750
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	108.000	144.750	0	0	0	0	108.000	252.750
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-120.000	-160.800	0	0	0	0	-120.000	-280.800
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-120.000	-160.800	0	0	0	0	-120.000	-280.800
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	-16.050	0	0	0	0	-12.000	-28.050

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000230: Sportboden - GGS F-Hundertwasser										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000323: Zentrale Sportanlage - 1. Abschnitt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-80.000	-800.000	0	0	0	0	-80.000	-880.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-80.000	-800.000	0	0	0	0	-80.000	-880.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-80.000	-800.000	0	0	0	0	-80.000	-880.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000346: Brandschutz Kulturhalle										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-161.000	0	0	0	0	0	-161.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-161.000	0	0	0	0	0	-161.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-161.000	0	0	0	0	0	-161.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000347: Zentrale Sportanlage - 2. Abschnitt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40.000	-390.000	-390.000	0	0	0	-430.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-40.000	-390.000	-390.000	0	0	0	-430.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-40.000	-390.000	-390.000	0	0	0	-430.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000348: Zentrale Sportanlage - 3. Abschnitt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-23.800	-160.000	0	0	-183.800
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-23.800	-160.000	0	0	-183.800
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-23.800	-160.000	0	0	-183.800

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	8.000	0	0	0	0	0	8.000	8.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	8.000	0	0	0	0	0	8.000	8.000
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-3.500	-10.700	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-57.500	-17.500	0	0	0	0	-40.000	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-61.000	-28.200	0	-4.000	-4.000	-4.000	-40.000	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-53.000	-28.200	0	-4.000	-4.000	-4.000	-32.000	-32.000

Produkt	0113 Gebäudemanagement					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	37,72	36,72	37,70	37,70	37,70	37,70
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zu 5., privatrechtliche Leistungsentgelte:</u> Erträge aus Vermietung und Verpachtung						
<u>Zu 11., Personalaufwendungen</u> Die Erhöhung resultiert aus der Besetzung einer SB-Stelle.						
<u>Zu 13., Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> In dieser Position sind sämtliche Aufwendungen des Gebäudemanagements u.a. für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, der Energiebewirtschaftung, der Mietzahlungen oder auch der Reinigung zusammengefasst. In den nächsten Jahren bleiben diese Aufwendungen auf etwa gleichem Niveau. Den Schwerpunkt bilden hier die Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden mit 950.000 € (allgem. BU 563.000 €, gepl. Maßnahmen 387.000 €) und die Aufwendungen für Energiebewirtschaftung 944.200 €. Hinzu kommen die Aufwendungen für Grundbesitzabgaben, Versicherungen, Reinigung etc. gem. folgender Tabelle:						
Aufwendung	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bauunterhaltung (BU)		1.038.000	950.000	743.000	563.000	563.000
Grundbesitzabgaben		262.700	263.000	263.000	263.000	263.000
Heizung, Strom		950.000	900.000	900.000	900.000	900.000
Wasser		44.500	44.200	44.200	44.200	44.200
Versicherungen		123.000	115.000	115.000	115.000	115.000
Reinigung		210.000	211.000	320.000	320.000	320.000
Unterhaltung bewegl. Vermögen		2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
Summen		2.631.050	2.486.050	2.388.050	2.208.050	2.208.050
<u>Zu 14.: Bilanzielle Abschreibungen</u> Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, hier im Wesentlichen Gebäude.						
<u>Zu 16.: sonstige ordentliche Aufwendungen</u> Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter, hier Miet- und Pachtzahlungen						

Die Gesamtmaßnahmenplanung 2011 für das Bauamt beinhaltet folgende Maßnahmen:

Maßnahme		HH-Jahr	konsumtiv	investiv	Einnahme	Rückstell.
Bauausführung Kombistandort BBH/FGH, KG 200- 500 und 700		2011		2.000.000		
Flachdach Vereinsheim Rayen		2011	41.883,12			
weitere Abarbeitung Brandschutz Antoniussschule (2. baul. Rettungswege)		2011	9.214,29	48.000		
weitere Abarbeitung Brandschutz Gerhard-Tersteegen-Schule I (2. baul. Rettungsw.)		2011	5.863,64	88.000		
weitere Abarbeitung Brandschutz Pestalozzischule (2. baul. Rettungswege)		2011	20.103,90	63.000		
KIGA-Umbauten (U3) Diesterweg		2011	8.376,62	183.400	148.050	
KIGA-Umbauten (U3) Kranichstr.		2011	8.376,62	169.700	145.890	
KIGA-Umbauten (U3) Larfeldsweg		2011	8.376,62	178.700	157.000	
KIGA-Umbauten (U3) Leibnitzstr.		2011	8.376,62	160.800	144.750	
Hundertwasser-Schule Prallschutz		2011	33.506,49			
TH- Realschule, Treppenhäuser		2011	16.753,25			
Sporthalle JSG Deckensanierung		2011	167.532,47			217.000
TH- Realschule, Fachklassen		2011				140.000
JSG, Flachdach, Fachklassen		2011				335.000
Kulturhalle, Brandschutzmaßnahmen		2011	35.181,82	161.000		
Kulturhalle, Kellertrockenlegung		2011				75.000
Zentrale Sportanlage 1. BA (Ausführung durch Amt 60.4)		2011		800.000		
Zentrale Sportanlage 2. BA (Ausführung durch Amt 60.4)		2011		40.000		
Rathaus, San. Elt UV		2011	6.701,30			
FWH Neukirchen, Absauganlage		2011	16.753,25			
Wartehallen		2011		17.500		
Allgemeine Bauunterhaltung	Budget BU	2011	563.000,00			
Gesamtsummen			950.000	3.910.100	595.690	784.000

02 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.500	92.667	92.667	97.667	102.667	107.667
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.721	261.740	304.900	304.187	304.289	304.341
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.364	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.944	17.850	17.850	17.850	17.850	18.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.302	65.350	38.350	38.350	38.350	38.350
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	327.831	439.107	455.267	459.554	464.656	470.008
11	- Personalaufwendungen	-592.336	-860.721	-827.195	-837.123	-836.738	-840.393
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-210.426	-234.195	-308.295	-269.595	-269.795	-270.095
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-12.403	-140.299	-173.227	-241.794	-251.715	-280.955
15	- Transferaufwendungen	-19.023	-49.078	-47.412	-47.405	-47.405	-47.405
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-161.564	-151.785	-147.139	-156.639	-146.639	-147.739
17	= Ordentliche Aufwendungen	-995.752	-1.436.078	-1.503.268	-1.552.557	-1.552.292	-1.586.587
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-667.920	-996.971	-1.048.001	-1.093.003	-1.087.636	-1.116.579
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-667.920	-996.971	-1.048.001	-1.093.003	-1.087.636	-1.116.579
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-667.920	-996.971	-1.048.001	-1.093.003	-1.087.636	-1.116.579
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.700	0	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	2.700	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-849.492	-843.605	-863.122	-921.556	-943.513
	48110000 Erträge aus ILV	0	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-88.783	-85.109	-85.185	-85.077	-85.681
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-548.910	-521.130	-511.136	-511.027	-514.825
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-94.491	-88.461	-92.527	-93.000	-93.232
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-119.208	-150.805	-176.174	-234.352	-251.675
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-665.220	-1.846.463	-1.891.606	-1.956.125	-2.009.192	-2.060.092

02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	259.740	302.900	0	302.187	302.289	304.303
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	17.850	17.850	0	17.850	17.850	18.150
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	65.350	38.350	0	38.350	38.350	38.350
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	347.940	364.100	0	363.387	363.489	365.803
10	- Personalauszahlungen	0	-769.940	-752.733	0	-758.943	-761.639	-761.639
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-234.195	-308.295	0	-269.595	-269.795	-270.095
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-49.078	-47.412	0	-47.405	-47.405	-47.405
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-151.785	-127.139	0	-136.639	-126.639	-127.739
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.204.998	-1.235.579	0	-1.212.582	-1.205.478	-1.206.878
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-857.058	-871.479	0	-849.195	-841.989	-841.075
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-166.800	-245.800	-491.000	-1.303.250	-490.800	-68.800
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-166.800	-245.800	-491.000	-1.303.250	-490.800	-68.800
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-116.800	-195.800	-491.000	-1.253.250	-440.800	-18.800

Produkt	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktbeschreibung	Schutz vor Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch geeignete Maßnahmen, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, Amtshilfen, Verwaltung von Fundsachen, Wahlen (Schöffen, Landwirtschaftskammer, Schiedsamtspersonen) Anlaufstelle für Fragen der Sicherheit und Ordnung, Bürgerberatung/-unterstützung durch direkte Hilfe sowie durch Weiterleitung/Vermittlung zu anderen zuständigen Dienststellen Unterbringung von Obdachlosen
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mit einer möglichst geringen Anzahl formeller schriftlicher Verfahren , Sicherung und Rückgewinnung von verlorenem Eigentum, ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen von Schöffen u.a., Anbieten von Serviceleistungen für andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche der Stadtverwaltung, Hilfeleistung für den einzelnen Bürger bzw. der Gesamtbevölkerung, Gefahrenabschätzungen/-ermittlung zur Beurteilung eines angemessenen Verwaltungshandelns Abwendung von Wohnungslosigkeit und damit Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Bereitstellung und Betrieb von Obdachlosenunterkünften
Verantwortlich	Ordnungsamt
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Gesetz über Hilfen/Schutzmaßnahmen bei psych. Krankheiten, BGB, Schiedsamtgesetz u.a. Rechtsverordnungen und Satzungen
Zielgruppe	Einwohner(innen), Finder/Verlierer, Polizei, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche Obdachlose, Nichtsesshafte, von Obdachlosigkeit bedrohte Personen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt**0201****Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Lagebericht**

Der Spiegel der Gesellschaft sowie die fortschreitende Weiterentwicklung der Stadt sind und bleiben nicht ohne Auswirkungen auf die Ordnungsbehörde, sondern wirken sich direkt aus auf die Anforderungen an die Ordnungsbehörde. Nach wie vor ist eine Entwicklung zu beobachten, dass die Ordnungsbehörde immer häufiger und intensiver von den Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen wird.

Dies hat seine Ursache darin, dass die Fähigkeit oder die Bereitschaft, Konflikte selbst und untereinander zu lösen, regelmäßig zurückgeht und der sofortige Ruf nach dem Staat, nach behördlichem Einschreiten, in gleichem Maße zunimmt. Diese Tatsache führt dazu, dass die Mitarbeiter in zunehmendem Maße beispielsweise mit Nachbarschaftsstreitigkeiten jeglichen Inhaltes oder auch der häufigen Konfliktsituation zwischen Nachbarn oder Passanten und Hundebesitzern befasst sind. Dabei geht es inhaltlich um das gesamte, breite Spektrum der sog. Alltagsstörungen wie z.B. Lärm- und Geruchsbelästigungen, Hecken- und Pflanzenbewuchs, Störungen der Nachtruhe, Tierhaltung, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Probleme in Grün- u. Kinderspielplatzanlagen usw.

Diese Belange binden in ganz erheblichem Umfang Arbeitskraft und –zeit der MA, und zwar nicht nur im Falle eines konkret notwendigen Eingreifens der OB, sondern auch und vor allem für allgemeine Information, Beratung, Auskünfte, Prävention.

Die Ordnungspartnerschaft mit der Polizei hat sich bewährt.

Sie soll durch gemeinsame Präsenz und Aktionen das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger stabilisieren und verstärken. Gemeinsame Ordnungstreifen und andere Aktionen sollen im Rahmen der -leider nur begrenzt zur Verfügung stehenden Personalkapazität- auch in 2011 durchgeführt werden.

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Quartalsgespräche, in denen die Polizei, die örtl. Ordnungsbehörde und der FB Schule, Kultur, Sport und Soziales sowie der Streetworker ständig vertreten sind. Eine anlassbezogene Erweiterung des Teilnehmerkreises ist jederzeit möglich.

Die Ordnungspartnerschaft wird ergänzt, indem Polizei und Ordnungsbehörde an den Standorten der Wochenmärkte in unregelmäßigen Abständen mit einer gemeinsamen „Mobilen Wache“ Präsenz zeigen werden.

Der kommunale Ordnungstreifendienst, eingerichtet im Rahmen einer 400 EUR-Tätigkeit mit einer Arbeitskapazität von 10 Std. wöchentlich, hat sich ebenfalls bewährt. Diese Vor-Ort-Präsenz ist Bestandteil des kommunalen Zielfeldes „Sicheres Umfeld“ und sollte unbedingt weitergeführt werden.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Kirchenkreis Moers, Stadtteilbüro Treff 55, hinsichtlich der Beratung und Betreuung Obdachloser und von Obdachlosigkeit bedrohter Personen soll auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung fortgeführt werden.

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.125	20.250	5.250	5.250	5.250	5.250
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.633	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.760	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.393	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	33.911	31.750	14.750	14.750	14.750	14.750
11 -	Personalaufwendungen	-97.876	-197.184	-178.085	-180.309	-180.017	-180.997
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.755	-35.300	-25.700	-25.700	-25.700	-25.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-5.000	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-19.023	-49.078	-47.412	-47.405	-47.405	-47.405
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.677	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-139.330	-285.062	-259.697	-256.914	-256.622	-257.602
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-105.419	-253.312	-244.947	-242.164	-241.872	-242.852
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-105.419	-253.312	-244.947	-242.164	-241.872	-242.852
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-105.419	-253.312	-244.947	-242.164	-241.872	-242.852
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-188.125	-183.311	-180.972	-181.414	-181.941
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-18.011	-17.895	-17.911	-17.889	-18.016
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-110.652	-108.672	-106.592	-106.567	-107.360
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-28.324	-28.650	-29.942	-30.065	-30.119
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-31.137	-28.094	-26.527	-26.893	-26.446
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-105.419	-441.437	-428.258	-423.136	-423.286	-424.792

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20.250	5.250	0	5.250	5.250	5.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	5.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	31.750	14.750	0	14.750	14.750	14.750
10	- Personalauszahlungen	0	-164.786	-158.140	0	-159.368	-159.902	-159.902
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-35.300	-25.700	0	-25.700	-25.700	-25.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-49.078	-47.412	0	-47.405	-47.405	-47.405
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-252.664	-234.752	0	-235.973	-236.507	-236.507
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-220.914	-220.002	0	-221.223	-221.757	-221.757
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0

02

Sicherheit und Ordnung

0201

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000422: Aufstellung DOG-Automaten, Kauf GWG										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

Produkt 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung						
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	2,55	2,97	3,19	3,19	3,19	3,19
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr						
Anzahl Beschwerden / Anzeigen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
OWI-/Bußgeldverfahren, Ordn.-Verfg.		140	140	140	140	140
Einsätze im Bereitschaftsdienst		60	60	60	60	60
Fundsachen						
Eingegangene Fundsachen		260	200	200	200	200
Anteil Rückgabe an Verlierer (%)		25	50	50	50	50
Obdachlosenunterkunft Max-v.-Schenkendorf-Straße						
Wohnfläche (m ²)		354	354	354	354	354
Untergebrachte Personen		10	10	10	10	10
Auslastungsgrad (in %)		25	30	30	30	30
Zwangsräumungen						
Anzahl		15	25	25	25	25
Erläuterungen						
Höherer <u>Stellenanteil</u> aufgrund einer Stellennachbesetzung mit höherer Stundenzahl (Rückkehr MA von der ARGE)						
<u>Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>						
- Verwaltungsgebühren (Schiedsamtgebühren, Gebühren nach Landeshundegesetz)						
- Benutzungsgebühren Obdachlosenunterkunft (geringere Gebühreneinnahmen durch verringerte Belegungszahlen und kürzere Verweildauern im Obdach durch erfolgreiche Projektarbeit „Beratung u. Betreuung Obdachloser und von Obdachlosigkeit bedrohter Personen/Vermeidung bzw. Überwindung von Obdachlosigkeit“)						
<u>Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>						
Erlöse aus der Versteigerung von Fundsachen						
<u>Zeile 6: Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>						
Kostensersatz für Maßnahmen zur Verhinderung und Beseitigung ordnungswidriger Zustände						
<u>Zeile 7: Sonstige ordentliche Erträge</u>						
Buß- und Zwangsgelder						
<u>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</u>						
- Maßn. zur Verhinderung/Beseitigung ordnungswidriger Zustände						
- Seuchen- (Ratten-)bekämpfung						
- Allgemeine Bauunterhaltung Obdachlosenunterkünfte M.-v.-Schenkendorf-Str. 10/12						
- Aufwendungen für ggf. beschlagnahmte Wohnungen (10.000 EUR) werden am 2011 nicht mehr eingeplant						
<u>Zeile 15: Transferaufwendungen</u>						
- Pauschalvergütung an den Tierschutzverein/Tierheim Moers						
- Zuweisung an die Kreiszüchterzentrale Wesel						
- Vertragliche Vergütung an Treff 55 für Projekt Wohnungshilfe						
<u>Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>						
- Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände						
- Sachausgaben der Schiedsleute						
- Geschäftsaufwand Katastrophenschutz geringeren Umfanges						

Produkt	0202 Gewerbewesen
Produktbeschreibung	Führen eines Gewereregisters, Erteilen von Erlaubnissen/Genehmigungen, Beteiligen anderer Behörden, Überwachen von Gewerbetreibenden, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Festsetzen und Überwachen von Märkten und Veranstaltungen
Aufgaben / Leistungen	Vollständige Erfassung sämtlicher Gewerbebetriebe im Stadtgebiet, ordnungsgemäße Führung der Gewerbebetriebe, ordnungsgemäße Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen, Steigerung der Attraktivität des Stadtgebietes für Einwohner und Besucher, Erweiterung der Einkaufsmöglichkeiten (Wochenmärkte, Sondermärkte)
Verantwortlich	Ordnungsamt
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Gesetz über Preisangaben, Sonn-/Feiertagesgesetz, Jugendschutzgesetz, Gaststättengesetz u.a
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Marktbesucher, -veranstalter, Verbraucher, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2011
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Erstellung eines Prüfschemas für Sicherheitskonzepte der Veranstalter mit dem Ziel einer strukturierten Vorgehensweise zur Erreichung eines definierten Schutzniveaus Auswertung eines Sicherheitskonzeptes Dong Open Air 2011 vor dem Hintergrund der Tragödien bei der Love Parade 2010 Konzept zur Attraktivierung des Wochenmarktes Vluynner Platz

Produkt **0202**
Gewerbewesen

Lagebericht

Derzeit sind insgesamt 1.753 Gewerbebetriebe gemeldet. Es wird davon ausgegangen, dass der Stand beibehalten werden kann. Größere Veränderungen sind jedenfalls nicht absehbar.

Die Anzahl der Gaststättenbetriebe ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben

Die Gewerbeüberwachung, Nachbarschaftsbeschwerden über Lärm, Gerüche u.a. werden nach wie vor einen breiten Tätigkeitsbereich einnehmen.

Das Jugendschutzprogramm wird weitergeführt und optimiert.

Ein besonderer Augenmerk gilt der Entwicklung der Wochenmärkte. Mit ihren 206 Veranstaltungen im Jahr ergänzen und bereichern die Wochenmärkte die Einkaufsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger am Ort. Daneben werden Wochenmärkte auch gerne als Kommunikationsräume genutzt.

Die traditionelle Vluynser Straßenkirmes eine Woche nach dem Pfingstfest wird ihre Mischung aus Tradition und Fortschritt beibehalten. Im Laufe der Jahre hat die Vluynser Straßenkirmes ihren eigenen Charme entwickeln und bewahren können.

Produkt **0202**
Gewerbewesen

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,19	1,23	1,20	1,20	1,20	1,20
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erfasste Gewerbebetriebe		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Gaststättenerlaubnisse		6	6	6	6	6
Anzahl Wochenmärkte		206	206	206	206	206
Anzahl Kirmessen		1	1	1	1	1

Erläuterungen

Zeile 4 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte

- Verwaltungsgebühren für Gewerbeangelegenheiten, Märkte, Veranstaltungen
- Standgelder Kirmes
- Marktstandsgebühren gem. Gebührenbedarfsberechnung

Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Stromkosten Märkte
- Wasserverbrauch Märkte

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

- Bauunterhaltung WC-Gebäude Markt Hindenburgplatz
- Stromkosten Märkte
- Wasserverbrauch Märkte

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Kirmeswerbung

--

Produkt	0203 Verkehrsangelegenheiten
Produktbeschreibung	Einhaltung der Rahmenbedingungen aus der Straßenverkehrsordnung und dem Straßen- und Wegegesetz durch Überwachung und die Erteilung der entsprechenden Genehmigungen/Erlaubnisse und deren Kontrolle (ruhender Straßenverkehr, Baustellen, Verkehrszeichen), Leitung der Verkehrskommission
Aufgaben / Leistungen	Ständige Verbesserung der Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit Bürgern, anderen städtischen Dienststellen, der Polizei, dem ÖPNV, anderen Baulastträgern, Baufirmen und übergeordneten Dienststellen, wirksame Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen für eine erfolgreiche Parkraumbewirtschaftung und Einhaltung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, kontrollierte Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen
Verantwortlich	Ordnungsamt
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetze, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Verwarnungsgeldkatalog u.a.
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer(in)
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2011
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Erstellung eines Prüfschemas für Sicherheitskonzepte der Veranstalter mit dem Ziel einer strukturierten Vorgehensweise zur Erreichung eines definierten Schutzniveaus Auswertung eines Sicherheitskonzeptes Dong Open Air 2011 vor dem Hintergrund der Tragödien bei der Love Parade 2010

Produkt **0203**
Verkehrsangelegenheiten

Lagebericht

Die örtliche Ordnungsbehörde ist zuständig für die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs (§ 48 Abs. 3 OBG NRW). Darüber hinaus ist sie Straßenverkehrsbehörde im Sinne des § 45 StVO und in diesem Rahmen zuständig für die Anordnung und Entfernung von Verkehrszeichen, Verkehrsregelungen und Verkehrseinrichtungen sonstiger Art (straßenverkehrsrechtliche Anordnungsbehörde).

Dieser Bereich nimmt in zunehmendem Maße einen immer breiteren Raum in der Arbeitstätigkeit ein und bindet in erheblichem Umfang Arbeitszeit und Arbeitskraft.

Ursächlich hierfür ist einerseits die stark gestiegene Anzahl der Baustellen im Stadtgebiet und zum anderen die zahlreichen Veranstaltungen.

Bei den Baustellen ist die Zielsetzung, zusammen mit Polizei, dem Straßenbaulastträger und den bauausführenden Firmen solche Verkehrsregelungen zu treffen, welche die Allgemeinheit so gering wie möglich beeinträchtigen, und zwar von Umfang und Intensität her wie auch von der zeitlichen Dauer.

Intensiver Mitarbeit und Beratung bedarf die Organisation von Veranstaltungen. Hier berät die Ordnungsbehörde die Veranstalter hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die Sicherheit des Straßenverkehrs und der Veranstaltung, der Verkehrsführung und des Parkraumangebotes. Die Ordnungsbehörde initiiert in diesem Zusammenhang, prüft, begleitet und kontrolliert die Sicherheitskonzepte der Veranstalter. Von besonderer Zeitintensivität sind hier die beispielhaft genannten Großveranstaltungen wie Dong Open Air, Weihnachtsmarkt Bloemersheim, Gewerbeparkfeste in den Stadtteilen, Dorffeste u.a.

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Verkehrsangelegenheiten**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	64	64	64	64	64
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.093	13.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	33.538	60.000	35.000	35.000	35.000	35.000
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	53.631	73.064	51.064	51.064	51.064	51.064
11 -	Personalaufwendungen	-75.845	-127.640	-124.342	-125.919	-125.660	-126.394
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340	-300	-500	-300	-500	-300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-490	-490	-490	-490	-490
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-76.185	-128.430	-125.332	-126.709	-126.650	-127.184
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-22.554	-55.366	-74.268	-75.645	-75.586	-76.120
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-22.554	-55.366	-74.268	-75.645	-75.586	-76.120
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.554	-55.366	-74.268	-75.645	-75.586	-76.120
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-130.530	-118.735	-119.178	-119.364	-120.057
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-12.796	-11.404	-11.415	-11.400	-11.481
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-78.611	-69.255	-67.929	-67.914	-68.419
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-39.123	-38.075	-39.834	-40.049	-40.156
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.554	-185.896	-193.002	-194.823	-194.949	-196.177

Produkt	0203 Verkehrsangelegenheiten					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,76	2,11	1,93	1,93	1,93	1,93
<u>Unfallquote</u>						
Anzahl der Unfälle mit Personenschäden je 1.000 Einwohner		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Zahl der Unfallhäufungsstellen		0	0	0	0	0
Anzahl der übrigen Verkehrsunfälle		500	500	500	500	500
<u>Ruhender Verkehr</u>						
Überwachungsstunden		800	550	550	550	550
Anzahl Verwarnungsgeldverfahren		4.000	2.700	2.700	2.700	2.700
Anzahl Bußgeldverfahren		700	300	300	300	300
Abschleppmaßnahmen		10	8	8	8	8
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zeile 4 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte</u> Verwaltungsgebühren Bereich Verkehrssicherung (Straßenverkehrsrechtl. Maßnahmen bei Baustellen, Veranstaltungen, Parkausweise)						
<u>Zeile 7 Sonstige ordentliche Erträge</u> Verwarnungs- u. Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten Verringerung bedingt durch: - Einstellung der Abenddienststunden in den Wintermonaten mit frühzeitiger Dunkelheit - Einstellung der Sonntagsdienste - Rückführung der erhöhten wöchentl. Arbeitszeit der Mitarbeiterin von 27,25 auf 19,25 Wo.-Std. (=minus 8 Wo.-Std.) ab 01.10.2010						
<u>Zeile 13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</u> Betrag für nicht planbare kleinere Aktionen/Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Alle 2 Jahre zusätzlich Verkehrsschau gem. StVO.						

--

Produkt	0204 Brandschutz	
Produktbeschreibung	Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung bei Unglücksfällen, öffentl. Notständen, Naturereignissen, Explosionen sowie Mitwirkung beim Katastrophen- und Zivilschutz	
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung des Brandschutzes, schnellstmögliche Hilfeleistung bei Unglücksfällen, Verhindern von Gefährdungen für Personen und Sachen (Präventivmaßnahmen), Unterstützung der Kreisverwaltung als Katastrophenschutzbehörde im Katastrophen- und Zivilschutz	
Verantwortlich	Ordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen, Katastrophenschutzgesetz, Zivilschutzgesetz, Verordnungen u.a.	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewerbetreibende, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche und deren Sachwerte	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunkteziele 2011	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Erstellung eines Prüfschemas für Sicherheitskonzepte der Veranstalter mit dem Ziel einer strukturierten Vorgehensweise zur Erreichung eines definierten Schutzniveaus Auswertung eines Sicherheitskonzeptes Dong Open Air 2011 vor dem Hintergrund der Tragödien bei der Love Parade 2010	

02 Sicherheit und Ordnung
0204 Brandschutz

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000032: Erwerb Notstromaggregat										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000043: Erwerb Gitterboxenwagen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000058: Feuerschutzpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000285: Umrüstung auf Digitalfunk (KFZ und FWGH)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-20.000	-20.000	-85.000	-85.000	0	0	-20.000	-125.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-20.000	-20.000	-85.000	-85.000	0	0	-20.000	-125.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20.000	-20.000	-85.000	-85.000	0	0	-20.000	-125.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000286: Erwerb Mannschaftstransportfahrzeug Niep										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000287: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Rayen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000288: Erwerb Rüstwagen RW 2 LZ Neukirchen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-90.000	-90.000	-331.000	-331.000	0	0	-90.000	-511.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-90.000	-90.000	-331.000	-331.000	0	0	-90.000	-511.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-90.000	-90.000	-331.000	-331.000	0	0	-90.000	-511.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000289: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Neuk.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000290: Erwerb Löschfahrzeug LF 20/16 LZ Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-327.000	0	0	0	-327.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-327.000	0	0	0	-327.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-327.000	0	0	0	-327.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000291: Erwerb Löschfahrzeug LF 20/16 LZ Neuk.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-327.000	0	0	-327.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-327.000	0	0	-327.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-327.000	0	0	-327.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000292: Erw. Gerätewagen Logistik GW-L LZ Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-40.000	-75.000	-75.000	0	0	0	-115.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-40.000	-75.000	-75.000	0	0	0	-115.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-40.000	-75.000	-75.000	0	0	0	-115.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000293: Erwerb Kommandowagen LZ Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-39.000	0	0	-39.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-39.000	0	0	-39.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-39.000	0	0	-39.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000294: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000358: Erwerb Sprungretter										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-8.000	0	0	0	-8.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-8.000	0	0	0	-8.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-8.000	0	0	0	-8.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000391: Kauf GWG Büroausstattung FWGH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-38.750	0	0	0	-38.750
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-38.750	0	0	0	-38.750
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-38.750	0	0	0	-38.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000392: Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-14.450	0	0	0	-14.450
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-14.450	0	0	0	-14.450
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-14.450	0	0	0	-14.450

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000394: Kauf GWG IT und Telekom. FWGH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-5.900	0	0	0	-5.900
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-5.900	0	0	0	-5.900
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-5.900	0	0	0	-5.900

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000395: Kauf Ausstattung FWGH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-49.400	0	0	0	-49.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-49.400	0	0	0	-49.400
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-49.400	0	0	0	-49.400

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000396: Kauf Küche FWGH Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-17.000	0	0	0	-17.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-17.000	0	0	0	-17.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-17.000	0	0	0	-17.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000397: Kauf Ausstattung Funkraum FWGH Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-20.250	0	0	0	-20.250
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-20.250	0	0	0	-20.250
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-20.250	0	0	0	-20.250

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000398: Lagerausstattung Fahrzeughalle FWGH Vluy										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-15.250	0	0	0	-15.250
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-15.250	0	0	0	-15.250
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-15.250	0	0	0	-15.250

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000399: Ausstattung Atemschutzwerkstatt FWGH VI.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-70.350	0	0	0	-70.350
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-70.350	0	0	0	-70.350
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-70.350	0	0	0	-70.350

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000400: Ausstattung IT und Telekom. FWGH Vluyn										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-9.100	0	0	0	-9.100
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-9.100	0	0	0	-9.100
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-9.100	0	0	0	-9.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-32.800	-90.800	0	-68.800	-68.800	-68.800	-5.000	-33.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-32.800	-90.800	0	-68.800	-68.800	-68.800	-5.000	-33.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-32.800	-90.800	0	-68.800	-68.800	-68.800	-5.000	-33.000

Haushaltsplan 2011

Produkt	0204 Brandschutz					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,15	1,35	1,30	1,30	1,30	1,30
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Einsätze		140	140	140	140	
Zahl der aktiven FW-Angehörigen		154	154	154	154	
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zeile 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
- Zuwendungen der Provinzial-Vers.						
<u>Zeile 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>						
- Gebühreneinnahmen f.d. Durchführung der Brandschau						
- Entgelte f.d. Inanspruchnahme der Feuerwehr (kostenpfl. Einsätze, Brandsicherheitswachen)						
<u>Zeile 6: Kostenerstattungen u. Kostenumlagen</u>						
- Erstattungen des Landes f. Fortbildungsmaßn. am IdF NRW in Münster						
- Beitragsrückvergütungen aus Versicherungen						
<u>Zeile 13: Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</u>						
- Bauunterhaltung Feuerwehr-Gerätehäuser						
- Winterfestmachung der Hydranten						
- Unterhaltung der Feuerlöschbrunnen						
- Materialkosten zu vorst. Pos.						
- Brandschau						
- Einsätze des Rettungswagens						
- Unterhaltung der FW-Fahrzeuge						
- Unterhaltung/Ergänzung der Einrichtungsgegenstände u. Geräte						
<u>Zeile 14: Bilanzielle Abschreibungen</u>						
Die bilanziellen Abschreibungen steigen aufgrund der Investitionen, die für die Einrichtung/Ausstattung des FGH Vluyn in 2011 und für Fahrzeuge in 2011 bis 2013 getätigt werden.						
<u>Zeile 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>						
- Beschaffung/Unterhaltung der Dienstkleidung						
- Aus- u. Fortbildungskosten, arbeitsmediz. Vorsorgeunters. f. AS-Geräteträger						
- Aufwandsentsch. für Führungskräfte der Feuerwehr (Wehrleiter, stellv. WL, Einheitenführer)						
- Ersatz fortgezahlter Arbeitsentgelte und Verdienstaussfälle						
- Entschädigung für Brandsicherheitswachen						
- Kameradschaftspflege						
- Anmietung eines Materialcontainers (FGH Vluyn)						
- Fernsprechkosten, Mieten für Datenleitungen						
- Versicherungen (Unfallkasse NRW, Kfz.-Vers., Haftpflichtvers.)						

Produkt **0204**
Brandschutz

Erläuterung der investiven Maßnahmen

Bei den in der Investitionsübersicht aufgeführten Fahrzeugbeschaffungen handelt es sich entweder um
 - Anschaffungen gemäß Brandschutzbedarfsplan vom 18.03.2009 oder um
 - Ersatzbeschaffungen nach Ablauf der Nutzungsdauer vorhandener Fahrzeuge.
 Weitere Details siehe nachfolgende Tabelle.

2011/2012	Rüstwagen RW LZ Neuk.	Ersatzbeschaffung für das vorh. Fahrzeug RW 2 Bj. 1984
2011/2012	Gerätewagen Logistik (GW-L) LZ Vluyn	Anschaffung gem. Brandschutzbedarfsplan
2012	MTF LG Niep	Anschaffung gem. Brandschutzbedarfsplan Ersetzt das derzeit als MTF genutzte Altfahrzeug LF 8
2012	MTF LG Rayen	Anschaffung gem. Brandschutzbedarfsplan Ersetzt das derzeit als MTF genutzte Altfahrzeug LF 8.
2012	MTF LZ Neukirchen	Ersatzbeschaffung für das vorh. Fahrzeug Bj. 2002
2012	Löschfahrzeug LF 20/16, LZ Vluyn	Ersatzbeschaffung f. d. vorh. Fahrzeug TLF 16/25, Bj. 1987
2013	Kommandowagen LZ Vluyn (Kdow)	Anschaffung gem. Brandschutzbedarfsplan
2013	Löschfahrzeug LF 20/16, LZ Neuk.	Ersatzbeschaffung f. d. vorh. Fahrzeug TLF 16/25 , Bj. 1993
2013	MTF LZ Vluyn	Ersatzbeschaffung für das vorh. Fahrzeug, Bj. 2003

Neubau Feuerwehrgerätehaus Vluyn

Die Einrichtung und Ausstattung des neuen Feuerwehrgerätehauses Vluyn am Kombistandort Tersteegenstraße ist in der Spalte Planung 2012 mit einer Summe von rund 240.000 EUR veranschlagt.

Produkt	0205 Bürgerservice und Personenstandswesen	
Produktbeschreibung	Erbringung zentraler Dienstleistungen für Einwohner/innen (z.B.: Pass- und Ausweisangelegenheiten, Änderung von Lohnsteuerkarten, Wehrerfassung) Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen sowie Angelegenheiten des Familienbuches, Namensänderungen, Einbürgerungen	
Aufgaben / Leistungen	Umfassendes Dienstleistungsangebot zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten; schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben; Ausstattung der Einwohner/innen mit den erforderlichen Personaldokumenten, Vollständige Erfassung aller Personenstandsfälle im Stadtgebiet, Schaffung beweiskräftiger deutscher Personenstandsurkunden und Rechtssicherheit im Personenstandswesen	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Einkommensteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Personenstandsgesetz, Ehegesetz, BGB, Personenstandsverordnung, Dienstanweisung für Standesbeamte, Internationales Personenstandsrecht u.a.	
Zielgruppe	Einwohner/innen, Unternehmen, interne und externe Dienststellen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Anbindung der Online-Melderegisterauskünfte für Privatpersonen / Behörden und registrierte Benutzer Personalkostenneutrale Erweiterung des Dienstleistungsangebotes des Bürgerbüros um die Wahrnehmung der Aufgabe An- und Abmeldung VHS	

Produkt**0205****Bürgerservice und Personenstandswesen****Lagebericht**

Im Jahr 2010 wurde im Bürgerbüro die Möglichkeit der elektronischen Bezahlung eingerichtet. Diese Erweiterung des Bürgerservices wird von den Bürgerinnen und Bürgern bisher sehr gut angenommen. Insbesondere wegen der hohen Gebühren für den Reisepass und den neuen Personalausweis, aber auch für den Kulturkartenverkauf wird das Angebot als positiv bewertet. Die Planungen für 2011 sehen vor, das Dienstleistungsangebot für unsere Bürgerinnen und Bürger weiter zu optimieren. So soll in einem ersten Schritt die Möglichkeit geschaffen werden, die vom KRZN angebotene internetgestützte Einwohnermeldeamtsanfrage für Großkunden und Privatpersonen auf der städtischen Homepage zu integrieren. In einem weiteren Schritt ist es geplant, den Bürgerinnen und Bürgern hier über eCash eine unmittelbare Begleichung der Gebühren per Internet zu ermöglichen.

Zum 01.11.2010 wurde der neue Personalausweis eingeführt. Zur Vermeidung einer personellen Expansion erfolgte eine Kompensation der hierdurch bedingten Mehrarbeit im Antrags- und Aushändigungsverfahren mittels Optimierung der bestehenden Arbeitsabläufe.

Ab dem 01.01.2011 wird das Dienstleistungsangebot des Bürgerbüros vor Ort weiter ausgebaut. So können Bürgerinnen und Bürger An-, Um- und Abmeldungen für die Volkshochschulcourse im Bürgerbüro vornehmen. Es wird den Bürgerinnen und Bürgern hierdurch ermöglicht, die erweiterten Öffnungszeiten des Bürgerbüros für VHS-Angelegenheiten in Anspruch zu nehmen. Der Übergabeprozess soll im ersten Halbjahr 2011 abgeschlossen werden.

02 **Sicherheit und Ordnung**
0205 **Bürgerservice und Personenstandswesen**

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.077	135.900	193.000	193.000	193.000	193.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.176	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	370	350	350	350	350	350
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	135.622	136.250	193.350	193.350	193.350	193.350
11	- Personalaufwendungen	-302.916	-371.671	-367.173	-371.456	-371.585	-372.931
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.389	-85.000	-128.000	-128.000	-128.000	-128.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-360	-560	-560	-560	-560	-560
17	= Ordentliche Aufwendungen	-374.664	-457.231	-495.733	-500.016	-500.145	-501.491
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-239.042	-320.981	-302.383	-306.666	-306.795	-308.141
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-239.042	-320.981	-302.383	-306.666	-306.795	-308.141
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-239.042	-320.981	-302.383	-306.666	-306.795	-308.141
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.700	0	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	2.700	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-310.445	-294.138	-289.311	-289.201	-291.352
	48110000 Erträge aus ILV	0	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-43.725	-41.857	-41.894	-41.841	-42.138
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-268.620	-254.182	-249.316	-249.259	-251.114
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-236.342	-631.426	-596.522	-595.976	-595.995	-599.493

02 Sicherheit und Ordnung
0205 Bürgerservice und Personenstandswesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	135.900	193.000	0	193.000	193.000	193.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	350	350	0	350	350	350
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	136.250	193.350	0	193.350	193.350	193.350
10	- Personalauszahlungen	0	-345.517	-339.749	0	-342.662	-343.926	-343.926
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-85.000	-128.000	0	-128.000	-128.000	-128.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-560	-560	0	-560	-560	-560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-431.077	-468.309	0	-471.222	-472.486	-472.486
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-294.827	-274.959	0	-277.872	-279.136	-279.136
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0205**
Bürgerservice und Personenstandswesen

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	7,23	7,21	6,90	6,90	6,90	6,90

Erläuterungen

Stellenanteil

Abbau von 0,5 Stelle zum 01.05.2010 im Bürgerbüro

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Steigerung der Leistungsentgelte ergibt sich aus der erheblichen Gebührensteigerung für den neuen Personalausweis.

Sonstige Einzahlungen

Unter sonstigen Einzahlungen werden Bußgelder im Rahmen von Verstößen gegen melderechtliche Vorschriften vereinnahmt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Steigerung der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen ergibt sich aus der erheblichen Steigerung der Aufwendungen für die Produktion des neuen Personalausweises.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen im Bereich Standesamt und Bürgerbüro

--

03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	377.919	336.293	369.320	338.720	338.720	338.720
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.481	119.500	155.169	155.169	155.169	155.169
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.737	9.900	15.220	15.220	15.220	15.220
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	152	0	3.293	3.293	3.293	3.144
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	525.289	465.693	543.002	512.402	512.402	512.253
11	- Personalaufwendungen	-378.595	-437.426	-435.998	-440.897	-441.505	-442.689
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-633.563	-625.665	-697.330	-664.830	-664.830	-664.830
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-47.938	-139.818	-179.667	-100.159	-100.159	-99.895
15	- Transferaufwendungen	-18.252	-13.973	-30.600	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-505.195	-506.131	-520.194	-510.453	-510.303	-510.303
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.583.544	-1.723.013	-1.863.790	-1.716.339	-1.716.798	-1.717.717
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.058.255	-1.257.320	-1.320.788	-1.203.938	-1.204.396	-1.205.464
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.058.255	-1.257.320	-1.320.788	-1.203.938	-1.204.396	-1.205.464
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.058.255	-1.257.320	-1.320.788	-1.203.938	-1.204.396	-1.205.464
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-4.160.033	-4.616.928	-4.590.173	-4.346.487	-4.356.706
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-50.517	-56.173	-56.223	-56.152	-56.551
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-97.494	-110.335	-107.958	-107.880	-108.627
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-182.436	-182.770	-191.412	-192.681	-193.355
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-5.573	-4.980	-4.969	-4.971	-4.975
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-3.824.013	-4.262.669	-4.229.611	-3.984.803	-3.993.198
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.058.255	-5.417.353	-5.937.716	-5.794.111	-5.550.883	-5.562.170

03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	332.793	365.820	0	335.220	335.220	335.220
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	119.500	155.169	0	155.169	155.169	155.169
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	9.900	15.220	0	15.220	15.220	15.220
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	462.193	536.209	0	505.609	505.609	505.609
10	- Personalauszahlungen	0	-417.177	-411.898	0	-415.593	-417.199	-417.199
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-625.665	-697.330	0	-664.830	-664.830	-664.830
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-13.973	-30.600	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-506.131	-520.194	0	-510.453	-510.303	-510.303
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.562.946	-1.660.022	0	-1.590.876	-1.592.332	-1.592.332
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.100.753	-1.123.813	0	-1.085.267	-1.086.723	-1.086.723
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-184.859	-192.897	0	-56.497	-56.497	-56.497
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-184.859	-192.897	0	-56.497	-56.497	-56.497
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-184.859	-192.897	0	-56.497	-56.497	-56.497

Produkt	0301 Grundschulen und Förderschule
Produktbeschreibung	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, Schulstandorte und –größen, Raumprogramm, schulorganisatorische Maßnahmen. Organisation der Schülerbeförderungen einschließlich öffentlichem Linienverkehr und Schülerspezialverkehr, Bereitstellung der Schulbücher, Versicherungen, Unterstützung bei Schulfahrten und Veranstaltungen, ärztliche Untersuchungen. Bereitstellung und Betrieb der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen für Schulen und sonstige Nutzer
Aufgaben / Leistungen	Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung und Ausstattung, zeitnahe Entscheidungen bei Planabweichungen, qualifizierte und bedarfsgerechte Personalausstattung materielle und organisatorische Unterstützung der Ziele der Schulen im Schulprogramm Sichere und wirtschaftliche Schülerbeförderung, größtmögliche Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr, Erleichterung der Lernsituation, Absicherung bei Unfällen und anderen Schadensereignissen, Vernetzung von Schule, Jugend und Sozialarbeit wirtschaftlicher und umweltverträglicher Schulbetrieb, multifunktionale Nutzung der Schulgebäude
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulhöfe bei Überlassung an Dritte, Hausordnung für die Schulen
Zielgruppe	Schulen der Stadt Neukirchen-Vluyn Schüler(innen), Eltern, Lehrer(innen) Schulaufsicht Vereine, Verbände und sonstige Nutzer(innen)
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Finanzen sichern	Erstellung eines Konzeptes zur Fortschreibung der OGS- Elternbeitragsatzung, unter dem Aspekt der Einnahmensteigerung, die sowohl dem Schulträger als auch den Kooperationspartnern der Schulen zugute kommen sollen.
Bildung fördern	Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung, Erweiterung und Qualitätssteigerung der Angebote in den Offenen Ganztagschulen (in Verbindung mit dem Ziel zur Fortschreibung der OGS- Elternbeitragsatzung). Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit genauer Auswertung des Anmeldeverhaltens der Schüler (auswärtige Schüler in NV sowie NV- Schüler in auswärtigen Schulen) und stärkerer Einbindung der Nachbarkommunen.
Infrastruktur sichern	Erarbeitung eines 5-Jahres-Planes, parallel zum Schulentwicklungsplan, zur Entwicklung der Schulen mit dem Schwerpunkt Gebäudewirtschaft.

Produkt **0301**
Grundschulen und Förderschule

Lagebericht

Bei der Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz NW und ergänzender Vorschriften wird weiterhin besonderer Wert auf eine zielorientierte und verlässliche Zusammenarbeit mit Schulen und Kooperationspartnern gelegt, die den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommt.

Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Strategischen Ziele gelegt.

Nachdem im Jahr 2010 die Friedensreich- Hundertwasser- Schule Sondermittel für die Erstausrüstung mit Montessori-Materialien erhielt, wurden im Jahr 2011, aufgrund eines gemeinsamen Konzeptes zur Intensivierung und Optimierung der individuellen Förderung, Sondermittel für die anderen Grundschulen zur Verfügung gestellt.

Ferner soll im Jahr 2011 die IT- Ausstattung der Grundschulen weiter ausgebaut und verbessert werden.

Es ist davon auszugehen, dass der Anteil der Grundschulkinder in den Offenen Ganztagschulen, trotz der sinkenden Schülerzahlen, kontinuierlich steigen wird.

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	304.653	267.459	317.476	286.876	286.876	286.876
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	129.730	112.800	153.369	153.369	153.369	153.369
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.737	9.500	14.820	14.820	14.820	14.820
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	446.119	389.759	485.665	455.065	455.065	455.065
11 -	Personalaufwendungen	-195.015	-219.244	-216.239	-218.624	-219.033	-219.522
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-417.853	-418.078	-462.659	-462.659	-462.659	-462.659
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-27.766	-55.131	-97.988	-31.606	-31.606	-31.491
15 -	Transferaufwendungen	-18.252	-13.973	-30.600	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191.438	-174.642	-193.171	-193.171	-193.171	-193.171
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-850.325	-881.068	-1.000.658	-906.060	-906.469	-906.843
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-404.206	-491.309	-514.992	-450.995	-451.403	-451.778
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-404.206	-491.309	-514.992	-450.995	-451.403	-451.778
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-404.206	-491.309	-514.992	-450.995	-451.403	-451.778
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-1.319.716	-1.448.237	-1.304.006	-1.300.188	-1.301.276
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-25.289	-31.423	-31.451	-31.411	-31.634
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-56.390	-61.234	-59.913	-59.869	-60.284
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-86.713	-87.038	-91.146	-91.740	-92.055
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-3.084	-2.728	-2.721	-2.723	-2.725
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-1.148.241	-1.265.814	-1.118.774	-1.114.445	-1.114.579
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-404.206	-1.811.025	-1.963.230	-1.755.001	-1.751.592	-1.753.054

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	264.603	314.620	0	284.020	284.020	284.020
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	112.800	153.369	0	153.369	153.369	153.369
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	9.500	14.820	0	14.820	14.820	14.820
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	386.903	482.809	0	452.209	452.209	452.209
10	- Personalauszahlungen	0	-209.120	-206.267	0	-208.154	-208.975	-208.975
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-418.078	-462.659	0	-462.659	-462.659	-462.659
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-13.973	-30.600	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-174.642	-193.171	0	-193.171	-193.171	-193.171
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-815.813	-892.697	0	-863.984	-864.805	-864.805
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-428.910	-409.888	0	-411.775	-412.596	-412.596
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-43.244	-85.357	0	-18.957	-18.957	-18.957
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-43.244	-85.357	0	-18.957	-18.957	-18.957
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-43.244	-85.357	0	-18.957	-18.957	-18.957

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-43.244	-85.357	0	-18.957	-18.957	-18.957	-24.000	-44.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-43.244	-85.357	0	-18.957	-18.957	-18.957	-24.000	-44.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-43.244	-85.357	0	-18.957	-18.957	-18.957	-24.000	-44.000

Produkt	0301 Grundschulen und Förderschule					
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	5,11	4,17	5,18	5,18	5,18	5,18
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundschulen	Stand: 15.10.2008	Stand: 15.10.2009	Stand: 15.10.2010	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
Zahl der Schüler/innen						
Antoniusschule	271	263	246	219	205	179
F.-Hundertwasser-Schule	224	194	159	146	149	144
G.-Tersteegen-Schule	341	325	319	291	266	247
Pestalozzischule	222	213	225	214	194	181
gesamt	1058	995	949	870	814	751
Betreuungsmaßnahmen						
Offener Ganzttag						
Antoniusschule	50	50	50	55	55	55
F.-Hundertwasser-Schule	43	40	40	45	45	45
G.-Tersteegen-Schule	107	130	130	150	150	150
Pestalozzischule	40	50	50	45	45	45
gesamt	240	270	270	295	295	295
Vor- und Übermittagbetreuung						
Antoniusschule	30	31	30	30	30	30
F.-Hundertwasser-Schule	15	10	10	10	10	10
G.-Tersteegen-Schule	18	0	0	0	0	0
Pestalozzischule	17	25	20	18	18	18
gesamt	80	66	60	58	58	58
Förderschule						
Zahl der Schüler/innen						
Niederrheinschule Abt. Dörpfeld	72	65	65	65	65	65
Betreuungsmaßnahmen						
Offene Ganztagschule	14	14	14	14	14	14
Vor- und Übermittagbetreuung	---	---	---	---	---	---

Produkt		0301				
		Grundschulen und Förderschule				
Grundschulen	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schüleranteil in % in der		Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
Offenen Ganztagschule						
Antoniusschule	18,4	19,0	20,3	25,1	26,8	30,7
F.-Hundertwasser-Schule	19,1	20,6	25,1	30,8	30,2	31,2
G.-Tersteegen-Schule	31,3	40,0	40,7	51,5	56,3	60,7
Pestalozzischule	18,0	23,4	22,2	21,0	23,1	24,8
Durchschnitt	17,2	25,8	27,0	32,1	34,1	36,8
Vor- und Übermittagbetreuung						
Antoniusschule	11,0	11,7	12,1	13,6	14,6	16,7
F.-Hundertwasser-Schule	6,6	5,1	6,2	6,8	6,7	6,9
G.-Tersteegen-Schule	5,2	0	0	0	0	0
Pestalozzischule	7,6	11,7	8,8	8,4	9,2	9,9
Durchschnitt	7,6	7,1	6,7	7,2	7,6	8,3
Förderschule						
Offenen Ganztagschule						
Niederrheinschule Abt. Dörpfeld	19,4	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
Landeszuwendungen für						
- Betriebskosten der "Offenen Ganztagschulen"			256.020 EUR			
- Vor- und Übermittagbetreuung			22.000 EUR			
4 OGS à 5.500 EUR						
- Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit" für 30 Kinder			6.000 EUR			
- Stiftung "Jedem Kind ein Instrument"			30.600 EUR			
Übungsleiterentgelte für Schülersportgemeinschaften			0 EUR			
Manuelle Erträge aus Sonderpostenauflösung von Zuweisungen			0 EUR			
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>						
Elternbeiträge zu den Kosten der "Offenen Ganztagschulen"						
Grundschulen			150.000 EUR			
Förderschule			2.869 EUR			
Nebenkostenpauschale			500 EUR			
Behindertensportgemeinschaft für Klubraum Pestalozzischule						
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>						
Kostenanteil der Gemeinde Rheurdt für 9 Schüler, die sonderpädagogisch in Neukirchen-Vluyn beschult werden, einschl. Fahrkostenersatz			14.320 EUR			
Beitragsrückvergütungen (Versicherungen)			500 EUR			

Produkt	0301 Grundschulen und Förderschule
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	
Unterhaltungsausgaben einschl. Lehr- und Lernmittel für alle Grundschulen und Förderschule	14.589 EUR
Nicht planbare Unterhaltungsausgaben für alle Grundschulen und Förderschule	3.000 EUR
Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen	3.900 EUR
Weitergabe der Landeszuwendungen an Maßnahmeträger der "Offenen Ganztagschulen"	256.020 EUR
Städt. Eigenanteil an der "Offenen Ganztagschulen"	129.150 EUR
Weitergabe der Landeszuwendungen an Maßnahmeträger "Vor- und Übermittagbetreuung"	22.000 EUR
Weitergabe der Landeszuwendung an Maßnahmeträger "Kein Kind ohne Mahlzeit"	6.000 EUR
Städt. Eigenanteil "Kein Kind ohne Mahlzeit"	3.000 EUR
Kosten der Lernmittelfreiheit Grundschulen	21.500 EUR
Förderschule	3.500 EUR
<u>Transferaufwendungen</u>	
Weitergabe der Landesmittel "Jedem Kind ein Instrument" an Musikschule	30.600 EUR
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	
Geschäftsaufwendungen (z.B. Büromaterial, Telefonkosten) Grundschulen und Förderschule	21.252 EUR
Kosten ärztl. Untersuchungen Grundschulen und Förderschule	13.500 EUR
Anmietung 2 ext. Turnhallen für Schulsport der Gerhard-Tersteegen-Schule	1.000 EUR
Haftpflicht- und Unfallversicherung	49.292 EUR
Sachausgaben für Schülerlotsen	300 EUR
Schülerfahrkosten Grundschulen	75.000 EUR
Förderschule	12.000 EUR
Schulschwimmen (Interne Verrechnung)	20.277 EUR
Rückzahlung Elternbeiträge OGS aus Vorjahr	500 EUR

Investive Maßnahmen:

Bei den investiven Maßnahmen handelt es sich in erster Linie um Schulbudgets, Sondermittel zur Intensivierung und Optimierung der individuellen Förderung sowie Sondermittel für die IT- Ausstattung.

Die Änderung des Stellenanteils hängt mit einer Korrektur der, im Jahr 2010, nicht berücksichtigten Anteile für die Schülerlotsen zusammen.

Produkt	0302 Weiterführende Schulen
Produktbeschreibung	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, Schulstandorte und –größen, Raumprogramm, schulorganisatorische Maßnahmen. Organisation der Schülerbeförderungen einschließlich öffentlicher Linienverkehr und Schülerspezialverkehr, Bereitstellung der Schulbücher, Versicherungen, Unterstützung bei Schulfahrten und Veranstaltungen, ärztliche Untersuchungen. Bereitstellung und Betrieb der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen für Schulen und sonstige Nutzer
Aufgaben / Leistungen	Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung und Ausstattung, zeitnahe Entscheidungen bei Planabweichungen, qualifizierte und bedarfsgerechte Personalausstattung materielle und organisatorische Unterstützung der Ziele der Schulen im Schulprogramm Sichere und wirtschaftliche Schülerbeförderung, größtmögliche Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr, Erleichterung der Lernsituation, Absicherung bei Unfällen und anderen Schadensereignissen, Vernetzung von Schule, Jugend und Sozialarbeit wirtschaftlicher und umweltverträglicher Schulbetrieb, multifunktionale Nutzung der Schulgebäude
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulhöfe bei Überlassung an Dritte, Hausordnung für die Schulen
Zielgruppe	Schulen der Stadt Neukirchen-Vluyn Schüler(innen), Eltern, Lehrer(innen) Schulaufsicht Vereine, Verbände und sonstige Nutzer(innen)
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Bildung fördern	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit genauer Auswertung des Anmelde-Verhaltens der Schüler (auswärtige Schüler in NV sowie NV- Schüler in auswärtigen Schulen) und stärkerer Einbindung der Nachbarkommunen.
Infrastruktur sichern	Erarbeitung eines 5-Jahres-Planes, parallel zum Schulentwicklungsplan, zur Entwicklung der Schulen mit dem Schwerpunkt Gebäudewirtschaft

Produkt

0302

Weiterführende Schulen

Lagebericht

Bei der Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz NW und ergänzender Vorschriften wird weiterhin besonderer Wert auf eine zielorientierte und verlässliche Zusammenarbeit mit Schulen und Kooperationspartnern gelegt, die den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommt.

Im Jahr 2011 soll sowohl die IT-Ausstattung der weiterführenden Schulen weiter ausgebaut und verbessert als auch insbesondere das Support-Konzept für die weiterführenden Schulen als Bestandteil von SchulenOnline des KRZN, im Rahmen eines Pilotprojektes an der Theodor-Heuss-Realschule erprobt und an der Hauptschule und dem Gymnasium im Laufe des Jahres umgesetzt werden.

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	73.266	68.834	51.844	51.844	51.844	51.844
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.752	6.700	1.800	1.800	1.800	1.800
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	400	400	400	400	400
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	152	0	3.293	3.293	3.293	3.144
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	79.170	75.934	57.337	57.337	57.337	57.188
11 -	Personalaufwendungen	-183.580	-218.181	-219.759	-222.273	-222.473	-223.166
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-215.710	-207.587	-234.671	-202.171	-202.171	-202.171
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-20.172	-84.687	-81.679	-68.553	-68.553	-68.405
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-313.757	-331.489	-327.023	-317.282	-317.132	-317.132
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-733.219	-841.945	-863.132	-810.279	-810.329	-810.874
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-654.049	-766.011	-805.796	-752.942	-752.993	-753.686
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-654.049	-766.011	-805.796	-752.942	-752.993	-753.686
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-654.049	-766.011	-805.796	-752.942	-752.993	-753.686
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.840.317	-3.168.690	-3.286.168	-3.046.299	-3.055.429
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-25.228	-24.750	-24.772	-24.741	-24.916
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-41.104	-49.101	-48.045	-48.010	-48.343
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-95.723	-95.732	-100.266	-100.941	-101.300
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-2.489	-2.252	-2.248	-2.248	-2.250
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-2.675.772	-2.996.855	-3.110.837	-2.870.358	-2.878.619
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-654.049	-3.606.328	-3.974.486	-4.039.110	-3.799.291	-3.809.115

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	68.190	51.200	0	51.200	51.200	51.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	6.700	1.800	0	1.800	1.800	1.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	400	400	0	400	400	400
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	75.290	53.400	0	53.400	53.400	53.400
10	- Personalauszahlungen	0	-208.057	-205.631	0	-207.439	-208.224	-208.224
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-207.587	-234.671	0	-202.171	-202.171	-202.171
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-331.489	-327.023	0	-317.282	-317.132	-317.132
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-747.133	-767.325	0	-726.892	-727.527	-727.527
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-671.843	-713.925	0	-673.492	-674.127	-674.127
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-141.615	-107.540	0	-37.540	-37.540	-37.540
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-141.615	-107.540	0	-37.540	-37.540	-37.540
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-141.615	-107.540	0	-37.540	-37.540	-37.540

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000317: Kauf von Bestuhlung PZ JSG (GWG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000324: IT-Sondermittel >410 T.-Heuss-Realschule										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-25.000	-21.200	0	0	0	0	-25.000	-46.200
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-25.000	-21.200	0	0	0	0	-25.000	-46.200
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-25.000	-21.200	0	0	0	0	-25.000	-46.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000325: IT-Sondermittel >410 J.-S.-Gymnasium										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-30.000	-29.300	0	0	0	0	-30.000	-59.300
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	-29.300	0	0	0	0	-30.000	-59.300
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30.000	-29.300	0	0	0	0	-30.000	-59.300

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000326: IT-Sondermittel >410 Haarbeck-Schule										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.000	-5.000	0	0	0	0	-15.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.000	-5.000	0	0	0	0	-15.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-15.000	-5.000	0	0	0	0	-15.000	-20.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-51.615	-52.040	0	-37.540	-37.540	-37.540	-2.700	-17.200
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-51.615	-52.040	0	-37.540	-37.540	-37.540	-2.700	-17.200
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-51.615	-52.040	0	-37.540	-37.540	-37.540	-2.700	-17.200

Produkt		0302				
		Weiterführende Schulen				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	4,24	4,16	4,08	4,08	4,08	4,08
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	Stand: 15.10.2008	Stand: 15.10.2009	Stand: 15.10.2010	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
Zahl der Schüler/innen						
Diesterwegschule	177	133	0	0	0	0
Haarbeck-Schule	300	313	408	403	376	362
Theodor-Heuss-Realschule	512	475	451	448	430	406
Julius-Stursberg-Gymnasium	1.140	1.162	1.144	1.122	1.085	905
gesamt	2.129	2.083	2.003	1.973	1.891	1.673
Erläuterungen						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
Landeszuwendungen						
-	aus dem Programm "Geld oder Stelle"					
	Haarbeckschule		22.500 EUR			
	Julius-Stursberg-Gymnasium		28.700 EUR			
-	Schulsport-AG		0 EUR			
	Manuelle Erträge aus Sonderpostenauflösung von Zuweisungen		0 EUR			
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>						
Mieten und Pachten						
	Haarbeckschule "Schachverein"		0 EUR		Änderung der Entgeltordnung	
	Realschule "Royal Dance N`rhein"		0 EUR		Änderung der Entgeltordnung	
	Gymnasium (für Überlassungen des Päd. Zentrums an Dritte)		1.500 EUR			
	Erstattung von Nutzungsentgelten für "Schülertelefon"		300 EUR			
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>						
	Beitragsrückvergütungen (Versicherungen)		400 EUR			
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>						
	Unterhaltungsausgaben einschl. Lehr- und Lernmittel für alle weiterführenden Schulen (Schulbudgets) und IT-Mittel		81.241 EUR			
	Weitergabe der Landeszuwendungen für alle weiterführenden Schulen an Maßnahmeträger "Geld oder Stelle"		51.200 EUR			
	Kosten der Lernmittelfreiheit für alle weiterführenden Schulen		93.000 EUR			
	Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen		9.230 EUR			
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>						
	Geschäftsaufwendungen (z.B. Büromaterial, Telefonkosten) für alle weiterführenden Schulen (Schulbudgets)		25.512 EUR			

Produkt	0302
	Weiterführende Schulen
Kosten ärztl. Untersuchungen für Betriebspraktika für alle weiterführenden Schulen	1.050 EUR
Haftpflicht- und Unfallversicherung für alle weiterführenden Schulen	96.228 EUR
Schülerfahrkosten	
Hauptschulen	27.500 EUR
Realschule	47.500 EUR
Gymnasium	111.000 EUR
Evtl. Mehrkosten Taxibus	6.000 EUR
Schulschwimmen (Interne Verrechnung)	12.233 EUR

Sonstige ErläuterungenInvestive Maßnahmen:

Bei den investiven Maßnahmen handelt es sich in erster Linie um Schulbudgets und Mittel für IT- Ausstattung.

04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000	64.719	8.291	8.291	8.291	8.291
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.177	55.200	55.950	60.950	60.950	60.950
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.201	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	64.392	122.919	67.241	72.241	72.241	72.241
11 -	Personalaufwendungen	-363.004	-425.886	-444.013	-448.879	-449.789	-450.727
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.480	-241.525	-159.300	-110.600	-110.600	-110.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-6.183	-24.068	-19.273	-18.456	-18.456	-18.456
15 -	Transferaufwendungen	-117.303	-110.041	-133.261	-133.261	-133.261	-133.261
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-79.424	-39.868	-53.382	-53.382	-45.882	-45.882
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-696.395	-841.389	-809.229	-764.579	-757.988	-758.926
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-632.003	-718.470	-741.988	-692.338	-685.747	-686.685
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-632.003	-718.470	-741.988	-692.338	-685.747	-686.685
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-632.003	-718.470	-741.988	-692.338	-685.747	-686.685
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-943.600	-688.612	-616.787	-615.250	-615.986
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-52.821	-58.296	-58.348	-58.275	-58.688
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-105.550	-108.200	-105.846	-105.765	-106.492
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-12.124	-23.492	-24.592	-24.743	-24.822
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-773.105	-498.624	-428.001	-426.468	-425.983
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-632.003	-1.662.070	-1.430.600	-1.309.125	-1.300.997	-1.302.670

04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	55.200	55.950	0	60.950	60.950	60.950
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	58.200	58.950	0	63.950	63.950	63.950
10	- Personalauszahlungen	0	-406.481	-424.899	0	-428.811	-430.511	-430.511
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-241.525	-159.300	0	-110.600	-110.600	-110.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-110.041	-133.261	0	-133.261	-133.261	-133.261
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-11.368	-25.407	0	-25.407	-17.907	-17.907
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-769.415	-742.867	0	-698.079	-692.279	-692.279
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-711.215	-683.917	0	-634.129	-628.329	-628.329
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-63.780	-35.975	0	-29.475	-29.475	-29.475
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-63.780	-35.975	0	-29.475	-29.475	-29.475
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-63.780	-35.975	0	-29.475	-29.475	-29.475

Produkt	0401 Kultur
Produktbeschreibung	Planung und Organisation des städtischen Kulturprogramms, Öffentlichkeitsarbeit Vernetzung der regionalen kulturellen Aktivitäten, Förderung von örtlichen Künstlern, Gruppen und Kultureinrichtungen, Gestalten der Offenen Kulturarbeit in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Bücherei, Jugendgruppen etc., Städtepartnerschaften
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung eines breiten kulturellen Angebotes, wirtschaftlicher Betrieb der Kulturhalle, Stärkung der kulturellen Infrastruktur, Intensivierung und Vernetzung des regionalen Kulturangebotes, Verknüpfung der freien Kulturarbeit mit dem städtischen Kulturangebot, Völkerverständigung durch Austausch auf den Gebieten Jugend-, Schüler-, Bürgerbegegnungen, Kultur und Sport, Imagepflege
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Neukirchen-Vluyn, Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses, Ratsbeschlüsse, Richtlinien zur Förderung von Städtepartnerschaftsbegegnungen
Zielgruppe	Einwohner(innen) von Neukirchen-Vluyn und auswärtige Besucher(innen) städtischer Kulturveranstaltungen Kultureinrichtungen, Kulturgruppen und einzelne Künstler(innen)
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Finanzen sichern	Vorlage einer Konzeption zur Neustrukturierung der Eintrittspreise bei städtischen Kulturveranstaltungen.
Bildung fördern	Beitritt zum Projekt „Kulturstrolche“

Produkt

**0401
Kultur**

Lagebericht

Im Jahr 2010 ist es dem neuen Pächter der Kulturhalle im Zusammenwirken mit der Verwaltung gelungen, das Angebot in der Kulturhalle anzuheben. Das Kulturcafe erfährt einen zunehmenden Besucherzuspruch. Darüber hinaus organisiert der Pächter in Eigenregie eine Reihe von kleineren und größeren Veranstaltungen, wie Lesungen, Tanzveranstaltungen, Ausstellungen. Diese unterschiedlichen Angebot bereichern das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt Neukirchen-Vluyn. Es ist auch gelungen, zwischenzeitlich verloren gegangenes Vereinsleben wieder in der Kulturhalle zu etablieren.

In 2011 soll dieser positive Prozess im Rahmen zur Verfügung stehender Möglichkeiten der Verwaltung weiter begleitet, stabilisiert sowie die Veranstaltungspalette erweitert werden.

Für die nächste Spielzeit soll die Kulturarbeit, insbesondere im Hinblick auf Matineen und durch die Einführung gestaffelter Eintrittspreise neu strukturiert werden. Ziele sind: Erhöhung der Publikumszufriedenheit und wirtschaftliche Überlegungen unter Beibehaltung eines weiterhin ansprechenden Gesamtkulturprogramms.

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	60.675	4.247	4.247	4.247	4.247
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.811	34.500	35.250	40.250	40.250	40.250
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.055	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	32.866	98.175	42.497	47.497	47.497	47.497
11 -	Personalaufwendungen	-85.673	-126.765	-131.017	-132.642	-132.458	-133.151
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.663	-167.675	-84.650	-49.200	-49.200	-49.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-12.627	-8.199	-8.199	-8.199	-8.199
15 -	Transferaufwendungen	-12.782	-12.143	-35.363	-35.363	-35.363	-35.363
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.546	-400	-7.900	-7.900	-400	-400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-190.664	-319.609	-267.129	-233.305	-225.620	-226.314
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-157.798	-221.434	-224.632	-185.808	-178.123	-178.817
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-157.798	-221.434	-224.632	-185.808	-178.123	-178.817
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-157.798	-221.434	-224.632	-185.808	-178.123	-178.817
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-592.965	-394.324	-329.941	-329.457	-330.005
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-11.826	-11.829	-11.840	-11.825	-11.909
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-69.261	-68.494	-67.179	-67.163	-67.662
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-9.595	-22.129	-23.166	-23.307	-23.381
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-502.283	-291.871	-227.757	-227.161	-227.053
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-157.798	-814.399	-618.956	-515.749	-507.580	-508.821

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	34.500	35.250	0	40.250	40.250	40.250
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	37.500	38.250	0	43.250	43.250	43.250
10	- Personalauszahlungen	0	-112.422	-116.889	0	-117.809	-118.209	-118.209
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-167.675	-84.650	0	-49.200	-49.200	-49.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-12.143	-35.363	0	-35.363	-35.363	-35.363
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-400	-7.900	0	-7.900	-400	-400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-292.640	-244.802	0	-210.272	-203.172	-203.172
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-255.140	-206.552	0	-167.022	-159.922	-159.922
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-20.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-20.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000041: Kauf Bühnenvorhänge gr. Saal Kulturhalle										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.500	0	0	0	0	0	-15.500	-15.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-15.500	0	0	0	0	0	-15.500	-15.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-15.500	0	0	0	0	0	-15.500	-15.500

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Produkt		0401 Kultur				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,89	1,95	1,95	1,95	1,95	1,95
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		Spielzeit 09/10	Spielzeit 10/11	Spielzeit 11/12	Spielzeit 12/13	Spielzeit 13/14
Kulturveranstaltungen		Ergebnis:				
Saal		7	5	6	6	6
Seitenbühne		7	6	6	6	6
Matineen		6	6	4	4	4
Offene Kulturarbeit		9	8	8	8	8
Besucher						
Saal		2.030	1.500	1.740	1.740	1.740
Seitenbühne		396	300	300	300	300
Matineen		200	120	80	80	80
Offene Kulturarbeit		1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Erträge						
Saal		}	29.050	34.850	34.850	34.850
Seitenbühne			34.500	3.000	3.000	3.000
Matineen			1.200	400	400	400
Offene Kulturarbeit			2.000	2.000	2.000	2.000
Aufwendungen						
Saal		}	25.800	30.850	30.850	30.850
Seitenbühne			43.279	5.300	3.600	3.600
Matineen			4.000	1.200	1.200	1.200
Offene Kulturarbeit		1.764,85	3.350	3.350	3.350	3.350
Ruhr 2010		56.428	0	0	0	0
Zuschüsse nach Kulturförder.-richtlinien		4.235,15	1.950	1.950	1.950	1.950
Unterhaltung K.-Halle		61.950	44.250	9.250	9.250	9.250
Zuschuss je Einwohner		28,33	21,63	18,14	17,95	18,09
Erläuterungen						
Die Differenz bei den <u>Zuwendungen</u> im Teilergebnishaushalt resultiert aus der einmaligen Landeszuwendung für die Projekte der Ruhr 2010.						
Die Eintrittsgelder für die Kulturveranstaltungen sowie Einnahmen und Sponsorengelder aus Offener Kulturarbeit werden unter den <u>Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> abgebildet.						
Bei den <u>Privatrechtlichen Leistungsentgelten</u> handelt es sich um Erträge aus Werbung.						
Die <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> enthalten 2011 Kosten in Höhe von 9.250 EUR für die bauliche Unterhaltung und die Instandhaltung des beweglichen Vermögens, z. B. Reparaturen an Mobiliar oder technischer Einrichtung. Da die Bühnentechnik in 2010 nicht mehr ausgetauscht werden konnte, stehen in 2011 hierfür nochmals 35.000 EUR bereit. Ferner sind für Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien 1.950 EUR, für die Offene Kulturarbeit 3.350 EUR und für das Spielzeitprogramm 35.100 EUR vorgesehen. Im Jahr 2010 waren hier Aufwendungen für die Erneuerung der Bühnentechnik in Höhe von ca. 45.000 EUR sowie Instandsetzungskosten für das Mobiliar von 17.000 EUR sowie die Aufwendungen für die Veranstaltungen im Rahmen der „Ruhr 2010“ mit rd. 56.000 EUR veranschlagt.						

Produkt**0401
Kultur**Transferaufwendungen

Vertragsgemäß erhält der Museumsverein einen Personalkostenzuschuss von 12.143 EUR. Der Förderverein der Stadtbücherei erhält gem. Vertrag ebenfalls einen Personalkostenzuschuss von 23.220 EUR zur Durchführung der „Schul-Kultur-Arbeit“.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten Kosten in Höhe von 400 EUR für den Geschäftsbedarf sowie in den Jahren 2011 und 2012 jeweils 7.500 EUR des in 2010 bereits vereinnahmten Preisgeldes von 15.000 EUR für das Projekt „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung 2010“ - Schul-Kultur-Arbeit -.

Die Umlage für das Gebäudemanagement sinkt, da im Jahr 2010 erheblich höhere Aufwendungen (Brandschutzmaßnahmen u.a.) als in 2011 eingeplant worden sind.

Investive Maßnahmen

Der 2010 vorgesehene Austausch der Bühnenvorhänge konnte nicht mehr realisiert werden. Zur Umsetzung der Maßnahme in diesem Jahr wurde eine Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2011 über 10.400 EUR vorgenommen. Weitere 1.000 EUR sind ohne feste Zuordnung für eine Maßnahme eingeplant.

Weitere statistische Angaben

<u>Ø Vorjahre</u>	<u>Besucher</u>		<u>Erträge</u>		<u>Aufwendungen</u>		<u>Ungedeckte Aufwendungen</u>	
	je Verant.	gesamt	je Verant.	gesamt	je Verant.	gesamt	je Verant.	in %
6 Matineen	48	288	300 €	1.800 €	1.080 €	6.480 €	780 €	72 %
7 Seitenbühne	54	378	605 €	4.235 €	1.100 €	7.700 €	495 €	45 %
7 Saal	240	1.680	2.150 €	15.050 €	3.445 €	24.115 €	1.295 €	38 %
				21.085 €		38.295 €	=	44,9 %

Planung 2011

6 Matineen	20	120	200 €	1.200 €	900 €	5.300 €	700 €	78 %
6 Seitenbühne	50	300	500 €	3.000 €	650 €	4.000 €	150 €	23 %
5 Saal	300	1.500	5.810 €	29.050 €	5.160 €	25.800 €	+ 650 €	+ 13 %
				33.250 €		35.100 €	=	5,3 %

Hinzu kommen für

- die Offene Kulturarbeit			2.000 €		3.350 €			
- Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien			0 €		1.950 €			

Planung Folgejahre

4 Matineen	20	80	100 €	400 €	300 €	1.200 €	200 €	66 %
6 Seitenbühne	50	300	500 €	3.000 €	600 €	3.600 €	100 €	17 %
6 Saal	290	1.740	5.800 €	24.850 €	5.140 €	30.850 €	+ 700 €	+ 13 %
				38.250 €		34.650 €	=	11,5 %

Hinzu kommen für

- die Offene Kulturarbeit			2.000 €		3.350 €			
- Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien			0 €		1.950 €			

Zuschuss je Einwohner

Bei der Berechnung wurde der jeweilige Jahresansatz des Produktes 04.01 (Zeile 29 des Teilergebnishaushalts) zusammen mit der für den 31.12. des entsprechenden Haushaltsjahres prognostizierten Einwohnerzahl (Statistik des Bürgerbüros – Prognose 2006 – 2014) zu Grunde gelegt.

--

Produkt	0402 Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule	
Produktbeschreibung	Angebot von Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und Ausstellungen nach dem Weiterbildungsgesetz NW im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen den Städten Krefeld und Neukirchen-Vluyn, Förderung von Angeboten Dritter	
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Entwicklung von individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hinführung zu kulturellem und sozialem Lernen, Auseinandersetzung mit politischen, kulturellen und künstlerischen Inhalten	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Weiterbildungsgesetz NW, Ratsbeschlüsse	
Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche und Kinder	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Bildung fördern	Beibehaltung des umfassenden Angebotes ohne Erhöhung der finanziellen Beteiligungen	

Produkt

0402

Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule

Lagebericht

Die VHS führte 2010 im Rahmen der Initiative „Neukirchen-Vluyn fordert und fördert junge Menschen“ eine von der ARGE Wesel unterstützte Maßnahme durch, an der zu Beginn 16 Personen teilnahmen. Erfolgreich in den Arbeitsmarkt vermittelt werden konnten später 7 Teilnehmer.

Auch 2011 will die VHS junge Neukirchen-Vluyner fordern und fördern. Sofern der Europäische Sozialfonds wieder passende Förderprogramme für den Bereich „Übergang Schule/Beruf“ auflegt, wird die VHS die Förderung einer Maßnahme mit 16 Plätzen beantragen und nach Bewilligung durchführen.

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	545	545	545	545	545
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	147	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	147	545	545	545	545	545
11 -	Personalaufwendungen	-6.626	-9.004	-9.370	-9.481	-9.478	-9.518
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.081	-57.600	-57.600	-57.600	-57.600	-57.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.824	-3.334	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
15 -	Transferaufwendungen	-104.521	-97.898	-97.898	-97.898	-97.898	-97.898
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.016	-1.900	-3.789	-3.789	-3.789	-3.789
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-174.068	-169.736	-171.957	-172.068	-172.065	-172.106
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-173.921	-169.191	-171.412	-171.523	-171.520	-171.561
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-173.921	-169.191	-171.412	-171.523	-171.520	-171.561
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-173.921	-169.191	-171.412	-171.523	-171.520	-171.561
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-157.130	-100.684	-97.603	-97.351	-97.174
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-910	-910	-911	-910	-916
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-5.589	-5.526	-5.420	-5.419	-5.459
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-738	-613	-642	-647	-650
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-149.894	-93.636	-90.630	-90.376	-90.150
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-173.921	-326.320	-272.096	-269.126	-268.871	-268.735

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-8.161	-8.539	0	-8.609	-8.640	-8.640
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-57.600	-57.600	0	-57.600	-57.600	-57.600
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-97.898	-97.898	0	-97.898	-97.898	-97.898
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.900	-3.789	0	-3.789	-3.789	-3.789
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-165.559	-167.826	0	-167.896	-167.927	-167.927
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-165.559	-167.826	0	-167.896	-167.927	-167.927
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-1.500	-500	0	-500	-500	-500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.500	-500	0	-500	-500	-500
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.500	-500	0	-500	-500	-500

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-1.500	-500	0	-500	-500	-500	-1.000	-1.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-1.500	-500	0	-500	-500	-500	-1.000	-1.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.500	-500	0	-500	-500	-500	-1.000	-1.000

Produkt **0402**
Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Volkshochschule						
Zuschussbetrag je Teilnehmer	28,77	29,05	29,05	29,05	29,05	29,05
Musikschule						
Zuschussbetrag je Schüler	231,00	185,19	208,33	208,33	208,33	208,33
Deutsches Rotes Kreuz						
Zuschussbetrag je Teilnehmer		2,07	2,07	2,07	2,07	2,07
Katholisches Bildungsforum						
Zuschussbetrag je Teilnehmer		2,07	2,07	2,07	2,07	2,07

Bemerkung zu Volkshochschule und Musikschule: Bei der Berechnung des Zuschussbetrages konnten die Aufwendungen der Gebäudewirtschaft noch nicht berücksichtigt werden, da eine differenzierte Zuordnung dieser Kosten zu den einzelnen Räumen nicht möglich ist.

Bemerkung zu Musikschule: Der Zuschussbetrag je Schüler basiert auf der Zahl der Schüler ohne „Jeki-Schüler“. Zum 31.12.2009 betrug die Schülerzahl 411 Schüler, es wurde ein Pauschalzuschuss von 95.000 EUR gewährt. Zum 31.12.2010 betrug die Schülerzahl 456.

Aufgrund der Schülerzahlen betrug 2010 der Zuschussbetrag je Schüler 208,33 EUR.

Ergänzende Statistik:

Jeki-Schüler zum 31.12.2009 330

Jeki-Schüler zum 31.12.2010 354

Die Musikschule ist bestrebt, den derzeitigen Musikschülerstand auf Dauer zu stabilisieren.

Bemerkung zu DRK: Anpassung des Zuschusses an die rückläufige Teilnehmerzahl (2009: 1800 Teilnehmer, 2010: 1.065 Teilnehmer) und den einheitlichen Zuschussbetrag für DRK und KBF von 2,07 EUR je Teilnehmer.

Für 2011 wurde mit 1.100 Teilnehmern geplant (2,07 EUR * 1.100 TN = 2.277 EUR Zuschuss).

Bemerkung zu KBF: Anpassung des Zuschusses an die rückläufige Teilnehmerzahl (2009: 600 Teilnehmer, 2010: 220 Teilnehmer)

Für 2011 wurde mit 300 Teilnehmern geplant (2,07 EUR * 300 TN = 621 EUR Zuschuss).

Erläuterungen

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist insbesondere die Kostenbeteiligung auf Grund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bezüglich der Volkshochschule mit der Stadt Krefeld in Höhe von 55.200 EUR enthalten. Die restlichen 2.400 EUR werden für die Unterhaltung des Gebäudes und der Einrichtung benötigt.

Die Transferaufwendungen ergeben sich aus dem Zuschuss an die Musikschule Neukirchen-Vluyn e. V. (gem. Vertrag) 95.000 EUR, die Weiterbildungsträger DRK 2.277 EUR und KBF (Katholisches Bildungsforum) 621 EUR.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Mittel für die VHS-Geschäftsbedürfnisse.

Die Umlage des Gebäudemanagements sinkt, weil der Anteil für Energieaufwendungen, der für Musikschule und VHS eingeplant war, nun niedriger veranschlagt wird.

Investive Maßnahmen

Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für die VHS sind 500 EUR eingeplant - ohne Zuordnung für eine bestimmte Maßnahme.

Produkt	0403 Stadtbücherei	
Produktbeschreibung	Bereitstellung einer umfassenden Mediensammlung, Ausleihe von Medien, Informations- und Auskunftsdienst, Erstellung von Broschüren und Literaturverzeichnissen, Programmarbeit und Stadtkulturarbeit	
Aufgaben / Leistungen	Benutzungsorientiertes, aktuelles und umfassendes Medien- und Bildungsangebot, umfassende, aktuelle, fach- und sachgerechte Beratung und Information, geeignete Medienvermittlung, Leseförderung besonders im Jugendbereich, Kulturförderung, Imagepflege, Akzeptanz, Nutzerzufriedenheit	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Förderrichtlinien des Landes	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einrichtungen der Stadt / des Einzugsbereiches (z.B. Schulen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Bildung fördern	Teilnahme am Online-Bibliotheksprojekt „Library Thing“	

Produkt **0403**
Stadtbücherei

Lagebericht

Das Projekt „Multimediale Jugendbücherei“ erfährt in 2011 seine Fortsetzung. Die Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen steht weiterhin im Vordergrund. Darüber hinaus bleibt es als Ziel, Erwachsene in diesem Sinne zu sensibilisieren.

Durch eine moderate Anpassung der Büchereigebühren zum 1.1.2011 soll der steigende Zuschussbedarf an den Kosten des Online-Medienangebotes wir4-Onleihe ausgeglichen werden, ohne dass die Stadtbücherei an Nutzerattraktivität verliert.

Die Zahl der aktiven Leser wie auch die der Neuanmeldungen ist erneut leicht rückläufig. Hier wirken sich auch die sinkenden Schülerzahlen aus. Die Bindung der aktuellen sowie die Akquise neuer Leser ist deshalb fortgesetztes Ziel. Für die kommenden Jahre ist daher eine fortlaufende Evaluierung und Anpassung der Angebote für Erwachsene und Senioren vorgesehen.

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.000	3.499	3.499	3.499	3.499	3.499
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.366	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	31.380	24.199	24.199	24.199	24.199	24.199
11 -	Personalaufwendungen	-270.705	-290.117	-303.627	-306.756	-307.853	-308.057
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.736	-16.250	-17.050	-3.800	-3.800	-3.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.359	-8.108	-7.773	-6.957	-6.957	-6.957
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.863	-37.568	-41.693	-41.693	-41.693	-41.693
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-331.663	-352.044	-370.143	-359.206	-360.303	-360.507
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-300.283	-327.845	-345.944	-335.007	-336.104	-336.308
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-300.283	-327.845	-345.944	-335.007	-336.104	-336.308
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-300.283	-327.845	-345.944	-335.007	-336.104	-336.308
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-193.506	-193.604	-189.243	-188.442	-188.807
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-40.086	-45.557	-45.598	-45.540	-45.864
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-30.701	-34.180	-33.247	-33.183	-33.372
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-1.791	-750	-785	-789	-791
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-120.929	-113.117	-109.613	-108.930	-108.780
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-300.283	-521.351	-539.548	-524.250	-524.546	-525.114

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20.700	20.700	0	20.700	20.700	20.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	20.700	20.700	0	20.700	20.700	20.700
10	- Personalauszahlungen	0	-285.899	-299.471	0	-302.393	-303.662	-303.662
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-16.250	-17.050	0	-3.800	-3.800	-3.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-9.068	-13.718	0	-13.718	-13.718	-13.718
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-311.217	-330.239	0	-319.911	-321.180	-321.180
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-290.517	-309.539	0	-299.211	-300.480	-300.480
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-41.780	-34.475	0	-27.975	-27.975	-27.975
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-41.780	-34.475	0	-27.975	-27.975	-27.975
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-41.780	-34.475	0	-27.975	-27.975	-27.975

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000052: Kauf von Holzregalen in den Büchereien										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-11.120	-5.500	0	0	0	0	-11.120	-16.620
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-11.120	-5.500	0	0	0	0	-11.120	-16.620
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-11.120	-5.500	0	0	0	0	-11.120	-16.620

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-30.660	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975	-600	-600
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.660	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975	-600	-600
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.660	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975	-600	-600

Produkt		0403 Stadtbücherei				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	7,09	6,61	7,51	7,51	7,51	7,51
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Mediennutzung						
Medienausleihen:						
Anzahl Ausleihen	189.562	152.000	200.000	200.000	195.000	195.000
aktive Kunden	3.065	2.950	3.000	3.000	2.950	2.950
Ausleihen je Benutzer	61,8	51,5	66,7	66,7	66,1	66,1
Medienbestand						
Anzahl Medien	34.277	35.000	34.000	34.000	34.000	34.000
davon Neubestand	5.494	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Medien je Einwohner	1,17	1,21	1,19	1,20	1,20	1,21
Teilnehmerzahl an Klassenführungen (Schüler Klassen 1 – 5)	630	950	900	850	850	850
Multimediale Jugendbücherei						
Prozentuale Auslastung der Computerplätze		90	90	90	90	90
Zuschussbetrag Stadtbücherei						
je Ausleihe (EUR)		2,17	2,70	2,62	2,69	2,69
je aktivem Kunden (EUR)		109,70	179,85	174,75	177,81	178,00
je Einwohner (EUR)		17,79	18,86	18,43	18,55	18,67
Erläuterungen						
<p>Hinter den <u>Zuwendungen und allgemeinen Umlagen</u> stehen überwiegend Drittmittel für das Projekt „Multimediale Jugendbücherei“.</p> <p>Bei den <u>Erträgen aus Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> handelt es sich um Gebühren für die Nutzung der Stadtbücherei.</p> <p>Bei den <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> sind 13.250 EUR erneut für den Austausch von Teppichböden in der Bücherei Neukirchen eingeplant. Aufgrund anhaltender Feuchtigkeitsprobleme konnte die Maßnahme 2010 nicht mehr abgeschlossen werden. Die übrigen Mittel von 3.800 EUR werden für die bauliche Unterhaltung sowie für die Unterhaltung der Einrichtung benötigt.</p> <p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> ergeben sich aus der Anschaffung von Medien (siehe investive Mittel in Höhe von 27.975 EUR), Aufwendungen für die Buchpflege, Kosten der Veranstaltungen sowie Porto- und Fernsprechkosten. Die vom Rat 2010 als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung beschlossene pauschale 5%-ige Kürzung der Bereiche Bauunterhaltung, Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens, Geschäftsaufwendungen und Anschaffung von Büchern wird beibehalten.</p> <p><u>Investive Maßnahmen</u> Für den Austausch der restlichen Regale in der BÜ Neukirchen werden noch 5.500 EUR benötigt. Wegen der Feuchtigkeitsprobleme in der Bücherei konnte die Maßnahme 2010 nicht abgeschlossen werden.</p> <p>Bei den <u>Stellenanteilen</u> wird erstmalig die Stelle für den Medienpädagogen berücksichtigt.</p>						

Produkt **0403**
Stadtbücherei

Erläuterungen zu den statistischen Angaben:

Basis: Einwohnerbestand Bürgerbüro nach der Prognose 2006 -2014

Einwohnerstand:

31.12.2010	28.742
31.12.2011	28.610
31.12.2012	28.439
31.12.2013	28.277
31.12.2014	28.124

Kalkulierter Rückgang von 2010 – 2014 um 2,15 %

Zuschussbetrag Stadtbücherei:

Basis: Zeile 29 des Teilergebnishaushalts Stadtbücherei 2010 – 2014

--

05 Soziale Leistungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	668	0	158	158	158	158
3 +	Sonstige Transfererträge	137.898	70.100	70.100	70.100	70.100	70.100
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.511	44.500	47.000	47.000	47.000	47.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255.699	205.000	120.000	120.000	120.000	120.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	454.777	320.100	237.258	237.258	237.258	237.258
11 -	Personalaufwendungen	-391.536	-499.584	-518.550	-525.021	-524.192	-527.024
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.729	-48.855	-46.880	-46.880	-46.880	-46.880
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.604	-2.658	-2.158	-2.158	-2.158	-2.158
15 -	Transferaufwendungen	-521.924	-423.870	-423.030	-395.775	-395.775	-395.775
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-96.192	-78.950	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.051.985	-1.053.917	-1.034.818	-1.014.034	-1.013.206	-1.016.037
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-597.208	-733.817	-797.560	-776.776	-775.947	-778.779
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-597.208	-733.817	-797.560	-776.776	-775.947	-778.779
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-597.208	-733.817	-797.560	-776.776	-775.947	-778.779
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-440.086	-420.208	-411.903	-411.479	-414.315
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-51.184	-47.256	-47.298	-47.238	-47.574
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-314.446	-286.967	-281.474	-281.410	-283.504
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-4.598	-5.188	-5.433	-5.469	-5.487
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-69.858	-80.796	-77.698	-77.361	-77.751
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-597.208	-1.173.903	-1.217.768	-1.188.679	-1.187.426	-1.193.094

05 Soziale Leistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	70.100	70.100	0	70.100	70.100	70.100
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	44.500	47.000	0	47.000	47.000	47.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	205.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	500	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	320.100	237.100	0	237.100	237.100	237.100
10	- Personalauszahlungen	0	-457.905	-460.875	0	-464.466	-466.025	-466.025
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-48.855	-46.880	0	-46.880	-46.880	-46.880
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-423.870	-423.030	0	-395.775	-395.775	-395.775
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-78.950	-44.200	0	-44.200	-44.200	-44.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.009.580	-974.985	0	-951.321	-952.880	-952.880
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-689.480	-737.885	0	-714.221	-715.780	-715.780
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Produkt	0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten
Produktbeschreibung	Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt einschließlich einmaliger Leistungen
Aufgaben / Leistungen	Hilfeempfängern ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen, schnelle Bearbeitung der Anträge und kompetente Beratung, Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Erwerbsunfähigen und Personen über 65 Jahre
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch I, II, X und XII, Wohngeldgesetz
Zielgruppe	Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen können, Personen in vorübergehender Notlage
Ziele (Zielkonzept)	
<p>Zum Produkt 0501 ist eine Aufnahme von Zielen oder eine Definition von Kennzahlen bisher nicht erfolgt, da dieses Produkt keine steuerungsrelevanten Daten enthält. Im Bereich der Sozialleistungen sind alle Leistungen ohne Ermessensspielraum gesetzlich definiert. Es besteht somit keine Einflussnahme auf die Anzahl der Hilfebedürftigen bzw. die Höhe der Leistungsgewährung. Aus diesem Grunde wurde mit der Einführung (und dem damit verbundenen Zuständigkeitswechsel) des SGB II auf die Vorgabe von Zielen und Kennzahlen verzichtet.</p> <p>Ab 2012 werden, auf der Basis von Daten des Kreises Wesel, einige Kennzahlen und statistische Daten hier abgebildet.</p>	

Produkt

0501

Hilfe bei Einkommensdefiziten

Lagebericht

Die Anzahl der Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen konnten, ist erneut annähernd gleich geblieben, so dass sich im Jahr 2011 keine wesentlichen Veränderungen zu den Vorjahren ergeben.

05 Soziale Leistungen
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	51.032	36.600	36.600	36.600	36.600	36.600
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.029	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	53.061	36.600	36.600	36.600	36.600	36.600
11 -	Personalaufwendungen	-131.555	-167.795	-198.910	-201.437	-201.012	-202.195
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-62.772	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.029	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-196.356	-201.595	-232.710	-235.237	-234.812	-235.995
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-143.295	-164.995	-196.110	-198.637	-198.212	-199.395
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-143.295	-164.995	-196.110	-198.637	-198.212	-199.395
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-143.295	-164.995	-196.110	-198.637	-198.212	-199.395
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-125.631	-125.709	-123.659	-123.612	-124.526
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-17.587	-17.774	-17.790	-17.767	-17.894
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-108.044	-107.935	-105.869	-105.845	-106.632
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-143.295	-290.626	-321.820	-322.296	-321.825	-323.921

05 Soziale Leistungen
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	36.600	36.600	0	36.600	36.600	36.600
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	36.600	36.600	0	36.600	36.600	36.600
10	- Personalauszahlungen	0	-155.140	-174.810	0	-176.133	-176.706	-176.706
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-30.800	-30.800	0	-30.800	-30.800	-30.800
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-188.940	-208.610	0	-209.933	-210.506	-210.506
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-152.340	-172.010	0	-173.333	-173.906	-173.906
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0501**
Hilfe bei Einkommensdefiziten

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	2,96	2,90	2,93	2,93	2,93	2,93

Erläuterungen

Die Sonstigen Transfererträge sind Erträge aus Kostenerstattungen von überörtlichen Trägern, Rückzahlungen überzahlter Sozialhilfe, Unterhaltsansprüche, Rückzahlungen gewährten Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich vor allem um die Finanzierungsbeteiligung an den Sozialhilfeleistungen des Kreises Wesel als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie um Weiterleitung der Einnahmen.

Hinter den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen stehen geplante Kosten für Gerichtsvollzieher u.ä..

--

Produkt	0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung
Produktbeschreibung	Leistungen zur Genesung, Besserung oder Linderung einer Krankheit, Leistungen, die Behinderten und Pflegebedürftigen helfen, ein möglichst selbständiges Leben zu führen und dazu beitragen, nach Möglichkeit die Behinderung/Pflegebedürftigkeit zu mindern
Aufgaben / Leistungen	Die bei Krankheit im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maße gewähren. Die Eingliederung der Behinderten in die Gesellschaft fördern, eine drohende Behinderung verhüten sowie eine bestehende Behinderung beseitigen oder mildern. Bei häuslicher Pflege darauf hinwirken, dass die Pflege einschließlich der hauswirtschaftlichen Versorgung durch Personen, die dem Pflegebedürftigen nahe stehen, oder im Wege der Nachbarschaftshilfe übernommen wird. Umsetzung der Ziele des Pflegeversicherungsgesetzes, insbesondere Vorrang der häuslichen Pflege vor der stationären Pflege. Sicherstellung der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch I, X, XII, Pflegeversicherungsgesetz, Landespflegegesetz
Zielgruppe	Kranke / durch Krankheit bedrohte Personen, körperlich, geistig oder seelisch behinderte / von Behinderung bedrohte Personen, wegen Krankheit oder Behinderung pflegebedürftige Personen

Ziele (Zielkonzept)

Zum Produkt 0502 ist eine Aufnahme von Zielen oder eine Definition von Kennzahlen nicht erfolgt, da dieses Produkt keine steuerungsrelevanten Daten enthält. Im Bereich der Sozialleistungen sind alle Leistungen ohne Ermessensspielraum gesetzlich definiert. Es besteht somit keine Einflussnahme auf die Anzahl der Hilfebedürftigen bzw. die Höhe der Leistungsgewährung. Aus diesem Grunde wurde mit der Einführung (und dem damit verbundenen Zuständigkeitswechsel) des SGB II auf die Vorgabe von Zielen und Kennzahlen verzichtet.

Ab 2012 werden, auf der Basis von Daten des Kreises Wesel, einige Kennzahlen und statistische Daten hier abgebildet.

Produkt

0502

Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Lagebericht

Aufgrund des zum 01.07.2010 geschlossenen Vertrages zwischen der Stadt Neukirchen-Vluyn und dem Kreis Wesel erhält die Stadt einen Personalkostenzuschuss für die durchgeführte Pflegeberatung.

Die Fallzahlen im Bereich „Hilfe zur Pflege in Einrichtungen“ sind – trotz der veränderten Altersstruktur der Bevölkerung – annähernd gleich geblieben.

05 Soziale Leistungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369	0	158	158	158	158
3 +	Sonstige Transfererträge	86.518	33.500	33.000	33.000	33.000	33.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.859	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	89.747	33.500	33.158	33.158	33.158	33.158
11 -	Personalaufwendungen	-51.428	-74.180	-74.992	-75.921	-75.820	-76.212
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.319	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-369	-158	-158	-158	-158	-158
15 -	Transferaufwendungen	-84.401	-33.000	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-137.518	-107.338	-108.650	-109.579	-109.479	-109.870
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-47.771	-73.838	-75.492	-76.421	-76.320	-76.712
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-47.771	-73.838	-75.492	-76.421	-76.320	-76.712
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-47.771	-73.838	-75.492	-76.421	-76.320	-76.712
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-45.487	-45.907	-45.159	-45.142	-45.475
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-6.368	-6.491	-6.497	-6.489	-6.534
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-39.120	-39.417	-38.662	-38.653	-38.941
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-47.771	-119.325	-121.400	-121.579	-121.462	-122.187

05 Soziale Leistungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	33.500	33.000	0	33.000	33.000	33.000
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	33.500	33.000	0	33.000	33.000	33.000
10	- Personalauszahlungen	0	-66.081	-67.014	0	-67.544	-67.774	-67.774
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-33.000	-32.500	0	-32.500	-32.500	-32.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-99.081	-100.514	0	-101.044	-101.274	-101.274
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-65.581	-67.514	0	-68.044	-68.274	-68.274
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0502**
Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,06	1,05	1,07	1,07	1,07	1,07

Erläuterungen

Sonstige Transferleistungen entstehen durch Zahlungen der Unterhaltspflichtigen, Kostenersatz von anderen Sozialleistungsträgern und Rückzahlungen von „Hilfen in Einrichtungen“.

Die Transferaufwendungen bestehen ausschließlich aus der Weiterleitung der Einnahmen an den zuständigen örtlichen Träger -Kreis Wesel-.

--

Produkt	0503 Flüchtlingshilfen
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung in städtischen Übergangsheimen für ausländische Flüchtlinge (Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge u.a.). Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Betreuung von Spätaussiedler(n)/innen
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung des Lebensunterhaltes, Gewährung von Krankenhilfe, Zuweisung einer angemessenen Unterkunft für die Dauer des rechtmäßigen Aufenthaltes, Vermittlung einer Mietwohnung bei positiver Entscheidung über den Asylantrag bzw. längerfristiger Aufenthaltsgestattung, Förderung des „sozialen Frieden“, wirtschaftlicher Betrieb der Unterkünfte,
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz einschl. Ausführungsgesetz, Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch, Landesaufnahmegesetz
Zielgruppe	Ausländische Flüchtlinge, die übergangsweise unterzubringen sind; Spätaussiedler(innen), die Neukirchen-Vluyn zugewiesen werden
Ziele (Zielkonzept)	
<p>Zum Produkt 0503 ist eine Aufnahme von Zielen oder eine Definition von Kennzahlen nicht erfolgt, da dieses Produkt keine steuerungsrelevanten Daten enthält. Im Bereich der Sozialleistungen sind alle Leistungen ohne Ermessensspielraum gesetzlich definiert. Es besteht somit keine Einflussnahme auf die Anzahl der Hilfebedürftigen bzw. die Höhe der Leistungsgewährung. Aus diesem Grunde wurde auf die Vorgabe von Zielen und Kennzahlen verzichtet. Ab 2012 werden einige Kennzahlen und statistische Daten hier abgebildet.</p>	

Produkt

0503

Flüchtlingshilfen

Lagebericht

Im Jahr 2010 ist ein Anstieg der asylbegehrenden Ausländer zu verzeichnen. Es ist im Laufe des Jahres 2011 mit weiteren Zuweisungen zu rechnen, da die Aufnahmequote der Stadt Neukirchen-Vluyn zum Jahresende erst bei rund 95 % liegt.

Das Übergangsheim „Am Hugengraben 5 e“ wurde im Jahr 2010 – aufgrund baulicher Mängel – leergezogen und wird nicht mehr belegt.

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	192	0	500	500	500	500
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.196	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.347	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	102.034	80.000	80.500	80.500	80.500	80.500
11 -	Personalaufwendungen	-23.886	-20.518	-33.072	-33.532	-33.366	-33.651
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.034	-44.200	-42.200	-42.200	-42.200	-42.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.934	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
15 -	Transferaufwendungen	-194.681	-210.000	-209.500	-189.500	-189.500	-189.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-475	-950	-200	-200	-200	-200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-256.009	-278.168	-286.972	-267.432	-267.266	-267.551
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-153.975	-198.168	-206.472	-186.932	-186.766	-187.051
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-153.975	-198.168	-206.472	-186.932	-186.766	-187.051
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-153.975	-198.168	-206.472	-186.932	-186.766	-187.051
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-91.785	-103.561	-100.394	-100.084	-100.622
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-2.426	-2.548	-2.550	-2.547	-2.565
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-14.903	-15.472	-15.176	-15.172	-15.285
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-4.598	-4.745	-4.970	-5.003	-5.021
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-69.858	-80.796	-77.698	-77.361	-77.751
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-153.975	-289.953	-310.033	-287.326	-286.849	-287.673

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	500	0	500	500	500
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	80.000	80.500	0	80.500	80.500	80.500
10	- Personalauszahlungen	0	-19.675	-27.255	0	-27.425	-27.499	-27.499
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-44.200	-42.200	0	-42.200	-42.200	-42.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-210.000	-209.500	0	-189.500	-189.500	-189.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-950	-200	0	-200	-200	-200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-274.825	-279.155	0	-259.325	-259.399	-259.399
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-194.825	-198.655	0	-178.825	-178.899	-178.899
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

lfid. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0

Produkt **0503**
Flüchtlingshilfen

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,56	0,40	0,42	0,42	0,42	0,42

Erläuterungen

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind die Benutzungsgebühren für die Übergangsheime, die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Zuweisungen des Landes für die Aufnahme von Flüchtlingen.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen besteht aus Aufwendungen für die Bauunterhaltung, Reparaturen und Anschaffungen von kleineren Einrichtungsgegenständen sowie Energiekosten.

In den Transferaufwendungen sind alle Leistungen an die Flüchtlinge enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind für die Fernsprechkosten geplant.

Die Umlage des Gebäudemanagements steigt, weil hier höhere Aufwendungen für die Bewirtschaftung, Energie und Wasser als in 2010 eingeplant worden sind.

Im investiven Bereich wurden 2.000 EUR für notwendige Einrichtungsgegenstände eingeplant, die bei weiterem Anstieg der Asylbewerberzahlen angeschafft werden müssen.

Produkt	0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen	
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Förderung von Freizeitangeboten für Senioren, Förderung der Arbeit freier Träger der Wohlfahrtspflege, Beratungsleistungen und Antragsaufnahme im Bereich der Renten- und Sozialversicherung	
Aufgaben / Leistungen	Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten für Senioren, Unterstützung der Arbeit der freien Wohlfahrtsverbände und der Selbsthilfegruppen, Sicherstellung umfassender Beratung und sachgemäßer Antragsverfahren, Ordnungsgemäße Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Sozialgesetzbuch und Spezialgesetze	
Zielgruppe	alle Einwohner(innen) Personen mit geringen Einkommen, Kranke und Behinderte	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Erarbeitung von Richtlinien für die Vergabe der Ehrenamtskarte	

Produkt**0504****Soziale Förderung und sonst. Leistungen****Lagebericht**

Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Deshalb hat die nordrhein-westfälische Landesregierung zusammen mit Städten, Kreisen und Gemeinden des Landes eine landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Ehrenamtskarte ist Ausdruck der Wertschätzung für den großen ehrenamtlichen Einsatz der Bürgerinnen und Bürgern und verbindet diese Würdigung mit einem praktischen Nutzen. Menschen, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, können mit der Karte die Angebote öffentlicher, gemeinnütziger und privater Einrichtungen vergünstigt nutzen.

Durch die Einführung der Ehrenamtskarte in NV soll neben der Würdigung der bereits ehrenamtlich engagierten Personen erreicht werden, dass sich auch neue Ehrenamtliche bereit erklären, z. B. bei der Seniorenberatung und -betreuung (siehe Strategisches Ziel) mitzuwirken.

05 Soziale Leistungen
0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.070	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.070	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11 -	Personalaufwendungen	-47.733	-30.442	-31.248	-31.599	-31.647	-31.728
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.376	-4.655	-4.680	-4.680	-4.680	-4.680
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-179.914	-150.070	-150.230	-142.975	-142.975	-142.975
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-231.023	-185.167	-186.158	-179.254	-179.302	-179.383
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-229.953	-183.667	-184.658	-177.754	-177.802	-177.883
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-229.953	-183.667	-184.658	-177.754	-177.802	-177.883
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-229.953	-183.667	-184.658	-177.754	-177.802	-177.883
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-21.661	-23.183	-22.832	-22.825	-22.992
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-3.032	-3.215	-3.218	-3.214	-3.237
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-18.628	-19.524	-19.150	-19.146	-19.289
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	0	-444	-464	-465	-466
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-229.953	-205.327	-207.841	-200.585	-200.627	-200.875

05 Soziale Leistungen
0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
10	- Personalauszahlungen	0	-28.754	-29.586	0	-29.853	-29.970	-29.970
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-4.655	-4.680	0	-4.680	-4.680	-4.680
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-150.070	-150.230	0	-142.975	-142.975	-142.975
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-183.479	-184.496	0	-177.508	-177.625	-177.625
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-181.979	-182.996	0	-176.008	-176.125	-176.125
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0504				
		Soziale Förderung und sonst. Leistungen				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,03	0,50	0,53	0,53	0,53	0,53
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zuschüsse						
Seniorenbegegnungsstätten	14.060	15.000	14.060	14.060	14.060	14.060
AW Ortsverein Neukirchen	6.698	7.146	6.698	6.698	6.698	6.698
DRK Ortsverein Neukirchen	1840	1.963	1840	1840	1840	1840
DRK Ortsverein Vluyn	5.522	5.891	5.522	5.522	5.522	5.522
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	0,48	0,51	0,48	0,48	0,48	0,48
Freie Wohlfahrtspflege	9.134	8.345	8.345	8.345	8.345	8.345
AWO Ortsverein	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
DRK Ortsverein	1.184	1.125	1.125	1.125	1.125	1.125
Diak. Werk	1.500	1.425	1.425	1.425	1.425	1.425
Pfarr-Caritas	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Frauen helfen Frauen	2.100	1.995	3.000	1.995	1.995	1.995
Weißer Schleife	0	0	0	0	0	0
Väter helfen Väter	350	0	0	0	0	0
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	0,31	0,28	0,28	0,28	0,28	0,28
Betriebskosten Gebäude						
DRK Ortsverein Niep	700	700	700	700	700	700
Zuschuss pro Einwohner	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
"TREFF 55" Diakonisches Werk	94.000					
- soziale Betreuungsarbeit	65.000	65.000	65.000	61.750	61.750	61.750
- Konzept Obdachlosigkeit	29.900	0	0	0	0	0
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	3,21	2,22	2,22	2,11	2,11	2,11
- Behinderten-Tagesst. Vluyn	60.000	60.000	57.000	57.000	0	0
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	2,05	2,05	1,95	1,95	0	0
Telefonseelsorge Niederrhein	200	200	200	200	200	200
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Guttempler-Gemeinschaft	920	920	920	920	920	920
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03
Seniorenarbeit						
Städt. Seniorenveranstaltungen	4.400	4.155	4.180	4.180	4.180	4.180
Einnahmen	-1.070	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
Ergebnis	3.330	4.155	2.680	2.680	2.680	2.680
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	0,11	0,14	0,09	0,09	0,09	0,09
Nicht städt. Seniorenveranst.	500	500	500	500	500	500
Ausgaben	0					
Zuschuss pro Einwohner (EUR)	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Neukirchen-Vluyn Tafel	0	750	3.000	0	0	0
Zuschuss pro Einwohner	0	0,03	0,10	0	0	0

Erläuterungen

Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen in Zusammenhang mit den Veranstaltungen für Senioren (z. B. Seniorennachmittag).

In den Transferaufwendungen sind die Zuschüsse für die Seniorenbegegnungsstätten, Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Zuschüsse an den „TREFF 55“, für die soziale Betreuungsarbeit -Freizeit- und Begegnungsstätte für Behinderte-, sowie Aufwendungen für den Verein „Frauen helfen Frauen“, Telefonfürsorge und den Deutschen Guttempler-Orden. Die Erhöhung des Zuschusses für die Seniorenbegegnungsstätten im Jahr 2010 um 940 EUR bezog sich laut Beschluss des Jugend-, Familien- und Sozialausschusses lediglich auf das Haushaltsjahr 2010.

Der Zuschuss an das Diakonische Werk für das Projekt „Vermeidung von Obdachlosigkeit“ wird ab dem Jahr 2010 aus dem Produkt 0201 geleistet.

Der Neukirchen-Vluyner Tafel wurde, für die durch den Umzug vom Übergangwohnheim „Am Hugengraben“ zum ehemaligen CVJM-Heim, Bendschenweg entstehenden Nebenkosten, ein Zuschuss für 2010 in Höhe von 750 EUR und für das Jahr 2011 in Höhe von 3.000 EUR gewährt.

Produkt	0505 Wohngeld, Wohnungsbindung
Produktbeschreibung	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, Verwaltung und Überwachung des öffentlichen und freifinanzierten Wohnungsbestandes, Hilfen bei Wohnproblemen
Aufgaben / Leistungen	Rechtmäßige Entscheidungen, bei Folgeanträgen im Bereich Wohngeld: Anschlusszahlung ohne Unterbrechung, Interessenwahrung von Bund / Land bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen, Abbau der Fehlsubventionierung im Sozialen Wohnungsbau, Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Nutzung der öffentlich geförderten Objekte, Erhaltung und Pflege von Wohnraum, bessere und gerechtere Versorgung mit Wohnraum, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Vermeidung von Obdachlosigkeit
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsgesetz, II. Wohnungsbaugesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Sozialgesetzbuch u.a.
Zielgruppe	Mieter(innen), Vermieter(innen) und Eigentümer(innen) von Wohnraum, Wohnungssuchende
Ziele (Zielkonzept)	
<p>Zum Produkt 0505 ist eine Aufnahme von Zielen oder eine Definition von Kennzahlen nicht erfolgt, da dieses Produkt keine steuerungsrelevanten Daten enthält. Im Bereich der Sozialleistungen sind alle Leistungen ohne Ermessensspielraum gesetzlich definiert. Es besteht somit keine Einflussnahme auf die Anzahl der Hilfebedürftigen bzw. die Höhe der Leistungsgewährung. Aus diesem Grunde wurde auf die Vorgabe von Zielen und Kennzahlen verzichtet. Ab 2012 werden einige Kennzahlen und statistische Daten hier abgebildet.</p>	

Produkt

**0505
Wohngeld, Wohnungsbindung**

Lagebericht

Die Zahl der Wohngeldempfänger ist – wie erwartet – nahezu unverändert geblieben.

05 Soziale Leistungen
0505 Wohngeld, Wohnungsbindung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.244	3.000	5.500	5.500	5.500	5.500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	6.244	3.500	5.500	5.500	5.500	5.500
11 -	Personalaufwendungen	-87.069	-134.486	-129.173	-130.667	-130.740	-131.189
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-87.069	-134.486	-129.173	-130.667	-130.740	-131.189
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-80.824	-130.986	-123.673	-125.167	-125.240	-125.689
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-80.824	-130.986	-123.673	-125.167	-125.240	-125.689
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-80.824	-130.986	-123.673	-125.167	-125.240	-125.689
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-110.469	-98.679	-97.070	-97.033	-97.751
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-15.464	-13.952	-13.965	-13.947	-14.046
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-95.004	-84.727	-83.105	-83.086	-83.705
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-80.824	-241.455	-222.352	-222.237	-222.273	-223.440

05 Soziale Leistungen
0505 Wohngeld, Wohnungsbindung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	500	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
10	- Personalauszahlungen	0	-125.205	-120.031	0	-121.069	-121.520	-121.520
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-125.205	-120.031	0	-121.069	-121.520	-121.520
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-121.705	-114.531	0	-115.569	-116.020	-116.020
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0505**
Wohngeld, Wohnungsbindung

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	2,09	2,55	2,30	2,30	2,30	2,30

Erläuterungen

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen.

In der Planung 2011 werden Mehreinnahmen durch vermehrte Ausstellung von Freistellungen und Wohngeldberechtigungsbescheinigungen berücksichtigt. Ferner haben sich die Kosten für die Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen sowie Zinssenkungsanträgen erhöht.

Der Stellenanteil wird an die Fallzahlen angepasst.

--

Produkt	0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II
Produktbeschreibung	Bereitstellung von zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten in Form von öffentlichen Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches, Zweites Buch (SGB II).
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Erwerbsfähigkeit für den 1. Arbeitsmarkt, Abbau von Hindernissen, die einer Arbeitsaufnahme entgegenstehen, wirtschaftliche Auslastung der genehmigten Stellen
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Genehmigung von Stellen durch die ARGE Kreis Wesel
Zielgruppe	Langzeitarbeitslose
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0506

Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Lagebericht

Die ARGE Kreis Wesel hat die Anzahl der bewilligten „Öffentlichen Arbeitsgelegenheiten“ infolge der Sparmaßnahmen der Bundesregierung sowie aufgrund der Einführung der Bürgerarbeit um fast 60% gekürzt. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn stehen 25 gemeinnützige Arbeitsstellen zur Verfügung. Davon sind 8 Stellen bei gemeinnützigen Trägern außerhalb der Stadtverwaltung in Altenheimen und bei Kindertagesstätten der Kirchengemeinden eingerichtet. Die Aufwandsentschädigung für die Zusatzjobber wurde ab 2011 auf 1 EUR gesenkt.

05 Soziale Leistungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	156	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	202.464	165.000	80.000	80.000	80.000	80.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	202.621	165.000	80.000	80.000	80.000	80.000
11 -	Personalaufwendungen	-49.865	-72.163	-51.154	-51.865	-51.607	-52.048
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-301	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-156	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-93.688	-75.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-144.010	-147.163	-91.154	-91.865	-91.607	-92.048
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	58.611	17.837	-11.154	-11.865	-11.607	-12.048
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	58.611	17.837	-11.154	-11.865	-11.607	-12.048
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	58.611	17.837	-11.154	-11.865	-11.607	-12.048
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-45.054	-23.168	-22.790	-22.782	-22.950
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-6.307	-3.276	-3.279	-3.275	-3.298
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-38.747	-19.893	-19.512	-19.507	-19.652
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	58.611	-27.217	-34.322	-34.655	-34.389	-34.998

05 Soziale Leistungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	165.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	165.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
10	- Personalauszahlungen	0	-63.051	-42.178	0	-42.441	-42.555	-42.555
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-75.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-138.051	-82.178	0	-82.441	-82.555	-82.555
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	26.949	-2.178	0	-2.441	-2.555	-2.555
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0506**
Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,12	1,04	0,54	0,54	0,54	0,54
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Öffentliche Arbeitsgelegenheiten						
Anzahl der Stellen		59	25	25	25	25
Auslastung der Stellen		80%	90%	90%	90%	90%
Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt		12	4	4	4	4

Erläuterungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen und somit auch die Kostenerstattungen gehen ab 2011 deutlich zurück, da die Anzahl der bewilligten „Öffentlichen Arbeitsgelegenheiten“ (siehe Lagebericht) deutlich zurückgeht.

Aus diesem Grund sinkt auch der Stellenanteil.

Eine seriöse Planung für die Jahre 2012 ff ist nicht möglich, weil der Fortbestand der 1€-Jobs von arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen auf der Bundesebene abhängig ist.

--

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.508	18.892	64.986	13.276	6.276	6.276
3 +	Sonstige Transfererträge	50.429	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	658	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.121.738	1.129.000	1.160.245	1.160.245	1.160.245	1.160.245
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	260	260	260	260
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.189.333	1.192.892	1.270.491	1.218.781	1.211.781	1.211.781
11 -	Personalaufwendungen	-1.325.146	-1.555.865	-1.532.880	-1.548.397	-1.554.610	-1.555.018
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-105.931	-72.066	-71.330	-66.330	-59.330	-59.330
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.299	-17.737	-61.681	-6.555	-6.755	-6.955
15 -	Transferaufwendungen	-165.409	-237.732	-238.514	-162.417	-164.003	-165.613
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.808	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.615.592	-1.903.300	-1.924.305	-1.803.599	-1.804.598	-1.806.816
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-426.259	-710.408	-653.815	-584.818	-592.818	-595.035
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-426.259	-710.408	-653.815	-584.818	-592.818	-595.035
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-426.259	-710.408	-653.815	-584.818	-592.818	-595.035
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.970	-481.270	-539.518	-499.185	-498.754	-499.817
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.970	-4.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-178.962	-193.268	-193.442	-193.198	-194.570
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-124.653	-134.962	-131.187	-130.914	-131.640
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-28.419	-27.465	-28.754	-28.933	-29.027
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-143.436	-179.323	-141.301	-141.209	-140.080
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-429.229	-1.191.678	-1.193.333	-1.084.003	-1.091.571	-1.094.852

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	18.516	17.780	0	12.780	5.780	5.780
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.129.000	1.160.245	0	1.160.245	1.160.245	1.160.245
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.192.516	1.223.025	0	1.218.025	1.211.025	1.211.025
10	- Personalauszahlungen	0	-1.546.584	-1.524.569	0	-1.539.671	-1.546.228	-1.546.228
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-72.066	-71.330	0	-66.330	-59.330	-59.330
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-237.732	-238.514	0	-162.417	-164.003	-165.613
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-19.900	-19.900	0	-19.900	-19.900	-19.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.876.282	-1.854.313	0	-1.788.318	-1.789.461	-1.791.071
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-683.766	-631.288	0	-570.293	-578.436	-580.046
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	46.710	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	46.710	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-18.100	-59.300	0	-4.000	-4.000	-4.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-18.100	-59.300	0	-4.000	-4.000	-4.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.100	-12.590	0	-4.000	-4.000	-4.000

Produkt	0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Jugendarbeit, Förderung der Jugendarbeit freier Träger					
Aufgaben / Leistungen	Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes unter Beachtung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz, Abbau von sprachlichen Defiziten im Vorschulbereich, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kinder und Jugendlichen, Bereitstellung von geeigneten Maßnahmen zur Hilfe für Kinder und Jugendliche in Problemsituationen					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Bedarfsplan des Fachbereiches Jugend u.a., Ratsbeschlüsse					
Zielgruppe	Kinder von 0,4 bis 14 Jahre und deren Erziehungsberechtigte, Jugendliche					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Versorgungsquote	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Zahl der Kinder von 3 – 6 Jahren	712	652	644	641	625	
Zahl der Plätze für Kinder von 3 – 6 J.	691	636	623	607	581	
Versorgungsquote (in %)	97,1	97,5	96,7	94,7	93	
Zahl der Plätze für Kinder unter 3 J. geplant	33	62	69	78	96	114
Versorgungsquote (in %)	10,2	17,6	18,3	19,9	***	***
<p>* incl. Plätze für Kinder mit Behinderungen</p> <p>** Fortschreibung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel liegt noch nicht vor.</p> <p>*** Fortschreibung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel liegt noch nicht vor. Eine weitere Planung kann z. Zt. nicht erfolgen, da die U-3-Kinder der Kindergartenjahres 2012/2013 noch nicht geboren sind. Ziel des Kreises Wesel ist es – in Neukirchen-Vluyn - eine Versorgungsquote von 31,6% für die U-3-Betreuung zu erreichen. Ein darüber hinausgehender Bedarf muss über die Tagespflege sichergestellt werden.</p>						

Produkt

0601

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Lagebericht

Im Jahr 2011 werden - vorbehaltlich der Bewilligung der Gelder durch das Land NRW – in allen drei städtischen Einrichtungen die Um- und Ausbauarbeiten, welche durch die Betreuung von Kindern unter drei Jahren erforderlich sind, begonnen.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.508	18.892	64.986	13.276	6.276	6.276
3 +	Sonstige Transfererträge	50.429	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	658	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.121.738	1.129.000	1.160.245	1.160.245	1.160.245	1.160.245
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	260	260	260	260
8 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.189.333	1.192.892	1.270.491	1.218.781	1.211.781	1.211.781
11 -	Personalaufwendungen	-1.325.146	-1.555.865	-1.532.880	-1.548.397	-1.554.610	-1.555.018
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-105.931	-72.066	-71.330	-66.330	-59.330	-59.330
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.299	-17.737	-61.681	-6.555	-6.755	-6.955
15 -	Transferaufwendungen	-165.409	-237.732	-238.514	-162.417	-164.003	-165.613
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.808	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.615.592	-1.903.300	-1.924.305	-1.803.599	-1.804.598	-1.806.816
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-426.259	-710.408	-653.815	-584.818	-592.818	-595.035
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-426.259	-710.408	-653.815	-584.818	-592.818	-595.035
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-426.259	-710.408	-653.815	-584.818	-592.818	-595.035
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.970	-481.270	-539.518	-499.185	-498.754	-499.817
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.970	-4.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-178.962	-193.268	-193.442	-193.198	-194.570
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-124.653	-134.962	-131.187	-130.914	-131.640
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-28.419	-27.465	-28.754	-28.933	-29.027
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-143.436	-179.323	-141.301	-141.209	-140.080
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-429.229	-1.191.678	-1.193.333	-1.084.003	-1.091.571	-1.094.852

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	18.516	17.780	0	12.780	5.780	5.780
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.129.000	1.160.245	0	1.160.245	1.160.245	1.160.245
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.192.516	1.223.025	0	1.218.025	1.211.025	1.211.025
10	- Personalauszahlungen	0	-1.546.584	-1.524.569	0	-1.539.671	-1.546.228	-1.546.228
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-72.066	-71.330	0	-66.330	-59.330	-59.330
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-237.732	-238.514	0	-162.417	-164.003	-165.613
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-19.900	-19.900	0	-19.900	-19.900	-19.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.876.282	-1.854.313	0	-1.788.318	-1.789.461	-1.791.071
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-683.766	-631.288	0	-570.293	-578.436	-580.046
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	46.710	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	46.710	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-18.100	-59.300	0	-4.000	-4.000	-4.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-18.100	-59.300	0	-4.000	-4.000	-4.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.100	-12.590	0	-4.000	-4.000	-4.000

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000383: Ausstattung U3 - GWG Kiga Diesterweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	0	13.950	0	0	0	0	0	13.950
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	13.950	0	0	0	0	0	13.950
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-15.500	0	0	0	0	0	-15.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-15.500	0	0	0	0	0	-15.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-1.550	0	0	0	0	0	-1.550

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000384: Ausstattung U3 - GWG Kiga Kranichstr.										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	0	16.110	0	0	0	0	0	16.110
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	16.110	0	0	0	0	0	16.110
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-17.900	0	0	0	0	0	-17.900
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-17.900	0	0	0	0	0	-17.900
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-1.790	0	0	0	0	0	-1.790

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000385: Ausstattung U3 - GWG Kiga Leibnizstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	0	16.650	0	0	0	0	0	16.650
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	16.650	0	0	0	0	0	16.650
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-18.500	0	0	0	0	0	-18.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-18.500	0	0	0	0	0	-18.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-1.850	0	0	0	0	0	-1.850

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.100	-7.400	0	-4.000	-4.000	-4.000	-2.100	-2.100
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-18.100	-7.400	0	-4.000	-4.000	-4.000	-2.100	-2.100
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.100	-7.400	0	-4.000	-4.000	-4.000	-2.100	-2.100

Produkt		0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	29,44	29,51	31,86	31,86	31,86	31,86
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Zahl der Tageseinrichtungen						
Stadt	3	3	3	3	3	3
Andere Träger	8	8	8	8	8	8
Tageseinrichtungen gesamt	11	11	11	11	11	11
Zahl der Plätze für Kinder						
0,4 bis 3 Jahre (gesamt)	33	62	69	78	96	114
3 bis 6 Jahre (gesamt)	673	618	605	589	563	
Zahl der Plätze gesamt	706	680	674	667	659	
davon: Stadt	261	245	246	246	243	
davon: andere Träger	445	435	428	421	416	
Zusätzliche Plätze für Kinder mit Behinderungen (Zuschuss LVR)						
Heilpädagogische Plätze	8	8	8	8	8	8
Integrative Plätze	10	10	10	10	10	10
Zahl der Plätze für Kinder mit Behinderungen	18	18	18	18	18	18
Einrichtungen anderer Träger						
Zuschüsse an andere Träger (gesamt)	101.306	114.300	120.200*)	105.763	107.349	108.959
Anzahl bezuschusste Plätze	176	178	178	176	174	
Erläuterungen						
*) Im Haushaltsansatz 2010 ist ein Zuschuss von 14.000 EUR für den Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren enthalten. Weil die Maßnahme erst 2011 erfolgen wird, wurde der Ansatz 2011 entsprechend erhöht.						
Stellenanteil: Zum 01.01.2011 wurden die Stellenanteile der Hauswirtschaftskräfte der Kindergärten aus dem Produkt 0113 (Gebäudemanagement) in das Produkt 0601 verlagert. Des weiteren erfolgte eine bedarfsgerechte Aufstockung der personellen Ressourcen im Rahmen des KiBiz.						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u> enthalten die Zuweisungen des Landes für das Familienzentrum Leibnizstraße und die Zuweisungen des Kreises Wesel zur vorschulischen Sprachförderung in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder.						
<u>Sonstige Transfererträge</u> sind Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung.						
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u> ergeben sich aus Zuweisungen des Kreises Wesel zu den Betriebskosten der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder.						
In den <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> sind die Aufwendungen für vorschulische Sprachförderung, allgemeine Bauunterhaltung, besondere Aufwendungen für das Familienzentrum Leibnizstraße sowie Verpflegungsaufwendungen enthalten.						

Produkt

0601

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Dritte zur Förderung der Jugendarbeit, Zuschüsse zur Ferienerholung, Zuschüsse zu den Betriebskosten der Jugendeinrichtungen (alle pauschal, als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung gegenüber dem Jahr 2009 um 5% gekürzt) sowie freiwillige Zuschüsse an Träger der Tageseinrichtungen für Kinder. Die Erhöhung der Transferaufwendungen begründet sich in der Beauftragung der AWO mit der Aufgabe Streetwork/ Aufsuchende Jugendarbeit.

Die Umlage des Gebäudemanagements steigt, da hier, neben pauschalem Unterhaltungsaufwand (gleiche Größe wie 2010) für 2011 auch diverse Anschlussarbeiten im Zuge der U3-Umbauten geplant sind.

08

Sportförderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	675	902.410	102.410	102.410	102.410	102.410
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	531.912	300.000	565.000	575.170	585.523	596.063
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.273	10.000	19.000	19.342	19.690	20.045
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.434	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	33.953	400.000	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	605.247	1.612.410	686.410	696.922	707.623	718.518
11 -	Personalaufwendungen	-542.651	-558.884	-311.933	-315.145	-316.278	-316.482
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-384.183	-1.433.800	-689.930	-661.499	-674.839	-688.453
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.536	-193.521	-225.669	-227.612	-227.862	-227.806
15 -	Transferaufwendungen	-60.033	-81.589	-85.293	-57.262	-56.062	-56.062
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.496	-24.048	-47.509	-35.734	-35.962	-36.196
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.033.899	-2.291.842	-1.360.334	-1.297.252	-1.311.003	-1.325.000
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-428.652	-679.432	-673.924	-600.330	-603.380	-606.482
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-428.652	-679.432	-673.924	-600.330	-603.380	-606.482
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-428.652	-679.432	-673.924	-600.330	-603.380	-606.482
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-210.756	-237.543	-171.356	-171.883	-172.829
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-70.893	-39.673	-39.708	-39.658	-39.940
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-81.198	-56.345	-55.207	-55.175	-55.499
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-55.665	-70.027	-73.440	-74.050	-74.390
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	0	-68.499	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-428.652	-890.188	-911.467	-771.686	-775.264	-779.311

08 Sportförderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	800.000	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300.000	565.000	0	575.170	585.523	596.063
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10.000	19.000	0	19.342	19.690	20.870
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.110.000	584.000	0	594.512	605.213	616.933
10	- Personalauszahlungen	0	-542.854	-307.777	0	-310.782	-312.087	-312.087
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.433.800	-689.930	0	-661.499	-674.839	-688.453
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-81.589	-85.293	0	-57.262	-56.062	-56.062
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-24.048	-47.509	0	-35.734	-35.962	-36.196
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-2.082.291	-1.130.509	0	-1.065.277	-1.078.950	-1.092.798
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-972.291	-546.509	0	-470.765	-473.737	-475.865
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-6.000	-177.000	0	-15.000	-10.000	-10.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-15.000	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-6.000	-242.000	0	-15.000	-10.000	-10.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-6.000	-242.000	0	-15.000	-10.000	-10.000

Produkt	0801 Sportförderung, Sportstätten
Produktbeschreibung	Unterstützung der Arbeit des Stadtsportverbandes, Zuschüsse an Vereine, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Unterhalten der Sportstätten, Verwaltung und Überlassung der städt. Sporthallen, Benutzungsentgelte
Aufgaben / Leistungen	Ausbau des Breitensports unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsförderung, Förderung von Sportprojekten, Veranstaltungsreihen und der Jugendarbeit, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Vereine, Bereitstellen eines vielfältigen Angebotes an Sporthallen und Außensportanlagen, wirtschaftlicher Betrieb der Sportstätten, auch auf dem Gebiet der Sportsicherheit und der eigenverantwortlichen Nutzung der Sportstätten durch Vereine/Verbände, Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen mit dem Ziel der gezielten Gesundheitsförderung
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	städt. Sportförderungsrichtlinien, Richtlinien des Landessportbundes, Benutzungsordnung für Sporthallen, Entgeltordnung
Zielgruppe	Sportvereine und sporttreibende Bevölkerung in Neukirchen-Vluyn, Schulen, Teilnehmer(innen) an Sportveranstaltungen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **0801**
Sportförderung, Sportstätten

Lagebericht

Das größte und wichtigste Projekt im Jahr 2011 ist die Umgestaltung der Schulsportanlage (Wettkampfanlage) am Schulzentrum (1. Bauteil der Zentralen Sportanlage) mit einem Volumen von rund 800.000 EUR.
Ferner sollen im Jahr 2011, sofern die mit einem Sperrvermerk versehenen Finanzmittel freigegeben werden, die Sportanlagen Klingerhuf und Sittermannstraße teilweise saniert werden um eine längere Bespielbarkeit der Fußballplätze zu gewährleisten.
Der Sportstättenentwicklungsplan wird weiterhin fortgeschrieben.

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	69.341	69.341	69.341	69.341	69.341
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	640	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	640	69.341	69.341	69.341	69.341	69.341
11 -	Personalaufwendungen	-20.703	-35.292	-40.677	-41.140	-41.183	-41.306
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-41.500	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-83.965	-85.048	-91.965	-91.965	-91.965
15 -	Transferaufwendungen	-60.033	-81.589	-85.293	-57.262	-56.062	-56.062
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.447	-8.548	-35.009	-23.009	-23.009	-23.009
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-101.183	-209.394	-287.527	-213.376	-212.219	-212.342
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-100.543	-140.053	-218.186	-144.035	-142.878	-143.001
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-100.543	-140.053	-218.186	-144.035	-142.878	-143.001
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-100.543	-140.053	-218.186	-144.035	-142.878	-143.001
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-67.330	-166.033	-100.062	-100.608	-101.155
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-2.426	-4.550	-4.554	-4.548	-4.580
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-14.903	-27.628	-27.100	-27.094	-27.295
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-47.001	-62.357	-65.408	-65.966	-66.280
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	0	-68.499	0	0	0
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-100.543	-207.383	-384.220	-244.096	-243.486	-244.156

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-29.386	-38.184	0	-38.522	-38.669	-38.669
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-41.500	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-81.589	-85.293	0	-57.262	-56.062	-56.062
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-8.548	-35.009	0	-23.009	-23.009	-23.009
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-119.523	-199.986	0	-118.793	-117.740	-117.740
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-119.523	-199.986	0	-118.793	-117.740	-117.740
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-50.000	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-15.000	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-65.000	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-65.000	0	0	0	0

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000407: Zuschuss SVN Errichtung Kleinspielfeld										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000408: Einbau Bewässerungsanlage Klingerhuf										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000409: Einbau Bewässerungsanlage TuS Preußen VI										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000

Produkt	0801 Sportförderung, Sportstätten					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,40	0,40	0,75	0,75	0,75	0,75
<u>Zuschussbetrag</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
je Einwohner (EUR)		7,27	15,33	8,33	8,31	8,33
je Vereinsmitglied (EUR)		29,04	61,63	33,49	33,41	33,50
<u>Erläuterung</u>						
Die <u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u> beinhalten ausschließlich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.						
Privatrechtliche <u>Leistungsentgelte</u> (Nutzungsentgelte der Sportvereine für die Turnhallen) werden ab 2010 wegen der Änderung der <u>Entgeltordnung</u> für die Überlassung von städtischen Sporteinrichtungen für außerschulische Zwecke vom 14.06.2010 nicht mehr veranschlagt.						
Die <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> sind Aufwendungen für die Renovierung des Tennensplatzes beim TuS Preußen Vluyn (20.000 EUR), Aufwendungen zur Verbesserung der Rasenplätze des SVN und TuS Preußen Vluyn (jeweils 7.000 EUR) sowie Aufwendungen für Materialkosten zur Herrichtung einer Trainingswiese im Klingerhuf von 2.500 EUR. Hinzu kommen Transportkosten für die Skateranlage von 5.000 EUR.						
Die <u>Transferaufwendungen</u> sind Zuschüsse zur allgemeinen Förderung des Sports (11.400 EUR), Zuschüsse für die Unterhaltung der Sportanlagen (36.529 EUR), Zuschüsse für die Übungsleitertätigkeit (5.700 EUR), für die Förderung von Veranstaltungen inkl. Aufwendungen für den alljährlichen Radwandertag (1.922 EUR), ein Zuschuss an die SG Neukirchen-Vluyn für das Bauvorhaben am Vereinsheim (8.110 EUR), Jubiläumszuschuss an DLRG (900 EUR), Zuschuss an den SVN zur Sanierung von Tribünenstufen (2.250 EUR), Zuschuss an TuS Preußen Vluyn zur Reparaturarbeiten im Sanitärbereich (2.971 EUR), Zuschüsse für Sport- und Schwimmfest der Grundschulen (511 EUR) sowie Benutzungsgebühren für die Anmietung von Bädern in den Nachbarkommunen (15.000 EUR).						
Bei den <u>Sonstigen ordentlichen Aufwendungen</u> handelt es sich um ein fiktives Entgelt für die Nutzung des Freizeitbades durch die Vereine (23.009 EUR) und Kosten für die Bedarfsanalyse des Schwimmsports (12.000 EUR).						
Die <u>Umlage Gebäudemanagement</u> beinhaltet Mittel für die Sanierung des Daches im Rayener Bergheim.						
Im investiven Bereich stehen weitere 65.000 EUR für die Sanierung der Sportanlagen Klingerhuf und Sittermannstraße (insbesondere für den Einbau von Bewässerungsanlagen) zur Verfügung.						
<u>Stellenanteil</u> : Der Stellenanteil steigt auf 0,75 gemäß Ratsbeschluss vom 17.03.2010 (bereits im Jahr 2010 umgesetzt)						

Produkt	0802 Freizeitbad
Produktbeschreibung	Freizeitbad mit seinen Einrichtungen für Sport und Erholung
Aufgaben / Leistungen	Bereicherung des kommunalen Angebotes, Gesundheitsförderung, bedarfsorientierte Unterstützung der Schulen und Vereine, Kundenzufriedenheit, Einhaltung des vereinbarten Budgets, Steigerung der Attraktivität des Freizeitbades, Wirtschaftlichkeit (möglichst hohe Kostendeckung)
Verantwortlich	sbb Moers
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Zielgruppe	Einwohner(innen) aus Neukirchen-Vluyn, auswärtige Besucher(innen), Schülerinnen und Schüler (Schulschwimmen), Vereinsmitglieder (Vereinsschwimmen)
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt**0802
Freizeitbad****Lagebericht**

Mit Kooperationsvertrag vom 06.10.2010 wurde die Betriebsführung des Freizeitbades Neukirchen-Vluyn ab dem 23.10.2010 an die Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH (sbb) übertragen.

Gemäß § 5 des Kooperationsvertrages ist die sbb verpflichtet, der Stadt spätestens im Oktober eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan für das darauf folgende Jahr zur Zustimmung vorlegen. Weiter sieht der Vertrag vor, dass der Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 abweichend davon spätestens im Dezember 2010 von der sbb vorgelegt wird. Der Wirtschaftsplan umfasst insbesondere folgende Positionen:

- a) Anzahl und Funktion der einzusetzenden Stellen;
- b) Personal- und Betriebskosten;
- c) Eintrittspreise,
- d) Beschreibung des Leistungsangebotes (Publikumsöffnungszeiten, Schulschwimm- und Vereinsbelegungszeiten);
- e) Unterhaltungsaufwand;
- f) Investitionskosten.

Ab der Wiedereröffnung des Freizeitbades am 23.10.2010 erfolgte sukzessiv eine Übergabe der Betriebsführung an die sbb.

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	675	833.069	33.069	33.069	33.069	33.069
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	531.912	300.000	565.000	575.170	585.523	596.063
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.633	10.000	19.000	19.342	19.690	20.045
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.434	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	33.953	400.000	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	604.606	1.543.069	617.069	627.581	638.282	649.177
11 -	Personalaufwendungen	-521.948	-523.592	-271.255	-274.006	-275.095	-275.176
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-384.183	-1.433.800	-648.430	-661.499	-674.839	-688.453
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.536	-109.556	-140.621	-135.647	-135.897	-135.841
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.048	-15.500	-12.500	-12.725	-12.953	-13.187
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-932.716	-2.082.448	-1.072.806	-1.083.877	-1.098.784	-1.112.658
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-328.109	-539.379	-455.737	-456.296	-460.502	-463.481
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-328.109	-539.379	-455.737	-456.296	-460.502	-463.481
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-328.109	-539.379	-455.737	-456.296	-460.502	-463.481
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-143.426	-71.510	-71.295	-71.275	-71.674
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-68.468	-35.123	-35.155	-35.110	-35.360
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-66.295	-28.716	-28.108	-28.082	-28.204
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-8.664	-7.671	-8.032	-8.083	-8.110
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-328.109	-682.806	-527.247	-527.590	-531.777	-535.155

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	800.000	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300.000	565.000	0	575.170	585.523	596.063
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10.000	19.000	0	19.342	19.690	20.870
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.110.000	584.000	0	594.512	605.213	616.933
10	- Personalauszahlungen	0	-513.468	-269.593	0	-272.260	-273.418	-273.418
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.433.800	-648.430	0	-661.499	-674.839	-688.453
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-15.500	-12.500	0	-12.725	-12.953	-13.187
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.962.768	-930.523	0	-946.484	-961.210	-975.058
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-852.768	-346.523	0	-351.972	-355.997	-358.125
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-6.000	-177.000	0	-15.000	-10.000	-10.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-6.000	-177.000	0	-15.000	-10.000	-10.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-6.000	-177.000	0	-15.000	-10.000	-10.000

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000174: Kauf von GWG FZB										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-1.500	-23.500	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-1.500	-23.500	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.500	-23.500	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000415: GLT, Archivierung Datenpunkte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000416: Erwerb Unterwasserscheinwerfer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000417: Erneuerung Kassenanlage										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000419: Erwerb Liegen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000420: Erwerb Kunstpflanzen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-4.500	-8.500	0	-5.000	0	0	-4.500	-4.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-4.500	-8.500	0	-5.000	0	0	-4.500	-4.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-4.500	-8.500	0	-5.000	0	0	-4.500	-4.500

Produkt **0802**
Freizeitbad

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	11,58	11,29	5,79	5,79	5,79	5,79

Erläuterungen:

Die Planwerte der Aufwendungen, Erträge und Investitionen wurden dem Wirtschaftsplan der sbb Moers entnommen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Vorjahr waren Landesmittel (Konjunkturpaket II) von 800.000 EUR eingeplant.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte; die Eintrittserlöse sind ohne Beachtung der derzeitigen Marktsituation auf Basis 2009 vorsichtig kalkuliert.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten und Pachten, Verkaufserlöse, Werbeeinnahmen

Sonstige ordentliche Erträge

Im Vorjahr war die Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen eingeplant.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen reduzieren sich nach Übernahme der Betriebsführung durch sbb Moers aufgrund geringerem städtischem Personal

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Vorjahr waren 800.000 EUR Unterhaltungsmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II und für zurückgestellte Maßnahmen 400.000 EUR eingeplant.

Im Haushalt 2011 sind 159.000 EUR für Bauunterhaltung und Sanierung, 202.500 EUR Bewirtschaftungsaufwendungen der Gebäude, 14.000 EUR für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, 3.000 EUR für sonstiges und 269.930 EUR für Dienstleistungen eingeplant. Die Dienstleistungen beinhalten vor allem Leistungen an sbb Moers bzw. ENNI wie 186.930 EUR für Personalgestellung, 35.000 EUR für die Betriebsführung und 15.000 EUR für Personalabrechnung, Einkauf, Controlling.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildung, Bekleidung usw.), Mieten und Pachten, Mitgliedsbeiträge

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Umlagen aus Steuerungsleistungen und zentralen Dienstleistungen sinken durch den geringeren Stellenanteil.

Folgende Investitionen (siehe Investitionsübersicht,) sind im Wirtschaftsplan enthalten:

80.000 EUR	für die Erneuerung der Kassenanlage (Investitionsmaßnahme 7000417)
25.000 EUR	für den Erwerb von Liegen (Investitionsmaßnahme 7000419)
23.500 EUR	für geringwertige Wirtschaftsgüter (Investitionsmaßnahme 7000174) wie Möbel, Spielmaterial, Musikanlage etc.
18.000 EUR	für eine Steuerungssoftware (Investitionsmaßnahme 7000415)
17.000 EUR	für Unterwasserscheinwerfer (Investitionsmaßnahme 7000416)
8.500 EUR	für sonstige Anschaffungen (Investitionsmaßnahme 7000422)
5.000 EUR	für den Erwerb von Kunstpflanzen (Investitionsmaßnahme 7000420)

Die Investitionen führen zu entsprechenden bilanziellen Abschreibungen.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.057	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409	409	409	409	409	409
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	6.466	6.409	6.409	6.409	6.409	6.409
11 -	Personalaufwendungen	-392.527	-419.640	-330.591	-333.898	-335.334	-335.334
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-652	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-1.633	-812	-812	-812
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.012	-42.750	-55.000	-39.000	-34.000	-34.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-408.191	-465.240	-390.074	-376.560	-372.996	-372.996
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-401.725	-458.831	-383.665	-370.152	-366.588	-366.588
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-401.725	-458.831	-383.665	-370.152	-366.588	-366.588
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-401.725	-458.831	-383.665	-370.152	-366.588	-366.588
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	76.817	59.972	59.472	59.569	59.743
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	76.817	59.972	59.472	59.569	59.743
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-311.912	-300.329	-295.430	-295.320	-297.502
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-43.664	-42.463	-42.501	-42.448	-42.749
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-268.248	-257.865	-252.929	-252.872	-254.753
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-401.725	-693.926	-624.022	-606.110	-602.338	-604.346

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	409	409	0	409	409	409
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	6.409	6.409	0	6.409	6.409	6.409
10	- Personalauszahlungen	0	-419.640	-330.591	0	-333.898	-335.334	-335.334
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.850	-2.850	0	-2.850	-2.850	-2.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-42.750	-55.000	0	-39.000	-34.000	-34.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-465.240	-388.441	0	-375.748	-372.184	-372.184
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-458.831	-382.032	0	-369.339	-365.775	-365.775
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	-6.800	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-6.800	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-6.800	0	0	0	0

Produkt	0901 Stadtentwicklungsplanung	
Produktbeschreibung	Dieses Produkt beinhaltet die (1) Erhebung, Aufbereitung und Präsentation planungsrelevanter statistischer Daten, (2) räumliche und themenbezogene Planungen für das gesamte Stadtgebiet auf der Grundlage solcher Daten bzw. unter dem Vorzeichen bestimmter Fragestellungen, Änderungen bzw. Überarbeitung des Flächennutzungsplanes als mittel- bis langfristiges Instrument zur Steuerung der Stadtentwicklung, städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, (3) Beratungen im Zusammenhang mit Planungs- und Bauvorhaben sowie die Vertretung der kommunalen Interessen.	
Aufgaben / Leistungen	Rechtzeitiges Vorliegen von aussagekräftigem Datenmaterial als Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Weitest gehendes Erfassen der Komplexität des stadtplanerischen Aufgabenfeldes als Voraussetzung einer geordneten Stadtentwicklung und gerechten Abwägung der verschiedenen Ziele und Interessen. Integration und Abstimmung stadtplanerischer und fachspezifischer Ziele. Rechtzeitiges Vorliegen notwendiger strategischer Konzepte bei Berücksichtigung der generellen Entwicklungsziele der Stadt. Umfassende und rechtmäßige Information, zügige Beantwortung aller Anfragen und klare Darlegung der kommunalen Interessen bei Planungen Dritter. Planerische und bauliche Vorstellungen Dritter mit den städtebaulichen Zielen und Vorgaben der Stadt in Einklang bringen.	
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates / Fachausschüsse, EU-Richtlinien, Baugesetzbuch, Landesentwicklungsprogramm, Landesplanungsgesetz, Landesbauordnung, Statistikgesetze des Bundes und des Landes, Verordnungen und Erlasse	
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Neukirchen-Vluyn, Rat / Fachausschüsse, Verwaltungsleitung und andere Ämter, Bauherren und Investoren, andere Behörden, Verbände und Organisationen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Finanzen sichern	Städtebauliche Kalkulation und Entscheidungsabläufe zu städtischen Branchen im Siedlungszusammenhang	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Verknüpfung der Programme ProPlanung und ProBauG	

Produkt **0901**
Stadtentwicklungsplanung

Lagebericht

Beim Produkt „*Stadtentwicklungsplanung*“ stehen die Projekte im Vordergrund, die einer gewissen Dringlichkeit und Aktualität unterliegen (u.a. Niederberg, Abfallbehandlungsanlage Eyller Berg). Projekte dieser Art werden aus dem Bereich „Stadtentwicklungsplanung“ schwerpunktmäßig bearbeitet.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Stadtentwicklungsplanung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-121.880	-124.639	-107.609	-108.686	-109.154	-109.154
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.660	-23.750	-30.000	-20.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-136.540	-148.389	-137.609	-128.686	-124.154	-124.154
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-136.540	-148.389	-137.609	-128.686	-124.154	-124.154
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-136.540	-148.389	-137.609	-128.686	-124.154	-124.154
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-136.540	-148.389	-137.609	-128.686	-124.154	-124.154
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-86.642	-81.518	-80.188	-80.158	-80.751
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-12.129	-11.526	-11.536	-11.522	-11.603
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-74.513	-69.992	-68.652	-68.637	-69.147
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-136.540	-223.681	-207.777	-197.524	-192.962	-193.555

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Stadtentwicklungsplanung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-124.639	-107.609	0	-108.686	-109.154	-109.154
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-23.750	-30.000	0	-20.000	-15.000	-15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-148.389	-137.609	0	-128.686	-124.154	-124.154
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-148.389	-137.609	0	-128.686	-124.154	-124.154
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

**Produkt 0901
Stadtentwicklungsplanung**

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	2,01	2,00	1,90	1,90	1,90	1,90

Erläuterungen

Der ausgewiesene Stellenanteil von 1,90 verringert sich faktisch durch die vakante Stelle um 0,20; durch Arbeitszeitverlagerungen von Produkt 0901 nach 0902 ist der Stellenanteil bei Produkt „Stadtentwicklungsplanung“ tatsächlich noch kleiner.

Um die Chance zu haben, personelle Engpässe notfalls durch die Beauftragung Dritter zu überwinden, wurde der Ansatz für „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ (= Zeile 16) auf 30.000,00 € erhöht.

Produkt (INV) Projektname

Fortzuführende Projekte

0901 (INV)	Rahmenplanung Zeche, Umsetzungskonzept
0901	SPNV, NiederRhein-Bahn mit Nebenstrecken
0901	Verkehrsentwicklungsplan, Begleitung der Umsetzung
0901	Ausgleichsflächen-Konzept in NV umsetzen
0901	Bodenvorrats-Management
0901	Demographischer Wandel und Wohnungsbestand
0901	Klimawandel und Stadtentwicklungsplanung
0901	Stellungnahmen (z.B.: Ausbau A 57)
0901	Einrichtung von GEOMEDIA PROF.
0901	Auswertung der EWO-Daten in Verbindung mit GEOMEDIA PROF., GIS/RPI
0901	Haushaltsgenerierung
0902	Vorbereitungen für den Zensus 2011
0901	Verbesserung der ÖPNV-Anbindung Niep, Luit, Süsselheide
0901	Betreuung und Umsetzung der Machbarkeitsstudie für die Nau-Wohnobjekte

Neue Projekte

0901	Verkehrsentwicklungsplan, Optimierung der Haltestellen
0901	Lärmaktionsplanung, Stufe 2
0901	Maßnahmen zur Aufwertung der Bestehenden Zentren Neukirchen und Vluyn
0901	Abfallbehandlungsanlage Eyler Berg
0901	Neuaufstellung des Landschaftsplanes für den Raum Kamp-Linfort/Moers/Neukirchen-Vluyn

Zukünftige Projekte

0901	Öffentliche Infrastruktur und Demographischer Wandel
0901	Öffentliche Infrastruktur und Klimawandel
0901	Schwerpunkt Ortskern Neukirchen
0901	Standortuntersuchungen für Energiegewinnungsanlagen nach § 35 BauGB
0901	Innenentwicklung: Aktualisierung des Baulückenkatasters
0901	Überarbeitung des Freiflächenplanes
0901	Städtebauliche Bereiche mit Sanierungsbedarf
0901	Konzept der Innenentwicklung
0901	Rahmenplanung "Diesterweg-Schule mit Umfeld"
0901	Stellungnahmen zum Neubau der 380 kV-Leitung Ufort - Hüls

Erläuterungen:

(INV) = Projekt mit Investorenbeteiligung und -finanzierung

--

Produkt	0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen	
Produktbeschreibung	In diesem Produkt sind (1) Bauleitplanung und Städtebauliche Satzungen sowie (2) Stadtentwicklungsmaßnahmen enthalten. Aus den Zielen der Stadtentwicklungsplanung werden Bebauungspläne und andere städtebauliche Satzungen abgeleitet, die letztlich verbindliches Baurecht setzen. Außerdem ergeben sich aus der Stadtentwicklungsplanung Ziele für Gebiete, für die Folgenutzungen gefunden oder städtebauliche Missstände behoben werden müssen. Stadtentwicklungsmaßnahmen umfassen städtebauliche Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahmen sowie größere städtebaulich bedeutende Areale und Objekte.	
Aufgaben / Leistungen	Geordnete städtebauliche Entwicklung, inhaltlich und formell fehlerfrei abgeschlossene Verfahren, zügige Verfahrensabwicklung, rechtmäßiges Wirksamwerden der Bauleitpläne und anderer städtebaulicher Satzungen. Effiziente Projektsteuerung bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen mit dem Ziel, Dritten Investitionen in der Stadt zu erleichtern und die geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten sowie für die Stadt eine finanzielle Entlastung durch Kostenübernahmen und geringere Planungs- und Realisierungsausgaben zu erreichen. Mit Stadtentwicklungsmaßnahmen sollen städtebauliche Missstände beseitigt und die Wohn- und Arbeitsbedingungen im Stadtgebiet verbessert werden.	
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates / Fachausschüsse, EU-Richtlinien, Baugesetzbuch, Landesentwicklungsprogramm, Landesplanungsgesetz, Landesbauordnung, Verordnungen und Erlasse	
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Neukirchen-Vluyn, Rat / Fachausschüsse, Verwaltungsleitung und andere Ämter, Bauherren und Investoren, andere Behörden, Verbände und Organisationen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Finanzen sichern	Städtebauliche Kalkulation und Entscheidungsabläufe zu städtischen Branchen im Siedlungszusammenhang	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Verknüpfung der Programme ProPlanung und ProBauG	

Produkt**0902****Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen****Lagebericht**

In 2010 wurde eine Vielzahl von Projekten begonnen, fortgeführt und beendet. Zudem konnten die ersten Bauleitplanverfahren für den Bereich Niederberg fortgeführt werden. In 2011 sind weitere Bauleitplanverfahren zu erwarten. Viele Bebauungspläne sind vorhabenbezogene Bebauungspläne oder werden wie bei Niederberg durch einen städtebaulichen Vertrag flankiert. Die Ausarbeitung, Verhandlung wie auch die Überwachung der Verträge (Durchführungsvertrag, städtebaulicher Vertrag) sind arbeits- und zeitintensiv; dies mindert aber nicht die Anwendbarkeit derartiger Verträge.

Da die Bauleitplanverfahren für den Bereich Niederberg die höchste Prioritätsstufe hat, können andere Verfahren nicht, verspätet oder nur mit verlangsamter Geschwindigkeit durchgeführt werden. Die städtebauliche Entwicklung wird sich zukünftig wesentlich in bebauten Bereichen abspielen, die planungs- und bauordnungsrechtliche Beratung zunehmend an Gewicht gewinnen, hohe Anforderungen an die Abwägung der unterschiedlichen Interessen stellen und personelle Anforderungen stellen.

Der zunehmend höhere Arbeits- und Zeitaufwand ist zum Teil auch der gestiegenen Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger bei öffentlichen Planungen geschuldet.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.736	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.736	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11	- Personalaufwendungen	-186.555	-199.638	-166.256	-167.919	-168.641	-168.641
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-352	-19.000	-25.000	-19.000	-19.000	-19.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-186.908	-218.638	-191.256	-186.919	-187.641	-187.641
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-184.172	-216.138	-188.756	-184.419	-185.141	-185.141
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-184.172	-216.138	-188.756	-184.419	-185.141	-185.141
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-184.172	-216.138	-188.756	-184.419	-185.141	-185.141
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-147.292	-163.036	-160.377	-160.316	-161.501
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-20.619	-23.052	-23.072	-23.043	-23.207
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-126.673	-139.984	-137.304	-137.273	-138.294
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-184.172	-363.430	-351.792	-344.796	-345.457	-346.642

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
10	- Personalauszahlungen	0	-199.638	-166.256	0	-167.919	-168.641	-168.641
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-19.000	-25.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-218.638	-191.256	0	-186.919	-187.641	-187.641
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-216.138	-188.756	0	-184.419	-185.141	-185.141
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0902
Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	3,21	3,40	3,80	3,80	3,80	3,80

Erläuterungen

Die Erhöhung des Stellenanteils für das Produkt 0902 ist rechnerischer Natur. In 2011 ist der Stellenanteil aufgrund von Erziehungsurlaub tatsächlich um 0,80 zu reduzieren; bereits in 2010 lag er dadurch um 0,36 niedriger als angegeben.

Um die Chance zu haben, personelle Engpässe notfalls durch die Beauftragung Dritter zu überwinden, wurde der Ansatz für „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ (= Zeile 16) auf 25.000,00 € erhöht.

Produkt (INV) Projektname

Fortzuführende Projekte: Planung

- 09.02 (INV) 66. FP-Änd., Bereich ehemaliges Bergwerk Niederberg; hier: Sondergebiet Einzelhandel
- 09.02 (INV) BP 113, Gebiet Infrastruktur Niederberg
- 09.02 (INV) BP 114, Niederberg Wohnen 1
- 09.02 (INV) BP 115, Gebiet Niederberg Gewerbe
- 09.02 (INV) BP 113, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 114, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 115, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
- 09.02 (INV) BP 116, Gebiet Niederberg südl. Fritz-Baum-Allee
- 09.02 BP 101, Gebiet Bahnanlagen der NIAG
- 09.02 BP 76 a+b, 2. Änderung, Gewerbegebiet Vluyn-Süd
- 09.02 (INV) 73. FP-Änd., Bereich Leefkenhof, Paschenweg
- 09.02 (INV) VBP 119, Gebiet Leefkenhof, Paschenweg
- 09.02 (INV) VBP 126, Bebauung zwischen Vluynner Platz und Pastoratstraße
- 09.02 86. FP-Änd., Bereich westl. des Neukirchener Rings
- 09.02 BP 9, 14. Änderung, Gebiet Ortskern Vluyn
- 09.02 Umsetzung des BP Nr. 200 auf den Originalplänen (Urkunden)
- 09.02 (INV) VBP 131, Aufstockung Gebäude Vluynner Platz 5
- 09.03 BP 130, Gebiet Drüenstraße

Fortzuführende Projekte: Projektentwicklung

- 09.02 (INV) VBP 4, Golfbetriebs- und Ferienwohnungen am Bergschenweg (Abwicklung Vertrag)
- 09.02 (INV) BP 33, Eckbereich Niederrheinallee/ Andreas-Bräm-Str., Wohn- und Geschäftshaus (Abwicklung Vertrag)
- 09.02 (INV) VBP 93, Gebiet zwischen Vluynner Nordring und Kleine Straße, Wohnungsbau (Projektst., Abwickl. Vertrag)
- 09.02 (INV) VBP 120, Wohn- und Geschäftshaus am Vluynner Platz / Bahnhofstraße 6
- 09.03 (INV) VBP 124, Umnutzung des Bahnhofgeländes Neukirchen
- 09.02 Optimierung des Programms ProPlanung

Produkt

0902

Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Zukünftige Projekte

09.02	(INV)	69. FP-Änd., Bereich nördlich Hartfeldstraße, östlich Lintforter Straße
09.02	(INV)	BP 117, Gebiet Niederberg Nahversorgung
09.02	(INV)	XX. FP-Änd., Bereich Gemeindezentrum Neukirchen
09.02	(INV)	VBP XXX, Gebiet Gemeindezentrum Neukirchen
09.02	(INV)	67. FP-Änd., Bereich südlich Tersteegenstraße, östlich kleiner Hugengraben
09.02	(INV)	68. FP-Änd., Bereich südlich Bendschenweg, östlich RWE-Anlage
09.02		XX. FP-Änd., Bereich Halde Norddeutschland (Entfall Fläche für Aufschüttungen)
09.02	(INV)	VBP XXX, Gebiet nördlich Vluynr Südring, westlich Pastoratstraße (Wohnen)
09.02	(INV)	VBP XXX, Gebiet Friedenskirche (Wohnen)
09.02	(INV)	XX. FP-Änd., Bereich Neukirchener Ring (Wohnen)
09.02		BP 3a, xx. Änderung, Gebiet Hoschenhof (Ausschluss Einzelhandel, Umstellung auf neue BauNVO)
09.02		Nutzungskonzept Gelände Buchhandlung/Verlag des Erziehungsvereins
09.02	(INV)	VBP XXX, Solarpark Mühlenfeld
09.02		XX. FP-Änd., Bereich Mühlenfeld
09.02		XX. FP-Änd., Bereich ehemalige Wasserfassungsanlage südlich Bendschenweg
09.02		Funktionale und gestalterische Aufwertung des Grafschafter Platzes
09.02	(INV)	BP 129, Gebiet der Neuapostol. Kirche in Neukirchen
09.02		XX. FP-Änd., Bereich östlich der Krefelder Straße (P im LSG)
09.02		BP 15e, Gewerbegebiet Neukirchen-Nord
09.02		Einrichten des Programmes Envi-Met (Berechnung und Visualisierung stadtklimatologischer Effekte)
09.02		BP Nr. 27, 6. Änderung, Gebiet an der Diesterwegschule (Fußweg)
09.02		BP Nr. 27, 7. Änderung, Gebiet an der Diesterwegschule (öffentliche Verkehrsfläche)
09.02		Gestaltungssatzung Ortskern Neukirchen
09.02		Erforderliche Anzahl von Stellplätzen je Wohneinheit
09.02		Folgenutzung für Feuerwehrstandort Vluyn
09.02		Neue Polizeiwache
09.02	(INV)	VBP 134, Neubau von AWO-Einrichtungen
09.02		Planfeststellungsverfahren für Kreuzungsvereinbarung Niederberg
09.02	(INV)	VBP Nr. 132, Volleyballzentrum Grozer
09.02		XX. FP-Änd., Bereich südlich der Tersteegenstraße und nördlich des Zechenwaldes
09.02	(INV)	VBP Nr. 133, Parkplatz Trox
09.02		90. FP-Änd., Bereich Parkplatz Trox

Erläuterungen:

(v)BP 100 = vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 100,
 50. FP-Änd.= 50. Flächennutzungsplanänderung
 (INV) = Projekt mit Investorenbeteiligung und -finanzierung

Produkt	0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung
Produktbeschreibung	Nachweis grundstückbezogener Basisinformationen bei zunehmendem Einsatz des kommunalen Geographischer Informationssystems (GIS), Bereitstellung von amtlichen Grundlagenkarten, Rahmenkarten, Satzungsplänen u.a. Kartenwerken, Mitwirkung bei der Aufgabe von Vermessungsaufträgen, Bescheinigungen, Straßenbenennungen, Hausnummerierungen
Aufgaben / Leistungen	Kundenzufriedenheit, kurzfristige und rechtmäßige Auftrags erledigung, Fortschreibung der graphischen Datensätze, aktuelle amtliche Grundlagenkarten, richtige und vollständige Satzungspläne effiziente Abwicklung eingeleiteter Umlegungsverfahren, Zufriedenheit aller Beteiligten, einvernehmliche Regelungen treffen, Gerichtsverfahren vermeiden
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Vereinbarungen mit dem Kreis Wesel, Vermessungs- und Katastergesetz, Bauprüfungsverordnung, Zeichenvorschrift NW, Verordnungen und Erlasse, Rats- und Fachausschussbeschlüsse
Zielgruppe	Kunden, Notare, Kreditinstitute, Städteplaner, Stadtwerke, Fachbereiche, Grundstückseigentümer(innen), Nutzungsberechtigte, Bauwillige, Bauträger/Bauwirtschaft, Investoren
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0903

Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Lagebericht

Mit Beginn des Jahres 2011 wird sich durch die Einstellung eines neuen Mitarbeiters die Reaktionszeit gegenüber Investoren und Bürgern als Standortvorteil der Stadt verkürzen.

Zudem werden einige Vermessungsleistungen wieder von der Stadt selbst erledigt werden können, wodurch Einsparungen generiert werden.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409	409	409	409	409	409
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.730	3.909	3.909	3.909	3.909	3.909
11	- Personalaufwendungen	-84.092	-95.363	-56.726	-57.293	-57.539	-57.539
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-652	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-1.633	-812	-812	-812
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-84.744	-98.213	-61.209	-60.956	-61.202	-61.202
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-81.014	-94.304	-57.300	-57.046	-57.292	-57.292
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-81.014	-94.304	-57.300	-57.046	-57.292	-57.292
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-81.014	-94.304	-57.300	-57.046	-57.292	-57.292
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	65.467	48.622	48.122	48.219	48.393
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	65.467	48.622	48.122	48.219	48.393
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-77.978	-55.775	-54.866	-54.845	-55.250
	92001000 Umlage Steuerleistungen	0	-10.916	-7.886	-7.893	-7.883	-7.939
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-67.062	-47.889	-46.973	-46.962	-47.311
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-81.014	-106.815	-64.453	-63.790	-63.918	-64.149

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	409	409	0	409	409	409
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.909	3.909	0	3.909	3.909	3.909
10	- Personalauszahlungen	0	-95.363	-56.726	0	-57.293	-57.539	-57.539
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.850	-2.850	0	-2.850	-2.850	-2.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-98.213	-59.576	0	-60.143	-60.389	-60.389
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-94.304	-55.667	0	-56.234	-56.480	-56.480
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	-6.800	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-6.800	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-6.800	0	0	0	0

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000387: Kauf eines Vermessungsgerätes										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-300	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-300	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-300	0	0	0	0	0	0

Produkt **0903**
Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,63	1,80	1,30	1,30	1,30	1,30

Erläuterungen

Der Stellenanteil in 2010 lag aufgrund einer nicht besetzten Stelle und Arbeitsverlagerung faktisch bei 0,80 und verbessert sich mit der Wiederbesetzung deutlich.

Um veraltete Vermessungstechnik durch neue (= gebrauchte) ersetzen zu können, wurden unter „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen“ (= Zeile 109) 6.800,00 € in Ansatz gebracht.

Produkt (INV) Projektname

Fortzuführende Projekte: Geobasisdaten

0903 Einrichtung von GEOMEDIA PROF.

Fortzuführende Projekte: Kartografie

0903 Übertragung / Fortführung aktueller Daten ins GIS

Fortzuführende Projekte: Bodenordnung

0903 Erstellen von Vorkaufsrechtbescheinigungen über ProPlanung

0903 Erstellen von Gebührenbescheiden über ProPlanung

Zukünftige Projekte

0903 Technikbeschaffung für stadteigene Vermessungsleistungen

0903 Erstellen von Themenkarten mit GEOMEDIA PROF.

0903 Einstellen von Themenkarten ins GIS (u.a. Erweiterung der Karte Denkmalgeschützte Gebäude; ÖPNV-Haltestellen)

0903 Aktualisierung der vorhandenen Themenkarten (Bebauungspläne, Flächennutzungsplan(-änderungen))

10 Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.247	150.000	150.000	175.000	200.000	200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.827	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	225.074	151.000	152.000	177.000	202.000	202.000
11	- Personalaufwendungen	-281.310	-343.390	-366.920	-370.959	-371.667	-372.483
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-281.310	-343.390	-366.920	-370.959	-371.667	-372.483
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-56.237	-192.390	-214.920	-193.959	-169.667	-170.483
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-56.237	-192.390	-214.920	-193.959	-169.667	-170.483
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-56.237	-192.390	-214.920	-193.959	-169.667	-170.483
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-224.776	-227.741	-224.068	-223.999	-225.629
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-30.019	-31.241	-31.269	-31.229	-31.451
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-184.420	-189.715	-186.084	-186.041	-187.425
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-10.337	-6.785	-6.715	-6.728	-6.753
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-56.237	-417.167	-442.661	-418.027	-393.666	-396.112

10 Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	150.000	150.000	0	175.000	200.000	200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	151.000	152.000	0	177.000	202.000	202.000
10	- Personalauszahlungen	0	-326.516	-350.299	0	-353.508	-354.904	-354.904
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-326.516	-350.299	0	-353.508	-354.904	-354.904
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-175.516	-198.299	0	-176.508	-152.904	-152.904
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz	
Produktbeschreibung	<p>Bauaufsicht Prüfung und von Bauanträgen, Anträgen auf Vorbescheid und Bauanzeigen, Überwachung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Überwachung der Pflichten der am Bau Beteiligten, Beschwerdemanagement (OWI-Verfahren), Mitwirkung bei Brandschauen, Abnahmen fliegender Bauten, Durchführen von wiederkehrenden Prüfungen, Erteilen von WEG-Bescheinigungen</p> <p>Denkmalschutz Prüfen von Anträgen auf denkmalgerechte Erlaubnis, Rechnungsprüfung in Rahmen von Steuerbescheinigungen, Erhalt, Pflege und Sicherung schutzwürdiger Bausubstanz und ihrer Umgebung</p>	
Aufgaben / Leistungen	Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; direkte, umfassende und rechtssichere Bauberatung; möglichst kurzfristige Bearbeitung sämtlicher Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren; Bewahrung der historischen Identität der Stadt NV; Dokumentation der für NV typischen Architektur; Erhalt und Nutzung von Denkmälern	
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Landesbauordnung, Bauprüfverordnung, Baugesetzbuch, Denkmalschutzgesetz, Sonderbauverordnungen, Wohnungseigentumsgesetz	
Zielgruppe	Bürger(innen), Entwurfsverfasser(innen) und Antragsteller(innen) in den entsprechenden Verfahren, Denkmaleigentümer/innen, Behörden und Dienststellen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Verknüpfung der Programme ProPlanung und ProBauG	

Produkt **1001**
Bauaufsicht und Denkmalschutz

Lagebericht

Während der vergangenen Jahre war die Anzahl der bauordnungsrechtlichen Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren konstant bzw. tendenziell steigend. Es ist zu erwarten, dass mit baulichen Aktivitäten auf Niederberg die Fallzahlen steigen werden.

Bauaufsicht

Es wird davon ausgegangen, dass der Schwerpunkt zukünftig nicht so sehr im Rechtsvollzug liegen wird, sondern bei den Bauberatungen. Diese sind zwar einerseits oftmals sehr zeit- und personalaufwendig, andererseits werden durch eine kooperative Annäherung der Positionen besser die Ziele der Bauherren und der Stadt zu erreichen sein als durch Konfrontation.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Mit der Privatisierung der denkmalgeschützten Zechenhäuser hat sich der bauliche Veränderungsdruck erhöht. Dieser wird auch in den nächsten Jahren anhalten. Die Privatisierung führte dazu, dass sich die Zahl der Eigentümer und Bauherren erhöht hat und damit auch die unterschiedlichen Änderungswünsche. Allerdings wurde den Eigentümern der Zechenhäuser mit dem Gestaltungshandbuch eine denkmalpflegerische Handlungsempfehlung an die Hand gegeben. Das Gestaltungshandbuch dient der frühzeitigen Information und ist Grundlage der denkmalpflegerischen Beratungen. Festzustellen ist, dass das Gestaltungshandbuch als Ergebnis der Abstimmung zwischen Eigentümern und Denkmalschutz im Nachhinein nicht akzeptiert wird, wenn es der Verwirklichung persönlicher Wünsche entgegensteht.

Bei einer stärkeren Zuwendung hin zur Innenentwicklung, wird zukünftig ein Fokus auf schützenswerte Stadtstrukturen liegen und ein noch engeres Zusammenwirken von Denkmalschutz und Stadtplanung nötig machen.

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.247	150.000	150.000	175.000	200.000	200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.827	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	225.074	151.000	152.000	177.000	202.000	202.000
11	- Personalaufwendungen	-281.310	-343.390	-366.920	-370.959	-371.667	-372.483
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-281.310	-343.390	-366.920	-370.959	-371.667	-372.483
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-56.237	-192.390	-214.920	-193.959	-169.667	-170.483
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-56.237	-192.390	-214.920	-193.959	-169.667	-170.483
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-56.237	-192.390	-214.920	-193.959	-169.667	-170.483
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-224.776	-227.741	-224.068	-223.999	-225.629
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-30.019	-31.241	-31.269	-31.229	-31.451
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-184.420	-189.715	-186.084	-186.041	-187.425
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-10.337	-6.785	-6.715	-6.728	-6.753
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-56.237	-417.167	-442.661	-418.027	-393.666	-396.112

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	150.000	150.000	0	175.000	200.000	200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	151.000	152.000	0	177.000	202.000	202.000
10	- Personalauszahlungen	0	-326.516	-350.299	0	-353.508	-354.904	-354.904
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-326.516	-350.299	0	-353.508	-354.904	-354.904
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-175.516	-198.299	0	-176.508	-152.904	-152.904
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz						
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	5,05	4,95	5,15	5,15	5,15	5,15
Fallzahlen Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren		600	600	600	600	
<u>Erläuterungen</u>						
Der Ansatz für „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ (= Zeile 4) wurde mit Blick auf die Entwicklung des Bereiches Niederberg erst ab dem Jahr 2012 erhöht.						
Produkt	Projektname					
	Fortzuführende Projekte: Bauaufsicht					
1001	Anwendungsoptimierung des Programmes ProBauG					
1001	Anwenderorientierte Verknüpfung der Programme ProBauG und ProPlanung					
1001	Bauordnungsrechtliche Überwachung von Gebäuden mittlerer Höhe					
1001	Verbesserung der Aktenlage bei Gebäuden mit wiederkehrender Prüfung (WP)					
1001	Ausarbeitung von Prüfschemen (z.B. Vollständigkeitsprüfung)					
	Zukünftige Projekte: Bauaufsicht					
1001	Einrichten des Programmes ProWP					
1001	Digitale Archivierung von Bauakten					
1001	Baulastauskunft online					
1001	Bauantrag online					
	Fortzuführende Projekte: Denkmalschutz					
1001	Anwendungsoptimierung des Programms ProDenkmal					
	Zukünftige Projekte: Denkmalschutz					
1001	Räume und Strukturen mit Schutzwürdigkeit unterhalb des DSchG					
1001	Lufbildauswertung (genehmigte ungenehmigte Bauten)					

--

11 Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69	235.230	257.307	237.807	237.807	237.807
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.695.312	7.465.470	7.378.126	7.539.397	7.518.769	7.525.248
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.235	120.000	133.000	133.000	133.000	133.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	256.351	26.940	26.945	26.945	26.945	26.945
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	205	60	946	946	946	946
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.056.171	7.847.700	7.796.324	7.938.095	7.917.467	7.923.946
11	- Personalaufwendungen	-617.785	-662.583	-693.051	-700.092	-702.834	-703.079
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.041.399	-2.951.680	-3.068.265	-2.958.665	-2.958.665	-2.958.665
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.023	-838.102	-852.506	-904.061	-946.696	-977.313
15	- Transferaufwendungen	-2.313.671	-2.420.400	-2.362.100	-2.362.100	-2.362.100	-2.362.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-148.816	-158.840	-121.720	-118.720	-118.720	-118.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.123.694	-7.031.605	-7.097.642	-7.043.639	-7.089.015	-7.119.876
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	932.477	816.095	698.681	894.456	828.451	804.069
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	932.477	816.095	698.681	894.456	828.451	804.069
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	932.477	816.095	698.681	894.456	828.451	804.069
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.970	0	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	2.970	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.700	-575.882	-583.647	-590.209	-592.463	-595.315
	48110000 Erträge aus ILV	0	4.300	3.000	3.000	3.000	3.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.700	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-294.922	-316.174	-310.304	-310.723	-312.591
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-276.468	-264.050	-276.529	-278.355	-279.322
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-6.891	-4.523	-4.476	-4.485	-4.502
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	932.747	240.214	115.034	304.247	235.988	208.754

11 Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	21.500	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	6.932.177	6.937.467	0	7.227.776	7.215.524	7.218.011
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	120.000	133.000	0	133.000	133.000	133.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	26.900	26.900	0	26.900	26.900	26.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	50	0	50	50	50
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.079.127	7.118.917	0	7.387.726	7.375.474	7.377.961
10	- Personalauszahlungen	0	-657.520	-688.065	0	-694.857	-697.805	-697.805
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.939.800	-3.054.900	0	-2.945.300	-2.945.300	-2.945.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-2.420.400	-2.362.100	0	-2.362.100	-2.362.100	-2.362.100
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-157.400	-120.100	0	-117.100	-117.100	-117.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-6.175.120	-6.225.165	0	-6.119.357	-6.122.305	-6.122.305
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	904.007	893.752	0	1.268.369	1.253.169	1.255.656
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	200.000	25.000	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	331.000	432.400	0	1.512.972	428.000	684.359
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	531.000	457.400	0	1.512.972	428.000	684.359
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-50.000	0	-40.000	-40.000	-50.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2.185.750	-896.984	0	-1.012.000	-85.000	-1.022.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-3.000	-8.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-1.881.000	-1.510.410	0	-1.907.462	-2.091.384	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-4.069.750	-2.465.394	0	-2.962.462	-2.219.384	-1.075.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-3.538.750	-2.007.994	0	-1.449.490	-1.791.384	-390.641

Produkt	1101 Abfallwirtschaft
Produktbeschreibung	Abfallkonzept, Beratung und Information, Sammlung und Transport von Bio-/Gartenabfällen, Glas, Papier, Leichtstoffen, Elektronik-/Eisenschrott, Problemstoffen und Sonderabfällen, Entsorgung von Haus-/Sperrmüll und hausmüllähnlichem Gewerbemüll u.a.
Aufgaben / Leistungen	Senkung des jährlichen Abfallaufkommens durch Vermeidung vor Verwertung, Schonung der Ressourcen durch Wiederverwendung und -verwertung von Wertstoffen, ordnungsgemäße „ökologisch verträgliche“ und wirtschaftliche Entsorgung, Entfrachtung von Haus- und Sperrmüll von Problemstoffen und Sonderabfällen, Mitwirkung aller Abfallbesitzer, gefördert durch Anreiz und Information, Mitwirkung bei der Erfassung der Abfallsorten bei Gewerbebetrieben und Beratung zur Vermeidung vor Verwertung
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallentsorgungssatzung Kreis Wesel, Abfallentsorgungssatzung und Abfallgebührensatzung Neukirchen-Vluyn
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewerbetreibende, andere Behörden, Organisationen, Vereine, Fachbereiche der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Umsetzung des Abfallkonzeptes für den Zeitraum ab 2012 durch Abschluss eines Entsorgungsvertrages nach EU-Ausschreibung bzw. alternativ durch eine interkommunale Zusammenarbeit abhängig von den Beschlüssen des Rates

Produkt **1101**
Abfallwirtschaft

Lagebericht

Den Bürgerinnen und Bürgern in Neukirchen-Vluyn steht ein umfassendes und leistungsfähiges öffentliches Entsorgungssystem zur Verfügung. Die angebotenen Entsorgungsleistungen können im Einzelnen dem aktuellen Müllkalender 2011 entnommen werden, der an alle Haushalte verteilt wurde und der auch über die städtische Homepage im Internet verfügbar ist. Die Abfallberatung zielt weiterhin darauf ab, Abfallvermeidung und –verwertung zu fördern.

Die Bundesregierung bereitet zur Zeit die Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vor. Auch die Stadt Neukirchen-Vluyn ist u.a. aufgrund ihrer Pflichten als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger davon betroffen, so dass Auswirkungen auf die örtlichen Aufgaben geprüft und auf Änderungen reagiert werden muss.

Die Verträge über die Abfallentsorgung laufen zum Jahresende 2011 aus. Vor diesem Hintergrund steht die europaweite Ausschreibung künftig erforderlicher Leistungen der Abfallentsorgung an. Alternativ erscheint eine interkommunale Zusammenarbeit für Teilbereiche der Abfallsammlung möglich. Dazu werden weitere Prüfungen sowie Verhandlungen mit möglichen Partnern stattfinden.

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.517.492	2.733.886	2.746.128	2.824.636	2.825.931	2.827.173
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.515	72.000	131.000	131.000	131.000	131.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.651	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	2.850.658	2.814.786	2.886.028	2.964.536	2.965.831	2.967.073
11 -	Personalaufwendungen	-79.151	-79.164	-80.250	-81.052	-81.400	-81.400
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.458.707	-2.366.000	-2.423.000	-2.423.000	-2.423.000	-2.423.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.957	-99.800	-108.800	-105.800	-105.800	-105.800
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.642.815	-2.544.964	-2.612.050	-2.609.852	-2.610.200	-2.610.200
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	207.843	269.822	273.978	354.684	355.631	356.873
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	207.843	269.822	273.978	354.684	355.631	356.873
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	207.843	269.822	273.978	354.684	355.631	356.873
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.970	0	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	2.970	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.700	-354.126	-344.762	-356.614	-358.648	-359.922
	48110000 Erträge aus ILV	0	4.300	3.000	3.000	3.000	3.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.700	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-80.057	-81.812	-81.185	-81.393	-81.700
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-276.468	-264.050	-276.529	-278.355	-279.322
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	208.113	-84.304	-70.784	-1.930	-3.017	-3.049

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.488.853	2.594.951	0	2.824.636	2.825.931	2.827.173
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	72.000	131.000	0	131.000	131.000	131.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	8.900	8.900	0	8.900	8.900	8.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.569.753	2.734.851	0	2.964.536	2.965.831	2.967.073
10	- Personalauszahlungen	0	-79.164	-80.250	0	-81.052	-81.400	-81.400
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.366.000	-2.423.000	0	-2.423.000	-2.423.000	-2.423.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-99.800	-108.800	0	-105.800	-105.800	-105.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-2.544.964	-2.612.050	0	-2.609.852	-2.610.200	-2.610.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	24.789	122.801	0	354.684	355.631	356.873
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		1101				
		Abfallwirtschaft				
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52
Abfallverwertung						
Wertstoffmengen (t, gesamt)	9.637	9.860	9.578	9.578	9.578	9.578
davon:						
- Bioabfälle (t)	5.807	6.030	5.790	5.790	5.790	5.790
Einwohnerzahl	28.214	27.831	27.627	27.627	27.627	27.627
Menge je Einwohner (kg)	371,57	354,28	346,69	346,69	346,69	346,69
Abfallentsorgung						
Restmüll (t, gesamt)	3.196	3.150	3.017	3.017	3.017	3.017
davon:						
- Abfälle aus Papierkörben (t) sowie wild abgelagerter Müll (t)	196	181	176	176	176	176
Restmüll je Einwohner (kg)	113,28	113,18	109,21	109,21	109,21	109,21
Kosten je Einwohner	99,37	104,38	112,46	112,46	112,46	112,46
Erläuterungen						
<p>Die Erträge aus <u>öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> (Zeile 4) ergeben sich aus der Einnahme von Müllabfuhrgebühren, die entsprechend der Gebührenkalkulation geplant werden.</p> <p>Die <u>privatrechtlichen Leistungsentgelte</u> (Zeile 5) beinhalten im Wesentlichen die zu erwartenden Erträge aus der Verwertung von Altpapier und Schrott. Die Marktpreise unterliegen weiterhin starken Schwankungen. Der Ansatz in 2010 wurde entgegen der Erwartung deutlich überschritten. Es werden weiterhin entsprechende Erträge prognostiziert und der Ansatz für 2011 und die folgenden Jahre daher erheblich erhöht.</p> <p>Die in Zeile 6 dargestellte <u>Kostenerstattung</u> erhält die Stadt von Betreibern des Dualen Abfallsystems als Aufwandsentschädigung für die Abfallberatung.</p> <p>Die <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> (Zeile 13) setzen sich zusammen aus der Unternehmervergütung für die Abfallsammlung und aus den Beseitigungskosten, die an den Kreis Wesel zu zahlen sind. Anpassungen der Unternehmervergütung ergeben sich ggf. durch eine Preisgleitklausel im Entsorgungsvertrag. Der Ansatz für die Beseitigungskosten ist ab 2011 v.a. aufgrund gestiegener Gebühren des Kreis Wesel deutlich zu erhöhen.</p> <p>Die <u>sonstigen ordentlichen Aufwendungen</u> (Zeile 16) enthalten die Gefäßkosten für die Abfallbehälter sowie die Kosten für die Müllkalender. Weiterhin sind hier für 2011 die Kosten der Rechtsberatung im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer Verträge über die Abfallsammlung eingeplant.</p>						

--

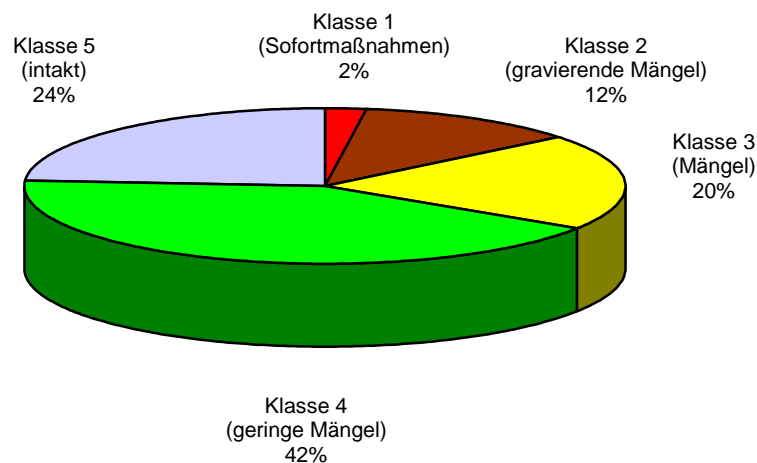
Produkt	1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung	
Produktbeschreibung	<p>Generalentwässerungsplan/Abwasserbeseitigungskonzept, Planung und Bau von Anlagen zur Regenwasser- und Schmutzwasserbeseitigung, Abrechnung der Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten</p> <p>Sanierungskonzept, Planung und Ausführung von Projekten zur Sanierung der Abwasserkanäle</p> <p>Auskünfte und Beratung von Ingenieurbüros, Investoren, Straßenbaulastträger, Grundbesitzer u.a., Prüfungen im Rahmen von Bauleitplanungen und Genehmigungsverfahren</p>	
Aufgaben / Leistungen	<p>Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten, ordnungsgemäße Entsorgung des Oberflächenwassers und des Abwassers, zeitnahe Abrechnung der Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten, Bei der Entsorgung des Oberflächenwassers sind ökologische Grundsätze zu berücksichtigen</p> <p>Sanierung der Kanäle lt. Prioritätenliste in den nächsten 10-15 Jahren, Reduzierung des Fremdwasserzulaufes in 10 Jahren um 50%, Koordination der Sanierungen mit den sonstigen Straßenbauarbeiten, qualitätsvolle Ausführung mit einer Lebensdauer von bis zu 100 Jahren, umweltschonende Durchführung mit möglichst geringen Beeinträchtigungen, Anwendung moderner Sanierungsverfahren auch bei Mehrkosten, wenn insgesamt geringere Nachteile für Umwelt, Verkehr und Anlieger entstehen.</p> <p>Mitwirkung bei der Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, kompetente Beratung</p>	
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt	
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Entwässerungssatzung, Sanierungskonzept lt. Ratsbeschluss, Landesbauordnung, Bauprüfverordnung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Unternehmen, direkte und indirekte Einleiter von Abwässern, Ingenieurbüros, Investoren, Straßenbaulastträger, Grundbesitzer(innen), Antragsteller(innen) im Baugenehmigungsverfahren	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Infrastruktur sichern	Bericht über den aktuellen Stand und die Entwicklung des Abwasserbeseitigungskonzeptes unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Beseitigung von Bergschäden	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Aufstellung einer Satzung zur Fristenregelung für die Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen (§ 61a LWG) sowie Bereitstellung von Informationen und Beratungskapazität zur Grundstücksentwässerung	

Produkt 1102
Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Kennzahlen

Kennzahl: Diagramm "Zustandserfassung Kanalnetz"
Ortsteile: Neukirchen und Vluyn (Gesamt)
Stand: November 2010

Aufteilung des Kanalzustandes nach Schadensklassen
auf Anzahl der Haltungen bezogen



Lagebericht

Bei den vorhandenen Abwasserkanälen besteht altersbedingt ein umfangreicher Sanierungsbedarf. Die vorhandenen Personalkapazitäten werden dadurch voll in Anspruch genommen. Aufgrund von unerwarteten Verzögerungen konnten die in 2010 geplanten Maßnahmen nicht vollständig umgesetzt werden und stehen für das Jahr 2011 zum Teil weiterhin an.

Das in 2008 durch Beschluss des Rates fortgeschriebene Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) ist entsprechend der tatsächlichen Verhältnisse redaktionell fortzuschreiben. Die bereits begonnenen Abstimmungen mit der oberen Wasserbehörde sind fortzusetzen. Zusätzlich zu den Maßnahmen des ABK sind Maßnahmen auf der Grundlage des Vertrages mit der RAG über die Beseitigung von Bergschäden an Kanälen im Ortsteil Neukirchen notwendig. Diese konnten bisher durch den Vertragspartner noch nicht plangemäß umgesetzt werden.

Aufgrund der wasser- und umweltrechtlichen Anforderungen müssen weiterhin alle Anstrengungen unternommen werden, die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes ohne Verzug durchzuführen.

Baumaßnahmen der Stadtentwässerung werden in 2011 im Bereich der Emil-Schweitzer-Siedlung und im Bereich der Möllenbruckshof-Siedlung fortgesetzt. Insbesondere die Emil-Schweitzer-Siedlung gliedert sich dabei in zahlreiche Abrechnungsgebiete mit entsprechendem Aufwand für die rechtssichere Ermittlung und Erhebung von Beiträgen für die Straßenentwässerung.

Die RAG wird die ursprünglich bereits für 2010 vorgesehenen Maßnahmen am Pumpwerk Krefelder Straße und von dort in nördlicher Richtung in der Krefelder Straße und Andreas-Bräm-Straße bis zur Hochstraße sowie weiterhin in den Bereichen An der Bleiche/Andreas-Bräm-Straße und Averdunksweg/Weichselstraße durchführen.

Hohe Priorität hat auch die Begleitung der Planungen und Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche.

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt bleibt die Bürgerinformation und –beratung im Bereich der Grundstücksentwässerung, insbesondere zum Thema der Dichtheitsprüfung und ggf. Sanierung privater Abwasserleitungen. Die Aufstellung einer Satzung zur Regelung der Dichtheitsprüfung ist vorgesehen.

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	230.615	252.115	232.615	232.615	232.615
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.101.518	4.646.331	4.552.030	4.633.562	4.611.595	4.616.716
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	45.000	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.679	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	205	60	912	912	912	912
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	4.118.402	4.940.006	4.823.057	4.885.089	4.863.122	4.868.243
11 -	Personalaufwendungen	-290.375	-329.763	-381.281	-385.206	-386.595	-386.840
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-321.486	-269.100	-347.700	-238.100	-238.100	-238.100
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-818.227	-826.297	-867.373	-909.476	-934.981
15 -	Transferaufwendungen	-2.299.426	-2.403.000	-2.350.000	-2.350.000	-2.350.000	-2.350.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.882	-50.600	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.949.169	-3.870.690	-3.910.978	-3.846.379	-3.889.871	-3.915.621
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.169.233	1.069.316	912.078	1.038.710	973.251	952.621
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.169.233	1.069.316	912.078	1.038.710	973.251	952.621
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.169.233	1.069.316	912.078	1.038.710	973.251	952.621
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-131.990	-154.313	-149.916	-149.979	-151.234
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-125.099	-149.790	-145.440	-145.494	-146.732
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-6.891	-4.523	-4.476	-4.485	-4.502
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.169.233	937.326	757.765	888.794	823.272	801.387

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	21.500	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	4.358.071	4.262.548	0	4.321.941	4.308.350	4.309.479
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	45.000	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	50	0	50	50	50
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	4.421.121	4.302.098	0	4.339.991	4.326.400	4.327.529
10	- Personalauszahlungen	0	-324.700	-376.295	0	-379.971	-381.566	-381.566
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-269.100	-347.700	0	-238.100	-238.100	-238.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-2.403.000	-2.350.000	0	-2.350.000	-2.350.000	-2.350.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-50.600	-5.700	0	-5.700	-5.700	-5.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-3.047.400	-3.079.695	0	-2.973.771	-2.975.366	-2.975.366
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	1.373.721	1.222.403	0	1.366.220	1.351.034	1.352.163
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	200.000	25.000	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	331.000	432.400	0	1.512.972	428.000	684.359
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	531.000	457.400	0	1.512.972	428.000	684.359
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2.185.750	-896.984	0	-1.012.000	-85.000	-1.022.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-1.881.000	-1.510.410	0	-1.907.462	-2.091.384	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-4.066.750	-2.412.394	0	-2.919.462	-2.176.384	-1.022.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-3.535.750	-1.954.994	0	-1.406.490	-1.748.384	-337.641

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000120: Kanalbau Tersteegenstr. BBH/FWGH										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	138.000	0	0	0	0	0	138.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	138.000	0	0	0	0	0	138.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-13.000	-89.000	0	0	0	0	-13.000	-102.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-13.000	-89.000	0	0	0	0	-13.000	-102.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-13.000	49.000	0	0	0	0	-13.000	36.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000123: Vorskelsweg										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	14.400	0	0	0	0	0	14.400
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	14.400	0	0	0	0	0	14.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	14.400	0	0	0	0	0	14.400

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000125: Sanierung Kant- und Jahnstr.										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	79.000	0	0	0	0	0	79.000	79.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	79.000	0	0	0	0	0	79.000	79.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	79.000	0	0	0	0	0	79.000	79.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000126: Sanierung Ringstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	59.000	0	0	0	0	0	59.000	59.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	59.000	0	0	0	0	0	59.000	59.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	59.000	0	0	0	0	0	59.000	59.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000127: Sanierung Vietenstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	82.000	0	0	0	0	0	82.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	82.000	0	0	0	0	0	82.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	82.000	0	0	0	0	0	82.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000128: Sanierung Schillerstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	66.000	0	0	0	66.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	66.000	0	0	0	66.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-255.000	-255.000	0	0	0	0	-255.000	-510.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-255.000	-255.000	0	0	0	0	-255.000	-510.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-255.000	-255.000	0	66.000	0	0	-255.000	-444.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000129: Sanierung Kreuzstraße West										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	53.000	0	0	0	53.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	53.000	0	0	0	53.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-194.000	-235.000	0	0	0	0	-194.000	-429.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-194.000	-235.000	0	0	0	0	-194.000	-429.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-194.000	-235.000	0	53.000	0	0	-194.000	-376.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000130: Sanierung Nord- und Jahnstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	96.000	0	0	96.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	96.000	0	0	96.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-266.000	0	0	0	-266.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-266.000	0	0	0	-266.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-266.000	96.000	0	0	-170.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000131: Sanierung Jahn- und Haarbeckstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	158.000	0	0	158.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	158.000	0	0	158.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-447.000	0	0	0	-447.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-447.000	0	0	0	-447.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-447.000	158.000	0	0	-289.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000136: Kanalsanierung Emil-Schweitzer-Straße										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	390.000	0	0	0	390.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	25.000	0	390.000	0	0	0	415.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-912.500	0	0	0	0	0	-912.500	-912.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-912.500	0	0	0	0	0	-912.500	-912.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-912.500	25.000	0	390.000	0	0	-912.500	-497.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000161: Grundstücksanschlussleitung Ringstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	80.000	0	0	0	0	0	80.000	80.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	80.000	0	0	0	0	0	80.000	80.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	80.000	0	0	0	0	0	80.000	80.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000162: Grundstücksanschlussleit. Jahn-/Kantstr.										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	88.000	0	0	0	0	0	88.000	88.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	88.000	0	0	0	0	0	88.000	88.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	88.000	0	0	0	0	0	88.000	88.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000164: Grdstck.-anschl. Emil-Schweitzer-Str.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-210.000	0	0	0	0	0	-210.000	-210.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-210.000	0	0	0	0	0	-210.000	-210.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-210.000	0	0	0	0	0	-210.000	-210.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000165: Grundstücksanschlüsse Vietenstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-92.000	0	0	0	0	0	-92.000	-92.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-92.000	0	0	0	0	0	-92.000	-92.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-92.000	0	0	0	0	0	-92.000	-92.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000166: Grundstücksanschlüsse Schillerstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000167: Grundstücksanschlüsse Kreuzstraße West										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000187: LINEG Erstattung gem. AbwAG										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000241: Einzelhaltung Grafschafter Platz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000242: Einzelhaltung Am Lerchenfeld										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000243: Einzelhaltung Haarbeckstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000244: Entlastungsspanne Wiesfurthstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000245: SW-Kanal Kref. Str. bis Hochstr. (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-683.000	-680.920	0	-682.698	0	0	-683.000	-2.046.618
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-683.000	-680.920	0	-682.698	0	0	-683.000	-2.046.618
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-683.000	-680.920	0	-682.698	0	0	-683.000	-2.046.618

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000246: SW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-166.000	0	0	-451.576	0	0	-166.000	-617.576
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-166.000	0	0	-451.576	0	0	-166.000	-617.576
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-166.000	0	0	-451.576	0	0	-166.000	-617.576

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000247: RW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-170.000	0	0	-317.348	0	0	-170.000	-487.348
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-170.000	0	0	-317.348	0	0	-170.000	-487.348
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-170.000	0	0	-317.348	0	0	-170.000	-487.348

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000248: RW-Kanal Averdunksweg/Weichselstr. (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-294.000	-311.126	0	0	0	0	-294.000	-605.126
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-294.000	-311.126	0	0	0	0	-294.000	-605.126
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-294.000	-311.126	0	0	0	0	-294.000	-605.126

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000249: Grdst.-anschl. Kref. bis Hochstr. (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-214.000	0	0	0	0	0	-214.000	-214.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-214.000	0	0	0	0	0	-214.000	-214.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-214.000	0	0	0	0	0	-214.000	-214.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000250: Kanalsanierung Husemannstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-83.250	0	0	0	0	0	-83.250	-83.250
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-83.250	0	0	0	0	0	-83.250	-83.250
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-83.250	0	0	0	0	0	-83.250	-83.250

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000251: DRL / PAA Am Hoschenhof										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-115.000	0	0	0	0	0	-115.000	-115.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-115.000	0	0	0	0	0	-115.000	-115.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-115.000	0	0	0	0	0	-115.000	-115.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000252: GA-schl. SW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000	-35.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000253: GA-schl. RW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-37.000	0	0	0	0	0	-37.000	-37.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-37.000	0	0	0	0	0	-37.000	-37.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-37.000	0	0	0	0	0	-37.000	-37.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000254: GA-anschl. Averdunksw./Weichselstr.(RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-89.000	0	0	0	0	0	-89.000	-89.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-89.000	0	0	0	0	0	-89.000	-89.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-89.000	0	0	0	0	0	-89.000	-89.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000255: Erschließung B-Plan 125 Mentorstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	38.000	0	0	0	0	0	38.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	38.000	0	0	0	0	0	38.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40.000	38.000	0	0	0	0	-40.000	-2.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000256: Grundstücksanschlüsse Husemannstraße										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-21.000	0	0	0	0	0	-21.000	-21.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-21.000	0	0	0	0	0	-21.000	-21.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-21.000	0	0	0	0	0	-21.000	-21.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000257: Fernwirkssystem und Durchflussmessungen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25.000	-30.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-25.000	-30.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.000	-30.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000259: SW-Kanal Hoch-,Amsel-,Drossel-,Finkenstr										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-323.700	0	0	-323.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-323.700	0	0	-323.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-323.700	0	0	-323.700

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000260: SW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-256.470	0	0	-256.470
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-256.470	0	0	-256.470
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-256.470	0	0	-256.470

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000261: RW-Kanal Hoch/Amsel/Drossel/Finken (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	116.000	0	116.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	116.000	0	116.000
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-221.610	0	0	-221.610
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-221.610	0	0	-221.610
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-221.610	116.000	0	-105.610

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000262: RW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-149.400	0	0	-149.400
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-149.400	0	0	-149.400
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-149.400	0	0	-149.400

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000267: RW-Kanal Elbestraße (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	18.000	0	0	18.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	18.000	0	0	18.000
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-34.860	0	0	0	-34.860
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-34.860	0	0	0	-34.860
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-34.860	18.000	0	0	-16.860

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000270: RW-Kanal Weddigenallee										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	32.000	0	0	32.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	32.000	0	0	32.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-99.000	0	0	0	-99.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-99.000	0	0	0	-99.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-99.000	32.000	0	0	-67.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000272: RW-Kanal Oder-/Mühlenw./A-Br./Wiesf(RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	80.318	0	80.318
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	80.318	0	80.318
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-247.132	0	0	-247.132
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-247.132	0	0	-247.132
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-247.132	80.318	0	-166.814

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000273: MW-Kanal Blumenstraße (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	68.382	0	68.382
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	68.382	0	68.382
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-210.405	0	0	-210.405
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-210.405	0	0	-210.405
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-210.405	68.382	0	-142.023

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000274: SW-Kanal Wiesfurthstraße (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-94.620	0	0	-94.620
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-94.620	0	0	-94.620
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-94.620	0	0	-94.620

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000275: MW-Kanal Nelkenstraße (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	22.659	0	22.659
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	22.659	0	22.659
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-69.720	0	0	-69.720
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-69.720	0	0	-69.720
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-69.720	22.659	0	-47.061

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000276: MW-Kanal Londongstraße (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-66.607	0	0	-66.607
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-66.607	0	0	-66.607
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-66.607	0	0	-66.607

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000277: SW-Kanal Ernst-Moritz-Arndt-Straße (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-48.555	0	0	-48.555
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-48.555	0	0	-48.555
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-48.555	0	0	-48.555

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000278: RW-Kanal Kref. Str./Einmündung EMA (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	-21.165	0	0	-21.165
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-21.165	0	0	-21.165
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-21.165	0	0	-21.165

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000320: RW-Kanal Andreas-Bräm-Str. (RAG)										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	13.500	0	0	0	13.500
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	13.500	0	0	0	13.500
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-163.000	-217.056	0	0	0	0	-163.000	-380.056
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-163.000	-217.056	0	0	0	0	-163.000	-380.056
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-163.000	-217.056	0	13.500	0	0	-163.000	-366.556

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000321: GA RW-Kanal Andreas-Bräm-Str. (RAG)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000360: Sanierung RW-Kanal Falkenstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-39.000	0	-39.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-39.000	0	-39.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-39.000	0	-39.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000361: RW-Kanal Fasanenweg										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-145.000	0	-145.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-145.000	0	-145.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-145.000	0	-145.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000362: Sanierung RW-Kanal Holtmannstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-113.000	0	-113.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-113.000	0	-113.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-113.000	0	-113.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000363: Sanierung SW-Kanal Drüenstr.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-237.000	0	-237.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-237.000	0	-237.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-237.000	0	-237.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000364: Sanierung MW-Kanal Max-von-Schenkendorf										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-403.000	0	-403.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	-403.000	0	-403.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-403.000	0	-403.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000411: Erwerb Lizenz Bürgerinfo Entwässerung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	25.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	10.000	10.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	25.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	10.000	10.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-55.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-25.000	-25.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-55.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-25.000	-25.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000	-15.000	-15.000

Produkt 1102
Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	5,08	5,03	6,15	6,15	6,15	6,15

Erläuterungen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen und der Vermögensübertragung bei Unternehmerkanälen in früheren Jahren.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) enthalten die Erträge aus Abwassergebühren sowie aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge nach dem KAG.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5) werden in 2011 nicht mehr eingeplant. Hier waren in 2010 Erträge aus Erstattungen durch die städtische Haftpflichtversicherung für die Beseitigung von Schäden an privaten Abwasserleitungen durch öffentliches Grün vorgesehen. Entsprechende Schäden werden künftig durch die Anschlussnehmer selbst beseitigt und bei Haftungspflichten der Stadt direkt von der Versicherung beglichen.

Eine Kostenerstattung (Zeile 6) ergibt sich aus der Erstattung von Abwasserabgabe durch die LINEG.

Sonstige ordentliche Erträge in geringer Höhe entstehen durch die Einnahme von Stundungszinsen (Zeile 7).

Die Personalaufwendungen (Zeile 11) steigen ab 2011 aufgrund einer zusätzlich eingeplanten Stelle (vgl. statistische Angaben). Dieser Planansatz beruht auf dem Beschluss des Rates vom 17.03.2010 zum Stellenplan 2010, eine befristete „Koordiniierungsstelle“ im Bereich Straßen-/Kanalbau einzurichten, vorbehaltlich einer abschließenden Bedarfsüberprüfung, die im ersten Quartal 2011 erfolgen soll.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Kontrolle und Instandsetzung des Kanalnetzes (141.200 €, wobei hier Zusätzlich zu den neuen Aufträgen für 2011 noch Aufträge aus 2010 abzuschließen sind), Aufwendungen für Abwasserabgaben sowie Entgelten für die Bereitstellung von Wasserverbrauchsdaten (109.000 €), Aufwendungen für Vermessungen und Ingenieurleistungen zur Fortschreibung der Betriebsanweisungen (45.000 €), Erstellung eines Fremdwassersanierungskonzept für den Bereich Pumpstation Hartfeldstr (43.000 Euro, Fördermaßnahme) sowie weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben.

Die Transferaufwendungen (Zeile 15) betreffen den Beitrag an die LINEG.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) können deutlich geringer angesetzt werden, da die Beseitigung von Schäden durch öffentliches Grün künftig durch den Anschlussnehmer und die städtische Haftpflichtversicherung abgewickelt wird. Eingeplant sind hier noch die zu erwartenden Geschäftsaufwendungen wie Anwalts- und Gerichtskosten oder Telekommunikationskosten.

Die Investitionsmaßnahmen ergeben sich v.a. aus dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept und dem Vertrag mit der RAG über die Beseitigung von Bergschäden an Kanälen im Ortsteil Neukirchen. Bei der Aufstellung der Maßnahmenplanung wurden die Prioritäten aufgrund der Zustandserfassung der Kanäle berücksichtigt. Der Verlauf der Planung und Durchführung der im Haushaltsplan 2010 bereits vorgesehenen Maßnahmen wurde in der aktuellen Haushaltsplanung ggf. durch eine zeitliche Verschiebung berücksichtigt.

Folgende Maßnahmen wurden aufgrund von Verzögerungen in der Planung bzw. im Bauablauf verschoben bzw. es haben sich Besonderheiten für die Haushaltsplanung ergeben:

7000127 Sanierung Vietenstraße: Beginn 2010, Fortsetzung in 2011

7000128 Sanierung Schillerstraße: Auf 2011 verschoben (WHV)

7000129 Sanierung Kreuzstraße West: Planung begonnen, Mehrbedarf aufgrund neuer Kostenermittlung: +41.000 Euro

7000130 Sanierung Nord- und Jahnstraße: Ansatz geringer als bisher geplant aufgrund neuer Kostenaufteilung zwischen Kanalbau und Grundstücksanschlüssen.

7000131 Sanierung Jahn- und Haarbeckstraße: Ansatz geringer als bisher geplant aufgrund neuer Kostenaufteilung zwischen Kanalbau und Grundstücksanschlüssen.

7000136 Kanalsanierung Emil-Schweitzer-Straße: Nach dem Ausschreibungsergebnis ist mit geringeren Gesamtkosten zu rechnen. Die bisher bei PSP-Element 7000250 geplante Maßnahme Kanalsanierung Husemannstraße wurde mit der Emil-Schweitzer-Str. auf deren PSP-Element zusammengelegt.

7000241 Einzelhaltung Graftschafter Platz: Verschieben auf 2011 (WHV)

7000242 Einzelhaltung Am Lerchenfeld: Verschieben auf 2011 (WHV)

7000243 Einzelhaltung Haarbeckstraße: Vershoben auf 2011 (WHV)
7000244 Entlastungsspanne Wiesfurthstraße: Vershoben auf 2011 (WHV)
7000245 SW-Kanal Kref.-Str. bis Hochstr. (RAG): Beginn vorauss. 2011, WHV 2011-2012
7000246 SW-Kanal An der Bleiche (RAG): Beginn vorauss. 2011, WHV 2011-2012
7000247 RW-Kanal An der Bleiche (RAG): Beginn vorauss. 2011 (WHV 2011)
7000248 RW-Kanal Averdunkweg/Weichselstr. (RAG): Beginn vorauss. 2011 (WHV)
7000259 SW-Kanal Hoch-, Amsel-, Drossel-, Finkenstr. (RAG): verschoben auf 2013 (WHV)
7000260 SW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG): verschoben auf 2013 (WHV)
7000261 RW-Kanal Hoch/Amsel/Drossel/Finken (RAG): verschoben auf 2013 (WHV)
7000262 RW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG): verschoben auf 2013 (WHV)
7000267 RW-Kanal Elbestraße (RAG): verschoben auf 2012 (WHV)
7000320 RW-Kanal Andreas-Bräm-Str. (RAG): Ausführung in 2011, Beitragseinnahme in 2012

Neu eingeplante Maßnahmen 2014:

7000360 RW-Kanal Falkenstr.
7000361 RW-Kanal Fasanenweg
7000362 Sanierung RW-Kanal Holtmannstr.
7000363 Sanierung SW-Kanal Drüenstr.,
7000364 Sanierung MW-Kanal Max-v.-Schenkendorf

Da eine haushaltsrechtliche Prüfung ergeben hat, dass Grundstücksanschlüsse als Umlaufvermögen zu betrachten sind, werden entsprechende Maßnahmen im Haushalt nicht mehr bei den Investitionsprojekten dargestellt. Die Ein- und Auszahlungen sind als Summen im Teilfinanzplan (Zeile 104, 108, 111) enthalten. Sie sind nach Abschluss der jeweiligen Maßnahmen i.d.R. deckungsgleich aufgrund der Erhebung von Kostenersatz für die getätigten Investitionen. Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen fallen allerdings zeitlich auseinander. In 2011 betragen die Auszahlungen für Grundstücksanschlüsse 409.292 Euro und die Einzahlungen 155.000 Euro.

--

Produkt	1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen	
Produktbeschreibung	Unterhaltung, Betrieb und Überwachung der abwassertechnischen Anlagen, Vollzug der Entwässerungssatzung	
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße Entsorgung und schadlose Beseitigung des Abwassers, Gewährleistung eines betriebssicheren Zustandes und regelmäßige Reinigung der Anlagen	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Entwässerungssatzung, Selbstüberwachungsverordnung Kanal, Eigenkontrollverordnung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Unternehmen, direkte und indirekte Einleiter von Abwässern	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Finanzen sichern	Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw. Austausch von 6 Abwasserpumpen zur Senkung des Energieverbrauches	

Produkt **1103**
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Lagebericht

Die für das Kalenderjahr 2011 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet.

Aufgrund des hohen Durchschnittalters der in den Pumpstationen verbauten Abwasserpumpen, ist in den vergangenen Jahren der Energieverbrauch weiter angestiegen. Ferner belasten die gestiegenen Stromkosten den städtischen Haushalt. Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken, sollen in den kommenden Jahren vermehrt alte und marode Abwasserpumpen ausgetauscht werden. Durch den Einsatz moderner Pumpen können die Energieverbräuche deutlich gesenkt werden.

Arbeitsschwerpunkte 2011

Sanierungsmaßnahmen an den Pumpstationen

- Pumpstation Vluyster Nordring und Inneboltstraße
In den Abwasserpumpstationen Vluyster Nordring und Inneboltstraße sollen die Abwasserpumpen ausgetauscht werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 32.000 Euro.
- Pumpstationen Sittermannstraße II und Rayen
In den Pumpstationen sollen die Abdeckhauben ausgetauscht werden. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 3.500 Euro
- Austausch weiterer Abwasserpumpen
Neben den bereits genannten Maßnahmen sollen weitere Abwasserpumpen ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang soll das Hauptaugenmerk auf die nachhaltige Senkung der Energieverbräuche gelegt werden.

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69	4.615	5.192	5.192	5.192	5.192
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	721	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.020	40	45	45	45	45
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	34	34	34	34
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	10.809	7.655	7.271	7.271	7.271	7.271
11 -	Personalaufwendungen	-219.063	-223.599	-201.480	-203.494	-204.369	-204.369
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-233.193	-287.880	-269.365	-269.365	-269.365	-269.365
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.023	-19.875	-26.209	-36.688	-37.220	-42.331
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.977	-8.440	-7.220	-7.220	-7.220	-7.220
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-460.256	-539.794	-504.274	-516.767	-518.174	-523.285
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-449.446	-532.139	-497.003	-509.496	-510.903	-516.014
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-449.446	-532.139	-497.003	-509.496	-510.903	-516.014
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-449.446	-532.139	-497.003	-509.496	-510.903	-516.014
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-73.056	-68.504	-67.993	-68.135	-68.344
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-73.056	-68.504	-67.993	-68.135	-68.344
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-449.446	-605.195	-565.507	-577.489	-579.038	-584.358

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- Personalauszahlungen	0	-223.599	-201.480	0	-203.494	-204.369	-204.369
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-276.000	-256.000	0	-256.000	-256.000	-256.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-7.000	-5.600	0	-5.600	-5.600	-5.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-506.599	-463.080	0	-465.094	-465.969	-465.969
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-503.599	-461.080	0	-463.094	-463.969	-463.969
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-50.000	0	-40.000	-40.000	-50.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-3.000	-53.000	0	-43.000	-43.000	-53.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-3.000	-53.000	0	-43.000	-43.000	-53.000

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000370: Austausch von Abwasserpumpen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-43.500	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-43.500	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-43.500	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-6.500	0	-40.000	-40.000	-50.000	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-3.000	-9.500	0	-43.000	-43.000	-53.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-3.000	-9.500	0	-43.000	-43.000	-53.000	0	0

Produkt 1103
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	4,96	4,89	4,30	4,30	4,30	4,30

Abwassertechnische Anlagen	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kanalnetz (gesamt)		161.165	164.830	164.830	164.830	164.830
davon:						
- Schmutzwasserkanäle (m)		63.984	62.230	62.230	62.230	62.230
- Regenwasserkanäle (m)		61.283	64.910	64.910	64.910	64.910
- Mischwasserkanäle (m)		11.128	11.260	11.260	11.260	11.260
- Druckrohrleitung (m)		21.870	23.560	23.560	23.560	23.560
- Vakuumleitung (m)		2.900	2.870	2.870	2.870	2.870

Erläuterungen:

Im Bereich der Barbarastraße und des Niederberggeländes stehen in den kommenden Jahren Kanalbaumaßnahmen an. Diese werden von den Ingenieuren des Tiefbau- und Grünflächenamtes geplant und letztendlich in Auftrag gegeben. Da die genauen Veränderungen noch nicht feststehen, bleiben die Angaben vorerst unverändert.

Kennzahlen Kanalunterhaltung

	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamtstunden Kanalunterhaltung	5.221,5 h	5.738,0 h	5.538,0 h	5.519,0 h	4.808,0 h
davon					
- Pumpanlagen	4.194,0 h	4.584,5 h	4.477,0 h	4.695,5 h	4.056,0 h
- Schmutzwasserkanäle	520,0 h	524,5 h	457,5 h	382,0 h	373,5 h
- Regenwasserkanäle	328,5 h	385,0 h	390,5 h	368,0 h	340,5 h
- Mischwasserkanäle	25,0 h	48,0 h	19,5 h	26,0 h	17,0 h
- Regenrückhaltebecken	92,0 h	20,0 h	110,5 h	39,0 h	4,0 h
- sonstige Tätigkeiten	62,0 h	176,0 h	83,0 h	8,5 h	17,0 h

Produkt 1103
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Bezeichnung

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Erträge)

Für die Jahre 2011 ff. werden jährliche Erträge von ca. 2.000 Euro erwartet.

Es handelt sich um Ersatzleistungen für die vom Baubetriebshof durchgeführten Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen an privaten Grundstücksanschlüssen. Diese Leistungen werden auf der Grundlage der städtischen Entwässerungssatzung nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erhoben.

Die Höhe der Erträge ist abhängig von den durchgeführten Reparaturmaßnahmen und können im Vorfeld nur sehr schwer geschätzt werden.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnung der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung des Kanalnetzes wird im Jahr 2011 mit Aufwendungen in Höhe von 269.365 Euro gerechnet. Im Vergleich zum Vorjahresplanwert ist dies eine Reduzierung von insgesamt ca. 18.515 Euro. Jedoch resultiert die Reduzierung lediglich aus der Tatsache, dass ab dem Kalenderjahr 2011 u.a. Abwasserpumpen, Rückschlagklappen, etc. als investive Maßnahmen im Haushalt veranschlagt werden. Bei Berücksichtigung dieser Tatsache bleibt festzuhalten, dass die Gesamtkosten aufgrund der gestiegenen Energieverbräuche und Energiepreise weiter angestiegen sind.

Der Gesamtbetrag von 269.365 Euro setzt sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. <u>Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen</u> | (200.000 Euro) |
| - Kanalreinigung | |
| - Schachtsohlensanierung | |
| - Unterhaltung der Vakuumanlage Rayen | |
| - Noteinsätze Kanal und Pumpanlagen | |
| - Reparatur der Pumpen, etc. | |
| 2. <u>Aufwendungen Energie</u> | (44.500 Euro) |
| (Energiekosten Pumpanlagen) | |
| 3. <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | (10.800 Euro) |
| 4. <u>Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens</u> | (4.065 Euro) |
| (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 5. <u>Ingenieursleistungen</u> | (10.000 Euro) |

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 7.220 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|----------------------------------------------|---------------|
| 1. <u>Telekommunikation, Porto</u> | (5.600 Euro) |
| - Fernwartungssystem der Pumpanlagen | |
| 2. <u>Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuern</u> | (1.620 Euro) |

Im Vergleich zur Vorjahresplanung konnte der Ansatz damit um rund 1.200 Euro reduziert werden.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Unter diese Finanzposition fällt die Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Gegenständen des Anlagevermögens (>410 Euro).

Für das Haushaltsjahr 2011 stehen 3.000 Euro für den Kauf von Werkzeugen und sonstigen abwassertechnischen Gerätschaften zur Verfügung.

<p>Produkt 1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen</p> <p><u>Erläuterungen der Ziele</u></p>	
<p>Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.</p>	<p>Der Baubetriebshof verfolgt das Ziel der Optimierung des Beschaffungswesens. Nach Möglichkeit sollen Sammelbestellungen durchgeführt werden. Durch die Anfrage großer Mengen können in der Regel günstigere Preise erzielt werden. Ferner können weiterhin Fahrwege reduziert werden.</p> <p>Zu diesem Thema wurde im Kalenderjahr 2010 ein Geschäftsprozessoptimierungsbericht erarbeitet. Die ermittelten Ergebnisse sollen nun im Kalenderjahr 2011 umgesetzt werden.</p>
<p>Austausch von 6 Abwasserpumpen zur Senkung des Energieverbrauches</p>	<p>In den Abwasserpumpstationen werden zur Zeit viele ältere Abwasserpumpen eingesetzt. Obwohl diese Pumpen zum Großteil recht zuverlässig ihren Dienst verrichten, wirkt sich das hohe Alter (15 bis 30 Jahre) negativ auf die Energieverbräuche aus.</p> <p>So nutzen die Pumpen durch den ständigen Betrieb im Laufe der Jahre ab, was zwangsläufig zu längeren Laufzeiten und damit zu erhöhten Verbräuchen führt.</p> <p>Zudem hat die technische Entwicklung in den letzten Jahren deutliche Fortschritte in diesem Segment gemacht.</p>

Produkt	1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen
Produktbeschreibung	Genehmigung und Überwachung grundstückseigener Entwässerungsanlagen, Koordination der Entleerung abflussloser Gruben und Kleinkläranlagen
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße Entsorgung der grundstückseigenen Entwässerungsanlagen im Außenbereich, Gewässerschutz
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Klärschlammabeseitigungssatzung, Entwässerungssatzung
Zielgruppe	Betreiber grundstückseigener Entwässerungsanlagen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

1104

Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

Lagebericht

Das Produkt beinhaltet die Aufgaben aus der Entsorgung und Überwachung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben, die vornehmlich in den Außenbereichen zur Sicherstellung der geordneten Abwasserbeseitigung dienen. Da die Errichtung neuer Kanalisationen im Außenbereich abgeschlossen ist, wird für das Produkt mit einer relativ konstanten Entwicklung gerechnet.

11 Ver- und Entsorgung
1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.302	85.253	79.968	81.199	81.243	81.359
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	76.302	85.253	79.968	81.199	81.243	81.359
11 -	Personalaufwendungen	-29.196	-30.057	-30.040	-30.340	-30.470	-30.470
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.014	-28.700	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-14.245	-17.400	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-71.454	-76.157	-70.340	-70.640	-70.770	-70.770
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.848	9.096	9.628	10.559	10.473	10.589
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.848	9.096	9.628	10.559	10.473	10.589
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.848	9.096	9.628	10.559	10.473	10.589
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-16.709	-16.068	-15.687	-15.701	-15.816
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-16.709	-16.068	-15.687	-15.701	-15.816
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.848	-7.613	-6.440	-5.128	-5.228	-5.227

11 Ver- und Entsorgung
1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	85.253	79.968	0	81.199	81.243	81.359
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	85.253	79.968	0	81.199	81.243	81.359
10	- Personalauszahlungen	0	-30.057	-30.040	0	-30.340	-30.470	-30.470
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-28.700	-28.200	0	-28.200	-28.200	-28.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-17.400	-12.100	0	-12.100	-12.100	-12.100
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-76.157	-70.340	0	-70.640	-70.770	-70.770
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	9.096	9.628	0	10.559	10.473	10.589
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		1104				
		Grundstückseigene Entwässerungsanlagen				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,58	0,58	0,57	0,57	0,57	0,57
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Abfuhr						
Entwässerungsanlagen (gesamt)	483	490	481	480	480	480
davon:						
- abflusslose Gruben	206	210	207	207	207	207
- Kleinkläranlagen	277	280	274	273	273	273
Abfuhrmenge (m ³)	2.333	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
Abfuhrgebühr:						
- Abflusslose Gruben (€/m ³)	24,56	26,77	25,28	25,28	25,28	25,28
- Kleinkläranlagen (€/m ³)	42,84	49,68	49,40	49,40	49,40	49,40
Gebührenbescheide	514	530	530	530	530	530
Kosten je Entwässerungsanlage		189,76	179,11	180,00	180,36	180,60
Kosten je m³ Abfuhrmenge		37,19	35,90	36,00	36,07	36,12
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Die Erträge aus <u>öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> (Zeile 4) setzen sich zusammen aus der Abwälzung der Kleineinleiterabgabe auf die Anlagenbetreiber und aus den Entsorgungsgebühren, die entsprechend der Gebührenkalkulation geplant wurden.</p> <p>Hinter den <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> (Zeile 13) stehen die Entrichtung der Kleineinleiterabgabe durch die Stadt sowie die Unternehmervergütung für die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben.</p> <p>Die <u>Transferaufwendungen</u> (Zeile 15) betreffen den Beitrag an die LINEG für die Fäkalabfuhr.</p>						

--

12 Verkehrsflächen und -anlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	240	349.251	397.680	408.547	408.547	408.547
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.881	935.141	1.129.069	1.066.812	1.082.844	1.094.552
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.358	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.121	2.985	3.005	3.005	3.005	3.005
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	50	1.119	1.119	1.119	1.119
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	306.600	1.291.427	1.533.873	1.482.483	1.498.515	1.510.223
11 -	Personalaufwendungen	-963.585	-1.004.845	-1.104.914	-1.116.221	-1.120.397	-1.120.968
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-871.216	-825.495	-825.885	-693.935	-691.435	-686.435
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.636.354	-1.651.808	-1.715.225	-1.736.436	-1.751.120
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.633	-32.224	-223.560	-26.860	-26.860	-26.860
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.871.435	-3.498.918	-3.806.167	-3.552.241	-3.575.129	-3.585.383
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.564.835	-2.207.491	-2.272.294	-2.069.758	-2.076.614	-2.075.160
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.564.835	-2.207.491	-2.272.294	-2.069.758	-2.076.614	-2.075.160
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.564.835	-2.207.491	-2.272.294	-2.069.758	-2.076.614	-2.075.160
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-462.332	-467.335	-484.417	-504.227	-506.727
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-121.107	-121.991	-122.100	-121.946	-122.812
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-272.849	-277.055	-271.425	-271.294	-273.085
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-23.182	-28.828	-30.204	-30.420	-30.537
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-15.505	-12.438	-12.310	-12.335	-12.380
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-29.689	-27.022	-48.377	-68.231	-67.913
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.564.835	-2.669.824	-2.739.629	-2.554.174	-2.580.841	-2.581.887

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	270.895	358.935	0	294.835	294.982	295.130
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	4.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	50	0	50	50	50
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	277.745	364.785	0	300.685	300.832	300.980
10	- Personalauszahlungen	0	-993.034	-1.093.280	0	-1.104.006	-1.108.663	-1.108.663
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-770.550	-765.000	0	-633.050	-630.550	-625.550
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-15.564	-14.480	0	-14.480	-14.480	-14.480
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.779.148	-1.872.760	0	-1.751.536	-1.753.693	-1.748.693
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.501.403	-1.507.975	0	-1.450.851	-1.452.861	-1.447.713
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	735.200	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	185.000	0	937.200	681.750	525.600
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	920.200	0	937.200	681.750	525.600
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-192.000	-1.199.900	0	-1.269.000	-620.000	-120.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-37.000	-250.700	0	-74.000	-5.000	-20.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-979.700	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-229.000	-2.430.300	0	-1.343.000	-625.000	-140.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-229.000	-1.510.100	0	-405.800	56.750	385.600

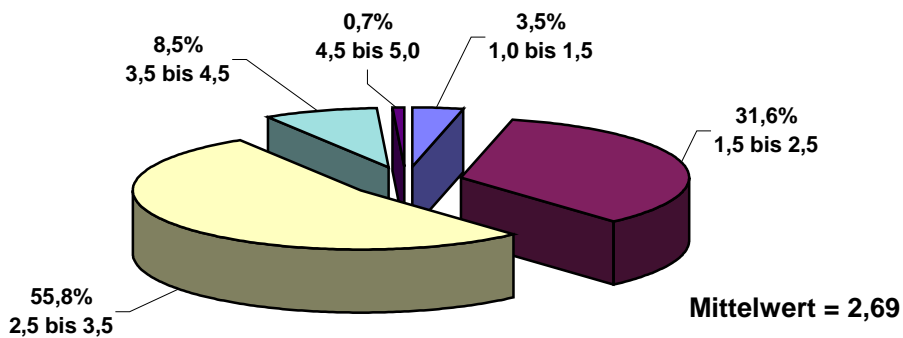
Produkt	1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen
Produktbeschreibung	Planung, Entwurf, Neu- und Umbau öffentlicher Verkehrsflächen und Lichtsignalanlagen, Erhebung von Beiträgen nach BauGB/KAG, Sondernutzungen, Mitwirkung bei der verkehrlichen Rahmenplanung
Aufgaben / Leistungen	Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten durch Realisierung der Vorgaben in Bebauungsplänen oder anderen Plänen, Verbesserung der Straßenraumgestaltung, benutzerorientiertes Bauen, Gewährleistung der Verkehrssicherheit, zeitnahe Abrechnung der Beiträge nach BauGB/KAG, Förderung der Schulwegsicherung durch Radwegebau, umwelt- und stadtverträgliche Verkehrsabwicklung. Die Verkehrsflächen sind insbesondere kinderfreundlich, behindertengerecht und altengerecht zu gestalten. Das Parkraumangebot in den Ortskernen Neukirchen und Vluyt ist zu optimieren.
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NW, Baugesetzbuch (BauGB), Kommunalabgabengesetz (KAG), Bebauungspläne, Straßenverkehrsordnung, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse der Unfallkommission
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer(innen)

Ziele (Zielkonzept)

Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Infrastruktur sichern	Darstellung und Empfehlung zur aktuellen und künftigen Strategie der Erhaltung und Erneuerung von Asphaltstraßen

Kennzahlen

Zustand der Fahrbahnen
Zustandsgesamtwert, bezogen auf Flächen



Erläuterung

- 1,5 Toleranzwert für die Abnahme einer neu gebauten Fahrbahn
- 3,5 Warnwert (intensivere Beobachtung, Feststellung von Schadensursachen, Planung geeigneter Maßnahmen)
- 4,5 Schwellenwert (Handlungsbedarf, baulich oder verkehrsbeschränkend)

Produkt

1201

Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Lagebericht

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen sind zur Zeit insbesondere Sanierungen und Erneuerungen im Bestand vorzunehmen, die mit notwendigen Maßnahmen an den Abwasserkanälen in Zusammenhang stehen. Die umfangreiche Maßnahme im Bereich der Emil-Schweitzer-Siedlung wurde in 2010 begonnen und wird für das gesamte Jahr 2011 einen Aufgabenschwerpunkt bilden. Die Maßnahme gliedert sich in zahlreiche Abrechnungsgebiete mit entsprechendem Aufwand für die rechtssichere Ermittlung und Erhebung von Straßenbaubeiträgen.

Für die begonnene städtische Erschließungsmaßnahme im Bereich B-Plan 125, Barbarastraße, steht der Endausbau nach Durchführung der privaten Baumaßnahmen bevor. Der Straßenendausbau im Bereich B-Plan 59, Händelstraße, wurde auf das Jahr 2011 verschoben um Hochbautätigkeiten abzuwarten.

Hohe Priorität hat auch die Begleitung der Planungen und Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche.

Auch im Jahr 2011 sind Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fahrbahndecken erforderlich, die aufgrund ihres Umfangs einer planerischen Vorbereitung und Begleitung durch einen Fachingenieur bedürfen und dem Produkt 1201 zugeordnet wurden.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	318.295	364.417	375.284	375.284	375.284
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.776	678.262	865.634	797.477	813.362	824.922
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.155	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	50	964	964	964	964
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	37.931	996.607	1.231.015	1.173.725	1.189.609	1.201.169
11 -	Personalaufwendungen	-260.728	-302.805	-313.048	-316.437	-317.175	-317.746
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.582	-132.550	-102.500	-50.550	-50.550	-50.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-1.578.403	-1.580.723	-1.611.172	-1.644.672	-1.656.238
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.012	-15.400	-207.100	-10.400	-10.400	-10.400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-333.322	-2.029.158	-2.203.371	-1.988.559	-2.022.797	-2.034.934
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-295.391	-1.032.551	-972.357	-814.834	-833.187	-833.765
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-295.391	-1.032.551	-972.357	-814.834	-833.187	-833.765
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-295.391	-1.032.551	-972.357	-814.834	-833.187	-833.765
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-216.973	-215.716	-212.597	-212.588	-214.094
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-27.351	-28.026	-28.051	-28.015	-28.214
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-168.027	-170.191	-166.933	-166.895	-168.137
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-6.089	-5.061	-5.303	-5.342	-5.363
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-15.505	-12.438	-12.310	-12.335	-12.380
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-295.391	-1.249.523	-1.188.073	-1.027.432	-1.045.775	-1.047.859

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	25.300	95.500	0	25.500	25.500	25.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	50	50	0	50	50	50
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	25.350	95.550	0	25.550	25.550	25.550
10	- Personalauszahlungen	0	-290.994	-301.414	0	-304.222	-305.441	-305.441
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-132.550	-102.500	0	-50.550	-50.550	-50.550
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.400	-5.400	0	-5.400	-5.400	-5.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-428.944	-409.314	0	-360.172	-361.391	-361.391
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-403.594	-313.764	0	-334.622	-335.841	-335.841
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	735.200	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	185.000	0	937.200	681.750	525.600
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	920.200	0	937.200	681.750	525.600
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-192.000	-1.199.900	0	-1.269.000	-620.000	-120.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-10.000	-201.700	0	-5.000	-5.000	-5.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-979.700	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-202.000	-2.381.300	0	-1.274.000	-625.000	-125.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-202.000	-1.461.100	0	-336.800	56.750	400.600

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000107: Gehweg St. Quirinus										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000109: Endausbau Händelstraße B-Plan 59										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	27.200	0	0	0	27.200
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	27.200	0	0	0	27.200
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-93.900	0	0	0	0	0	-93.900
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-93.900	0	0	0	0	0	-93.900
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-93.900	0	27.200	0	0	0	-66.700

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000110: Goldbergstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	35.000	0	0	0	0	0	35.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	35.000	0	0	0	0	0	35.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-70.000	35.000	0	0	0	0	-70.000	-35.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000111: Emil-Schweitzer-Siedlung										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	910.000	0	0	0	910.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	910.000	0	0	0	910.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-900.000	0	0	0	0	0	-900.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-900.000	0	0	0	0	0	-900.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-900.000	0	910.000	0	0	0	10.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000112: Holtmannstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	81.000	0	81.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	81.000	0	81.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-15.000	-110.000	0	-125.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	-15.000	-110.000	0	-125.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-15.000	-29.000	0	-44.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000116: Radweg und Sanierung Hartfeldstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	590.000	0	0	590.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	590.000	0	0	590.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-110.000	0	-1.070.000	0	0	0	-1.180.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-110.000	0	-1.070.000	0	0	0	-1.180.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-110.000	0	-1.070.000	590.000	0	0	-590.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000117: Festwert Straßenbeleuchtung										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.000	-142.500	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-10.000	-142.500	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.000	-142.500	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000154: Nord-Süd Verbindung Niederberg										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	0	735.200	0	0	0	0	0	735.200
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	735.200	0	0	0	0	0	735.200
10	- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-979.700	0	0	0	0	0	-979.700
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-979.700	0	0	0	0	0	-979.700
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-244.500	0	0	0	0	0	-244.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000279: Erschließung B-Plan 125 Mentorstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-101.000	0	0	0	0	0	-101.000	-101.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-101.000	0	0	0	0	0	-101.000	-101.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-101.000	150.000	0	0	0	0	-101.000	49.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000282: Weddigenallee										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	74.750	0	0	74.750
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	74.750	0	0	74.750
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-15.000	0	-100.000	0	0	0	-115.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-15.000	0	-100.000	0	0	0	-115.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	-100.000	74.750	0	0	-40.250

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000283: Blumenstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	164.450	0	164.450
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	164.450	0	164.450
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-33.000	-220.000	0	0	-253.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-33.000	-220.000	0	0	-253.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-33.000	-220.000	164.450	0	-88.550

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000337: Festwert Straßenbegleitgrün und -bäume										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-45.700	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-45.700	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-45.700	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000338: Festwert Verkehrszeichen										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-13.000	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-13.000	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-13.000	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000339: Festwert Ausstattungselemente (Straße)										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-500	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-500	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-500	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000365: Nelkenstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	59.800	0	59.800
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	59.800	0	59.800
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-12.000	-80.000	0	0	-92.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-12.000	-80.000	0	0	-92.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-12.000	-80.000	59.800	0	-32.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000366: Londongstraße										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	220.350	0	220.350
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	220.350	0	220.350
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-44.000	-295.000	0	0	-339.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-44.000	-295.000	0	0	-339.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-44.000	-295.000	220.350	0	-118.650

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
7	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	17.000	0	0	17.000
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	17.000	0	0	17.000
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-21.000	-40.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-11.000	-41.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-21.000	-40.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-11.000	-41.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-21.000	-40.000	0	-10.000	7.000	-10.000	-11.000	-24.000

Produkt 1201
Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	4,50	4,51	4,62	4,62	4,62	4,62

Erläuterungen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen und der Vermögensübertragung bei Unternehmerstraßen in früheren Jahren.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) entstehen weit überwiegend durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach dem KAG. Außerdem sind hier die Erträge aus den Sondernutzungsgebühren, aus Beitragseinnahmen für Vermögensgegenstände, die als Festwerte bilanziert werden, und aus Verwaltungsgebühren eingeplant.

Sonstige ordentliche Erträge in geringer Höhe entstehen durch die Einnahme von Stundungszinsen (Zeile 7).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus Aufwendungen für umfangreichere Baumaßnahmen der Straßenunterhaltung, soweit diese nicht dem Produkt 1202 zugeordnet wurden. Dabei handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten, insbesondere an Fahrbahndecken, die einer planerischen Vorbereitung und Begleitung durch einen Fachingenieur bedürfen. Die notwendigen Baumaßnahmen zum Ersatz von teerbelasteten, schadhafte Deckschichten, werden anhand der Zustandsbewertungen mit Hilfe der Straßendatenbank festgelegt. Außerdem ist hier ein einmaliger Ansatz von 7.500 € für die notwendige Hauptprüfung von Brückenbauwerken nach der DIN 1076 eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) sind eingeplant für die Ergänzung der Vermögensgegenstände, für die Festwerte gebildet wurden (201.700 €). Es handelt sich um Aufwendungen für Straßenbeleuchtung, Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen und Ausstattungselemente, die im Zusammenhang mit Neubau- und Erneuerungsmaßnahmen entstehen (vgl. Liste der Investitionsmaßnahmen). Außerdem wurden hier Sachverständigen-, Anwalts- und Gerichtskosten (5.000 €) und Telekommunikationskosten (400 €) eingeplant.

Die Investitionsmaßnahmen wurden mit den aktuellen Kanalbaumaßnahmen soweit wie möglich koordiniert. Die Priorität bzw. Reihenfolge der Maßnahmen wurde aufgrund der Straßenzustandserfassung in der Straßendatenbank festgelegt.

Bei folgenden Maßnahmen haben sich Veränderungen oder Besonderheiten für die Haushaltsplanung 2011 ergeben:

7000110 Goldbergstraße: Die Einnahme wurde reduziert auf 35.000 €, da die Baukosten in 2010 geringer ausfielen als geplant.

7000111 Emil-Schweitzer-Siedlung: Nach der Ausschreibung erster Leistungsanteile ist für den Straßenbau mit Mehrkosten zu rechnen. Der Ansatz 2011 ist daher auf 900.000 € zu erhöhen.

7000116 Radweg und Sanierung Hartfeldstraße: Der Kostenansatz wurde aufgrund aktueller Berechnungen leicht erhöht. Im ersten Schritt ist in 2011 eine Planung zu erstellen. Auf dieser Grundlage ist eine Beantragung von Fördermitteln beabsichtigt.

7000117 Festwerte Straßenbeleuchtung: Der Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Straßenbeleuchtung teilt sich auf in 20.000 € für kleinere Maßnahmen, 37.000 € für die Emil-Schweitzer-Siedlung, 8.500 € für die Barbarastraße (B-Plan 125), 14.000 € für die Händelstraße (B-Plan 59) und 63.000 € für die Nord-Süd-Verbindung Niederberg.

7000154 Nord-Süd Verbindung Niederberg: Die Baukosten für den Landesbetrieb Straßen NRW betragen laut Vereinbarung über den Umbau der Niederrheinallee (1.BA) 83.200 € (bisheriger Ansatz nur 60.000 €). Der Betrag für Einnahmen aus Zuwendungen wurde entsprechend angepasst. Der Ansatz war im Übrigen zwischen Investitionen in Anlagevermögen (hier noch 896.500 €) und Investitionen in Festwerte für Beleuchtung, Straßenbegleitgrün und Verkehrszeichen aufzuteilen.

Als neue Maßnahmen werden aufgrund der Investitionsplanung aufgenommen:

7000365 Nelkenstraße und 7000366 Londongstraße

Ebenfalls erstmalig erscheinen die Auszahlungen für folgende Festwerte:

7000337 Straßenbegleitgrün (12.700 € für Endausbau Händelstraße, B-Plan 59, 2.500 € für Erschließung Barbarastraße, B-Plan 125, 30.500 € für Nord-Süd-Verbindung Niederberg)

7000338 Verkehrszeichen (13.000 € für Nord-Süd-Verbindung Niederberg)

7000339 Ausstattungselemente

--

Produkt	1202 Unterhaltung der Verkehrswege
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Verkehrsflächen sowie Straßenbeleuchtungsanlagen einschl. Straßenkontrollen , Verkehrsregelungen und Beseitigung von Schnee- und Eisglätte
Aufgaben / Leistungen	Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit, Substanzerhaltung, geordnete Verkehrsabläufe, Schulwegsicherung, Minimierung von Unfallgefahren, kurzfristige Bearbeitung von Mängelhinweisen aus der Bevölkerung; Gewährleistung der gefahrlosen Benutzbarkeit von öffentlichen Verkehrsflächen; der Winterdienst ist ökologisch verträglich zu gestalten.
Verantwortlich	Baubetriebshof
Auftragsgrundlage	Straßen- und WegegesetzNW, Straßenverkehrsordnung, StraßenreinigungsgesetzNW, Straßenreinigungssatzung, Rats- und Fachausschussbeschlüsse
Zielgruppe	Bevölkerung, Anlieger(innen),alle Verkehrsteilnehmer(innen)
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Finanzen sichern	Austausch weiterer 150 HQL-Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Wirtschaftswegen - durch Einbau von 180 Ritter PVC-Rasengitterplatten in 7 Kurvenbereichen Überarbeitung der aufgestellten Stahlgitterbänke (Erlau) im Bereich Schulplatz und „Rathauspark“

Produkt **1202**
Unterhaltung der Verkehrswege

Lagebericht

Entgegen den ursprünglichen Planungen verschiebt sich der Baubeginn für das Neubauprojekt Kombistandort erneut. Dies hat unmittelbar zur Folge, dass sich der geplante Bezug des Gebäudes weiter ins Jahr 2012 verschiebt.

Um die Zeit bis zum Bezug des zentralen Hofes zu überbrücken, wurden weiterhin 150 qm Hallenfläche angemietet. In dieser werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Haushaltsjahr 2011 benötigten Mittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet.

Der Trend der steigenden Energiepreise hält auch 2011 unvermindert an. Seit 2007 sind die Stromkosten um knapp 4 Cent gestiegen. Dies hat zwangsläufig zu einem weiteren Anstieg der Gesamtkosten in der Straßenbeleuchtung geführt. Für das Kalenderjahr 2011 wurde weiterhin eine Erhöhung des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) angekündigt. Bei einem Gesamtverbrauch von ca. 1.000.000 Kilowattstunden führt dies zu Mehrkosten in einer Größenordnung von ca. 9.000 Euro. Durch die strengen und dunklen Winter in den vergangenen Jahren haben sich die Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung erhöht, was letztendlich zu einem weiteren Verbrauchsanstieg geführt hat.

Daher wird der Baubetriebshof sich auch im Kalenderjahr 2011 um die Senkung der Energiekosten bemühen. Insbesondere sollen verbrauchssenkende Maßnahmen durchgeführt werden.

12 Verkehrsflächen und -anlagen

1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	240	30.956	33.263	33.263	33.263	33.263
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.176	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.203	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.121	2.985	3.005	3.005	3.005	3.005
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	155	155	155	155
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.740	39.441	40.923	40.923	40.923	40.923
11	- Personalaufwendungen	-695.017	-694.139	-783.784	-791.621	-795.024	-795.024
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-642.755	-507.945	-583.385	-503.385	-500.885	-495.885
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-57.951	-71.085	-104.053	-91.765	-94.882
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.621	-16.824	-16.460	-16.460	-16.460	-16.460
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.347.393	-1.276.859	-1.454.714	-1.415.519	-1.404.134	-1.402.251
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.335.653	-1.237.419	-1.413.790	-1.374.595	-1.363.210	-1.361.328
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.335.653	-1.237.419	-1.413.790	-1.374.595	-1.363.210	-1.361.328
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.335.653	-1.237.419	-1.413.790	-1.374.595	-1.363.210	-1.361.328
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-206.264	-211.088	-230.130	-249.714	-250.582
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-93.756	-93.965	-94.050	-93.931	-94.598
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-82.819	-90.100	-87.704	-87.552	-88.072
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-29.689	-27.022	-48.377	-68.231	-67.913
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.335.653	-1.443.683	-1.624.878	-1.604.726	-1.612.925	-1.611.909

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	4.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	8.300	7.300	0	7.300	7.300	7.300
10	- Personalauszahlungen	0	-694.139	-783.784	0	-791.621	-795.024	-795.024
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-453.000	-522.500	0	-442.500	-440.000	-435.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-10.164	-9.080	0	-9.080	-9.080	-9.080
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.157.303	-1.315.364	0	-1.243.201	-1.244.104	-1.239.104
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.149.003	-1.308.064	0	-1.235.901	-1.236.804	-1.231.804
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-27.000	-49.000	0	-69.000	0	-15.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-27.000	-49.000	0	-69.000	0	-15.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-27.000	-49.000	0	-69.000	0	-15.000

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000094: Ersatzbeschaffung Wildkrautbürste										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000095: Ersatzbeschaffung Rüttelplatte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000096: Ersatzbeschaffung Holder										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000097: Ersatzbeschaffung Vorbaukehrmaschine										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-14.000	0	0	0	-14.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-14.000	0	0	0	-14.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-14.000	0	0	0	-14.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000098: Ersatzbeschaffung Nachlaufstreuer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000234: Ersatzbeschaffung Schneeräumschild										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-15.000	0	-15.000	0	-30.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-15.000	0	-15.000	0	-30.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-15.000	0	-15.000	0	-30.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000353: Beschaffung Sole-Mischanlage										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-4.000	-4.000	0	0	0	0	-4.000	-8.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-4.000	-4.000	0	0	0	0	-4.000	-8.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-4.000	-4.000	0	0	0	0	-4.000	-8.000

Produkt	1202 Unterhaltung der Verkehrswege					
----------------	-----------------------------------------------	--	--	--	--	--

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	17,69	16,42	17,82	17,82	17,82	17,82
Verkehrsflächen nach Art der Befestigung in m²	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Asphalt		703.271	706.384	706.384	706.384	706.384
Betonpflaster		238.868	236.206	236.206	236.206	236.206
Platten		143.935	145.595	145.598	145.598	145.598
Grünflächen		157.441	230.322	230.322	230.322	230.322
ungebundene Befestigungen		45.540	47.062	47.062	47.062	47.062
Sonstige		76.726	71.372	71.372	71.372	71.372
Flächen (gesamt)		1.365.781	1.436.941	1.436.941	1.436.941	1.436.941

Erläuterungen:

Im Bereich der Barbarastraße und des Niederberggeländes stehen in den kommenden Jahren Straßenbaumaßnahmen an. Diese werden von den Ingenieuren des Tiefbau- und Grünflächenamtes geplant und letztendlich in Auftrag gegeben. Da die genauen Veränderungen noch nicht feststehen, bleiben die Angaben vorerst unverändert.

Straßenunterhaltung

	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamtstunden Verkehrsflächenunterhaltung	20.207,5 h	18.797,5 h	21.943 h	21.653,5 h	19.591,0 h
davon					
- Stadtstraßen	8.299,5 h	7.171,5 h	10.277,5 h	9.445,0 h	8.519,0 h
- Wirtschaftswege	2.097,5 h	2.266,0 h	2.625,0 h	1.691,5 h	1.422,5 h
- Straßenbegleitgrün	9.513,0 h	8.947,5 h	8.494,0 h	9.597,5 h	8.665,5 h
- Sonstige Tätigkeiten	297,5 h	412,5 h	546,5 h	919,5 h	984,0 h

Winterdienst

	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Einsatztage	17	43	71	76	62
Einsatzstunden	261,00	868,50	2.854,50	4.455,50	3.847,00
Bereitschaftsstunden	3.887,00	3.765,00	3.415,50	3.470,50	3.327,50
Verbrauch Salz / Sand, Splitt	k.A.	k.A.	170t / 20t	300t / 85t	235t / 45t

Straßenbeleuchtung

Straßenbeleuchtung	Erg. 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Unterhaltungs- u. Stromkosten (€)	275.000	275.000	270.000	320.000	317.000	315.000
Anzahl Straßenlampen	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Kosten je Straßenlampe (EUR)	98,21	98,21	96,43	114,29	113,21	112,50

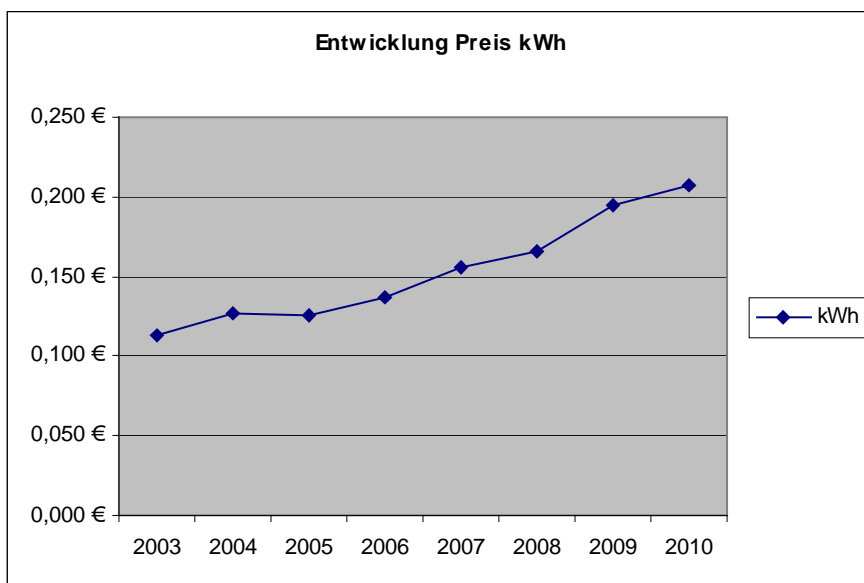
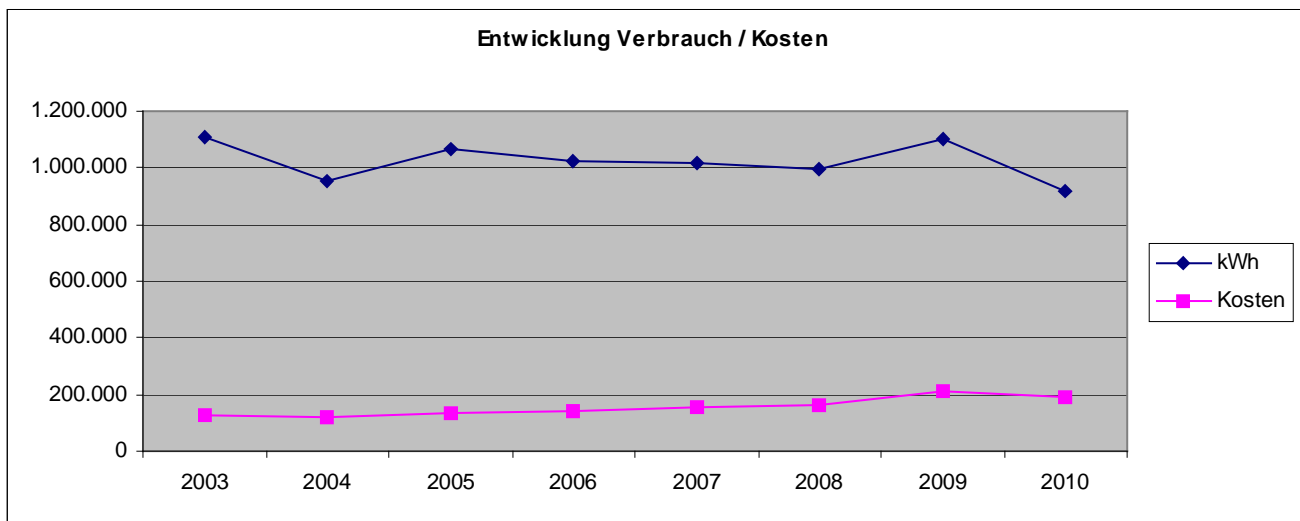
Produkt 1202
Unterhaltung der Verkehrswege

Weitere Kennzahlen zum Thema Straßenbeleuchtung:

Wie den Zielen zu entnehmen ist, wird der Baubetriebshof sich intensiv dem Thema Energiekosten im Bereich der Straßenbeleuchtung widmen. Ziel soll es sein, Einsparpotenziale zu analysieren und umzusetzen. Daher wurden nachfolgende Kennzahlen entwickelt und sollen in den kommenden Jahren Aussage darüber geben, ob die Einsparpotenziale umgesetzt worden sind.

Stromkosten / Stromverbrauch	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamtverbrauch kWh	1.068.645	1.020.858	1.013.022	998.086	1.100.535	916.809
Stromkosten Gesamt (€)	134.688	139.813	157.456	165.455	214.909	190.012
Kosten kWh (€)	0,1260	0,1370	0,1554	0,1658	0,195	0,207
Energieverbrauch je Leuchte	382	365	362	356	393	327
Energiekosten p. Leuchte (€)	48,10	49,93	56,23	59,09	76,75	67,86

Entwicklung der Verbräuche in bildlicher Darstellung



Produkt 1202
Unterhaltung der Verkehrswege

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Bezeichnung

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Bereich werden in den Jahren 2011 ff. jährliche Erträge in Höhe von 1.500 Euro erwartet. Es handelt sich hierbei um Einnahmen aus der Erhebung von Verwaltungsgebühren für Baustellenabnahmen und der Erteilung von Bordsteinabsenkungsgenehmigungen.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus Kostenerstattungen, welche für durchgeführte Reparaturarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum (Beseitigung von Unfallschäden) erhoben werden. Die Höhe der Erträge ist dabei abhängig von der Anzahl und dem Ausmaß der Verkehrsunfälle.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnung der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

Der Anstieg der Personalaufwendungen in diesem Bereich ist insbesondere auf den gestiegenen Arbeitsaufwand im Winterdienst zurückzuführen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produktbereich Unterhaltung der Verkehrswege sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 583.385 Euro eingeplant. Dieser Ansatz schlüsselt sich wie folgt auf:

- | | | |
|----|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 1. | <u>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</u> | <u>(280.000 Euro)</u> |
| | - Unterhaltung der Straßen und Wirtschaftswege | |
| | - Unterhaltung der Straßenbeleuchtung | |
| | - Unterhaltung der Verkehrszeichen und Straßenmarkierungen | |
| | - Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns | |
| | - Unterhaltung der Brunnen | |
| 2. | <u>Aufwendungen Energie</u> | <u>(220.000 Euro)</u> |
| | - Energiekosten Straßenbeleuchtung | |
| 3. | <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | <u>(49.200 Euro)</u> |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 4. | <u>Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte</u> | <u>(11.685 Euro)</u> |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 5. | <u>Sonstige Sachleistungen</u> | <u>(22.500 Euro)</u> |
| | - Beschaffungskosten Streusalz | |

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2011 erhöht sich zum Vorjahresplanwert damit um 75.440 Euro.

Die Erhöhung des Ansatzes wird insbesondere durch die gestiegenen Energiekosten und einen erhöhten Unterhaltungsaufwand in der Straßen- und Wegeunterhaltung (vermehrte Frostschäden) verursacht.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 16.460 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2010 ergibt sich eine geringfügige Ansatzreduzierung von 364 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | | |
|----|------------------------------------------------|----------------------|
| 1. | <u>Besondere Aufwendungen für Beschäftigte</u> | <u>(6.380 Euro)</u> |
| | - Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung | |
| 2. | <u>Telekommunikation, Porto</u> | <u>(2.700 Euro)</u> |
| 3. | <u>Kfz-Versicherung und Kfz-Steuer</u> | <u>(7.380 Euro)</u> |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |

Produkt **1202**
Unterhaltung der Verkehrswege

Erläuterungen zum Teilfinanzplan:

Zeile **Bezeichnung**

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, wurden für das Haushaltsjahr 39.000 Euro eingeplant. Dieser Gesamtbetrag setzt sich aus den nachfolgend aufgeführten Einzelmaßnahmen zusammen:

- 1. Beschaffung einer Sole-Mischanlage (35.000 Euro)**
In den beiden vergangenen Winterperioden kam es zu erheblichen Lieferproblemen bei Trockensalz. Durch eine Mischanlage kann eine bessere Ausnutzung des Salzes erreicht werden und somit können die Vorräte länger ausreichen. Ferner ist es wissenschaftlich Bewiesen, dass der Einsatz von Feuchtsalz gerade in der vorbeugenden Streuung große Wirkung erzielt.
- 2. Beschaffung eines Schneeschildes für den Radlader (4.000 Euro)**
Für den Radlader soll ein zusätzliches Schneeräumschild beschafft werden. Mit diesem Schneeschild könnte der Radlader effektiver im Winterdienst (Räumung von Bushaltestellen, etc.) eingesetzt werden.

<p>Produkt 1202 Unterhaltung der Verkehrswege</p> <p><u>Erläuterungen der Ziele</u></p>	
<p>Austausch weiterer 150 HQL-Leuchtmittel in der Straßenbeleuchtung</p>	<p>Der Baubetriebshof unterhält im Stadtgebiet ca. 2.800 Straßenlampen. In den vergangenen Jahren ist der Strompreis derart stark gestiegen, dass trotz rückgängiger Verbräuche ein starker Anstieg der Stromkosten zu verzeichnen war/ist. Mittlerweile belaufen sich die jährlichen Stromkosten auf 200.000 bis 220.000 Euro (je nach Abrechnungsdatum und Witterungsperiode).</p> <p>Aufgrund der Weiterentwicklungen im Bereich der energiesparenden Technologien und den damit verbundenem Einsparpotenzialen, hat der Baubetriebshof bereits vor einigen Jahren damit begonnen, die Energieverbräuche durch den Austausch von Leuchtmitteln und sonstigen Maßnahmen einzubremsen, bzw. zu reduzieren.</p> <p>Mittlerweile wurde durch eine EG-Verordnung festgelegt, dass schrittweise bis 2016 verschiedene Leuchtmittel nicht mehr vertrieben und eingesetzt werden dürfen. Diese Verordnung zwingt die Kommunen das Beleuchtungskonzept grundlegend zu überarbeiten und die eingesetzten Leuchtmittel sukzessive auszutauschen.</p> <p>Für das Kalenderjahr 2011 beabsichtigt der Baubetriebshof weitere 150 HQL-Lampen auszutauschen.</p>
<p>Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.</p>	<p>Der Baubetriebshof verfolgt das Ziel der Optimierung des Beschaffungswesens. Nach Möglichkeit sollen Sammelbestellungen durchgeführt werden. Durch die Anfrage großer Mengen können in der Regel günstigere Preise erzielt werden. Ferner können weiterhin Fahrwege reduziert werden.</p> <p>Zu diesem Thema wurde im Kalenderjahr 2010 ein Geschäftsprozessoptimierungsbericht erarbeitet. Die ermittelten Ergebnisse sollen nun im Kalenderjahr 2011 umgesetzt werden.</p>
<p>Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Wirtschaftswegen - durch Einbau von 180 Ritter PVC-Rasengitterplatten in 7 Kurvenbereichen</p>	<p>Der Baubetriebshof beabsichtigt die Verkehrssicherheit auf den Wirtschaftswegen zu erhöhen. Daher sollen in 7 Kurvenbereichen insgesamt 180 Ritter PVC-Rasengitterplatten eingebaut werden. Durch den Einsatz der Platten kann ein „Ausfahren“ der Bankettstreifen vermieden und somit die Verkehrssicherheit speziell im Bezug auf Begegnungsverkehr entsprechend erhöht werden.</p>
<p>Überarbeitung der aufgestellten Stahlgitterbänke (Erlau) im Bereich Schulplatz und „Rathauspark“</p>	<p>Im Bereich des Schulplatzes und des Rathauses stehen Sitzbänke und Sitzkombinationen der Firma Erlau. Im Laufe der Jahre haben diese durch Vandalismus aber auch durch witterungsbedingte Einflüsse größeren Schaden genommen. Der Baubetriebshof beabsichtigt nun im Kalenderjahr 2011 die Überarbeitung der Stahlgitterbänke.</p>

Produkt	1203 Straßenreinigung
Produktbeschreibung	Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall, Wildwuchs und Laub auf öffentlichen Verkehrsflächen
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung eines verkehrssicheren Zustandes, sauberes und ansprechendes Stadtbild, Sicherung der Stadthygiene durch feste Reinigungspläne (mit Prioritäten), umweltgerechte Entsorgung des Kehrrichts. Die Straßenreinigung ist ökologisch verträglich zu gestalten.
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Straßenreinigungsgesetz NW, Straßenreinigungssatzung
Zielgruppe	Bevölkerung, Anlieger(innen), alle Verkehrsteilnehmer(innen)
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **1203**
Straßenreinigung

Lagebericht

Die Straßenreinigung soll, soweit sie nicht durch die Straßenreinigungssatzung auf die Anlieger übertragen ist, ab dem 01.01.2011 im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit den Städtischen Betrieben Moers, sbm AöR, durchgeführt werden. Träger der Aufgabe und Kostenträger bleibt auf ihrem Stadtgebiet die Stadt Neukirchen-Vluyn. Hierdurch kann der Aufwand für die Straßenreinigung verringert und zugleich die Steuerung und Ausführung der Reinigungsleistungen optimiert werden.

Eine Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung zur Anpassung an aktuelle Anforderungen (Anpassung der Reinigungsklassen, Fortentwicklung der Mustersatzung) in Zusammenarbeit mit der Kämmerei steht weiterhin an.

Die Beseitigung des Herbstlaubes von Straßenbäumen über Laubkörbe stellte auch in 2010 eine besondere Herausforderung dar (z.B. Diebstähle von Körben, Fehlbefüllungen, Beschwerden, Wünsche nach zusätzlichen Standorten). Hier wird weiter nach Verbesserungen der Vorgehensweise gesucht, wobei eine wesentliche Ausweitung der Leistungen wegen der negativen Auswirkungen auf die Kostensituation vermieden werden soll.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1203 Straßenreinigung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.929	255.379	261.935	267.835	267.982	268.130
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	256.929	255.379	261.935	267.835	267.982	268.130
11	- Personalaufwendungen	-7.840	-7.901	-8.082	-8.163	-8.198	-8.198
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-182.879	-185.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-190.719	-192.901	-148.082	-148.163	-148.198	-148.198
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	66.210	62.478	113.853	119.672	119.784	119.932
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	66.210	62.478	113.853	119.672	119.784	119.932
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	66.210	62.478	113.853	119.672	119.784	119.932
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-39.095	-40.530	-41.689	-41.925	-42.051
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-22.003	-16.763	-16.788	-16.846	-16.877
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-17.092	-23.767	-24.901	-25.078	-25.174
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	66.210	23.383	73.323	77.983	77.859	77.881

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1203 Straßenreinigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	244.095	261.935	0	267.835	267.982	268.130
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	244.095	261.935	0	267.835	267.982	268.130
10	- Personalauszahlungen	0	-7.901	-8.082	0	-8.163	-8.198	-8.198
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-185.000	-140.000	0	-140.000	-140.000	-140.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-192.901	-148.082	0	-148.163	-148.198	-148.198
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	51.194	113.853	0	119.672	119.784	119.932
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2011

Produkt **1203**
Straßenreinigung

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterungen

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus der Einnahme von Straßenreinigungsgebühren, die entsprechend der Gebührenkalkulation geplant wurden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) enthalten Kostenerstattungen an die Städtischen Betriebe Moers, sbm AöR, für Straßenreinigungsleistungen und die Beseitigungskosten für den Straßenkehricht. Aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit werden ab 2011 nur noch die im Haushaltsplan angesetzten deutlich verringerten Aufwendungen erwartet.

--

13 Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.623	18.389	17.812	17.812	17.812	17.812
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.801	221.883	390.073	412.687	425.992	438.209
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.929	14.000	12.500	12.500	12.500	12.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.571	3.395	3.090	3.090	3.090	3.090
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	68	68	68	68
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	171.923	257.667	423.543	446.157	459.462	471.679
11 -	Personalaufwendungen	-641.373	-662.368	-670.248	-676.952	-679.863	-679.863
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.707	-94.390	-66.330	-65.830	-65.830	-65.830
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.252	-110.504	-124.305	-133.095	-133.306	-139.618
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.689	-82.000	-97.940	-57.940	-57.940	-57.940
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-735.022	-949.262	-958.823	-933.817	-936.939	-943.251
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-563.098	-691.595	-535.280	-487.660	-477.477	-471.572
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-563.098	-691.595	-535.280	-487.660	-477.477	-471.572
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-563.098	-691.595	-535.280	-487.660	-477.477	-471.572
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-774.478	-784.212	-809.037	-822.671	-827.039
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-76.351	-75.706	-75.774	-75.678	-76.216
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-216.671	-210.833	-206.314	-206.236	-207.699
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-367.518	-392.737	-411.064	-413.499	-414.749
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-11.837	-9.415	-9.334	-9.350	-9.378
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-102.101	-95.521	-106.552	-117.908	-118.998
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-563.098	-1.466.073	-1.319.492	-1.296.697	-1.300.148	-1.298.611

13 Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	487.290	497.175	0	532.600	537.300	538.227
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	14.000	12.500	0	12.500	12.500	12.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.300	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	504.590	512.675	0	548.100	552.800	553.727
10	- Personalauszahlungen	0	-662.368	-670.248	0	-676.952	-679.863	-679.863
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-66.175	-39.600	0	-39.100	-39.100	-39.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-20.580	-13.700	0	-13.700	-13.700	-13.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-749.123	-723.548	0	-729.752	-732.663	-732.663
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-244.533	-210.873	0	-181.652	-179.863	-178.936
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-16.000	-42.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-77.500	-123.500	0	-68.500	-77.000	-47.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-93.500	-165.500	0	-90.500	-99.000	-69.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-93.500	-165.500	0	-90.500	-99.000	-69.000

Produkt	1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns
Produktbeschreibung	Konzeptionelle Fachplanungen: Landschaftsplan, Naturschutz- und Landschaftspflege, Erholung / Freiflächenplan und übergeordnete Freiraumsysteme Naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen: Erfassen und Bewerten der ökologischen Situation, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Umsetzungen Projektorientierte Stellungnahmen und Beratungen Planung und Bau öffentlicher Grünflächen, öffentlicher Spiel- und Bolzplätze, kommunaler Waldflächen und Ausgleichsmaßnahmen/Schutzpflanzungen, kommunaler Friedhöfe sowie Grün- und Freiflächen für andere Fachbereiche
Aufgaben / Leistungen	Sicherung und Erweiterung der vorhandenen Freiräume und Landschaftsbestandteile, Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen (Wasser, Boden, Luft, Pflanzen-/Tierwelt), Versorgung der Bürger mit Grün- und Freiflächen, Verbesserung von Stadtökologie, Naturhaushalt und Landschaftsbild, Sicherung und Erweiterung durchgehender Grünflächen und Wegeverbindungen, Gestaltung des Stadtbildes, Steigerung der Lebensqualität durch naturnahe Erholungsmöglichkeiten, Bürgerzufriedenheit. Planung, Bau und Erneuerung öffentlichen Grüns orientiert an den Ansprüchen seiner Funktionsbedeutung, an der Lebensqualität der Bürger/innen, Ästhetik und Folgekosten, Schaffung differenzierter öffentlicher Grünflächen (Grün- und Freiflächenkonzept) mit unterschiedlichen Funktionen (z.B. Erholung, Ökologie, Städtebau, Versorgung der Bürger mit Grün-, Freizeit- und Spielangeboten, Bestattungsangebot), aktive Einbeziehung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Planung
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bebauungspläne, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Bundeswald- und Landesforstgesetz, Bundesartenschutzverordnung, Nachbarrechtsgesetz, Kriegsgräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung, Hygienerichtlinien, Kontrakte mit den betreffenden Fachbereichen, Rats- und Fachausschussbeschlüsse
Zielgruppe	Bauleitplaner(innen) und Fachplaner(innen), parlamentarische Gremien, Nutzer(innen), Verbände, Einwohner(innen) und Erholungssuchende
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Infrastruktur sichern	Zusammenstellung vorhandener strategischer Planungskonzepte einschließlich Bewertung der Aktualität und des Fortschreibungsbedarfes

Produkt

1301

Planung und Bau öffentlichen Grüns

Lagebericht

Hohe Priorität im Bereich Planung und Bau öffentlichen Grüns hat die Begleitung der Planungen und Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche. Ein anderes bedeutendes Projekt, das im Zusammenhang mit den Aufgaben der Produktbereiche Gebäudemanagement und Schulträgeraufgaben steht, ist die Umsetzung des ersten Bauabschnittes der Umgestaltung der Schulsportanlage am Schulzentrum.

Die Anpassung von Spielangeboten auf öffentlichen Spielplätzen an geänderte Bedürfnisse wird weiter fortgesetzt.

Gemeinsam mit dem Baubetriebshof soll die Einführung einer Grünflächendatenbank vorbereitet werden. Weiterhin wird die produktübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Ämtern für die Themenbereiche Spielplätze, Pflegestandards für Grünflächen, Baumkataster, und Klimawandel/Klimaschutz fortgesetzt.

Ebenfalls wird auch in 2011 die Unterstützung von Gemeinschaftsaufgaben des Landschaftsparks NiederRhein weiter als wichtige Aufgabe betrachtet.

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.073	4.073	4.073	4.073	4.073
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.751	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	869	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	3.620	5.073	5.073	5.073	5.073	5.073
11 -	Personalaufwendungen	-177.735	-183.369	-186.907	-188.777	-189.589	-189.589
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.983	-700	-700	-700	-700	-700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-46.695	-46.695	-47.895	-54.695	-56.895
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.836	-58.700	-60.700	-20.700	-20.700	-20.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-200.554	-289.464	-295.002	-258.072	-265.684	-267.884
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-196.934	-284.391	-289.929	-252.999	-260.611	-262.811
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-196.934	-284.391	-289.929	-252.999	-260.611	-262.811
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-196.934	-284.391	-289.929	-252.999	-260.611	-262.811
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-139.744	-128.552	-126.606	-126.583	-127.485
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-17.405	-17.107	-17.122	-17.100	-17.222
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-106.927	-103.883	-101.894	-101.871	-102.629
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-7.021	-1.539	-1.613	-1.626	-1.632
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-8.391	-6.023	-5.976	-5.985	-6.002
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-196.934	-424.135	-418.481	-379.605	-387.194	-390.296

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	- Personalauszahlungen	0	-183.369	-186.907	0	-188.777	-189.589	-189.589
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-700	-700	0	-700	-700	-700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-700	-700	0	-700	-700	-700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-184.769	-188.307	0	-190.177	-190.989	-190.989
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-183.769	-187.307	0	-189.177	-189.989	-189.989
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-16.000	-42.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-58.000	-60.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-74.000	-102.000	0	-42.000	-42.000	-42.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-74.000	-102.000	0	-42.000	-42.000	-42.000

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000100: Aufwuchs, Sand usw. für Spielplatz										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-37.000	-21.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-37.000	-21.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-37.000	-21.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000101: Spielgeräte für Neu-, Um- und Ausbau										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-22.000	-22.000	-22.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-22.000	-22.000	-22.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-22.000	-22.000	-22.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000284: Spielplatz Gartenstraße - Spielgeräte										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-16.000	-30.000	0	0	0	0	-16.000	-46.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-16.000	-30.000	0	0	0	0	-16.000	-46.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-16.000	-30.000	0	0	0	0	-16.000	-46.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000388: Festwert Grünfl.-Spielplatz Ortsk. Neuk.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-18.000	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000389: Spielgeräte Spielplatz Ortskern Neuk.										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-21.000	-21.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-21.000	-21.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-21.000	-21.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Produkt		1301				
		Planung und Bau öffentlichen Grüns				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	2,86	2,87	2,82	2,82	2,82	2,82
<u>Einwohner</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einwohner	28.846	28.700	28.486	28.250	28.008	27.767
davon Kinder (3 – 10 Jahre)	1.943	1.998	1.851	1.826	1.796	1.777
<u>Ausgleichsflächen</u>						
Fläche gesamt (ha)	70	70	70	70	70	70
<u>Öffentliche Grünflächen</u>						
Fläche gesamt (ha)	15	15	15	15	15	15
Fläche pro Bürger (m ²)	5	5	5	5	5	5
<u>Öffentliche Spielflächen (= Spiel- und Bolzplätze)</u>						
Fläche gesamt (ha)	11	11	12	12	12	12
Fläche pro Kind (m ²)	55	55	60	60	60	60
<u>Erläuterungen</u>						
Die <u>ordentlichen Erträge</u> setzen sich zusammen aus der Auflösung von Sonderposten für frühere Landeszuwendungen (Zeile 2) sowie aus Kostenerstattungen für die Anlage funktionalen Ausgleichs (Zeile 6).						
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> (Zeile 13) entstehen bei der Geschäftsstelle des Landschaftsparks Niederrhein.						
<u>Bilanzielle Abschreibungen</u> (Zeile 14) entstehen durch die Abschreibungen für Spielgeräte (Abschreibungsdauer 10 Jahre).						
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> (Zeile 16) ergeben sich durch Geschäftsaufwendungen des Landschaftsparks Niederrhein und Mobilfunkkosten (zusammen 700 €) sowie durch Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung von solchen Vermögensgegenständen, für die Festwerte gebildet wurden. Diese Festwerte wurden für den Aufwuchs und die grundsätzliche Anlage von Spiel- und Grünflächen gebildet (vgl. Liste der Investitionsmaßnahmen).						
Die Investitionsmaßnahme 7000100 ist im Jahr 2011 noch gemeinsam mit der Maßnahme 7000284 (Spielplatz Gartenstraße) zu betrachten. Innerhalb der Maßnahme 7000100 werden die Investitionen für Festwerte und in der Maßnahme 7000284 die Investitionen für Spielgeräte dargestellt. Ab 2012 ist der Aufwand für Spielgeräte bei einem noch festzulegenden, voraussichtlich dann folgenden Spielplatz wie bereits in früheren Jahren unter der Maßnahmensnummer 7000101 eingeplant.						
In der Fortsetzung der früheren Ortskernsanierung im Dorf Neukirchen steht als Restmaßnahme noch die Erweiterung der Grünfläche sowie des Spielplatzes westlich der Hochstraße an. Diese Maßnahme kann nunmehr in 2011 nachgeholt werden. Die Investitionen wurden unter den Projektnummern 7000388 (Festwert) und 7000389 (Spielgeräte) eingeplant.						

--

Produkt	1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns	
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Entwicklung öffentlicher Grünflächen mit vorrangiger Erholungsfunktion (z.B. Grünzüge, Grünverbindungen), öffentlicher Spiel- und Bolzplätze inkl. Spielbereiche an Schulen und Kindergärten, sowie kommunaler Waldflächen, Ausgleichsmaßnahmen und Schutzpflanzungen	
Aufgaben / Leistungen	Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung orientiert sich an den Ansprüchen von Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik; beinhaltet sowohl das Wachsen ('Baustoff Pflanze') als auch die Anpassung an neue Anforderungen (z.B. Erholungsnutzung, Spielverhalten), Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Rats- und Fachausschussbeschlüsse	
Zielgruppe	Nutzer/innen, Einwohner/innen mittelbar durch Verbesserung der Rahmenbedingungen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Finanzen sichern	Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.	
Infrastruktur sichern	Einbau von Pflasterflächen in Wegeverbindungen der Grünzüge im Bereich von 6 Umlaufschranken	

**Produkt 1302
Unterhaltung öffentlichen Grüns**
Lagebericht

Entgegen den ursprünglichen Planungen verschiebt sich der Baubeginn für das Neubauprojekt Kombistandort erneut. Dies hat unmittelbar zur Folge, dass sich der geplante Bezug des Gebäudes weiter ins Jahr 2012 verschiebt.

Um die Zeit bis zum Bezug des zentralen Hofes zu überbrücken, wurden weiterhin 150qm Hallenfläche angemietet. In dieser werden wechselseitig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich, alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Im Aufgabenspektrum des Baubetriebshofes haben sich beim Produkt 1302 keine relevanten Besonderheiten ergeben. Die für das Haushaltsjahr 2011 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht wurden in der Vergangenheit verschiedene Spielgeräte demontiert. Aufgrund des Ratsbeschlusses zur Haushaltskonsolidierung aus dem Jahre 2010, stehen nun nur noch alle 2 Jahre Finanzmittel für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten zur Verfügung. Da im Haushaltsjahr 2010 keine Finanzmittel zur Verfügung standen, beträgt der Ansatz für das Jahr 2011 wieder 30.000 Euro. Mit diesen Mitteln sollen insbesondere folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Beschaffung eines Spielturmes für den Spielplatz Ustroner Straße
- Erneuerung der Matschanlage auf dem Spiel- und Bolzplatz Petershof
- Erneuerung der Matschanlage auf dem Spielplatz Kirchefuhrweg
- Beschaffung eines kleinen Spielturmes für den Spielplatz Bendschenweg

Im Bereich des Grünflächenunterhaltung wird weiterhin mit einem erhöhten Aufwand zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners gerechnet. Bereits seit 2008 ist der Baubetriebshof in diesem Bereich verstärkt tätig. Bislang konnte auf die Beauftragung externer Firmen verzichtet werden.

Ferner soll gemäß des Ratsbeschlusses zur Haushaltskonsolidierung der Grillplatz am Klingerhuf nicht mehr durch die Stadt betrieben werden.

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.623	14.316	13.739	13.739	13.739	13.739
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.194	6.000	4.500	4.500	4.500	4.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.475	395	90	90	90	90
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	68	68	68	68
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	19.292	20.711	18.397	18.397	18.397	18.397
11 -	Personalaufwendungen	-406.672	-417.541	-433.161	-437.493	-439.374	-439.374
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.122	-68.690	-46.630	-46.630	-46.630	-46.630
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-46.720	-50.051	-67.019	-58.930	-62.652
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.394	-14.570	-33.240	-33.240	-33.240	-33.240
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-447.188	-547.521	-563.082	-584.382	-578.174	-581.896
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-427.896	-526.810	-544.685	-565.985	-559.777	-563.499
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-427.896	-526.810	-544.685	-565.985	-559.777	-563.499
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-427.896	-526.810	-544.685	-565.985	-559.777	-563.499
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-155.162	-151.339	-162.081	-172.667	-174.324
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-58.946	-58.599	-58.652	-58.578	-58.994
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-75.392	-73.637	-71.904	-71.821	-72.288
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-3.446	-3.392	-3.357	-3.364	-3.376
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-17.379	-15.711	-28.169	-38.904	-39.666
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-427.896	-681.973	-696.024	-728.066	-732.444	-737.823

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	6.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	300	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	6.300	4.500	0	4.500	4.500	4.500
10	- Personalauszahlungen	0	-417.541	-433.161	0	-437.493	-439.374	-439.374
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-40.475	-19.900	0	-19.900	-19.900	-19.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-11.150	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-469.166	-462.061	0	-466.393	-468.274	-468.274
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-462.866	-457.561	0	-461.893	-463.774	-463.774
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	-51.000	0	-21.000	-51.000	-21.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-51.000	0	-21.000	-51.000	-21.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-51.000	0	-21.000	-51.000	-21.000

13
1302

Natur- und Landschaftspflege
Unterhaltung öffentlichen Grüns

lfid. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-51.000	0	-21.000	-51.000	-21.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-51.000	0	-21.000	-51.000	-21.000	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-51.000	0	-21.000	-51.000	-21.000	0	0

Produkt **1302**
Unterhaltung öffentlichen Grüns

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	10,26	9,72	9,66	9,66	9,66	9,66
Öffentliche Grünflächen						
Anzahl		23	23	23	23	23
Fläche (m ²) gesamt, davon		130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
- Rasen (m ²)		74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
- Gehölze (m ²)		36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
- befestigte Flächen (m ²)		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

Erläuterungen:

Im Bereich der Barbarastraße und des Niederberggeländes stehen in den kommenden Jahren Erschließungsmaßnahmen an. Diese werden von den Ingenieuren des Tiefbau- und Grünflächenamtes geplant und letztendlich in Auftrag gegeben. Da die genauen Veränderungen noch nicht feststehen, bleiben die Angaben vorerst unverändert.

Öffentliche Spielplätze	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl		38	38	38	38	38
Spielgeräte		157	134*	132*	130*	134*
- guter Zustand		70	23	19	0	23
- mittlerer Zustand		51	60	60	79	60
- schlechter Zustand		36	51	53	51	51

*Ohne Berücksichtigung von Neuinvestitionen (Ersatzbeschaffungen)

Grünflächenunterhaltung	2006	2007	2008	2009	2010
Personalaufwand Gesamt	12.101,0 h	12.148 h	13.428,0 h	12.504,5 h	10.386,0 h
davon					
- öffentl. Grünflächen	3.191,5 h	3.066,5 h	4.601,0 h	4.180,0 h	4.002,0 h
- Spiel- und Bolzplätze	5.320,5 h	4.974,0 h	5.714,5 h	4.372,5 h	3.985,0 h
- Wald- und Ausgleichsflächen	2.475,0 h	3.117,0 h	1.704,5 h	2.846,0 h	1.406,0 h
- Denkmalpflege	313,5 h	310,5 h	298,0 h	228,0 h	229,5 h
- EPS-Bekämpfung	149,0 h	176,0 h	622,0 h	276,5 h	145,0 h
- Grillplatz	211,0 h	210,5 h	182,0 h	254,5 h	219,5 h
- sonstige Leistungen	440,5 h	293,5 h	306,0 h	347,0 h	399,0 h

Produkt 1302
Unterhaltung öffentlichen Grüns

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Bezeichnung

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Erträge)

In den kommenden Jahren wird mit privatrechtlichen Leistungsentgelten von jeweils ca. 4.500 Euro gerechnet. Es handelt sich hierbei u.a. um Schadensersatzleistungen, welche vom Baubetriebshof für die Beseitigung von Unfallschäden erhoben werden. Die Höhe der Erträge ist dabei abhängig von der Anzahl und schwere der Verkehrsunfälle.

Neben den Schadensersatzleistungen zählen auch die Einnahmen aus dem im Jahre 2010 neu eingerichteten Holzverkauf zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenaufzeichnungen der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produktbereich Unterhaltung des öffentlichen Grüns sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 46.630 Euro eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Aufwand für die Sach- und Dienstleistungen damit um 22.060 Euro. Da es sich jedoch lediglich um eine Verschiebung innerhalb des Produktes (zur Position 16-sonstige ordentliche Aufwendungen) handelt, handelt es sich nicht um eine Einsparung.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. <u>Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen</u> | (8.000 Euro) |
| - Unterhaltung der städtischen Grünflächen- und Parkanlagen | |
| - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners | |
| - Unterhaltung des Baumbestandes | |
| 2. <u>Unterhaltung sonstigen unbeweglichen Vermögens</u> | (10.000 Euro) |
| - Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze | |
| - Unterhaltung der Spielgeräte auf Grünflächen | |
| 3. <u>Energiekosten</u> | (1.900 Euro) |
| 4. <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | (21.600 Euro) |
| (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 5. <u>Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte</u> | (5.130 Euro) |
| (Verrechnung mit Produkt 0106) | |

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Inventarisierungsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 33.240 Euro. Dieser Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|-----------------------------------------------|---------------|
| 1. <u>Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuer</u> | (3.240 Euro) |
| 2. <u>Versicherung</u> | (9.000 Euro) |
| - Beiträge zur Gartenbauberufsgenossenschaft) | |
| 3. <u>Ersatzbeschaffung Festwert</u> | (21.000 Euro) |

Produkt 1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns	
<u>Erläuterungen der Ziele</u>	
Umsetzung einer in 2010 erarbeiteten GPO (Geschäftsprozessoptimierung) zur Beschaffung von Kleingeräten, wie Spaten, Schüppen, Akkuschauber usw.	Der Baubetriebshof verfolgt das Ziel der Optimierung des Beschaffungswesens. Nach Möglichkeit sollen Sammelbestellungen durchgeführt werden. Durch die Anfrage großer Mengen können in der Regel günstigere Preise erzielt werden. Ferner können weiterhin Fahrwege reduziert werden. Zu diesem Thema wurde im Kalenderjahr 2010 ein Geschäftsprozessoptimierungsbericht erarbeitet. Die ermittelten Ergebnisse sollen nun im Kalenderjahr 2011 umgesetzt werden.
Einbau von Pflasterflächen in Wegeverbindungen der Grünzüge im Bereich von 6 Umlaufschranken	Im Bereich der Umlaufschranken sollen die Wegeflächen zukünftig gepflastert werden. So kann sichergestellt werden, dass durch Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle keine Spuren in die wassergebundenen Wege gefahren werden. Neben der Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes hat die Maßnahme den positiven Nebeneffekt, dass sich keine Pfützen bilden und die Bereiche besser passiert werden können.

Produkt	1303 Friedhöfe und Bestattungen	
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Entwicklung kommunaler Friedhöfe, Bereitstellung von Gräbern, Abgabe von Grabrechten und Verwaltung von Gräbern, Ausführung von Erd- und Urnenbestattungen	
Aufgaben / Leistungen	Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung mit vorrangiger Bestattungsfunktion orientiert an den Ansprüchen von Würde an den Ort und Wirtschaftlichkeit und Folgekosten; beinhaltet sowohl das Wachsen ('Baustoff Pflanze') als auch die Anpassung an neue Anforderungen (z.B. Änderung der Bestattungsgewohnheiten), Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht, bedarfsgerechtes Angebot von Gräbern, würdige Bestattungen, Bürgerzufriedenheit, Berücksichtigung von Bestattungsgewohnheiten von Religionsgemeinschaften	
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt	
Auftragsgrundlage	Kriegsgräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Hygienerichtlinien	
Zielgruppe	Hinterbliebene/Trauer Gäste, Besucher(innen), Gewerbetreibende, Einwohner(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Infrastruktur sichern	Zusammenstellung vorhandener strategischer Planungskonzepte einschließlich Bewertung der Aktualität und des Fortschreibungsbedarfes	

Produkt **1303**
Friedhöfe und Bestattungen

Lagebericht

Im Jahr 2010 wurde ein Entwicklungskonzept für die städtischen Friedhöfe aufgestellt. Eine erste Entscheidung über die weitere Friedhofsentwicklung wurde hinsichtlich der unverzüglichen Einführung von Rasengräbern mit Namenskennzeichnung getroffen. Dieses Angebot wird ab Jahresbeginn 2011 zur Verfügung stehen.

Die weiteren Erkenntnisse aus der konzeptionellen Vorarbeit sollen in Abstimmung mit allen Beteiligten in 2011 beraten und die Ergebnisse dann zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Insbesondere sollen Anregungen der Kirchen und der am Friedhof tätigen Gewerke (Bestatter, Friedhofsgärtner, Steinmetze) eingeholt und in den Entwicklungsprozess mit einbezogen werden. Ziel ist eine grundlegende Überarbeitung und Fortschreibung der Friedhofssatzung.

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	138.801	221.883	390.073	412.687	425.992	438.209
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.984	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.227	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	149.012	231.883	400.073	422.687	435.992	448.209
11 -	Personalaufwendungen	-56.965	-61.458	-50.180	-50.682	-50.900	-50.900
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.603	-25.000	-19.000	-18.500	-18.500	-18.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.252	-17.089	-27.559	-18.181	-19.681	-20.070
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.459	-8.730	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-87.280	-112.277	-100.739	-91.363	-93.081	-93.470
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	61.732	119.606	299.334	331.324	342.911	354.739
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	61.732	119.606	299.334	331.324	342.911	354.739
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	61.732	119.606	299.334	331.324	342.911	354.739
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-479.572	-504.322	-520.350	-523.422	-525.231
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-34.352	-33.314	-32.516	-32.544	-32.782
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-360.497	-391.198	-409.451	-411.873	-413.117
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	-84.722	-79.810	-78.383	-79.004	-79.332
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	61.732	-359.966	-204.987	-189.026	-180.511	-170.492

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	487.290	497.175	0	532.600	537.300	538.227
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	497.290	507.175	0	542.600	547.300	548.227
10	- Personalauszahlungen	0	-61.458	-50.180	0	-50.682	-50.900	-50.900
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-25.000	-19.000	0	-18.500	-18.500	-18.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-8.730	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-95.188	-73.180	0	-73.182	-73.400	-73.400
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	402.102	433.995	0	469.418	473.900	474.827
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	-19.500	-12.500	0	-27.500	-6.000	-6.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-19.500	-12.500	0	-27.500	-6.000	-6.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-19.500	-12.500	0	-27.500	-6.000	-6.000

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000078: Ersatzbeschaffung Erdcontainer										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000080: Ersatzbeschaffung Minikipper FH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009 EUR	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2011 EUR	VE 2011 EUR	Planung 2012 EUR	Planung 2013 EUR	Planung 2014 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000355: Ersatzbeschaffung Bestuhlung FH Vluyt										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.500	-2.500	0	-7.500	-6.000	-6.000	-4.500	-4.500
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	-10.500	-2.500	0	-7.500	-6.000	-6.000	-4.500	-4.500
18	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-10.500	-2.500	0	-7.500	-6.000	-6.000	-4.500	-4.500

Produkt	1303 Friedhöfe und Bestattungen					
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	1,25	1,31	1,30	1,30	1,30	1,30
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Allgemeine Angaben						
Anzahl Friedhöfe Neukirchen, Vluyn, Rayen	3	3	3	3	3	3
Fläche (m ²)	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
Bestattungen						
Anzahl Bestattungen (gesamt)	225	258	240	245	250	250
davon:						
- Erdbestattungen	137	173	135	138	141	141
- Urnenbeisetzungen	85	82	102	104	106	106
- Beisetzung im Aschestreufeld	3	3	3	3	3	3
- Beisetzung im Aschegrabfeld	0	0	0	0	0	0
davon:						
- anonyme Erdbestattungen	21	29	20	20	20	20
- anonyme Urnenbestattungen	40	28	45	45	45	45
Erläuterungen						
<p>Die jährlichen Erträge aus <u>öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> (Zeile 4) ergeben sich aus den Friedhofsgebühren.</p> <p>Erträge aus <u>privatrechtlichen Leistungsentgelten</u> (Zeile 5) sowie aus Kostenerstattungen (Zeile 6) entstehen aufgrund der Ruherechtsentschädigung und der Erstattung von Unterhaltungskosten für die Kriegsgräber.</p> <p>Die <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> (Zeile 13) setzen sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen: Allgemeine Bauunterhaltung, Unterhaltung der Anlagen, Unterhaltung der Kriegsgräber sowie Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte. Eine Verringerung des geplanten Aufwandes im Vergleich zu Vorjahren ergibt sich, da sich gezeigt hat, dass ein bisher im Plan enthaltenes Sachkonto für die Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen nicht mehr erforderlich ist. Weiterhin kann der Aufwand für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aufgrund von Einsparungen gesenkt werden.</p> <p>Die <u>sonstigen ordentlichen Aufwendungen</u> (Zeile 16) enthalten die Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft. Der Ansatz kann aufgrund genauerer Angaben für die Planung 2011 auf 4.000 € abgesenkt werden. In den vergangenen Jahren wurden als sonstige ordentliche Aufwendungen auch Vermessungsarbeiten auf den Friedhöfen eingeplant, die inzwischen abgeschlossen sind, sodass die Aufwendungen entsprechend zurückgehen.</p> <p>Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, stehen in den kommenden Jahren einige Maßnahmen an. Alte Geräte und Maschinen müssen ersetzt werden.</p> <p>Der größere Investitionsposten bei Projektnummer 7000080 (20.000 Euro) für die Ersatzbeschaffung eines Minikippers für den Friedhof in Vluyn kann in das Jahr 2012 verschoben werden, da der vorhandene Dumper noch funktionstüchtig ist.</p> <p>Als neue Maßnahme 7000355 ist in 2011 der Austausch der Bestuhlung in der Feierhalle Vluyn vorgesehen. Hier hat es vermehrt Beschwerden über den Zustand der Stühle gegeben und aufgrund des Alters erscheint der Austausch sinnvoll.</p>						

--

14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600	300	300	300	300	300
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	418	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.018	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
11	- Personalaufwendungen	-38.981	-38.600	-38.929	-39.318	-39.486	-39.486
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-11.497	-11.548	-9.848	-9.848	-9.848	-9.848
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.198	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
17	= Ordentliche Aufwendungen	-52.676	-52.388	-51.017	-51.406	-51.574	-51.574
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-51.658	-51.088	-49.717	-50.106	-50.274	-50.274
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-51.658	-51.088	-49.717	-50.106	-50.274	-50.274
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-51.658	-51.088	-49.717	-50.106	-50.274	-50.274
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-27.292	-27.280	-26.852	-26.844	-27.042
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-3.821	-3.822	-3.825	-3.820	-3.847
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-23.472	-23.208	-22.764	-22.758	-22.928
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	0	-251	-263	-265	-267
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-51.658	-78.380	-76.997	-76.958	-77.118	-77.316

14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	300	300	0	300	300	300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
10	- Personalauszahlungen	0	-38.600	-38.929	0	-39.318	-39.486	-39.486
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	0	-300	-300	-300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-11.548	-9.848	0	-9.848	-9.848	-9.848
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.940	-1.940	0	-1.940	-1.940	-1.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-52.388	-51.017	0	-51.406	-51.574	-51.574
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-51.088	-49.717	0	-50.106	-50.274	-50.274
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1401 Umweltschutz
Produktbeschreibung	<p>Entwicklung von Qualitätszielen zur Erhaltung/Verbesserung von Wasser, Boden, Luft insbesondere zur Verbesserung des ökologischen Zustandes von Oberflächengewässern, durch Deich- und Gewässerschauen, Mitwirkung bei der Genehmigung/Überwachung von Anlagen, Grundwasserentnahmen, Beteiligung bei der Ausweisung von Wasserschutzgebieten. Erarbeitung von Zielen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung.</p> <p>Ermittlung altlastenbezogener Informationen, Umweltberatung und -information, Vermittlung umweltgerechter Handlungsmöglichkeiten insb. durch Öffentlichkeitsarbeit Förderung und Unterstützung des „Lokalen Agenda 21-Prozesses“ durch geschäftsführende Aufgaben für den Agendabeirat, Moderation von Projektgruppen und Projektsteuerung.</p>
Aufgaben / Leistungen	<p>Bedeutung des Umweltschutzes bei kommunalen Planungen und Entscheidungen stärken, Umsetzung des Vorsorgeprinzips.</p> <p>Naturnahe Gestaltung und Unterhaltung von Fließ- und Stillgewässern, Gefahrenabwehr für Oberflächengewässer und Grundwasser, Verbesserung der Wassergüte, Erhalt der Grundwassermenge. Es sind Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung vorzusehen.</p> <p>Förderung des Umweltbewusstseins und eines der Nachhaltigkeit verpflichteten Verhaltens: die Bevölkerung soll dafür sensibilisiert werden, sich selbst zum 'Anwalt' für die Umwelt und nachhaltige Lebensbedingen zu machen (Multiplikatoreffekt), Vorreiterrolle/Vorbild bei der Berücksichtigung von Sozial- und Umweltkriterien bei der Bewirtschaftung und Beschaffung öffentlicher Einrichtungen unterstützen.</p>
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Landesabfallgesetz, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Umweltinformationsgesetz und sonstiges Umweltrecht, Beschlüsse von Fachausschüssen und Rat
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewässerbenutzer, -eigentümer, -anlieger, Unternehmen (Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft), Einzelhaushalte, Grundstückseigentümer(innen), Bauwillige, Bauherren, Vereine, Verbände, Einrichtungen der Stadt (Schulen, Kindergärten), Verwaltungsleitung, andere Behörden, Organisationen, Fachbereiche
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Aufbauprozesse ‚Netzwerk im Wohnquartier‘ in Neukirchen und Vluyn durch Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen mit den jeweiligen Kooperationspartnern und Erarbeitung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit in der Agenda-Projektgruppe • Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch Qualifizierungsangebot „Seniorenbegleitung“ und Entwicklung von Rahmenbedingungen für den späteren Einsatz mit den Kooperationspartnern • Bürgerbeteiligung zum Thema ‚Barrierefreiheit im öffentlichen Raum‘ durch Stadtrundgänge

Produkt **1401**
Umweltschutz

Lagebericht

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Grünplanung soll in der Bürgerschaft für Bäume in der Stadt geworben werden. Begonnen wurde 2010 mit einer Ausstellung und einem Fotowettbewerb in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21. Für 2011 wird aus den Beiträgen des Fotowettbewerbes eine Ausstellung gestaltet.

Kommt das Euregioprojekt „Klimakommunen in der Euregio Rhein-Waal“ mit 9 beteiligten Kommunen und der Stadt Rheinberg als Leadpartner zustande, so ergibt sich 2011 und in den beiden Folgejahren die Chance, bei begrenztem Personaleinsatz im Rahmen dieses Projektes durch den Austausch mit den beteiligten Kommunen und mit externer Beratung Möglichkeiten eines kommunalen Klimaschutz-/Klimawandelanpassungsmanagements zu entwickeln.

Im Rahmen dieses Projektes wird es auch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu Themen des Klimaschutzes geben, so dass die kreisweiten Energietage für 2011 nicht angeboten werden. Das Projekt wird in die produkt- und ämterübergreifende Zusammenarbeit im Themenbereich Klimaschutz/Klimawandel einbezogen.

Die Moderation des Agenda 21 Prozesses wird 2011 fortgesetzt, mit dem Ziel, Projekte unter bürgerschaftlicher Mitwirkung oder Initiative umzusetzen. Für 2011 hat der Agendabeirat die Durchführung des nächsten ‚Runden Tisches‘ der Lokalen Agenda beschlossen. Die Organisation obliegt dem Agendateam, dem die Agendabeauftragte angehört. Ziel des ‚Runden Tisches‘ ist es, die Arbeit der Gruppen zu präsentieren, weitere Projektideen auf der Grundlage der Rahmenziele zu entwickeln und neue Akteure zu gewinnen.

Darüber hinaus wird die Steuerung der Projektgruppe „Wohnen und Leben im Alter“ und die Fortführung der Aufbauprozesse „Netzwerk im Wohnquartier“ gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten ein Schwerpunkt sein. Nur durch die moderierende Rolle der Stadt gelingt es, dass sich neben den Kirchengemeinden auch die professionellen Einrichtungen in der Stadt als Kooperationspartner gemeinsam für die Quartiersarbeit engagieren. Diese zielt darauf ab, die Selbständigkeit älterer Menschen zu fördern (Schwerpunktziel).

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600	300	300	300	300	300
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	418	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.018	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
11 -	Personalaufwendungen	-38.981	-38.600	-38.929	-39.318	-39.486	-39.486
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-11.497	-11.548	-9.848	-9.848	-9.848	-9.848
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.198	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940	-1.940
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-52.676	-52.388	-51.017	-51.406	-51.574	-51.574
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-51.658	-51.088	-49.717	-50.106	-50.274	-50.274
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-51.658	-51.088	-49.717	-50.106	-50.274	-50.274
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-51.658	-51.088	-49.717	-50.106	-50.274	-50.274
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-27.292	-27.280	-26.852	-26.844	-27.042
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-3.821	-3.822	-3.825	-3.820	-3.847
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-23.472	-23.208	-22.764	-22.758	-22.928
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	0	-251	-263	-265	-267
29 =	Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-51.658	-78.380	-76.997	-76.958	-77.118	-77.316

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	300	300	0	300	300	300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
10	- Personalauszahlungen	0	-38.600	-38.929	0	-39.318	-39.486	-39.486
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	0	-300	-300	-300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-11.548	-9.848	0	-9.848	-9.848	-9.848
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.940	-1.940	0	-1.940	-1.940	-1.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-52.388	-51.017	0	-51.406	-51.574	-51.574
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-51.088	-49.717	0	-50.106	-50.274	-50.274
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **1401**
Umweltschutz

Statistische Angaben

	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aktivitäten						
Umweltplanung und Beratung						
Umwelttage/Vorträge/Ausstellungen:						
- Anzahl Veranstaltungen	13	15	12	15	15	15
Beratung Umweltschutz:						
- Anzahl	135	160	160	160	160	160

Erläuterungen

Die ordentlichen Erträge beinhalten Zuschüsse Dritter (Zeile 2) sowie privatrechtliche Entgelte für den Kompostverkauf (Zeile 5).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) entstehen durch die Kompostaktion.

Transferaufwendungen (Zeile 15) ergeben sich überwiegend aus Beiträgen an den Deichverband Friemersheim, die ab 2011 auf 8.800 EUR sinken, sowie aus Zuschüssen an das Naturschutzzentrum Neukirchen-Vluyn und den Bienenzuchtverein (zusammen 1.048 EUR).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) ergeben sich als Geschäftsaufwendungen aus den Aufgaben „Agenda 21“ und der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umweltschutz.

--

15

Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.123	14.700	16.800	16.800	16.800	16.800
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.247	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.127	19.600	19.000	18.500	18.000	17.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	39.497	34.300	35.800	35.300	34.800	34.300
11	- Personalaufwendungen	-133.237	-151.926	-142.465	-143.890	-144.508	-144.508
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-925	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-176.967	-178.000	-174.000	-173.000	-174.000	-172.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.738	-43.400	-47.650	-47.650	-45.650	-45.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-347.867	-375.226	-366.015	-366.440	-366.058	-364.058
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-308.370	-340.926	-330.215	-331.140	-331.258	-329.758
19	+ Finanzerträge	381.047	379.700	399.600	396.700	388.700	381.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	381.047	379.700	399.600	396.700	388.700	381.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	72.677	38.774	69.385	65.560	57.442	51.942
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	72.677	38.774	69.385	65.560	57.442	51.942
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-143.116	-121.647	-120.802	-120.866	-121.669
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-16.071	-14.558	-14.572	-14.553	-14.658
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-98.729	-88.411	-86.719	-86.699	-87.344
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-27.566	-17.928	-18.760	-18.865	-18.916
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-750	-750	-750	-750	-750
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	72.677	-104.342	-52.262	-55.242	-63.424	-69.727

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	14.700	16.800	0	16.800	16.800	16.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	19.600	19.000	0	18.500	18.000	17.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	379.700	399.600	0	396.700	388.700	381.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	414.000	435.400	0	432.000	423.500	416.000
10	- Personalauszahlungen	0	-151.926	-142.465	0	-143.890	-144.508	-144.508
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-178.000	-174.000	0	-173.000	-174.000	-172.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-43.400	-47.650	0	-47.650	-45.650	-45.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-375.226	-366.015	0	-366.440	-366.058	-364.058
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	38.774	69.385	0	65.560	57.442	51.942
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung
Produktbeschreibung	Serviceleistungen für Unternehmen, Maßnahmen zur Verbesserung von Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen Steuerung und Koordinierung der Flächenentwicklung Niederberg
Aufgaben / Leistungen	Stärkung der wirtschaftlichen Struktur und der wirtschaftlichen Entwicklung, Beschäftigungs- und Ausbildungsförderung
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Zielgruppe	ansässige und an einer Ansiedlung interessierte Unternehmen, Existenzgründer, Investoren und Projektentwickler, andere Behörden und Institutionen, Arbeitsmarktakteure, Jugendliche beim Übergang Schule – Beruf, Bürgerinnen und Bürger
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Verstärkung der Rolle des Kümmerers in allen wirtschafts- und verwaltungsrelevanten Fragen ortsansässiger Betriebe <ul style="list-style-type: none"> • mind. 10 Betriebsbesuche • mind. 2 Unternehmerstammtische Unterstützung der Vermarktung der Gewerbefläche Niederberg <ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung von mind. 1,5 ha Gewerbefläche
Junge Menschen an NV binden	Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal, Standort Kamp-Lintfort, festigen und erweitern <ul style="list-style-type: none"> • mind. 2 Betriebskontakte pro Semester • Erstsemesterpackages

Produkt **1501**
Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung

Lagebericht

Kernaufgaben Wirtschaftsförderung:

- Unterstützung örtlicher Gewerbetreibender (intensive persönliche Beratung und Betreuung / Betriebsbesuche / aktive Begleitung und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen / Moderation und Herbeiführung ämterübergreifender Lösungen)
- Vermittlung von Grundstücken und Gewerbeobjekten
- Bereitstellung von Informationen aller Art über den Wirtschaftsstandort Neukirchen-Vluyn
- Interkommunale (wir4) und regionale Zusammenarbeit
- Initiierung von Netzwerken
- Vermarktung der Gewerbeflächen Niederberg

Kernaufgabe Strukturentwicklung:

- Projektleitung Niederberg; Schwerpunkte 2011:
 - Städtebaulicher Vertrag
 - Vermarktungskonzepte
 - Bauleitplanverfahren
 - Ausschreibungen/Vergaben

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförd. und Strukturentwicklung**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.123	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.247	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.127	19.600	19.000	18.500	18.000	17.500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	39.497	19.600	19.000	18.500	18.000	17.500
11	- Personalaufwendungen	-133.237	-78.838	-68.319	-69.003	-69.299	-69.299
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-925	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-176.967	-171.000	-174.000	-173.000	-174.000	-172.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.738	-7.600	-9.750	-9.750	-7.750	-7.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-347.867	-259.338	-253.969	-253.653	-252.949	-250.949
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-308.370	-239.738	-234.969	-235.153	-234.949	-233.449
19	+ Finanzerträge	381.047	379.700	399.600	396.700	388.700	381.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	381.047	379.700	399.600	396.700	388.700	381.700
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	72.677	139.962	164.631	161.547	153.751	148.251
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	72.677	139.962	164.631	161.547	153.751	148.251
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-54.607	-45.150	-44.788	-44.806	-45.103
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-6.974	-5.460	-5.464	-5.458	-5.496
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-42.845	-33.154	-32.519	-32.512	-32.754
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-4.038	-5.787	-6.054	-6.087	-6.103
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	0	-750	-750	-750	-750	-750
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	72.677	85.355	119.481	116.759	108.945	103.148

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförd. und Strukturentwicklung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	19.600	19.000	0	18.500	18.000	17.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	379.700	399.600	0	396.700	388.700	381.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	399.300	418.600	0	415.200	406.700	399.200
10	- Personalauszahlungen	0	-78.838	-68.319	0	-69.003	-69.299	-69.299
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-171.000	-174.000	0	-173.000	-174.000	-172.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-7.600	-9.750	0	-9.750	-7.750	-7.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-259.338	-253.969	0	-253.653	-252.949	-250.949
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	139.962	164.631	0	161.547	153.751	148.251
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung					
Statistische Angaben						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil	2,10	1,15	0,90	0,90	0,90	0,90
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Betriebe in Gewerbegebieten						
Neukirchen-Nord		110	110			
Vluyn-Süd		103	105			
Arbeitsplätze in Gewerbegebieten						
Neukirchen-Nord		831	831			
Vluyn-Süd		820	840			
Einzelhandel u. Dienstleistungen in den Ortskernen						
Ortskern Neukirchen						
Anzahl Ladenlokale		65	65			
davon: Einzelhandel		49	49			
Leerstände		2	2			
Nebenzentrum E-M-A-Straße						
Anzahl Ladenlokale		16	16			
davon: Einzelhandel		13	13			
Leerstände		1	1			
Ortskern Vluyn						
Anzahl Ladenlokale		78	78			
davon: Einzelhandel		69	69			
Leerstände		2	0			
Erläuterungen						
<p>Durch geänderte Aufgabenzuschnitte und -verteilungen haben sich die <u>Arbeitszeitanteile</u> zwischen den Produkten 0111, 0112 und 1501 verschoben</p> <p>Die Position <u>sonstige ordentliche Erträge</u> beinhaltet die Bürgerschaftsentgelte der ENNI GmbH.</p> <p><u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> bedeuten Mittel für Maßnahmen der Beschäftigungsförderung, die Position <u>Transferaufwendungen</u> spiegelt die Kostenbeteiligung an der wir4 AöR und der GGGenend GmbH. <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> sind Geschäftsaufwendungen für die Bereiche Wirtschaftsförderung und Projekt Niederberg.</p> <p><u>Finanzerträge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (ENNI GmbH) - Sonstige Finanzerträge (Erstattung der Körperschaftssteuer aus ENNI Gewinn) - Zinserträge von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (Radio KW) <p><u>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</u></p> <p>Die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umlagen Steuerungsleistungen und zentrale Dienstleistungen sind auf den gesunkenen Stellenanteil zurückzuführen.</p>						

--

Produkt	1502 Stadtmarketing und Tourismus	
Produktbeschreibung	Steuerung und Koordinierung des Stadtmarketingprozesses Erstellung eines touristischen Profils; Förderung von touristischen Aktivitäten	
Aufgaben / Leistungen	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Belebung der Versorgungszentren/ Einzelhandelslagen, Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Heimat	
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt	
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Einzelhandel, Verbände, Vereine Gäste in der Stadt und in der Region, Gastronomie und Beherbergungsbetriebe	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2011	
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Stärkung des Einzelhandels und Einbeziehen von Privatakteuren <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Leerstände um mind. 15 % 	
Junge Menschen an NV binden	Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal, Standort Kamp-Lintfort, festigen und erweitern <ul style="list-style-type: none"> • mind. 2 Betriebskontakte pro Semester • Erstsemesterpackages 	

Produkt **1502**
Stadtmarketing und Tourismus

Lagebericht

Kernaufgaben Stadtmarketing:

- Bündelung der unterschiedlichen Interessen aller Stadtmarketingakteure
- Moderation und Koordination der Arbeits- und Projektgruppen
- Organisation gemeinsamer Veranstaltungen und Aktionen

Folgende Veranstaltungen werden 2011 im Rahmen von Stadtmarketing durchgeführt:

Vluynner Mai
Erntedankfest Dorf Neukirchen
Martinsmarkt in Vluyn
Weihnachtsmarkt Dorf Neukirchen

Darüber hinaus finden sich unter dem Dach des Stadtmarketings Neukirchen-Vluyn

das Gewerbeparkfest Neukirchen-Nord
die Missionshoffete im Dorf Neukirchen
die historischen Stadtrundgänge (ca. zehn Veranstaltungen)
die Hofkult(o)ur (zwei Veranstaltungen)
das Frühlingsfest Dorf Neukirchen

Kernaufgaben Tourismus:

Durch Anzeigenschaltung, Auftritte in Internet-Portalen, Präsenz auf Touristikmessen sowie Erstellung und Herausgabe diverser Flyer und weiterer Materialien der Öffentlichkeitsarbeit soll die Bedeutung Neukirchen-Vluyns als touristische Destination herausgestellt und durch Netzwerkarbeit (Hotels, Gaststätten, Vereine, Verbände) und Präsenz auf Veranstaltungen gefestigt werden.

Für 2011 Vorhaben darüber hinaus sind die Kooperation im Projekt Landschaftspark und die Weiterentwicklung der Vermarktung und Bewirtschaftung der Halde Norddeutschland.

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Stadtmarketing und Tourismus**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	14.700	16.800	16.800	16.800	16.800
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	14.700	16.800	16.800	16.800	16.800
11	- Personalaufwendungen	0	-73.088	-74.146	-74.887	-75.209	-75.209
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	-7.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-35.800	-37.900	-37.900	-37.900	-37.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-115.888	-112.046	-112.787	-113.109	-113.109
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	0	-101.188	-95.246	-95.987	-96.309	-96.309
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	0	-101.188	-95.246	-95.987	-96.309	-96.309
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0	-101.188	-95.246	-95.987	-96.309	-96.309
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-88.509	-76.496	-76.014	-76.060	-76.566
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	0	-9.097	-9.099	-9.108	-9.095	-9.162
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	0	-55.884	-55.257	-54.200	-54.187	-54.591
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-23.528	-12.141	-12.706	-12.778	-12.814
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0	-189.697	-171.742	-172.001	-172.369	-172.875

15 **Wirtschaft und Tourismus**
 1502 **Stadtmarketing und Tourismus**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	14.700	16.800	0	16.800	16.800	16.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	14.700	16.800	0	16.800	16.800	16.800
10	- Personalauszahlungen	0	-73.088	-74.146	0	-74.887	-75.209	-75.209
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-7.000	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-35.800	-37.900	0	-37.900	-37.900	-37.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-115.888	-112.046	0	-112.787	-113.109	-113.109
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-101.188	-95.246	0	-95.987	-96.309	-96.309
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1502 Stadtmarketing und Tourismus					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteil		1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beherbergungsbetriebe						
Hotels		3	4			
Privatvermieter		3	3			
Gastronomie						
Restaurantbetriebe		21	22			
Eigene touristische Veranstaltungen						
Stadtrundgänge		10	10			
Hofkultur		2	2			
sonstige		1	1			
<u>Erläuterungen</u>						
Die Position <u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u> bildet die Zuschüsse des Sponsorenkreises Wirtschaft ab.						
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> beinhalten die Geschäftsaufwendungen für die Bereiche Tourismus und Stadtmarketing sowie die Aufwendungen für die kulturellen Rahmenprogramme der Stadtmarketingveranstaltungen und Stadtfeste.						

--

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.956.994	19.238.000	21.442.000	22.284.000	23.049.000	23.745.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.428.645	8.149.690	6.367.025	7.971.765	8.242.429	8.584.429
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.512.567	1.426.000	1.434.000	1.434.000	1.434.000	1.434.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	33.898.206	28.813.690	29.243.025	31.689.765	32.725.429	33.763.429
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Transferaufwendungen	-16.184.071	-16.804.000	-17.377.000	-16.994.000	-17.124.000	-17.239.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.000	-33.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.201.071	-16.887.000	-17.452.000	-17.069.000	-17.199.000	-17.314.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	17.697.136	11.926.690	11.791.025	14.620.765	15.526.429	16.449.429
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-829.481	-855.000	-851.100	-1.181.100	-1.344.100	-1.342.100
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-829.481	-855.000	-851.100	-1.181.100	-1.344.100	-1.342.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	16.867.654	11.071.690	10.939.925	13.439.665	14.182.329	15.107.329
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.867.654	11.071.690	10.939.925	13.439.665	14.182.329	15.107.329
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	16.867.654	11.071.690	10.939.925	13.439.665	14.182.329	15.107.329

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	19.238.000	21.442.000	0	22.284.000	23.049.000	23.745.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	8.102.000	6.363.000	0	7.943.000	8.187.000	8.511.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.426.000	1.434.000	0	1.434.000	1.434.000	1.434.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	28.766.000	29.239.000	0	31.661.000	32.670.000	33.690.000
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-855.000	-851.100	0	-1.181.100	-1.344.100	-1.342.100
14	- Transferauszahlungen	0	-16.804.000	-17.377.000	0	-16.994.000	-17.124.000	-17.239.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-8.000	0	0	0	-92.000	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-17.667.000	-18.228.100	0	-18.175.100	-18.560.100	-18.581.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	11.099.000	11.010.900	0	13.485.900	14.109.900	15.108.900
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	940.363	719.000	0	675.000	675.000	675.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	940.363	719.000	0	675.000	675.000	675.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-53.000	-54.000	0	-54.000	-55.000	-55.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-53.000	-54.000	0	-54.000	-55.000	-55.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	887.363	665.000	0	621.000	620.000	620.000

Produkt	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Produktbeschreibung	Verwaltung allgemeiner Finanzmittel, die nicht bestimmten Produkten zugeordnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen, sowie allgemeine Umlagen Abwicklung von Vermögens- und Schuldenverwaltung					
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der Finanzkraft					
Verantwortlich	Kämmerei					
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Steuergesetze, Kommunalabgabengesetz u.a., GFG					
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung					
Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten:						
	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Allgemeine Finanzmittel, Zuweisungen, Umlagen						
Erträge						
Schlüsselzuweisungen		7.653.000	5.653.000	7.243.000	7.487.000	7.811.000
Kompensationsleistungen		1.147.000	1.034.000	1.075.000	1.091.000	1.115.000
Umsatzsteuerbeteiligung		653.000	668.000	685.000	699.000	716.000
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv)		449.000	710.000	700.000	700.000	700.000
Einkommensteuer		8.723.000	8.803.000	9.360.000	9.895.000	10.350.000
Grundsteuer A und B		3.363.000	3.519.000	3.521.000	3.521.000	3.521.000
Gewerbesteuer		5.100.000	7.000.000	7.200.000	7.400.000	7.600.000
Hundesteuer		147.000	148.000	148.000	148.000	148.000
Vergnügungssteuer		105.000	270.000	295.000	295.000	295.000
Konzessionsabgaben		1.376.000	1.384.000	1.384.000	1.384.000	1.384.000
Aufwendungen						
Kreisumlage		15.621.000	15.900.000	15.500.000	15.600.000	15.700.000
Gewerbesteuerumlage		416.000	570.000	587.000	602.000	619.000
Fonds Deutsche Einheit		427.000	587.000	587.000	602.000	600.000
Krankenhausumlage		340.000	320.000	320.000	320.000	320.000
Investive Einzahlungen, die durch sukzessive Auflösung Erträge darstellen:						
Investive Einzahlungen						
Investitionspauschale		587.000	644.000	600.000	600.000	600.000
Sportpauschale		75.363	75.000	75.000	75.000	75.000
Schul-/Bildungspauschale		278.000	0	0	0	0

Produkt **1601**
Allgemeine Finanzwirtschaft

Angaben zur Finanzierungstätigkeit:

	Erg. 2009	vorauss. Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kommunaldarlehen						
Zinsen für Kredite	705.655	688.414	721.100	1.086.100	1.249.100	1.247.100
Tilgung von Krediten:						
- ordentliche Tilgung	642.923	405.090	429.000	491.000	549.000	581.000
- Umschuldung	4.748.257	1.517.257	0	208.800	3.414.500	4.110.200
- außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0	0
Kreditbedarf/Neuaufnahme	0	0	6.436.000	9.785.000	2.596.000	0
Schuldenstand 01.01.	18.456.512	17.813.589	17.408.499	23.415.499	32.709.499	34.756.499
Schuldenstand 31.12.	17.813.589	17.408.499	23.415.499	32.709.499	34.756.499	34.175.499
Einwohnerzahl (Stand lt. LDS)	27.627	27.831	27.579	27.579	27.579	27.579
Schuldenstand je Einwohner	644,79	625,51	849,03	1.186,03	1.260,25	1.239,19
Kassenkredite						
Zinsen für Kassenkredite	32.322	22.000	80.000	45.000	45.000	45.000

Lagebericht

Die Situation der allgemeinen Finanzen wird unter "Erläuterungen" ausführlich dargestellt.

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.956.994	19.238.000	21.442.000	22.284.000	23.049.000	23.745.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.428.645	8.149.690	6.367.025	7.971.765	8.242.429	8.584.429
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.512.567	1.426.000	1.434.000	1.434.000	1.434.000	1.434.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	33.898.206	28.813.690	29.243.025	31.689.765	32.725.429	33.763.429
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Transferaufwendungen	-16.184.071	-16.804.000	-17.377.000	-16.994.000	-17.124.000	-17.239.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.000	-33.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.201.071	-16.887.000	-17.452.000	-17.069.000	-17.199.000	-17.314.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	17.697.136	11.926.690	11.791.025	14.620.765	15.526.429	16.449.429
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-829.481	-855.000	-851.100	-1.181.100	-1.344.100	-1.342.100
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-829.481	-855.000	-851.100	-1.181.100	-1.344.100	-1.342.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	16.867.654	11.071.690	10.939.925	13.439.665	14.182.329	15.107.329
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.867.654	11.071.690	10.939.925	13.439.665	14.182.329	15.107.329
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	16.867.654	11.071.690	10.939.925	13.439.665	14.182.329	15.107.329

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	19.238.000	21.442.000	0	22.284.000	23.049.000	23.745.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage	0	8.102.000	6.363.000	0	7.943.000	8.187.000	8.511.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.426.000	1.434.000	0	1.434.000	1.434.000	1.434.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	28.766.000	29.239.000	0	31.661.000	32.670.000	33.690.000
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-855.000	-851.100	0	-1.181.100	-1.344.100	-1.342.100
14	- Transferauszahlungen	0	-16.804.000	-17.377.000	0	-16.994.000	-17.124.000	-17.239.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-8.000	0	0	0	-92.000	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-17.667.000	-18.228.100	0	-18.175.100	-18.560.100	-18.581.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	11.099.000	11.010.900	0	13.485.900	14.109.900	15.108.900
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	940.363	719.000	0	675.000	675.000	675.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	940.363	719.000	0	675.000	675.000	675.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-53.000	-54.000	0	-54.000	-55.000	-55.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-53.000	-54.000	0	-54.000	-55.000	-55.000
114	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	887.363	665.000	0	621.000	620.000	620.000

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000141: Investitionspauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	587.000	644.000	0	600.000	600.000	600.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	587.000	644.000	0	600.000	600.000	600.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	587.000	644.000	0	600.000	600.000	600.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000142: Schulpauschale/Bildungspauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	278.000	0	0	0	0	0	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	278.000	0	0	0	0	0	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	278.000	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000143: Sportpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionszuwendungen	0	75.363	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0
9	= Summe der investiven Einzahlungen	0	75.363	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0
17	= Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	75.363	75.000	0	75.000	75.000	75.000	0	0

Produkt **1601**
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen:

Erträge

Die neue Landesregierung hat beschlossen, die Finanzausstattung der Gemeinden im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 im Nachtragshaushaltsgesetz 2010 durch zwei strukturelle Änderungen zu verbessern. Erstens entfällt die bisherige Befrachtung zur Beteiligung der Kommunen an der Konsolidierung des Landeshaushalts in Höhe von 166,2 Mio. EUR, und zweitens werden die Kommunen wieder in Höhe des Verbundsatzes an vier Siebteilen der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer über den fakultativen Steuerverbund als Verbundgrundlagen beteiligt, wodurch die Finanzausgleichsmasse um weitere rund 133,6 Mio. EUR aufgestockt wird. Insgesamt soll die verteilbare Finanzausgleichsmasse im Gemeindefinanzierungsgesetz 2010 damit im Verhältnis zur derzeit geltenden Fassung des Gesetzes um rund 300 Millionen Euro (+ 3,95 %) zunehmen. Die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung der Gemeinden gehen davon aus, dass diese beiden strukturellen Elemente sowohl für das GFG 2010 als auch in der Planungsperiode bis 2014 Bestandteile der jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetze sein werden.

Die Modellrechnung zum GFG 2011 hat allerdings ergeben, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn für 2011 mit deutlich geringen Erträgen aus Schlüsselzuweisungen zu rechnen hat. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neukirchen-Vluyn gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben ist, die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen sich aber im 2. Halbjahr 2009 und im 1. Halbjahr 2010 (Referenzzeitraum für das GFG 2011) gegenüber dem Referenzzeitraum für das GFG 2010 im Landesdurchschnitt um 8,8 % verschlechtert haben. Hinzu kommt, dass im GFG 2011 eine Grunddaten Anpassung erfolgt ist. So wurde die Gewichtung der Einwohner, die Höhe der fiktiven Hebesätze für die Realsteuern, die Relation zwischen Gemeinden und Kreisen im Schüleransatz und die Gewichtung des Soziallastenansatzes verändert. Vor allem die Änderung der Gewichtung des Soziallastenansatzes hat für die Stadt Neukirchen-Vluyn erhebliche Auswirkungen, da dies i.d.R. zu einer Umverteilung der Schlüsselzuweisungen in den kreisfreien Raum zur Folge hat.

Als Ergebnis der Modellrechnung ist für 2011 von einem Haushaltsansatz von 5.653.000 EUR auszugehen, der damit 2 Mio. EUR unter dem Ansatz des Vorjahres liegt. Da in den Folgejahren die Steuerkraft im Landesdurchschnitt wieder zunehmen wird, ist im Finanzplanungszeitraum auch wieder mit höheren Schlüsselzuweisungen zu rechnen.

Der Anteil der Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistungen) beträgt für 2011 voraussichtlich 1.034.000 EUR. Im Vorjahr war ein einmaliger Ausgleich der Belastungen durch den zu zahlenden Einmalbetrag (Kinderbonus) von rd. 81.000 EUR enthalten.

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der November-Steuerschätzung werden in 2011 Erträge in Höhe von rd. 668.000 EUR erwartet.

Für die Schul-/Bildungspauschale, die rein schulischen Zwecken im investiven Bereich und für die Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden, aber auch für kommunale Investitionsmaßnahmen zur frühkindlichen Bildung eingesetzt wird nach der Modellrechnung zum GFG 2011 mit einer pauschalen Zuweisung von 710.000 EUR gerechnet. Die Mittel sollen komplett für Sanierungs- und Unterhaltungsaufwendungen an Schulen konsumtiv verwendet werden.

Die Steuerschätzung hat ergeben, dass aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung im Vergleich zur letzten Steuerschätzung vom Mai 2010 mit Steuerermehreinnahmen zu rechnen ist. Das Gesamtaufkommen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach der regionalisierten November-Steuerschätzung für 2011 auf 5,45 Mrd. EUR geschätzt (im Mai wurden noch 5,2 Mrd. EUR prognostiziert), was in Neukirchen-Vluyn zu einem Haushaltsansatz 2011 von rd. 8,8 Mio. EUR führt. Die Orientierungsdaten des Landes prognostizieren für die Folgejahre wieder deutliche Mehreinnahmen.

Die Anhebung des Steuerhebesatzes der Grundsteuer B (von 401 % auf 420 %) ab dem Haushaltsjahr 2011 führt zu einem Gesamtaufkommen der Grundsteuer von rd. 3.519.000 EUR (+ 156.000 EUR) und leistet einen dauerhaften Beitrag zur Wiederherstellung des strukturellen Haushaltsausgleiches.

Entgegen der allgemeinen Entwicklung haben sich in Neukirchen-Vluyn in 2010 bei der Gewerbesteuer keine negativen Auswirkungen aus der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise bemerkbar gemacht. Ausgehend von diesem Niveau ist für 2011 mit Gewerbesteuereinnahmen von geschätzten 7 Mio. EUR zu rechnen. Da sich in Neukirchen-Vluyn in der Vergangenheit Konjunkturschwankungen erst mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung bemerkbar gemacht haben bleibt abzuwarten, ob dieses Ergebnis erreicht werden kann. In den Folgejahren wird mit weiteren Verbesserungen gerechnet.

Die Zunahme an Spielgeräten führt zu deutlich höheren Vergnügungssteuereinnahmen als im Vorjahr geschätzt wurde. Zusätzlich wird die Vergnügungssteuer zum 01.07.2011 angehoben, was insgesamt zu einem Ansatz von 270.000 EUR führt.

Bei den Erträgen aus Konzessionsabgaben ist in 2011 ff. weiterhin mit 1,4 Mio. EUR zu rechnen.

Produkt **1601**
Allgemeine Finanzwirtschaft

Aufwendungen

Die Bilanziellen Abschreibungen über 50.000 EUR stellen geschätzte Wertberichtigungen auf Forderungen aus dem Bereich Steuern dar (z.B. uneinbringliche Steuerforderungen).

Die zur Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen für die Stadt Neukirchen-Vluyn sind aufgrund der deutlich geringeren Schlüsselzuweisungen auf rd. 25,4 Mio. EUR (- 1,7 Mio. EUR) gesunken und entsprechen einem Rückgang gegenüber 2010 um rd. 6,1 %.

Wie im vergangenen Jahr sah der Verwaltungsvorschlag des Kreises Wesel vor, das sich ergebende negative Jahresergebnis nicht über eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage zu decken, sondern komplett auf die kreisangehörigen Kommunen umzulegen. Vorgesehen war mit Einbringung des Kreishaushaltes daher eine Erhöhung der Allgemeinen Kreisumlage um 6,6 % auf 47,3 % und eine Erhöhung des Jugendamtumlagesatzes um 1,65 % auf 16,9 %. Darüber hinaus wurde sogar nach der Modellrechnung zum GFG 2011 eine weitere Anhebung der Kreisumlage aufgrund der Verschlechterung der Finanzsituation des Kreises Wesel angekündigt.

Am 07.04.2011 hat der Kreistag mit Beschluss des Haushaltes des Kreises Wesel die Allgemeine Kreisumlage auf 45,7 % (+ 5 %-Punkte) und die differenzierte Jugendamtumlage auf 17,6 % (+ 2,35 %-Punkte) festgelegt. Außerdem wird der Kreis Wesel Erstattungen des Landes NRW für entgangene Erträge aus der Befreiung von Elternbeiträgen des letzten Kindergartenjahres an die kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zeitnah auskehren.

Dies führt dazu, dass im Haushalt der Stadt Neukirchen-Vluyn im Jahr 2011 ein Anstieg der Kreisumlage auf 15,9 Mio. EUR eingeplant wird. Dies entspricht einer Mehrbelastung gegenüber 2010 in Höhe von rd. 757.000 EUR.

Die Gewerbesteuerumlage steigt bei zunehmenden Gewerbesteuereinnahmen und gleich bleibendem Umlagesatz um 154.000 EUR auf 570.000 EUR.

Seit 2006 wird die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten (Fonds Deutsche Einheit) ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage berechnet. Diese liegt in 2011 voraussichtlich bei 587.000 EUR und damit 160.000 EUR über der Vorjahresplanung, was auf die steigenden Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen ist.

Zu den Transferaufwendungen zählt auch die Krankenhausumlage, die mit 320.000 EUR veranschlagt wird.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten 25.000 EUR für die Bildung neuer Rückstellungen für die nächste Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.

Bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen wirkt sich der deutlich zunehmende Zinsaufwand durch die Neuverschuldung erst ab dem Jahr 2012 aus, da mit den zusätzlichen Kreditaufnahmen erst in der 2. Jahreshälfte 2011 zu rechnen sein wird.

Investive Einzahlungen

Nach der Proberechnung zum GFG 2011 sind für das Jahr 2011 folgende pauschalierten Zuweisungen für investive Maßnahmen (Investitionspauschale) vorgesehen:

- Investitionspauschale nach der Einwohnerzahl (rd. 17,22 EUR / Einw.)	475.808 EUR
- Investitionspauschale nach der Gebietsfläche (rd. 3,87 EUR / 1.000 m ²)	<u>168.276 EUR</u>
	<u>644.084 EUR</u>

Mittel aus der Schul-/Bildungspauschale werden in 2011 ff. nicht für Investitionen an Schulen, sondern komplett konsumtiv für die Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden eingesetzt (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Darüber hinaus ist mit der Sportpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufgaben im Sportbereich in Höhe von 75.000 EUR zu rechnen (wird eingesetzt für die Zentrale Sportanlage).

Investive Auszahlungen

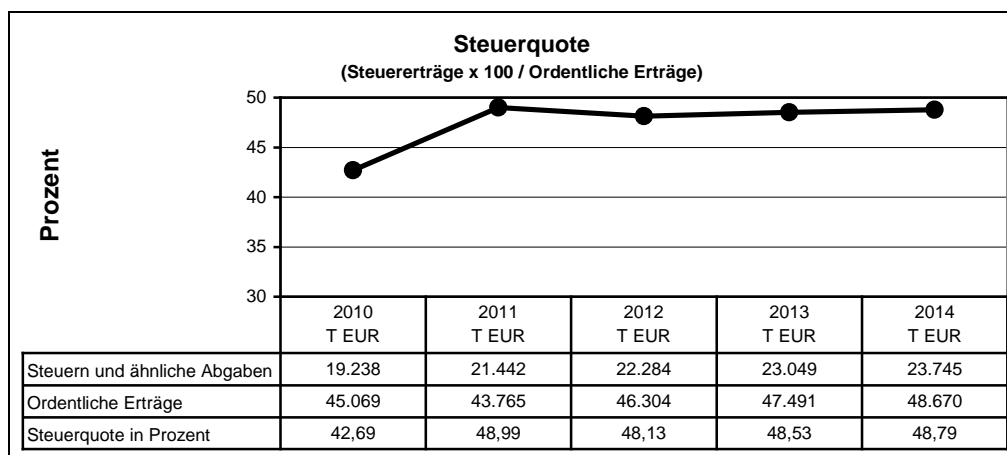
Für 3 bestehende Leibrentenverträge sind Leibrenten in 2011 i.H.v. 54.000 EUR auszuführen.

8. NKF-Kennzahlenset

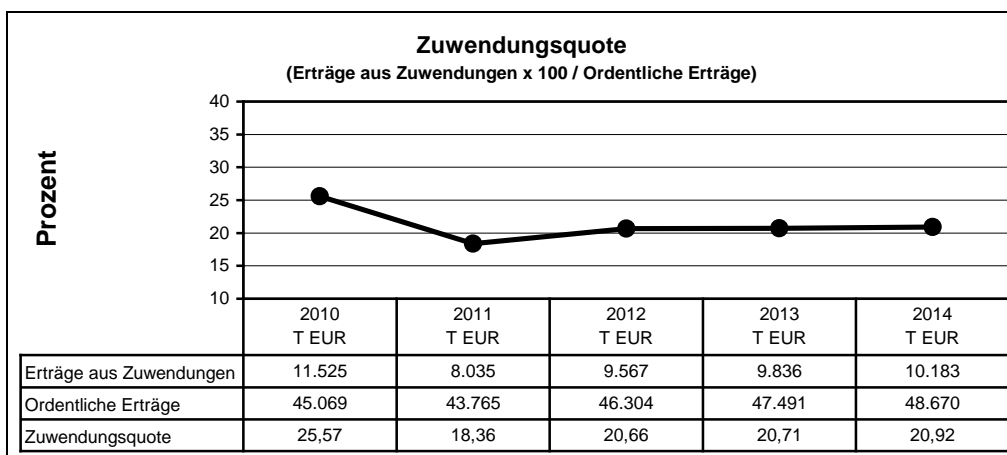
In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF – Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammen gefasst worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF - Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen. Ziel ist es, finanzielle Krisen der Gemeinden und Risiken für die Zukunft möglichst früh zu erkennen. Weiterhin ermöglicht die einheitliche Bewertung eine Standortbestimmung der Kommunen im interkommunalen Vergleich. Zur Zeit liegen flächendeckend noch keine Vergleichszahlen vor. Weitere Kennzahlen können nach Erstellung der Eröffnungsbilanz gebildet werden. Eine abschließende Bewertung der finanziellen Lage ist erst danach möglich.

Die Quoten sind für das Planjahr zu ermitteln und die Entwicklung in einer Zeitreihe darzustellen. Plan/Istabweichungen können zusätzlich in das Berichtswesen einfließen.

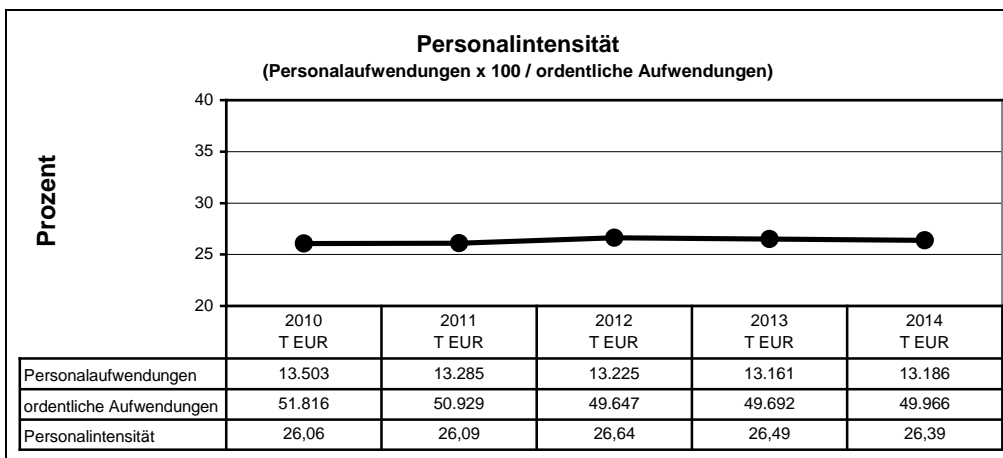
- a) Die **Steuerquote** gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.



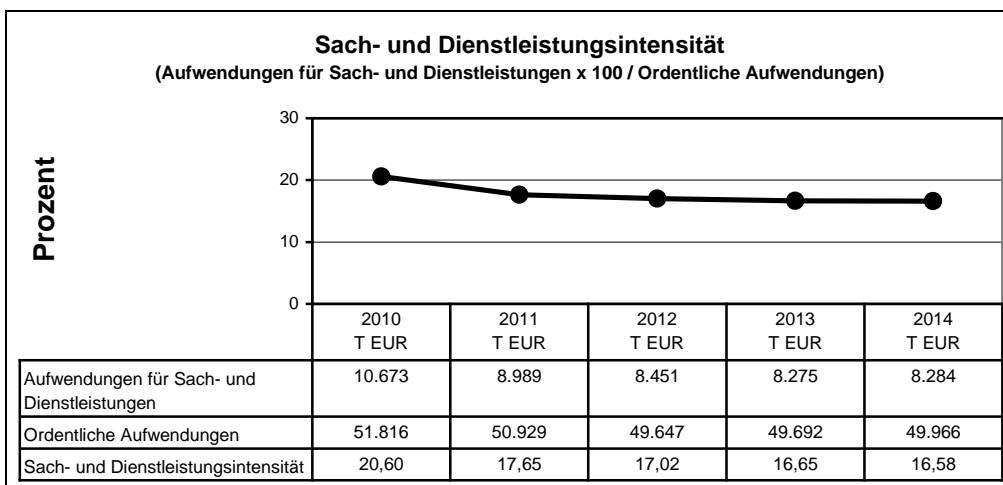
- b) Die **Zuwendungsquote** gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.



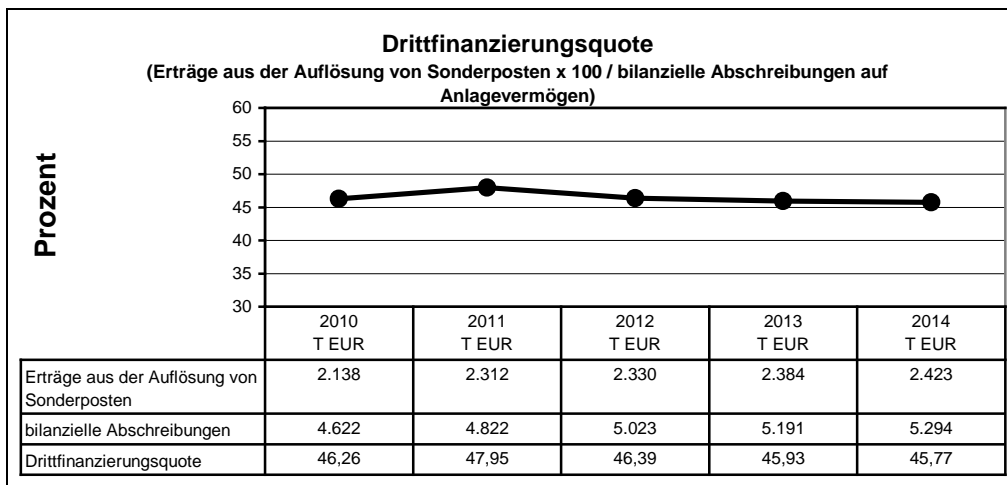
- c) Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.



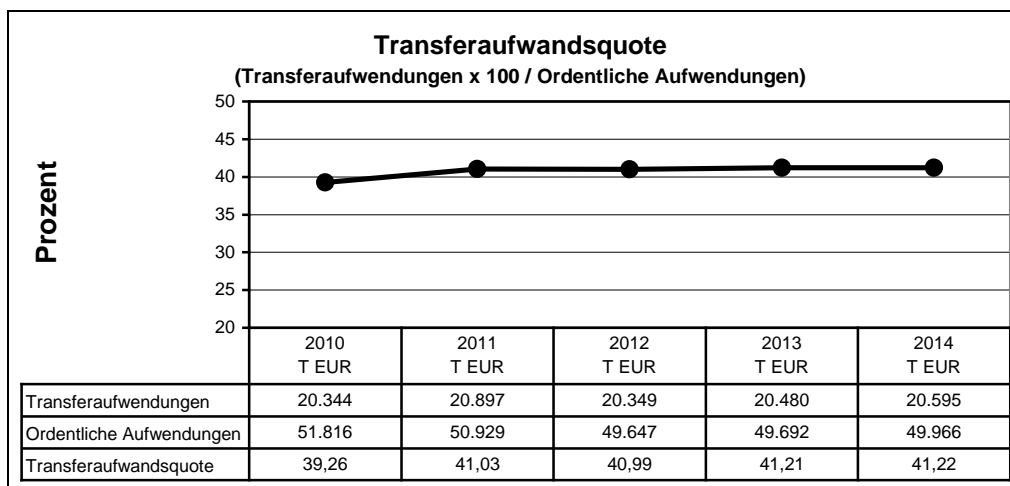
- d) Die Kennzahl **Sach- und Dienstleistungsintensität** lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.



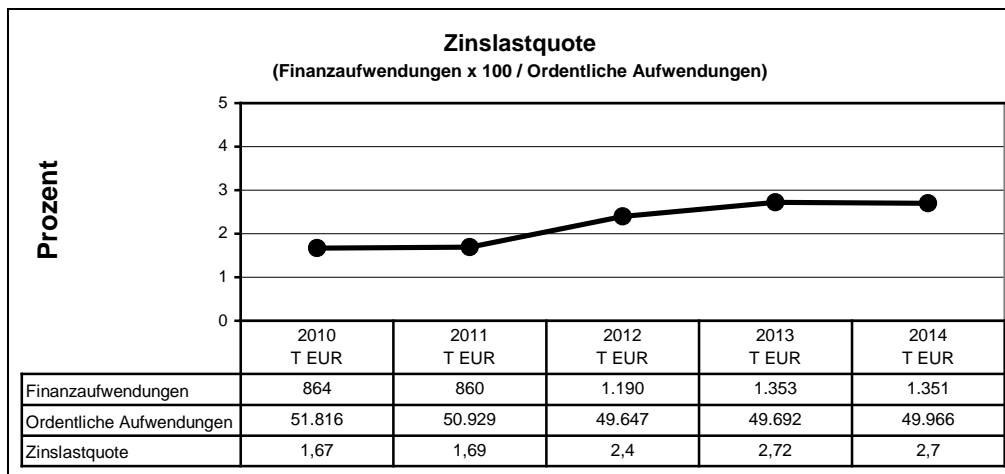
- e) Mit Hilfe der **Drittfinanzierungsquote** soll transparent gemacht werden, inwiefern sich in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen entlastend auf den Haushalt auswirken.



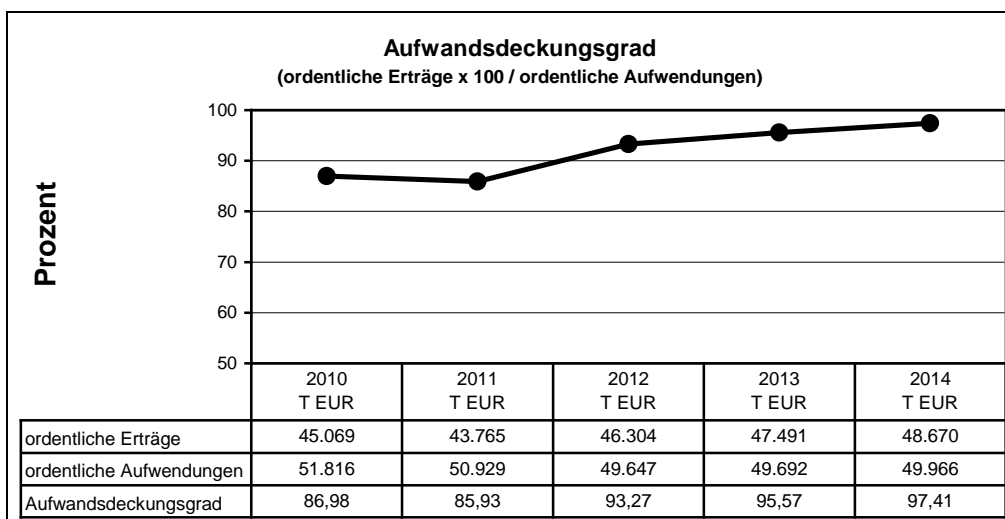
- f) Die **Transferaufwandsquote** gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird.



- g) Die **Zinslastquote** verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.



- h) Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.



9. Anlagen:

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Stellenplan

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2011	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
	6.867		
Summe	6.867		
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	9.785	2.596	0
Projekt (Produkt):			
7000221 Erwerb/Anbind. TK-Anlage BBH an Rathaus (0104)	6		
7000092 Ersatzbeschaffung LKW mit Kran (0106)	100		
7000065 Neubau zentr. BBH/FWGH Vluyn (0113)	5.880		
7000347 Zentrale Sportanlage – 2. Abschnitt (0113)	390		
7000285 Umrüstung auf Digitalfunk, KFZ und FWGH (0204)	85		
7000288 Erwerb Rüstwagen RW 2 LZ Neukirchen (0204)	331		
7000292 Erwerb Gerätewagen Logistik GW-L LZ Vluyn (0204)	75		

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorjahres 31.12.2009	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2011	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen		0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.814	17.408	23.415
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	5	4	3
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	5	4	3
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	17.809	17.404	23.412
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	17.809	17.404	23.412
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.000	2.500	7.000
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	2.000	2.500	7.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	252	199	145
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	474	1.018	1.018
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3	3	3
7. Sonstige Verbindlichkeiten	846	420	420
8. Summe aller Verbindlichkeiten	21.389	21.548	32.001
<u>Nachrichtlich anzugeben:</u>			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
- Ausfallbürgschaften ENNI GmbH	3.916.123	3.806.322	3.691.160
- Ausfallbürgschaften Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	1.416.611	1.346.786	1.274.698

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen
		2011	2010		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	16.126,25 EUR	16.125,93 EUR	18.826,34 EUR	siehe unten
2	SPD-Fraktion	15.114,50 EUR	15.915,27 EUR	15.980,84 EUR	
3	Fraktion Bündnis 90/Grüne	4.997,00 EUR	4.996,90 EUR	4.392,50 EUR	
4	FDP-Fraktion	2.973,50 EUR	2.983,44 EUR	3.140,12 EUR	
5	Fraktion NV AUF geht`s	2.973,50 EUR	2.983,44 EUR	3.140,12 EUR	
6	fraktionsloses Ratsmitglied	0,00 EUR	136,07 EUR	0,00 EUR	

Der Berechnung liegen die Ratsbeschlüsse vom 16.12.2009 (Grundsatzbeschluss) und vom 17.03.2010 (5%-Kürzung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung) zugrunde.

Die finanziellen Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und fraktionslose Ratsmitglieder gemäß § 56 GO NRW für die Wahlperiode 2009 – 2014 sind vorbehaltlich der Festlegung des Gesamtbetrages der Zuwendungen in den Haushaltsberatungen der jeweiligen Haushaltsjahre wie folgt festgelegt worden:

- Grundbetrag je Fraktion	950,00 EUR
- Grundbetrag je Gruppe	632,70 EUR
- Grundbetrag für fraktionslose Ratsmitglieder	316,35 EUR
- Betrag je Ratsmitglied in Fraktion	1.011,75 EUR
- Betrag je Ratsmitglied in Gruppe	674,50 EUR
- Betrag je fraktionslosem Ratsmitglied	337,25 EUR

Fraktionsstärken:

- CDU-Fraktion	15 Ratsmitglieder
- SPD-Fraktion	14 Ratsmitglieder
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	4 Ratsmitglieder
- FDP-Fraktion	2 Ratsmitglieder
- Fraktion NV AUF geht`s	2 Ratsmitglieder

Teil B: geldwerte Leistungen

Zusätzlich werden den Fraktionen kostenlos Fraktionszimmer im Rathaus zur Verfügung gestellt. Pro qm Rathausfläche werden 9,71 EUR (6,65 EUR/qm Kaltmiete zzgl. 3,06 EUR/qm Nebenkosten) berechnet. Daraus ergeben sich folgende jährlichen geldwerten Leistungen:

CDU-Fraktion	3.435,01 EUR	für 29,48 qm
SPD-Fraktion	3.379,08 EUR	für 29,00 qm
Fraktion B90/Die Grünen	2.570,43 EUR	für 22,06 qm
FDP-Fraktion	2.125,32 EUR	für 18,24 qm
Fraktion NV AUF geht`s	2.225,53 EUR	für 19,10 qm

Stellenplan 2011

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2011			Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2010	Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	ausgesondert			
Wahlbeamte	B 4	1			1	1	
	A 16	1			1	1	
	A 15	1			1	1	
Höherer Dienst	A 14	2			1	1	
	A 13	1			1	1	
Gehobener Dienst	A 13	2			3	3	
	A 12	4,75			3,75	3,75	
	A 11	12			13	13	
	A 10	5,75			5,75	5,75	
	A 9	0			0	0	
Mittlerer Dienst	A 9	2	1		1	1	
	A 8	0			0	0	
	A 7	0			1	1	
	A 6	0			0,5	0	
	A 5	0			0	0	
insgesamt		32,5	1	0	33	32,5	

Stellenplan 2011

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe (TVöD) *)	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010 *)	Erläuterungen
14	1,00	1,00	1,00	1,0 ku 5 (12.02)
13	3,00	3,00	3,00	
12	5,00	5,00	5,00	
11	8,00	10,00	9,00	
10	12,25	12,25	11,50	
9, S13	29,50	29,50	28,50	
8, S6	35,00	35,50	34,50	
7	8,00	8,00	8,00	
6, S4	41,50	42,25	41,75	
5, S3	32,75	34,50	34,00	
4	8,50	8,75	8,75	
3	0,75	1,25	1,25	
2a	0,00	0,00	0,00	
2	20,00	20,75	20,75	
(S)	2,75	3,25	3,25	
	208,00	215,00	210,25	

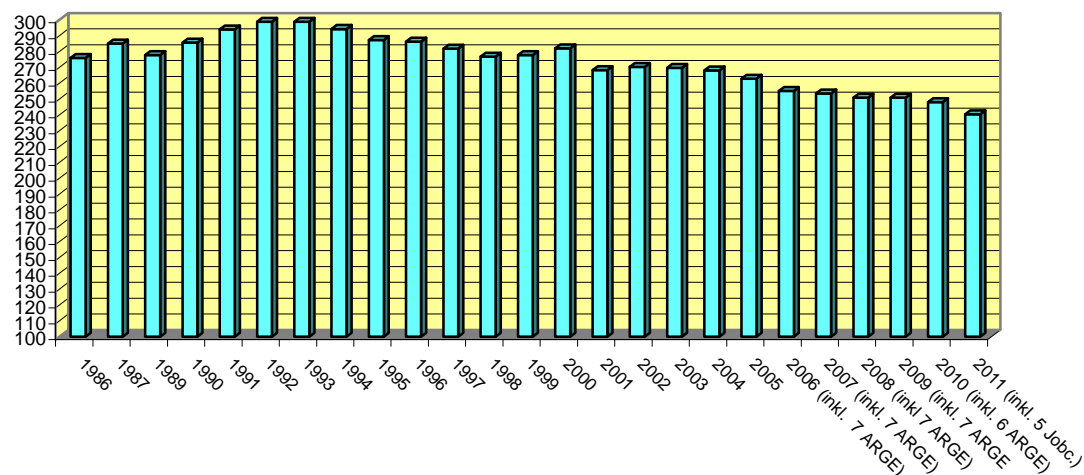
*) durch den neuen Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst (geltend ab 01.11.2009) sind neue Entgeltgruppen (S-Gruppen) eingeführt worden. Daraus resultierte in 2010 eine Neuordnung des Personals in den Kindergärten

Stellenplan 2011

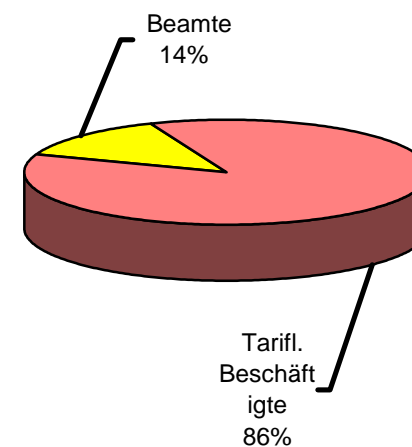
Teil C : Zusammenfassung

	Zahl der Stellen 2011			Zahl der Stellen 2010
	insgesamt	mit Zulage	ausgesondert	
Beamte	32,50	1	0	33,00
Tariflich Beschäftigte	208,00	0		215,00
insgesamt	240,50	1,00	0,00	248,00

Entwicklung der Gesamtstellenzahlen gemäß den Stellenplänen bei der Stadt Neukirchen-Vluyn (Stand incl. evtl. unterjähriger Änderungen)



Aufteilung nach Beschäftigtengruppen



Stellenübersicht 2011
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktgruppen	Bezeichnung	Amt	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst					Sum.
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
01	Innere Verwaltung																		
01.01	Verwaltungsvorstand	I,II,III	1	1	1														3,00
01.02	Politische Gremien	10								0,50									0,50
01.03	Personalmanagement	10					0,50			0,5									1,00
01.03	Personalmanagement (Reserve)	10								1	1								2,00
01.04	Bereitstellung IT-Infrastruktur	10					0,25						1						1,25
01.05	Organisation u. Zentr. Dienste	10					0,25			1				0,75					2,00
01.06	Service BBH f. and. Prod.	68																	0,00
01.07	Personalrat	PR								1				0,25					1,25
01.08	Rechnungsprüfung	14						1			1								2,00
01.09	Finanzmanag. u. Rechn.wesen	20					1			1	2								4,00
01.13	Gebäudemanagement	65									1								1,00
02	Sicherheit und Ordnung																		
02.01	Allgemeine Sicherheit u. Ordn.	32							0,50			0,75							1,25
02.03	Verkehrsangelegenheiten	32									1								1,00
02.04	Brandschutz	32						0,50			0,25								0,75
02.05	Bürgerservice und Pers.stand	10								0,5	1,25								1,75
03	Schulträgeraufgaben																		
03.01	Grundschulen u. Förderschule	40							0,25		0,25								0,50
03.02	Weiterführende Schulen	40							0,25		0,5								0,75
04	Kultur																		
04.01	Kultur	40							0,25	0,75									1,00
04.02	Förder. Weiterbild., VHS, Musikschule	40																	0,00
04.03	Stadtbücherei	40								0,25									0,25
05	Soziale Leistungen																		
05.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	40							0,25		0,5	1							1,75
05.02	Hilfe bei Krankh. u. Behinder.	40										0,5							0,50
05.03	Flüchtlingshilfe	40										0,5							0,50
05.05	Wohngeld, Wohnungsbindung	40									0,25	0,5							0,75
05.06	Eingliederungsmaßn. SGB II	40								0,75									0,75
06	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe																		
06.01	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe										0,25								0,25
08	Sportförderung																		
08.01	Sportförderung, Sportstätten	40									0,25								0,25
08.02	Freizeitbad	II/40																	0,00
10	Bauen und Wohnen																		
10.1	Bauaufsicht u. Denkmalschutz	61									1								1,00
11	Ver- und Entsorgung																		
11.02	Planung u. Bau Abwasserbeseit.	60									0,25								0,25
12	Verkehrsflächen und -anlagen																		
12.01	Planung u. Bau öffentl. Verk.flächen	60									1,25								1,25
	insgesamt:		1	1	1	0	2	1	2	4,75	12	5,75	0	2	0	0	0	0	32,50

Stellenübersicht 2011
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Amt	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2a	2	(S)	Sum.
01	Innere Verwaltung																	
01.01	Verwaltungsvorstand	I,II,III							1		1,5							2,5
01.02	Politische Gremien	10																0
01.03	Personalmanagement	10					1	2,75										3,75
01.03	Personalmanag. (Reserve)	10						0,5										0,5
01.04	Bereitstellung IT-Infrastrukt.	10				1	1		1									3
01.05	Organisation u. Zentrale D.	10									3	1		0,25				4,25
01.06	Service BBH f. and. Prod. *	68																0
01.07	Personalrat	PR																0
01.08	Rechnungsprüfung	14					0,75											0,75
01.09	Finanzmanag. u. Rechn.w.	20						3,25	1,75		3	1,5						9,5
01.10	Gleichstellung v. Frau u. M.	20					0,75											0,75
01.11	Presse- u. Öffentl.arbeit	23				0,5												0,5
01.12	Liegenschaften	23		0,25					1									1,25
01.13	Gebäudemanag. (BU,Verw.)	65		<u>1</u>			<u>2</u>	<u>1,75</u>	0,75		2							7,5
01.13	Gebäudemanag. (HM,HW,RE)	65									5		3,5			20		28,5
02	Sicherheit und Ordnung																	
02.01	Allgem. Sicherheit u. Ordn.	32							1,5			0,25						1,75
02.02	Gewerbewesen	32					1											1
02.03	Verkehrsangelegenheiten	33										1						1
02.04	Brandschutz	32							0,5								0,25	0,75
02.05	Bürgerservice u. Pers.stand	10							4,5									4,5
02.05	Bürgerservice u. Pers.stand	10					1											1
03	Schulträgeraufgaben																	
03.01	Grundschulen u. Fördersch.	40							0,5			2					2,5	5
03.02	Weiterführende Schulen	40							0,25		2	1,25						3,5
04	Kultur																	
04.01	Kultur	40																0
04.02	Förder. Weiterbild., VHS, Musik	40							0,25									0,25
04.03	Stadtbücherei	40					1		1		2,75	0,5						5,25
	Übertrag:		0	1,25	0	1,5	6,5	10,25	14	0	19,25	7,5	3,5	0,25	0	20	2,75	86,75

* Stellen sind in 11.03, 12.02 und 13.02 ausgewiesen

II. Tariflich Beschäftigte (Fortsetzung)

Produktgruppe	Bezeichnung S-EG zu 06.01:		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2a	2	(S)	(Summe)
								S13	S6		S4	S3						
	(Übertrag aus Vorblatt)		0	1,25	0	1,5	6,5	10,25	14	0	19,25	7,5	3,5	0,25	0	20	2,75	86,75
05	Soziale Leistungen																	
05.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	40						1,75										1,75
05.02	Hilfe bei Krankh. U. Behind.	40						0,5										0,5
05.03	Flüchtlingshilfe	40																0
05.04	Soz. Förder. u. sonst. Leist.	40							0,75									0,75
05.05	Wohngeld, Wohn.binding	40							0,75		1,25							2
	Jobcenter-Stellen	40					2	3										5
05.06	Eingliederungsmaßn. SGB II	40																0
06	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe																	
06.01	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe	40						0,25										0,25
06.01	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe	40						4	14		3	9,25						30,25
08	Sportförderung																	
08.01	Sportförderung	40							0,5									0,5
08.02	Freizeitbad	II/40						1	1		1	0,5	2	0,5				6
09	Räuml. Planung u. Entwickl.																	
09.01	Stadtentwicklungsplanung	61	0,5		0,5	0,25	0,25	0,5			0,25							2,25
09.02	Bauleitplan., städtebaul. Satz.	61	0,5		0,5	0,75	0,5	0,25	0,5		0,25							3,25
09.03	Geobasisd., Kartogr., Bodenordr	61					0,25	1	0,5									1,75
10	Bauen und Wohnen																	
10.01	Bauaufsicht u. Denkmalsch.	61			2	1					1							4
11	Ver- und Entsorgung																	
11.01	Abfallwirtschaft	60						1,25	0,5									1,75
11.02	Plan. u. Bau Abwass.beseitig.	60		0,25	1	1		1	1,75									5
11.03	Unterhalt. Kanäle u. Pumpanl.	68			0,25		0,25	0,5		1	3							5
11.04	Grundstückseigene Entwäss.anl.	60						0,5										0,5
12	Verkehrsflächen und -anlagen																	
12.01	Plan. u. Bau öff. Verk.flächen	60		0,5		2		0,5	0,75									3,75
12.02	Unterhalt. der Verk.flächen	68			0,25		0,25	0,5				0,25						1,25
12.02	Unterhalt. der Verk.flächen	68								2	2	6	1					11
12.03	Straßenreinigung	60						0,25										0,25
13	Natur- und Landschaftspflege																	
13.01	Plan. u. Bau öff. Grüns	60		0,25		1	1,75											3
13.02	Unterhalt. öffentl. Grüns	68			0,5		0,5	1				0,25						2,25
13.02	Unterhalt. öffentl. Grüns	68								5	9,5	9	2					25,5
13.03	Friedhöfe u. Bestattungen	60									1							1
14	Umweltschutz																	
14.01	Umweltschutz	60						0,5										0,5
15	Wirtschaft u. Tourismus																	
15.01	Wirtschaft u. Tourismus	23		0,75		0,5		1										2,25
16	Allgemeine Finanzwirtsch.																	
	insgesamt:		1	3	5	8	12,25	29,5	35,00	8,00	41,50	32,75	8,5	0,75	0	20	2,75	208,00

Stellenübersicht 2011

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamtete Nachwuchskräfte

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2011 (am 01.01.11)	Zahl der Stellen 2010 (am 01.01.10)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2010	Vermerke Erläuterungen
Inspektoren/innen auf Widerruf	A 9	0	2	2	
Sekretäre/innen auf Widerruf	A 6	0	0	0	
insgesamt		0	2	2	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 01.10.11	beschäftigt am 01.10.10	Erläuterungen
Azubi Fachinformatiker Systemintegration	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Verw.-Fachangest.	Ausbildungsvergütung	5	5	
Azubi Fachang. Bürokom.	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Kauf. Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Bäder	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Straßenbauer	Ausbildungsvergütung	1	2	
Azubi Gärtner, Fachr. Garten- u. Landsch.b.	Ausbildungsvergütung	1	2	
FachA. f. Medien u. Infodien.	Ausbildungsvergütung	1	1	
Jahresprakt. Kindergärten	Praktikantenvergütung	3	3	
Referendare/innen	/	0	0	Zuweisung erfolgt durch Bezirksregier.
Vorprakt. Kindergärten	Aufwandsentschädigung	0	0	
insgesamt		11	13	
In Elternzeit/aus sonst. Gründen beurlaubt:				
beurlaubte Tarifbeschäftigte	ohne	7	7	
beurlaubte Beamte	ohne	1	0	

III. Nachrichtlich: Mitarbeiter/innen in Altersteilzeit (ATZ)

	UA	Gliederungsplan	Amt	Bes.-/Verg.-/Lohngr.	Arbeitsphase	Freiphase	Bemerkung
1	010	RPA	14	A13 hD	01.03.03-31.07.06	01.08.06-31.12.09	
2	020	Hauptverwaltung	10	Vc	01.09.06-28.02.09	01.03.09-31.08.11	
3	022	Personalverwaltung	10	Vb	01.10.06-30.03.09	01.04.09-30.09.11	
4	025	Personalreserve	10	A11	01.02.05-31.10.12	Teilzeitmodell	
5	024	Öffentlichkeitsarbeit	23	IVb	01.07.01-30.06.06	01.07.06-30.06.11	
6	031	Stadtkasse	21	IVb	01.04.04-14.11.06	15.11.06-30.06.09	
7	080	Einr. f. Verwaltungsangeh.	PR	VIb	01.12.03-31.05.06	01.06.06-30.11.08	
8	111	Bürgerbüro	10	Vb	01.05.08-30.04.10	01.05.10-30.04.12	
9	111	Bürgerbüro	10	Vc	01.02.09-31.07.12	01.08.12-31.01.16	
10	210	Grundschulen	40	VII	01.08.06-31.01.09	01.02.09-31.07.11	
11	320	Archiv	10	Vb	01.08.07-31.01.10	01.02.10-31.07.12	
12	464	Tageseinricht. für Kinder	50	Vc	01.12.04-31.05.07	01.06.07-30.11.09	
13	464	Tageseinricht. für Kinder	50	IVb	01.11.05-30.04.08	01.05.08-31.10.10	
14	464	Tageseinricht. für Kinder	50	Vc	01.06.03-30.11.05	01.12.05-31.05.08	
15	464	Tageseinricht. für Kinder	50	Vc	01.11.03-30.09.06	01.10.06-31.08.09	
16	600	Tiefbauverwaltung	60	III	01.07.05-20.06.08	01.07.08-30.06.11	
17	602	Tiefbauverwaltung	60	II	01.07.03-31.12.05	01.01.06-30.06.08	
18	620	Wohnungsbauförderung	50	VIb	01.04.05-30.09.07	01.10.07-31.03.10	
19	750	Bestattungswesen	60	VIb	01.12.09-31.05.12	01.06.12-30.11.14	
20	771	Baubetriebshof	68	6a	01.05.09-30.04.14	01.05.14-30.04.19	
21	771	Baubetriebshof	68	5a	01.11.07-31.10.12	01.11.12-31.10.17	
22	771	Baubetriebshof	68	6a	01.06.08-31.05.13	01.06.13-31.05.18	
23	771	Baubetriebshof	68	5a	01.02.05-31.01.07	01.02.07-31.01.09	
24	772	Zentraler Gebäudeservice	63	1a	01.03.09-31.08.11	01.09.11-28.02.14	
25	772	Zentraler Gebäudeservice	63	1a	01.10.07-30.09.09	01.10.09-30.09.11	
26	772	Zentraler Gebäudeservice	63	1a	01.02.04-31.07.06	01.08.06-31.01.09	
27	772	Zentraler Gebäudeservice	63	1a	01.01.06-31.12.07	01.01.08-31.12.09	
28	772	Zentraler Gebäudeservice	63	1a	01.01.05-31.10.06	01.11.06-31.08.08	
29	772	Zentraler Gebäudeservice	63	1	01.08.09-31.12.13	01.01.14-31.05.18	
30	772	Zentraler Gebäudeservice	40	1a	01.01.06-31.07.07	01.08.07-31.12.09	

Eröffnungsbilanz der Stadt Neukirchen-Vluyn zum 01.01.2009

AKTIVA	EUR	EUR	PASSIVA	EUR	EUR
1. Anlagevermögen		213.192.266,63	1. Eigenkapital		86.363.988,03
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		65.584,16	1.1 Allgemeine Rücklage		75.796.024,92
1.2 Sachanlagen		206.642.316,13	1.2 Sonderrücklagen		0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		27.239.010,37	1.3 Ausgleichsrücklage		10.567.963,11
1.2.1.1 Grünflächen	24.205.121,08		1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00
1.2.1.2 Ackerland	1.255.707,00		2. Sonderposten		76.865.250,34
1.2.1.3 Wald, Forsten	356.569,20		2.1 für Zuwendungen		27.260.199,56
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.421.613,09		2.2 für Beiträge		35.324.705,59
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		69.063.628,31	2.3 für den Gebührenaussgleich		441.708,02
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.313.729,52		2.4 Sonstige Sonderposten		13.838.637,17
1.2.2.2 Schulen	47.360.678,23		3. Rückstellungen		27.068.148,70
1.2.2.3 Wohnbauten	2.141.648,71		3.1 Pensionsrückstellungen		21.956.492,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	17.247.571,85		3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		105.973.650,05	3.3 Instandhaltungsrückstellungen		3.276.000,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.488.703,25		3.4 Sonstige Rückstellungen		1.835.656,70
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	149.340,69		4. Verbindlichkeiten		22.801.235,87
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00		4.1 Anleihen		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	30.142.088,32		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		18.456.512,12
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanlagen	61.191.472,62		4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.045,17		4.2.2 von Beteiligungen	0,00	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		34.827,58	4.2.3 von Sondervermögen	0,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		7,00	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	6.049,04	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		2.064.868,79	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	18.450.463,08	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.361.449,98	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		2.500.000,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		904.874,06	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		307.999,19
1.3 Finanzanlagen		6.484.366,34	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45.368,66
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		170.369,14
1.3.2 Beteiligungen		6.228.167,00	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		1.320.986,76
1.3.3 Sondervermögen		0,00	5. Passive Rechnungsabgrenzung		3.605.302,01
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		230.370,03			
1.3.5 Ausleihungen		25.829,31			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00				
1.3.5.2 an Beteiligungen	25.829,31				
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00				
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00				
2. Umlaufvermögen		3.300.718,87			
2.1 Vorräte		59.000,00			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		59.000,00			
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.286.250,42			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		1.940.044,68			
2.2.1.1 Gebühren	441.796,07				
2.2.1.2 Beiträge	105.871,48				
2.2.1.3 Steuern	441.367,90				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	12.661,21				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	938.348,02				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		19.748,18			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	17.198,18				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00				
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	2.550,00				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00				
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00				
2.2.2.6 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		326.457,56			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00			
2.4 Liquide Mittel		955.468,45			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		210.939,45			
SUMME		216.703.924,95	SUMME		216.703.924,95

10. Glossar

Ertrags-/Aufwandsarten

Zeile	Erläuterung
1	Steuern und ähnliche Abgaben
	Realsteuern als Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, ... an der Einkommensteuer, ... an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, steuerähnliche Einnahmen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlage
	Zuwendungen, Schlüsselzuweisungen vom Land, Bedarfszuweisungen vom Land, von Gemeinden, allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Allgemeine Umlagen
3	Sonstige Transferaufwendungen
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen, Schuldendiensthilfen, andere sonstige Transferleistungen
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
	Verwaltungsgebühren (öffentlich-rechtlich) Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen z.B. Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr u.a.) Entgelte für Arbeiten zur Unterhaltung Eintrittsgelder und sonstige Entgelte
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte
	Erträge aus dem Verkauf, Mieten und Pachten
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
7	Sonstige ordentliche Erträge
	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens Konzessionsabgaben Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Steuererstattungen Erträge aus Zuschreibungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und andere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
8	Aktivierete Eigenleistungen
	Aktivierete Eigenleistungen: selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände
9	Bestandsveränderungen
	Bestandsveränderungen: Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen
11	Personalaufwendungen
	Bezüge der Beamten, Vergütung der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden Pauschalierte Lohnsteuer
12	Versorgungsaufwendungen
	Versorgungsaufwendungen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
	Energie/Wasser/Abwasser Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, von Fahrzeugen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude Schülerbeförderungskosten, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u.a. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Kostenerstattungen sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	Bilanzielle Abschreibungen
	auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auf das Umlaufvermögen
15	Transferaufwendungen
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schuldendiensthilfen Sozialtransferaufwendungen Leistungen der Sozialhilfe, auch Grundsicherung im Alter Leistungen der Jugendhilfe, an Arbeitssuchende, Asylbewerber, sonstige soziale Leistungen Gewerbesteuerumlage Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit Kreisumlage Sonstige Transferaufwendungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (z.B. Aus- und Fortbildung, Personalnebenaufwendungen, Ausgleichsabgabe) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Mieten, Pachten, Leasing, Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen) Geschäftsaufwendungen (z.B. Fachliteratur, Telekommunikationsleistungen, Porto) Versicherungsbeiträge, Beiträge zu Verbänden und Vereinen Wertberichtigungen (z.B. Verluste aus Wertminderungen, Aufwendungen zu Rückstellungen) Betriebliche Steueraufwendungen (z.B. Kraftfahrzeugsteuern) Andere sonstige ordentliche Aufwendungen (z.B. Verfügungsmittel)
19	Finanzerträge
	Zinserträge, Finanzerträge aus Beteiligungen und andere zinsähnliche Erträge
27/28	Erträge/Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
	92001000 Umlage von Steuerungsleistungen 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements

Einzahlungs-/Auszahlungsarten

Die Zeilen 1 bis 7 und 10 bis 15 des Finanzplanes entsprechen im Wesentlichen den Zeilen 1 bis 7 und 11 bis 16 des Ergebnisplanes, es handelt sich hier jedoch um die Abbildung des reinen Geldflusses.


Zeile	Erläuterung
1	Steuern und ähnliche Abgaben (siehe Erläuterung Erträge)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlage (siehe Erläuterung Erträge)
3	Sonstige Transfereinzahlungen (siehe Erläuterung Erträge)
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (siehe Erläuterung Erträge)
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte (siehe Erläuterung Erträge)
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (siehe Erläuterung Erträge)
7	Sonstige Einzahlungen (siehe Erläuterung Erträge)
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
10	Personalauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 11)
11	Versorgungsauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 12)
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 13)
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	Transferauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 15)
15	Sonstige Auszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 16)
18/101	Investitionszuwendungen
	Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und –zuschüssen
19/102	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
	Die Position bildet den Zahlungsfluss für Einzahlungen ab aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
20/103	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
	Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitaleinlagen entstehen
21/104	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
	Beiträge und Entgelte zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen an öffentlichen Einrichtungen und Anlagen (z.B. Straßenbaubeiträge, Anschlussbeiträge)
22/105	Sonstige Investitionseinzahlungen
24/107	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25/108	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26/109	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27/110	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28/111	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29/112	Sonstige Investitionsauszahlungen
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln

ABC der Fachbegriffe

Nachfolgend finden Sie einige Definitionen und Erläuterungen rund um das Thema NKF

Kursiv gehaltene Begriffe werden an anderer Stelle erläutert.

<u>A</u>	▲
Abschlussbuchungen	Die für die Erstellung der <i>Bilanz</i> notwendigen Buchungen 1) zum Abschluss der <i>Aufwands-</i> und <i>Ertragskonten</i> über die <i>Ergebnisrechnung</i> , 2) zum Abschluss der Ergebnisrechnung über das Konto <i>Jahresüberschuss</i> bzw. <i>Jahresfehlbetrag</i> sowie 3) zum Abschluss der <i>Bestandskonten</i> über die <i>Schlussbilanz</i> .
Abschreibung, auch AfA (Absetzung für Abnutzung)	Werteverzehr/Wertminderung eines abnutzbaren Wirtschaftsgutes innerhalb einer Periode (z.B. Monat oder Jahr). Wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer ermittelt und als <i>Aufwand</i> angesetzt
Aggregation	Die stufenweise Zusammenfassung von Einzelgrößen zu Gesamtgrößen. So könnten z.B. die Baukosten einzelner Gewerke eines Bauvorhabens zu den Baukosten des gesamten Bauvorhabens addiert (= aggregiert) werden. Die Aggregation von Daten ist die Möglichkeit, Informationen empfängerorientiert zu verdichten.
Aktiva	Summe des <i>Anlagevermögens</i> , des <i>Umlaufvermögens</i> und der aktiven <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> , die auf der linken Seite der <i>Bilanz</i> aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: <i>Passiva</i> .
Aktivierung	Siehe <i>Aktiva</i>
Aktivkonto	Siehe <i>Konto</i>
Allgemeine Rücklage	Die Allgemeine Rücklage stellt als Differenz der Aktivposten abzüglich der Passivposten der Bilanz den „Restposten“ des Eigenkapitals dar.
Anlagevermögen	Im Unterschied zum <i>Umlaufvermögen</i> gehören zum Anlagevermögen alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem <i>Immateriellen Vermögen</i> (z.B. Konzessionen, Software), den <i>Sachanlagen</i> (z.B. Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs-/Geschäftsausstattung) sowie den <i>Finanzanlagen</i> (z.B. Beteiligungen.)
Anlagenspiegel	Siehe <i>Inventar</i>
Aufwand	Periodisierte Erfolgsausgabe (ein Geldabfluss, der einer bestimmten Periode, und zwar der Periode, in der das Gut verbraucht wird, als erfolgs-

	wirksam, d.h. als gewinn- bzw. verlustbeeinflussend, zugeordnet wird).
Aufwandskonto	Siehe <i>Konto</i>
Aufwandsrückstellungen	eine Form der <i>Rückstellungen</i> . Rückstellung gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung) - z.B. für unterlassene Instandhaltung
Ausgabe	Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der <i>Auszahlungen</i> . Unter Ausgaben werden im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.
Ausgleichsrücklage	Die Ausgleichsrücklage ist gem. § 75 Abs. 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.
Auszahlung	Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten
<u>B</u>	
Bestandskonto	Siehe <i>Konto</i>
Beteiligung	Anteile an Unternehmen oder Einrichtungen, die mit der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen zu unterhalten.
Bewertung	Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (<i>Aktiva</i> und <i>Passiva</i>) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen insbesondere folgende Prinzipien beachtet werden: <i>Vorsichtsprinzip</i> , <i>Anschaffungswertprinzip</i> , <i>Realisations-</i> und <i>Imparitätsprinzip</i> , <i>Niederst-</i> und <i>Höchstwertprinzip</i> .
Bewirtschaftung	Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der <i>Verpflichtungsermächtigungen</i> und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.
Bilanz	Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des <i>Rechnungswesens</i> für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Es ist die Gegenüberstellung des gesamten <i>Vermögens</i> und der <i>Schulden</i> , also einerseits der Kapitalverwendung und andererseits der Kapitalherkunft.
Buchführung	Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen der Stadt werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur <i>Bilanz</i> , <i>Ergebnisrechnung</i> und <i>Finanzrechnung</i> verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.
Buchungssatz	Enthält die zu bebuchenden <i>Konten</i> und den zu buchenden Betrag. Dabei wird zunächst das Konto genannt, bei dem im Soll zu buchen ist, dann

	<p>folgt das Wort „an“ oder ein Schrägstrich, anschließend das Konto, bei dem im Haben gebucht wird und zuletzt (oder alternativ jeweils nach dem Konto) der zu buchende Betrag.</p> <p>Beispiel: 57530000 Abschreibungen auf Fahrzeuge an 07500000 Fahrzeuge 50.000 EUR</p>
Buchwert	In der <i>Bilanz</i> ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.
Budget	Zusammenfassung von <i>Einnahmen</i> und <i>Ausgaben</i> unter verbindlichen Gesamtkriterien. Innerhalb des Budgets herrscht weitgehende Freiheit bei der Verwendung der Budgetmittel. Fachbereichen bzw. Fachämtern werden bestimmte <i>Ressourcen</i> zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung übertragen.
Budgetierung	Budgetierung bezeichnet im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> das Verbinden mehrerer <i>Ergebnis-</i> oder <i>Finanzpositionen</i> , so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange <ul style="list-style-type: none"> - die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder - der Zuschuss (<i>Auszahlungen ./. Einzahlungen</i> bzw. <i>Aufwendungen ./. Erträge</i>) eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.
<u>C</u>	▲
<u>D</u>	▲
Debitorenkonto	Buchmäßiger Nachweis von (Einzel-)Forderungen gegenüber einem Schuldner (Zahlungspflichtigen) in einem <i>Konto</i> . Es ist als Personenkonto Unterkonto des jeweiligen Forderungskontos.
Dezentrale Ressourcenverantwortung	Verlagerung der Verantwortung für Personal, Organisation, Finanz- und Sachmittel auf Dienststellen vor Ort
Doppelte Buchführung (Doppik)	Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische <i>Rechnungswesen</i> insgesamt (einschließlich Ansatz- und Bewertungsregeln und Ressourcenverbrauchskonzept etc.). Die Doppik ermittelt das <i>Jahresergebnis</i> (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die <i>Bilanz</i> und zum anderen durch die <i>Gesamtergebnisrechnung</i> (kaufmännisch: <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.
<u>E</u>	▲
Eigenkapital	Unter Eigenkapital wird in der <i>Doppik</i> die Differenz zwischen dem <i>Vermögen (Aktiva)</i> und den <i>Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)</i> verstanden. <i>Jahresüberschüsse</i> erhöhen und <i>Jahresfehlbeträge</i> mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der <i>Bilanz</i> der Kommune wie folgt untergliedert: <ol style="list-style-type: none"> I. Allgemeine Rücklage II. Sonderrücklagen III. Ausgleichsrücklage IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Einnahme	Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem betriebswirtschaftlichen Begriff der <i>Einzahlungen</i> . Unter Einnahmen wird im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des <i>Verbindlichkeitsbestandes</i> .
Einzahlung	Einzahlungen sind „Erhöhungen des Bargeldbestandes“ und „Gutschriften auf Girokonten“.
Einzelbewertung	Der Grundsatz der Einzelbewertung sieht vor, jedes Anlagegut einzeln zu erfassen und zu bewerten
Ergebnisplan	Siehe <i>Gesamtergebnisplan</i> und <i>Teilergebnisplan</i>
Ergebnisrechnung	Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den <i>Jahresüberschuss</i> oder <i>-fehlbetrag</i> . Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag vermindert das <i>Eigenkapital</i> . Siehe auch <i>Gesamtergebnisrechnung</i> und <i>Teilergebnisrechnung</i>
Erlös	In Geld bewertete verkaufte Güter/Dienstleistungen (<i>Produkte, Leistungen</i>)
Ertrag	Periodisierte Erfolgseinnahme (ein Geldzufluss, der einer bestimmten Periode, und zwar der Periode, in der das marktreife Gut entsteht, als erfolgswirksam, d. h. als gewinn- bzw. verlustbeeinflussend, zugeordnet wird).
Ertragskonto	s. <i>Konto</i>
Eröffnungsbilanz	Die erstmalig aufgestellte <i>Bilanz</i> wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die <i>Hauptbuchkonten</i> übertragen. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperiode gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahres (Prinzip der Bilanzidentität).
F	▲
Festwertverfahren	Vereinfachtes Erfassungs- und Bewertungsverfahren für Vorratsvermögen aber auch für <i>Sachanlagevermögen</i> . Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtwert für den Verwaltungsbetrieb von nachrangiger Bedeutung - regelmäßiger Ersatz - nur geringe Änderungen in Wert/Menge/Art der Zusammensetzung - regelmäßige körperliche Bestandskontrolle
Finanzanlagen	Werte des <i>Anlagevermögens</i> in der <i>Bilanz</i> , die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen) dienen.
Finanzmittel	Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der <i>Gesamtfinanzrechnung</i> .

Finanzplan	Siehe <i>Gesamtfinanzplan</i> und <i>Teilfinanzplan</i>
Finanzposition	Finanzpositionen bilden die sachliche Gliederung der Auszahlungen und Einzahlungen im Finanzhaushalt (Zahlungen) ab. Die Finanzpositionen werden im <i>Teilfinanzplan</i> und in der <i>Teilfinanzrechnung</i> erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar (= Sachkonto im Finanzhaushalt).
Finanzrechnung	Siehe <i>Gesamtfinanzrechnung</i> und <i>Teilfinanzrechnung</i>
Finanzstelle	Finanzstellen bilden die strukturelle Gliederung in Abteilungen, Verantwortungsbereiche, Projekte etc. ab (= Produkt im Finanzhaushalt)
Fixe Kosten	Beschäftigungsunabhängige Kosten der Betriebsbereitschaft; verändern sich nicht mit der Ausbringung; Gemeinkosten sind überwiegend fix.
Fremdkapital	Bezeichnung für die in der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen <i>Schulden</i> (<i>Verbindlichkeiten</i> und <i>Rückstellungen</i> mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der <i>Bilanz</i> . Gegensatz: <i>Eigenkapital</i> .
<u>G</u> ▲	
Gemeinkosten	Alle nicht direkt zurechenbaren <i>Kosten</i> . Sie werden mit Hilfe von Schlüsselungen durch Zuschläge auf die <i>Kostenträger</i> verrechnet.
Geldverbrauchskonzept	In der Kameralistik wird nach diesem Konzept verfahren, d.h. es handelt sich um eine Gegenüberstellung der <i>Einnahmen</i> und <i>Ausgaben</i> . Dieses Konzept genügt den Anforderungen eines modernen Finanzmanagement nicht mehr.
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	Vermögensgegenstände des <i>Anlagevermögens</i> sind als GWG zu erfassen, wenn <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Anschaffungs-/Herstellungskosten 410 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, ➤ sie einer Abnutzung unterliegen und ➤ sie selbstständig genutzt werden können (dies ist der Fall, wenn sie für ihre Zweckbestimmung ohne andere Vermögensgegenstände genutzt werden können).
Gesamtergebnisplan	Der Gesamtergebnisplan ist die der <i>Gesamtergebnisrechnung</i> entsprechende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.
Gesamtergebnisrechnung	Eine der drei Komponenten des <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagements</i> . <i>Ertrag</i> (Ressourcenaufkommen) und <i>Aufwand</i> (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i> des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den <i>Jahresüberschuss</i> bzw. <i>Jahresfehlbetrag</i> dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das <i>Eigenkapital</i> .
Gesamtfinanzplan	Im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> wird die Planungskomponente zur <i>Gesamtfinanzrechnung</i> als Gesamtfinanzplan bezeichnet. Der Gesamtfinanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Gesamtfinanzplans und der Gesamtfinanzrechnung sind identisch. Der Gesamtergebnisplan ist die der Gesamtergebnisrechnung entspre-

	chende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.
Gesamtfinanzrechnung	Die Gesamtfinanzrechnung ist im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> eine Komponente des <i>Jahresabschlusses</i> . Sie dient dem Nachweis der empfangenen <i>Einzahlungen</i> und der geleisteten <i>Auszahlungen</i> eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an <i>Finanzmitteln</i> .
Geschäftspartner	Geschäftspartner (GP) sind juristische oder natürliche Personen, mit denen die Stadtverwaltung geschäftliche Beziehungen unterhält. Forderungen sowie Verbindlichkeiten an einen GP werden nur noch auf EINEM Konto geführt (Geschäftspartnerprinzip).
Gewinn	Siehe <i>Jahresergebnis</i>
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der <i>Gesamtergebnisrechnung</i> entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet.
Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen (GoB-K)	Die GoB-K bilden die allgemeine Grundlage für das <i>Neue Kommunale Finanzmanagement</i> . Folgende Grundsätze sind zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> - Vollständigkeit - Richtigkeit und Willkürfreiheit - Verständlichkeit - Öffentlichkeit - Aktualität - Relevanz - Stetigkeit - Nachweis der Rechts- und Ordnungsmäßigkeit - Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit.
Gruppenerfassung/-bewertung	Gleichartige Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens und andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche <i>Vermögensgegenstände</i> können jeweils zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittwert angesetzt werden. Dieses Verfahren ermöglicht die Bewertung der Bestände und des Verbrauchs mit dem gewogenen Durchschnittswert und stellt somit eine Vereinfachung bei der <i>Inventur</i> und <i>Bewertung</i> dar.
H	▲
Hauptbuch	Im Hauptbuch werden alle Geschäftsvorfälle nach der sachlichen Ordnung auf <i>Aufwands-</i> , <i>Ertrags-</i> sowie Bestandskonten gebucht. Über das Hauptbuch wird die Bilanz sowie die Ergebnisrechnung erstellt.
Haushaltssatzung	Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtenatzung. Durch die Festsetzung des Haushaltsplanes in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.
Höchstwertprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> für <i>Verbindlichkeiten</i> . Das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für eine Verbindlichkeit nach oben korrigiert werden muss, falls sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert, z.B. auf Grund der Aufwertung einer Auslandswährung. Für <i>Aktiva</i> gilt korrespondierend das <i>Niederstwertprinzip</i> .
I	▲
Immaterielle Vermögensgegenstände	Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind (z.B. Konzessionen, Nutzungsrechte, EDV-Software und Lizenzen)
Imparitätsprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> . Schränkt das <i>Realisationsprinzip</i> ein, indem es

	verlangt, dass Wertminderungen bereits dann berücksichtigt werden, wenn sie sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnen. Wertsteigerungen hingegen dürfen entsprechend dem Realisationsprinzip erst angesetzt werden, wenn sie realisiert sind.
Input-orientiert / Input-Steuerung / Input	Ausrichtung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen an den zur Verfügung gestellten Mitteln (<i>Ressourcen</i>); siehe auch <i>output-orientiert / Output</i>
Interne Leistungsverrechnung	Verrechnung von Leistungen, die in einer Organisationseinheit zwischen <i>Kostenstellen</i> oder <i>Kostenträgern</i> erbracht oder genutzt werden, untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen.
Inventar	Verzeichnis, das alle <i>Vermögensgegenstände</i> und <i>Schulden</i> nach Art, Menge und Wert ausweist, erstellt durch das Verfahren der Inventur. Das Inventar ist die Grundlage für das Erstellen der <i>Bilanz</i>
Inventur	Bestandsaufnahme aller <i>Vermögensgegenstände</i> und <i>Schulden</i> , die in der <i>Bilanz</i> dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im <i>Inventar</i> .
Investitionskredit	Investitionskredite sind Kredite, die für investive Maßnahmen benötigt werden.
J	▲
Jahresabschluss	<p>Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten <i>Bilanz</i>, <i>Gesamtergebnisrechnung</i> und <i>Gesamtfinanzrechnung</i>.</p> <p>Als Spiegelbild zum produktorientierten Haushalt enthält der Jahresabschluss <i>Teilergebnisrechnungen</i>, <i>Teilfinanzrechnungen</i> und <i>Produktkennzahlen</i> mit Erläuterungen. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses sind der Anhang mit dem <i>Anlagenspiegel</i>, dem Verbindlichkeitspiegel und dem Rechenschaftsbericht.</p> <p>Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen die Funktionen Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung</p>
Jahresergebnis	<p>Jahresergebnis ist die Differenz aller <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> der Stadt bzw. eines im <i>produktorientierten</i> Haushalt (bzw. im <i>Jahresabschluss</i>) abgebildeten <i>Produktbereichs</i> oder einer dort abgebildeten <i>Produktgruppe/eines Produktes</i>.</p> <p>Falls das Jahresergebnis der Stadt negativ ist, wird es als <i>Jahresfehlbetrag</i>, falls es positiv ist, als <i>Jahresüberschuss</i> bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als Verlust, der Jahresüberschuss teilweise als Gewinn bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das <i>Eigenkapital</i>.</p>
Jahresfehlbetrag	s. <u><i>Jahresergebnis</i></u>
Jahresüberschuss	s. <u><i>Jahresergebnis</i></u>
K	▲
Kalkulatorische Kosten	<i>Kosten</i> , denen kein <i>Aufwand</i> gegenübersteht (z.B. kalkulatorische Mieten, Zinsen, Abschreibungen) werden unabhängig von den tatsächlichen <i>Aufwendungen</i> für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung und Kalkulation ermittelt, um z.B. beim unentgeltlichen Nutzen von Räumen, Krediten und Anlagegütern die damit verbundene Kostenwirkung zu fingieren.

Kassenkredit Kassenkredite dienen der Verstärkung des *Finanzmittelbestandes* zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die *Auszahlungen* erforderlichen *Finanzmittel*.

Kaufmännische Buchführung / Kaufmännisches Rechnungswesen Auf der doppelten Buchführung beruhendes Rechenwerk, das durch *Bilanz* und *Gewinn- und Verlustrechnung* eine wahrheitsgetreue Auskunft über die finanzielle (Vermögens- und Ergebnis-) Situation und Entwicklung einer Organisationseinheit geben soll. Gleichzeitig bedient es in der Regel die *Kosten- und Leistungsrechnung* zur Steuerung und Kontrolle der Leistungsprozesse durch die Verantwortlichen.

Kennzahlen Relation / Indizierungen und andere mit Formeln ausgedrückte quantitative Zusammenhänge / Sachverhalte, die in konzentrierter Form Tendenzen und Planerreichungen aufzeigen sowie Periodenvergleiche und Abweichungsanalysen auch zwischen Organisationseinheiten ermöglichen.

Kontenplan Systematische Gliederung aller *Konten* der Buchführung (*Bestands-, Aufwands- und Ertragskonten*) sowie aller Konten der *Finanzrechnung* für eine bestimmte Stadt.

Konto Das Konto ist eine zweiseitige Rechnung, die in der *Buchführung* zur wertmäßigen Erfassung von Geschäftsvorfällen bestimmt ist. Es werden zwei Kontenarten unterschieden:
 a) Bestandskonten der *Bilanz* (Aktiv- bzw. Passivkonten). Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Bestandskonten (Aktiv- und Passivkonten) sind Konten für einzelne *Vermögensgegenstände*, *Schulden* oder *Eigenkapital*-Positionen, die nur reine Ein- und Ausgänge, also weder *Aufwand* noch *Ertrag* ausweisen (z.B. Bankkonto, Warenkonto, Konto Verbindlichkeiten aus Krediten vom Kreditmarkt). Sie werden über die *Schlussbilanz* abgeschlossen.

Bei Aktivkonten stehen Anfangsbestand (= Bestand der *Eröffnungsbilanz*) und Zugänge im SOLL, Abgänge und Endbestand (= Bestand der *Schlussbilanz*) im HABEN. In Form eines *T-Kontos* kann ein Aktivkonto wie folgt schematisiert werden:

SOLL	Bezeichnung des Aktivkontos	HABEN
Anfangsbestand		Abgänge
Zugänge		Endbestand (Saldo)

Bei Passivkonten stehen Anfangsbestand und Zugänge im HABEN, Abgänge und Endbestand im SOLL.

b) Erfolgskonten der Ergebnisrechnung (Ertrags- bzw. Aufwandskonten). In den Erfolgskonten werden die *Aufwendungen* und *Erträge* gebucht. Die Aufwands- und Ertragskonten werden über die *Ergebnisrechnung* abgeschlossen.

Bei Aufwandskonten stehen die Aufwendungen im SOLL, evtl. Korrekturen und der Saldo im HABEN.

Bei Ertragskonten stehen demgegenüber die Erträge im HABEN, evtl. Korrekturen und der Saldo im SOLL. In Form eines *T-Kontos* kann ein Ertragskonto wie folgt schematisiert werden:

SOLL	Bezeichnung des Ertragskontos	HABEN
Ggf. Korrekturen		Erträge
		Saldo

Die Gliederung der Konten erfolgt nach einem *Kontenplan*.

Kosten	In Geldeinheiten bewerteter Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen <i>Leistungen</i> einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten einer Periode.
Kostenarten	Beschreibung des bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) und kalkulatorische Kosten.
Kostenerstattungen	Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Erstattungen sind der Ersatz für <i>Kosten</i> , die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt stets ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.
Kostenstelle	Ort, an dem die <i>Kosten</i> entstehen. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzter Leistungs- und Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet / zugewiesen werden (z.B. Fachbereiche, Abteilungen)
Kostenstellenrechnung	Teilbereich der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> Hat die Aufgabe, die anfallenden <i>Kostenarten</i> verursachungsgerecht auf die <i>Kostenstellen</i> zuzuordnen, um so deren Kostenverbrauch zu überwachen, u.a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stundensätzen.
Kostenträger	In der Regel an die Struktur der <i>Produkte</i> orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür <i>Kosten</i> entstanden sind.
Kostenträgerrechnung	Teilbereich der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> Hat die Aufgabe, die anfallenden <i>Kostenarten</i> verursachungsgerecht auf die <i>Kostenträger</i> zuzuordnen, um so deren Kostendeckung zu überwachen, u.a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stückkosten und Verrechnungspreisen.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens, in dem <i>Kosten</i> und <i>Leistungen</i> erfasst und für die verschiedene Zwecke ausgewertet werden können. Die KLR gliedert sich in die <i>Kostenartenrechnung</i> (WAS?), <i>Kostenstellenrechnung</i> (WO?) und die <i>Kostenträgerrechnung</i> (WOFÜR?).
Kreditorenkonto	Über ein Kreditorenkonto wird der Nachweis der <i>Verbindlichkeiten</i> (<i>Schulden</i>) gegenüber einem Zahlungsempfänger (z. B. Lieferanten) geführt. Es ist als Personenkonto Unterkonto des jeweiligen Verbindlichkeitenkontos.
Leistung	Der Begriff „Leistung“ wird in der Dokumentation mit zwei verschiedenen Begriffsinhalten benutzt: <ol style="list-style-type: none"> 1) Leistung ist jedes Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird, und für das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit (sei es verwaltungsintern oder –extern) ein Bedarf besteht. Leistungen werden zu <i>Produkten</i> zusammengefasst. Leistungen im Sinne dieser Definition werden vor allem durch Kennzahlen zur Quantität und Qualität der Arbeitsergebnisse beschrieben. 2) Die Leistung entspricht den in Geldeinheiten bewerteten Gütern und Dienstleistungen, die in einer Periode im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit erbracht worden sind. Gegenbegriff: <i>Kosten</i>

Leistungsentgelte	<p><u>Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</u> Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge. Sie zählen zu den Kommunalabgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsgebühren - Benutzungsgebühren - Gebühren für Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände - Beiträge nach dem KAG - Kurbeiträge und Fremdenverkehrsbeiträge. <p><u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u> Sofern eine Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der kommunalen Leistungen nicht stattfindet, werden privatrechtliche Entgelte erhoben, um die an Dritte erbrachten Leistungen auszugleichen (z.B. Eintrittsgelder für Sport- und Kultureinrichtungen). Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören auch Mieten und Pachten.</p>
Liquidität	Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Organisationseinheit, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.
Liquiditätsplanung	Ermittlung des Bedarfs an <i>Finanzmitteln</i> zur Sicherung der <i>Auszahlungen</i> und der möglichen Höhe der Geldanlage.
Liquiditätsreserve	Liquiditätsreserven sind leicht in <i>Finanzmittel</i> umzuwandelnde Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (z. B. fest angelegte Gelder, Wertpapiere).
<u>M</u> Mittelbindung	Reservierte Mittel für erwartete Aufwendungen/Auszahlungen = <i>Obligo</i>
<u>N</u> Nebenbuch	Über die Nebenbücher wird ein Hauptbuchkonto (=Abstimmkonto) erläutert. Hierbei führt jede Buchung auf ein Nebenbuchkonto automatisch zu einer Saldenveränderung auf einem Hauptbuchkonto (z.B. Geschäftspartnerkonten = Personenkonten).
Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)	<p>Das <u>N</u>eu<u>e</u> <u>K</u>ommunale <u>F</u>inanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Kontraktmanagement</i>, - <i>Budgetierung</i>, - Darstellung des <i>Ressourcenverbrauchs</i>, des <i>Vermögens</i> und der <i>Schulden</i>, - <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>, - Berichtswesen und Controlling. <p>Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelischen Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet. Ursprünglich eingeführt wurde der Begriff NKF für das 1999 erschienene Grundsatzpapier des Innenministeriums mit den zehn Eckpunkten einer Reform des kommunalen Haushaltsund Rechnungswesens.</p>
Niederstwertprinzip	Ein in § 253 Abs. 2, Satz 3, Abs. 3-5 HGB gesetzlich geregeltes Bewertungsprinzip des Handelsrechts, abgeleitet aus dem <i>Vorsichtsprinzip</i> und Konkretisierung des <i>Imparitätsprinzips</i> . Das Niederstwertprinzip besagt in allgemeiner Form, dass <i>Vermögensgegenstände</i> mit dem niedrigsten Wert in der <i>Bilanz</i> angesetzt werden müssen, sofern grundsätzlich mehre-

	re Bilanzwerte möglich wären. Es wird unterschieden zwischen dem strengen– und dem gemilderten Niederstwertprinzip. Bei letzterem muss der niedrigste Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt werden.
Nutzungsdauer	Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (von einer Lieferfirma angegebene, erfahrungsgemäß mindestens erreichbare Dauer der Einsatzfähigkeit), die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.
O	
Obligo	Reservierte Mittel für erwartete Aufwendungen/Auszahlungen = Mittelbindung
Output	Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der <i>Produkterstellung</i> der Organisationseinheit.
Output-orientierte Haushaltsdarstellung	Nach <i>Produkten</i> gegliederte Darstellungen des Haushaltsplanes und der Haushaltsrechnung, ergänzt um leistungsorientierte <i>Kennzahlen</i> ; beinhaltet auch die Formulierung der mit einem Produkt/Programm verfolgten Zielsetzung.
Outsourcing	Darunter versteht man den Verzicht auf Eigenproduktion einer <i>Leistung</i> zugunsten des Einkaufs dieser Leistung. Ziel ist, dass die Verwaltung sich auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren kann. Die am häufigsten eingekauften Leistungen sind deshalb auch Datenverarbeitungs- und Reinigungsdienstleistungen.
P	
Passiva	Summe von <i>Eigenkapital</i> einschließlich <i>Rücklagen</i> sowie von <i>Rückstellungen</i> und weiteren <i>Verbindlichkeiten</i> und passiven <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> , die auf der rechten Seite der <i>Bilanz</i> aufgeführt werden. Die Passivseite einer Bilanz gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.
Passivkonto	Siehe <i>Konto</i>
Pensionsrückstellungen	<i>Rückstellungen</i> für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat.
Personenkonto	Personenkonten (<i>Debitorenkonten</i> , <i>Kreditorenkonten</i>) dienen der Überwachung der Zahlungstermine und der Forderungen. Sie werden in einem <i>Nebenbuch</i> zum <i>Hauptbuch</i> geführt.
Produkt	Ein Produkt ist eine <i>Leistung</i> oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu <i>Ressourcenverbrauch</i> , so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.
Produktgruppe	<i>Produkte</i> werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst. In Neukirchen-Vluyn sind die Produktgruppen und Produkte identisch, so dass auf die Ebene der Produktgruppen verzichtet wird.

Produktbereich	<i>Produktgruppen</i> werden thematisch zu Produktbereichen zusammengefasst. Die Gliederung der Produktbereiche ist gesetzlich vorgeschrieben.
Produktbudget	unterste Budgetebene. Das Produktbudget umfasst das Budgetvolumen für ein einzelnes <i>Produkt</i> . Mehrere Produkte oder auch nur ein Produkt können zu Teilbudgets zusammengefasst werden.
Profitcenter	Ein Profitcenter stellt eine der internen Steuerung dienende Organisationseinheit dar (Produkt oder Teilprodukt). Die Einteilung des Unternehmens in Profitcenter bildet die Grundlage für das Controlling interner Verantwortungsbereiche und damit auch für die Delegation unternehmerischer Verantwortung auf dezentrale Einheiten. Ein Profitcenter kann mehrere Kostenstellen beinhalten.
Q	
R	
Realisationsprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> des Handelsrechts, abgeleitet aus dem <i>Vorsichtsprinzip</i> . Das Realisationsprinzip definiert den Zeitpunkt, zu dem ein aus der Leistungserstellung resultierender <i>Ertrag</i> vorliegt. Danach liegt ein Ertrag erst dann vor, wenn die Kommune alle für die Leistungserbringung erforderlichen Schritte abgeschlossen hat. Für <i>Aufwendungen</i> hingegen sieht das <i>Imparitätsprinzip</i> vor, dass diese bereits vorliegen, wenn sie sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnen.
Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite <i>Ausgaben</i> vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie <i>Aufwand</i> für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten <i>Einnahmen</i> vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie <i>Ertrag</i> für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
Rechnungswesen	Das Rechnungswesen dient der Abbildung und Steuerung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. <i>Ein- und Auszahlungen</i> informieren über <i>Liquidität</i> , <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> über das <i>Jahresergebnis</i> , <i>Leistungen</i> und <i>Kosten</i> über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, <i>Aktiva</i> und <i>Passiva</i> über <i>Vermögen</i> und Kapital.
Reserven, stille -	Stille Reserven sind - die Differenz zwischen den auf der Aktivseite der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen Werten des <i>Anlage-</i> und <i>Umlaufvermögens</i> und den höheren tatsächlichen Werten und - die Differenz zwischen den auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Werten der <i>Schulden</i> und den niedrigeren tatsächlichen Werten. Synonym wird der Begriff „stille Rücklagen“ verwendet.
Ressource / Ressourcenverbrauch	Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe / Erstellung eines <i>Produkts</i> / einer <i>Leistung</i> .
Ressourcenverbrauchskonzept	Das Geldverbrauchskonzept wird dadurch erweitert, dass auch der Verbrauch der übrigen <i>Ressourcen</i> mit in die kaufmännische Betrachtung der Verwaltung periodengerecht mit einbezogen wird. Insbesondere werden einbezogen: - <i>Abschreibungen</i> auf <i>Vermögensgegenstände</i> - <i>Rückstellungen</i> für eine andere Periode

Restbuchwert	Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende einer Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen <i>Abschreibungen</i> von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.
Restnutzungsdauer	Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende <i>Nutzungsdauer</i> eines Anlagegutes.
Restwert	Voraussichtlicher Erlös einer Anlage durch Verkauf nach Ablauf der <i>Nutzungsdauer</i> (z.B. der Schrottwert).
Rücklage	Rücklagen sind Teil des <i>Eigenkapitals</i> . Sie sind die Differenz zwischen <i>Aktiva</i> und allen übrigen <i>Passivposten</i> . Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Ergebnisvorträgen und durch die Entnahme zur Abdeckung von <i>Jahresfehlbeträgen</i> . Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine <i>Finanzmittel</i> oder <i>Liquiditätsreserven</i> dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der <i>Bilanz</i> zu entnehmen.
Rückstellung	Rückstellungen sind <i>Verbindlichkeiten</i> oder <i>Aufwendungen</i> , die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden <i>Auszahlungen</i> den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen <ul style="list-style-type: none"> - sind <i>Pensionsrückstellungen</i> - Rückstellung für unterlassene Instandhaltung - Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien Rückstellungen sind Teil des <i>Fremdkapitals (Passiva)</i>
S ▲	
Sachanlagen	Wirtschaftsgüter des <i>Anlagevermögens</i> , dazu gehören beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> - Grundstücke und Gebäude - Infrastrukturvermögen - Büro- und Geschäftsausstattungen - Fahrzeuge - Maschinen und technische Anlagen
Sachkonto	Kostenart (wofür sind Kosten entstanden? Sachliche Gliederung)
Schlussbilanz	Die Schlussbilanz ist die <i>Bilanz</i> zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.
Schulden	Unter Schulden werden sämtliche <i>Verbindlichkeiten</i> verstanden. Sie werden in der Bilanz unter Berücksichtigung des <i>Höchstwertprinzips</i> mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch <i>Rückstellungen</i> .
T ▲	
Teilergebnisplan	Der Teilergebnisplan ist die der <i>Teilergebnisrechnung</i> entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten <i>Aufwendungen</i> und die voraussichtlichen <i>Erträge</i> . Sie entspricht in Form und Aufbau der <i>Teilergebnisrechnung</i> .
Teilergebnisrechnung	Für die <i>Produktbereiche, Produktgruppen</i> oder Produkte ist im <i>produktori-</i>

	<i>entierten</i> Haushalt ein <i>Teilergebnisplan</i> und im <i>Jahresabschluss</i> eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die <i>Aufwendungen</i> und <i>Erträge</i> des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe/des Produkts.
Teilfinanzplan	Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der <i>Investitionsmaßnahmen</i> stellen die entsprechenden Planungskomponenten der <i>Teilfinanzrechnung</i> dar. Sie werden im <i>produktorientierten</i> Haushalt abgebildet.
Teilfinanzrechnung	Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden <i>Ein- und Auszahlungen</i> , die keinen <i>Ertrag</i> bzw. <i>Aufwand</i> darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der <i>Gesamtfinanzrechnung</i> . In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der <i>Investitionsmaßnahmen</i> bezeichnet.
Transferauszahlung	Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind <i>Auszahlungen</i> von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.
Transfereinzahlung	Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Bußgelder, Verwarnungsgelder, Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.
U	▲
Umlaufvermögen	Zum Umlaufvermögen gehören die <i>Vermögensgegenstände</i> , die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- oder Verwaltungsbetrieb zu dienen und keine <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> sind. Umlaufvermögen sind z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte und Forderungen. Gegensatz: <i>Anlagevermögen</i> .
Unterlassene Instandsetzung	Nichtdurchführung von notwendigen, nicht wertverbessernden Instandsetzungsmaßnahmen und Großreparaturen an Gegenständen des <i>Anlagevermögens</i> (vor allem an Gebäuden). Für diese unterlassene Instandsetzungsmaßnahme müssen in der <i>Bilanz Rückstellungen</i> gebildet werden.
V	▲
Verbindlichkeit	Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden <i>Schulden</i> . Verbindlichkeiten sind in der <i>Bilanz</i> mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem <i>Fremdkapital</i> zuzuordnen.
Verlust	Siehe <i>Jahresergebnis</i>
Vermögen	Im <i>Rechnungswesen</i> Teil der Aktivseite der <i>Bilanz</i> . Siehe auch <i>Vermögensgegenstand</i>
Vermögensbewertung	Siehe <i>Bewertung</i>
Vermögensgegenstand	Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, die wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.
Verpflichtungsermächtigungen	Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und <i>Auszahlungen</i> für Investitionsförderungsmaßnahmen künftiger Haushaltsjahre.

Verpflichtungsrückstellung	Eine Form der <i>Rückstellungen</i> . Rückstellung aufgrund von Verpflichtungen gegenüber Dritten (Außenverpflichtung), z.B. <i>Pensionsrückstellungen</i> , Rückstellungen für Haftungs- und Prozessrisiken.
Vertragspartner	= Geschäftspartner. Dies sind juristische oder natürliche Personen, mit denen die Stadtverwaltung geschäftliche Beziehungen unterhält. Forderungen sowie Verbindlichkeiten an einen GP werden nur noch auf EINEM Konto geführt (Geschäftspartnerprinzip).
Vorsichtsprinzip	Allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des Handelsrechts. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d.h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken und Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des <i>Jahresabschlusses</i> bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip soll auch den Gläubigerschutz gewährleisten, indem der Bilanzierende sich nicht „reicher“ rechnet, sondern eher „ärmer“.
<u>W</u>	
Wertberichtigung	Wertkorrektur als Posten auf der Passivseite einer <i>Bilanz</i> für zu hoch angesetzte <i>Aktiva</i> .
<u>X</u>	
<u>Y</u>	
<u>Z</u>	
Zahlungsmittel	Siehe <i>Finanzmittel</i>
Zuweisung/Zuschuss/ Zuwendung	<p>Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff „Zuwendungen“ zusammengefasst.</p> <p><u>Zuweisungen</u> sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, also zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bund, - Land, - Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden, - Zweckverbänden und - den sonstigen öffentlichen Bereichen. <p><u>Zuschüsse</u> sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt, also Übertragungen zwischen dem öffentlichen Bereich einerseits und</p> <ul style="list-style-type: none"> - öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen - privaten Unternehmen und - den übrigen Bereichen andererseits.